**Bezugsgebühr:**
Wöchentlich 2 Mk. 80 Pfg.; durch die Post 2 Mk. 70 Pfg.

Die „Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich Morgens; die Bezieher in Dresden und der nächsten Umgebung, wo die Zustellung durch eigene Boten oder Kommissionäre erfolgt, erhalten das Blatt an Wochentagen, die nicht auf Sonn- oder Feiertage folgen, in zwei Theilausgaben Abends und Morgens zugestellt.

Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.

Fernsprechanschluß: Amt I Nr. 11 u. Nr. 2096.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

Putz- und Mode-Magazin
Hoflieferant J. M. Korschatz Gegründet 1843
6 Altmarkt 6 — 6 Altmarkt 6
Stroh- und Filzhutfabrik
bietet stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.

Photographische Apparate
in reicher Auswahl bei
Emil Wünsche
Aktienges. f. phot. Industrie
Moritzstr. 20
(Ecke Gewandhaus-, Nähe König-Johannstrasse).
Fabrik: Reick bei Dresden.
Filialen:
Leipzig, Berlin, Frankfurt a. M., Breslau, München, Hamburg, Bodenbach i. B.
Pracht-Katalog auf Verlangen.

Glaswaaren
jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rihl & Sohn, Kgl. Hoflieferanten,
Neumarkt 11. Fernsprechstelle A. I. 6081.

Apollinaris
NATÜRLICH KOHLENSAURES MINERALWASSER

Carl Tiedemann, Hoflft., gegr. 1833,
empfiehlt in tadelloser Waare:
Asphalt-Lacke, Blech-Lacke, Copal-Lacke, Damar-Lacke, Siccative und Spiritus-Lacke.
Altstadt: Marienstr. 10, Amalienstr. 18, Zwickauer Str. 52.
Neustadt: Heinrichstraße (Stadt Görlitz).

Bussard-Sect von der Sectkellerei Niederlössnitz, vertreten durch H. Schönrock's Nachf., Wilsdrufferstr.

**Nr. 185.** Spiegel: Deutsches Bundesschießen. Eisenbahnrath, Festzug, Ankunft der Schützen, Hermann-Jubiläum, Gerichtsverhandlungen, Börsenwochenbericht. | Muthmaßl. Witterung: Veränderlich. | **Sonntag, 8. Juli 1900.**

## Zum XIII. Deutschen Bundesschießen.

Den deutschen Schützen gilt die Festwoche, die heute in Dresden beginnt. Mit dem Ausdruck herzlichen Willkommens und lebhafter Theilnahme begrüßt die Hauptstadt Sachsens die Männer, die aus allen Landen des Deutschen Reiches, von den Ufern der Donau, aus der Heimath Andreas Hofer's und Wilhelm Tell's und von den fernen Gestaden des atlantischen Oceans hier zusammenströmen, um das 13. deutsche Schützenfest zu begehen. In freudiger Bereitwilligkeit und mit hingebendem Eifer sind seit Monaten Hunderte unserer Mitbürger bemüht gewesen, das Fest würdig vorzubereiten, und den Ruf, den Dresden innerhalb wie außerhalb der deutschen Grenzpfähle genießt, von Neuem zu bewähren. Wenn auch manche Momente politischer und wirthschaftlicher Natur, die niemals im Willensbereiche der Festveranstalter und Festtheilnehmer liegen, zur Zeit gerade nicht so geartet sind, daß sie Sorgen und Befürchtungen zu bannen vermögen und die Festesfreude erhöhen, so bleiben doch davon im Wesentlichen diejenigen Voraussetzungen unberührt, die zu einer echten Schützenfeststimmung gehören sollen.

Nicht immer hat dieses Wort einen erbaulichen Klang. Unter Schützenfeststimmung hat man nicht selten verstanden und versteht man wohl zuweilen auch noch heute eine blos vorübergehende, oberflächliche Gemüthsverfassung, die nicht tief geht und fest wurzelt und darum keine bleibenden Wirkungen hinterläßt, die nur zu bald spurlos verraucht, weil sie nur so lange dauert, wie die momentanen Begeisterungsfaktoren, unter denen dann meist diejenigen materieller Natur die Hauptrolle gespielt haben. Einer solchen Schützenfeststimmung soll das Fest, das in diesen Tagen in Dresdens Mauern stattfindet, nicht dienen. Das Recht des „Ergo bibamus!" soll deutschen Männern an festlichen Gelegenheiten gewiß nicht verkümmert werden, und wenn wirklich an solchen Tagen „von besonderem Schlag" das Maß überschritten wird, so werden darüber wohl nur verknöcherte Philister die Nasen rümpfen und Moralpredigten halten. Männern, die sonst Tag aus Tag ein in rastloser Unruhe ihren Geschäften nachgehen, wird es Niemand verargen, wenn sie, herausgehoben aus ihren Werkeltagssorgen, einmal das Horazische Wort beherzigen: Dulce est desipere in loco! — Süß ist es, sich zur rechten Zeit einmal gehen zu lassen! Aber ein Fest, das wie das 13. Deutsche Bundesschießen ein Volksfest in des Wortes edelster Bedeutung sein soll und sein will, muß bleibende Eindrücke schaffen über die Tage hinaus, die dem Sport, der Freude und Freundschaft gewidmet sind. Das kann nur der Fall sein, wenn es Kern und Inhalt durch den vaterländischen Gedanken erhält, und das wird auch des 13. Deutschen Bundesschießens schönste Weihe sein, wenn es im Dienste und zu Ehren des deutschen Vaterlandes gelebt und gefeiert wird.

Ehedem, als die deutschen Staaten und Stämme noch nicht zur Einheit eines gemeinsamen großen Reiches geführt waren, galten die Schützen mit den Turnern und Sängern als die Träger und Förderer des deutschen Einheitsgedankens. Der nationale Einheitsgedanke war es, der über den deutschen Schützenfesten vor 1866 als Hoffnungsstern schwebte, oft so unklar und verschwommen, daß es an Irrungen und Wirrungen nicht fehlte. Wie Viele erstrebten damals die Verwirklichung der nationalen Sehnsuchtsidee auf Wegen, die jetzt, wo der Traum der deutschen Einheit über alle Maßen herrlich in Erfüllung gegangen ist, als ungangbar zu erkennen nicht mehr schwer ist. Aber wer möchte es heute den Schützen und Turnern aus jenen Jahren, wo noch kein Sterblicher eine klare Vorstellung von dem Deutschen Reiche haben konnte, das dereinst wiedererstehen sollte, zum Vorwurfe anrechnen, wenn sie wirklich des Glaubens lebten, durch allgemeine Verbrüderungsfeste, die die trennenden Unterschiede von Nord und Süd, von Osten und Westen vergessen lassen, könne der Weg zur Einheit vorbereitet und gebahnt werden! Heute fehlt den Schützenfesten jedes bestimmte politische Gepräge, gleichwohl sind sie auch heute noch Förderer des patriotischen Lebens. Wie die Schützen vor fünfzig Jahren, gleichviel welchem Stamme oder welchen Staaten sie angehörten, bereit waren, die nationale Strömung ihrer Zeit zu unterstützen und mit der Begeisterung zu erfüllen, die sie in ihren Vereinigungen und festlichen Veranstaltungen weckten und nährten, so sind auch ihre Nachkommen und Nachfolger als echte deutsche Männer gewillt, die vaterländische Gesinnung und das nationale Volksbewußtsein zu wahren und zu hüten. So große und allgemeine Feste von volksthümlichem Charakter, wie das Deutsche Bundesschießen, behalten nach wie vor ihre nationale Bedeutung. Bei Festlichkeiten, wo sich aus allen Gauen und Marken des Reiches deutsche Männer in gehobenen Stimmungen zusammenfinden, ergiebt es sich von selbst, daß im bewegten Austausch der Gedanken und Gefühle das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit und Gemeinsamkeit geweckt und gehoben, die Freude an dem geeinten Vaterlande und Volksthum entfaltet und gesteigert, das Pflichtgefühl angeregt und gestärkt wird, den Stolz, ein Deutscher zu sein, durch die That zu rechtfertigen, würdig zu werden unseres Vaterlandes und nach dem Maße der besten Kräfte zu seiner Wohlfahrt beizutragen. Sich als deutsche Patrioten zu bethätigen ist den Schützen unserer Tage leichter als ihren Vorgängern, die in ihrer Arbeit am Vaterlande zumeist auf die engsten Grenzen der Heimstätte beschränkt blieben, denen zwar die Idee des geeinten Vaterlandes vorschwebte, aber denen dieses selbst nicht in so realer Gestaltung und zu so großer mannigfaltiger Wirksamkeit gegeben war, wie den glücklichen Enkeln, die sich nur den Werth der idealen Güter und nationalen Errungenschaften, die ihnen das einige Deutsche Reich gebracht hat, zu vollem Bewußtsein zu bringen brauchen, um das Herz warm und begeisterungsfähig zu erhalten für die Ehre und Größe des Vaterlandes, für die Macht und Herrlichkeit des deutschen Volksthums.

So möge denn der rege Wetteifer, den der Schützensport bei dem 13. Deutschen Bundesschießen entwickelt, nur ein Mittel sein, um den tapferen, treuen, vaterländischen Geist fortzubilden mit der wachsenden Zeit und ihren wachsenden Forderungen. Und wenn die Schützen, die, Freude suchend und Freude bringend, heute und an den folgenden Tagen in Dresden weilen, wieder zu ihrer Alltagsarbeit zurückgekehrt sind, dann möge erwärmend und begeisternd das Andenken an das Schützenfest fortklingen und fortwirken, dessen Stätte in Dresden so lebensvoll bereitet ist, dann möge in ihnen immerdar die rechte Schützenfeststimmung walten, die zu der Idee des Vaterlandes emporhebt, die im Kopf und Herzen den großen Gedanken „Deutschland, Deutschland über Alles" wach und stark erhält!

## Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 7. Juli.

### Der Krieg in China.

**Berlin.** Der Kaiser besichtigte heute Vormittag in Kiel die erste Division des ersten Geschwaders, die am Montag Abend 10 Uhr von Kiel durch den Kaiser Wilhelm-Kanal in See nach Wilhelmshaven gehen wird, von wo die Reise nach Ostasien angetreten wird. In Wilhelmshaven wird ein dreistündiger Aufenthalt zur Uebernahme von Maschinenreservetheilen genommen. Verheirathete Offiziere und Chargirte erhalten während der kurzen Zeit Urlaub zur Verabschiedung von ihren Angehörigen. — Von unterrichteter Seite wird erklärt, daß die von der Russischen Telegraphenagentur verbreitete Meldung, Rußland habe gegen ein starkes japanisches Truppenaufgebot in China nichts einzuwenden, nicht etwa so aufzufassen ist, als ob damit stillschweigend Japan der Mandatar der Mächte werden sollte; innerhalb des Rahmens der Kooperation habe jede Macht eine gewisse Aktionsfreiheit. Würde Japan ein Mandat der Mächte erhalten, so wäre das etwas wesentlich Anderes, dann würden sich die Mächte ihrer eigenen Aktionsfreiheit zu Gunsten Japans begeben. — Unangenehm berührt hier die gehässige Sprache russischer Blätter gegen Deutschland und deren Versuche, Deutschland die Schuld an den chinesischen Wirren zuzuschieben. So wird die Ermordung des Frhrn. v. Ketteler als Lehre hingestellt, die Deutschland für sein aller staatsmännischen Weisheit bares Vorgehen von China ertheilt worden sei. Die „Nowoje Wremja" macht Ketteler den Vorwurf, durch seinen Ritt zum Tsung-li-Yamen den Pöbel geradezu herausgefordert zu haben. Die „Petersburgskija Wiedomosti" schreibt: Deutschland habe eine furchtbare Suppe im fernen Osten eingerührt. Der Ruf nach Rache, der jetzt bezeichnender Weise nur aus Deutschland erschalle, und die von dort kommenden Drohungen klängen heidnisch.

**Paris.** Admiral Courrejolles ließ einen chinesischen Torpedobootszerstörer ausrüsten, der ihm in Taku von dem Geschwader der Mächte übergeben wurde. — Präsident Loubet empfing heute Vormittag den General Dotts. — 600 Mann, welche das 1. Marschbataillon bilden, mit etwa 100 Offizieren und Kanonieren der Marine-Artillerie sind heute Morgen von Brest nach Toulon abgegangen, um sich nach China zu begeben. Die Menge begrüßte sie lebhaft und geleitete sie bis zum Bahnhofe. Der kommandirende General richtete eine Ansprache an die Truppen. — Der Kreuzer „Chasseloup-Laubat" hat in Cherbourg seinen Proviant vervollständigt und geht nach China ab. Eine zweite Abtheilung Artilleristen begiebt sich ebenfalls von Cherbourg nach China.

**London.** Der „Daily Mail" geht eine Darstellung der Vorgeschichte und des Zustandekommens des Staatsstreichs des Prinzen Tuan aus Shanghai zu. Darnach traf ein von den Vicekönigen und Gouverneuren abgesandter gemeinsamer Bericht, daß die Boxerbewegung bereits das Eingreifen der Mächte veranlaßt hätte, Mitte Juni in Peking ein. Es wurde alsbald ein großer Ministerrath einberufen, bei dem sehr entgegengesetzte Meinungen laut wurden. Der General Yunglu sprach sich sehr entschieden für die Unterdrückung der Boxer aus und wies namentlich darauf hin, daß die Erhaltung der Dynastie davon abhänge und daß diese im Falle einer internationalen Verwickelung gefährdet sei. Unerwarteter Weise stimmte die Kaiserin-Wittwe ihm zu. Jedoch der Vater des präsumtiven Thronfolgers, Prinz Tuan, protestirte mit aller Energie, fand Unterstützung beim Kriegsminister, und Beide erklärten, gemeinsam die Verantwortung für eine Kriegserklärung an die Fremden zu übernehmen. Sie gaben alsbald die Parole aus: „Nieder mit den Eindringlingen!" und die ganze Chinesenstadt, mit Ausnahme der reichen und gebildeten Elemente, stimmte in den Kriegsruf ein. Prinz Tuan benützte die allgemeine Aufregung zur Gefangennahme der Kaiserin-Wittwe und des Kaisers, entkleidete Beide formell ihrer hohen Würden und erklärte sich selbst zum Diktator. Vor die Wahl zwischen den Giftbecher und den Dolch gestellt, entschloß sich der unglückliche junge Kaiser für den ersteren, ebenso die Kaiserin-Wittwe, die jedoch nicht starb. Der Generalissimus Yunglu rettete mit Mühe sein Leben. Unmittelbar darauf erfolgte der Angriff auf den Frhrn. v. Ketteler und die Gesandtschaften.

**London.** Die Abendblätter melden aus Shanghai vom 6. Juli: Die Nachricht über die Niedermetzelung der Gesandten in Peking, sowie ihrer Frauen und Kinder und der europäischen Wachen nach 18tägigem Widerstand wird bestätigt. Als die Munition und die Lebensmittel erschöpft waren, drangen die Chinesen in die Gesandtschaften ein, tödteten die am Leben Gebliebenen, steckten dann die Gesandtschaftsgebäude in Brand und verbrannten die Verwundeten und die Getödteten. Vom Prinzen Tuan wurden selbst gegen Chinesen gräßliche Grausamkeiten verübt, er ließ 4000 angesehene chinesische Bürger tödten, weil sie es gewagt hatten, ihn in einer Petition zu ersuchen, dem Blutbade Einhalt zu thun. Frauen wurden vor der Tödtung gefoltert, Kinder und Säuglinge zerhackt und die Körpertheile in die Flammen geworfen. — Ein aus Peking in Tschifu eingetroffener Courier meldet, bei dem Versuch, den deutschen Gesandten zu retten, sei ein englischer Offizier verwundet und mehrere englische Matrosen erschossen worden. — Das Bombardement von Tientsin hält fast ununterbrochen an, auch innerhalb der Stadt schießen in Schlupfwinkeln verborgene Chinesen auf vorübergehende Europäer. Admiral Seymour wurde durch einen Granatsplitter an der Schulter leicht verwundet, als er mit zwei amerikanischen Kapitänen am Fenster seiner Wohnung saß. Die Beunruhigung und Verwirrung in der Provinz wird dadurch erhöht, daß volle zehn Regimenter des von Norden anrückenden Generals Nieh desertirt sind und nun sengend und brennend das Land durchziehen. Eine von Tutai kommende chinesische Streitmacht okkupirte am 30. Juni die Brücke zwischen Taku und Tientsin und schnitt die Eisenbahnverbindung ab. — Ein Petersburger Telegramm des „Daily Telegraph" meldet, Rußland wolle im Einvernehmen mit den übrigen Mächten nur handeln, bis die Revolte in China unterdrückt sei, sollte indeß der russische Gesandte in Peking getödtet worden sein, so würden die Ansichten Rußlands eine gründliche Aenderung erfahren. — Die „Morning-Post" läßt sich aus Washington melden, die Mächte beabsichtigten eine gemeinsame Note an Rußland, worin erklärt wird, es würde eine unfreundliche Handlung gegenüber den übrigen Mächten bedeuten, wenn Rußland fortgesetzt dem Entsatze Pekings durch die direktesten Mittel im Wege stände. — Das englische Kriegsministerium bereitet die Entsendung von 40,000 Mann nach China vor. Die Mannschaften werden den Truppen im Sudan, in Südafrika und England entnommen. Die afrikanischen Kontingente werden durch neue Entsendung von Freiwilligen wieder verstärkt. 3 Haubitzen-Batterien der Feld-Artillerie in Brighton erhielten den Befehl, sich zur Abfahrt nach China bereit zu halten. Aus Woolwich gehen 50,000 Sandsäcke zu Schanzzwecken nach Taku ab. Eine große Ambulanz folgt.

**Hongkong.** In einem aus Tschifu hier eingetroffenen Briefe wird große Besorgniß ausgedrückt wegen der Lage der Fremden und der Flüchtlinge in Tschifu. Im Hafen liegen viele fremde Kriegsschiffe, jedoch beherrschen die Geschütze der chinesischen Forts, deren Garnisonen sehr verstärkt worden sind, die ganze Stadt.

**Melbourne.** Die Reichsregierung nahm das Anerbieten der Kolonie Victoria an, ein Marine-Kontingent zum Dienste nach China zu entsenden, sowie das Anerbieten der Dienste des Kanonenbootes „Porterico" von Seiten Südaustraliens.

* **Berlin.** Wolff's Bureau meldet aus London, 7. Juli: Der hiesige chinesische Gesandte hat gestern ein Telegramm Li-Hung-Tschang's erhalten, worin derselbe mittheilt, er habe guten Grund zu der Annahme, daß die Gesandtschaften in Peking unter dem Schutze der Regierung in Sicherheit seien. Die Richtigkeit dieser Annahme wird bezweifelt.

* **Berlin.** Wolff's Bureau meldet aus Canton: Die Reise Li-Hung-Tschang's nach dem Norden ist trotz des hier wartenden amerikanischen Kriegsschiffes „Princeton" so gut wie aufgegeben. Er erklärt selbst, keinen Einfluß im Norden zu haben. In hiesigen chinesischen Zeitungen wird eine an Li-Hung-Tschang und andere Gouverneure gerichtete Depesche Junglu's veröffentlicht, daß die nach dem 21. Juni eingetroffenen kaiserlichen Edikte nicht echt seien. Li-Hung-Tschang proklamirte die sofortige Hinrichtung aller Ruhestörer, strengste Strafen für die Verbreitung falscher Gerüchte und vertragsmäßigen Schutz für die Christen. Li-Hung-Tschang hat den französischen Konsul gebeten, die französische Regierung zu ersuchen, in Jünnan nichts zu unternehmen, weil dadurch die hiesige Lage erschwert werden würde.

* **Washington.** (Reuter-Meldung.) Das Staatsdepartement erhielt eine Kabeldepesche vom Konsul der Vereinigten Staaten in Shanghai, welche besagt, am 3. Juli hätten die fremden Gesandtschaften noch gestanden. Der letzte Angriff der Boxer sei schwach gewesen; die Boxer schienen den Weg der Aushungerung einzuschlagen.

---

* **Hannover.** Bei der gestrigen Reichstagsersatzwahl im Wahlkreise Einbeck-Northeim wurden dem „Hann. Courier" zufolge im Ganzen 14,629 Stimmen abgegeben. Davon erhielten Jorns (natl.) 5282, Fischer (soz.) 3626, Lüders (Bund der Landw.) 3550, v. Hake (Welfe) 2162 Stimmen. Zwischen den beiden ersten findet mithin Stichwahl statt. Dieselbe ist auf den 16. Juli angesetzt.

**Berlin.** Prinz Eitel Friedrich, zweiter Sohn des Kaisers, vollendet heute sein 17. Lebensjahr. Der Geburtstag wurde bei der Kaiserin in Homburg festlich begangen. — Prinz Kanin von Japan hat Berlin heute früh verlassen und die Reise nach Petersburg angetreten. — Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht amtlich die mit dem morgenden Tage in Kraft tretende Brüsseler Konvention vom 8. Juni v. J., durch welche die Revision der Behandlung der Spirituosen bei ihrer Zulassung in bestimmten Gebieten Afrikas vorgeschrieben wird. Vom Inkrafttreten der Konvention an wird für einen Zeitraum von 6 Jahren in den betreffenden Gebieten auf Spirituosen ein Mindesteinfuhrzoll von 70 Francs für das Hektoliter von 50 Grad Alkoholgehalt eingeführt. Der Einfuhrzoll braucht als Ausnahme für die Kolonien von Togo und Dahomen nur 60 Francs zu betragen. (Sonst betrug er 70 Francs.) Der Einfuhrzoll ist für jeden Grad über 50 Grad Alkoholgehalt verhältnißmäßig zu erhöhen. Die Spirituosen, welche in dem betreffenden Gebiete fabricirt werden sollten, müssen mit einer Steuer belegt werden, die nicht niedriger sein darf, als der Minimalsatz des Einfuhrzolles. — Zwischen Wittenberg und Groß-Lichterfelde hat auf Veranlassung der Eisenbahndirektion Halle eine Versuchsfahrt mit 110 Kilometer Grundgeschwindigkeit stattgefunden. Die im letzten Wagen bezw. auf der Maschine mitfahrenden Techniker waren übereinstimmend der Ansicht, daß der Probezug ruhiger fuhr, als gewöhnliche mit 75 bis 85 Kilometer Geschwindigkeit beförderte Schnellzüge derselben Linie, und daß bei solcher Geschwindigkeit von irgendwelcher Gefahr nicht die Rede sein könne, vorausgesetzt, daß sich der Oberbau in gutem Zustande befinde.

**Berlin.** Ueber die Frage der Einberufung des Reichstags im Hinblick auf die Ereignisse in China haben nach den „B. N. N." Erwägungen stattgefunden, die zu dem Ergebnisse führten, daß zur Zeit für eine solche Maßnahme kein Bedürfniß vorliege. Ob sich etwa im weiteren Verlauf der Dinge die Zweckmäßigkeit der Berufung des Reichstags herausstellen könne, sei im Augenblick nicht vorauszusehen. Ein anderes Abendblatt meldet, auf dem Auswärtigen Amte sei man heute der Ansicht gewesen, daß der Reichstag, falls die Verhältnisse sich weiter zuspitzen, einberufen werden könnte. Die „Post" betont, daß die Reichsregierung streng auf

Meine Frau sagt: Triumph-Seife macht weiche Hände und Gesichtsteint.

dem Boden der Verfassung stehe und demgemäß auch nicht prinzipiell gegen eine Einberufung des Reichstags sein könne. Wenn die Nothwendigkeit an das Reich herantrete, größere Geldmittel als die vorhandenen für die chinesische Expedition aufzuwenden, dann müsse ein Beschluß des Reichstags herbeigeführt werden. Einstweilen sei diese Voraussetzung allerdings noch nicht eingetreten. — Der kleine, ungepanzerte, auf der ostasiatischen Station befindliche Kreuzer „Schwalbe" erhielt Befehl, nach Ostasien abzudampfen, so daß sich dann die Zahl unserer dortigen Schiffe auf 17 belaufen wird. — Der Kaiserl. Kommissar und Militär-Inspekteur der freiwilligen Krankenpflege, Friedrich Graf zu Solms-Baruth, macht bekannt: Anläßlich der Kämpfe in China hat sich die im deutschen Vaterlande stets bewährte Opferwilligkeit bereits in erheblichem Angebot freiwilliger Hilfsleistungen bekundet. Es steht zu erwarten, daß der freiwilligen Krankenpflege zum Besten unserer Krieger noch reichliche Mittel zufließen werden. Um diese freiwilligen Hilfsleistungen zur wirkungsvollen Verwerthung gelangen zu lassen, bringe ich zur Kenntniß, daß alles Angebot von Personal und Material, sowie Sammlungen von Geldmitteln an die zur freiwilligen Krankenpflege berechtigten Organisationen der deutschen Vereine vom Rothen Kreuz und des Johanniter-Ordens zu richten sind, durch deren Centralstellen die Mittel zur Unterstützung des amtlichen Sanitätsdienstes zur Verfügung gestellt werden.

**Berlin.** Die Abendblätter widmen dem verstorbenen früheren Kultusminister Dr. Falk Nachrufe. Die „National-Ztg." schreibt: Wenngleich manche Einrichtung, für die er kämpfte, wieder abgebrochen, manche staatliche Position, die er vertheidigte, aufgegeben worden ist, so hat sein Wirken doch belebende Spuren hinterlassen, nicht nur dadurch, daß der Staat vermöge der aufrecht gebliebenen Bestandtheile der Falk'schen Gesetzgebung jetzt immerhin besser gegen die klerikalen Machtansprüche gerüstet ist, als vordem, sondern auch weil die Erkenntniß der Nothwendigkeit, dem Klerikalismus gegenüber auf der Wacht zu sein, in die Gegenwart wirkt und ohne Zweifel in einer längeren Zukunft wirken wird. Es war nothwendig und es ist ein nationaler Gewinn, daß die Schärfe der damaligen Gegensätze sich weiter abschliff und dem Krieg der Frieden gefolgt ist, aber man wird in Deutschland nicht gleich wieder in die Selbsttäuschung über das Wesen des Klerikalismus verfallen, welche von 1850 bis 1870 die Regierungen und die Parteien erfüllte. Neben Bismarck und als sein erster Mitstreiter in dem damaligen Kampfe hat Falk dafür gesorgt. Die „Post" sagt: Der Dahingeschiedene war einer der hervorragendsten und geistig bedeutendsten Mitarbeiter des Fürsten Bismarck. Mögen auch diese oder jene Fehler, so lange Dr. Falk an der Spitze des preußischen Kultusministeriums stand, gemacht, insbesondere der Volksschule vielleicht zu hohe Ziele gesteckt worden sein, im Großen und Ganzen bildet die Aera Falk ein ruhmreiches Blatt in der preußischen Geschichte. — Die „B. N. N." bemerken: Wie eine Erinnerung aus einer anderen Welt muthet uns heute der Name Falk an, in einer schwierigen Zeit, als es galt, das neue Deutsche Reich gegen feindliche Bestrebungen aller Art innerlich zu befestigen, ist Falk einer der hingebungsvollsten und wirksamsten Mitarbeiter des großen Baumeisters gewesen. Fürst Bismarck hat ihm das bis an sein Ende gedankt, und auch Falk hat dem Fürsten stets eine unbegrenzte Verehrung bewahrt, auch nachdem ihre Wege sich im Sommer 1879 hatten trennen müssen. Nirgends werde Falk's treuer gedacht werden, als in der deutschen Lehrerwelt. Während der ganze Mann durch den harten Kampf in Anspruch genommen schien, habe er im Stillen als sein liebstes Ideal das von der Verfassung verheißene Unterrichtsgesetz verfolgt. Es sei ihm nicht vergönnt gewesen, seinen Entwurf bis an den Landtag zu bringen, aber für eine würdigere und freiere Stellung der Volksschullehrer habe er Unvergeßliches geleistet.

**Leipzig.** Sämmtliche Steinsetzergehilfen Leipzigs sind in Folge ihrer Forderungen einer neunstündigen Arbeitszeit und Erhöhung des Stundenlohns von den Unternehmern bezw. der Innung ausgesperrt worden.

**Hamburg.** Die Deutsch-Ostafrikalinie dementirt die Meldung betreffs des „Admiral". Der „Admiral" ist, als er Quelimane verließ, in Folge des niedrigen Wasserstandes auf Grund gerathen, aber bei der nächsten Fluth unbeschädigt flott geworden. Der Dampfer „Sirius" war von der Ostafrikalinie gechartert, befand sich zufällig gleichfalls in Quelimane und leistete dem „Admiral" unwesentliche Hilfe. Der „Admiral" ist bereits am 4. Juli mit voller Ladung und allen Passagieren auf der Heimreise von Sansibar abgegangen. „Sirius" hat keine Passagiere des „Admiral" befördert.

**München.** Generalleutnant Ritter v. Keller, Inspekteur der Fuß-Artillerie, ist unter Verleihung des Michaelsordens 1. Kl. zur Disposition gestellt worden.

**Paris.** Die Kammer nahm mit 536 gegen 8 Stimmen die Vorlage an, durch welche gemäß dem mit Brasilien abgeschlossenen Uebereinkommen der Einfuhrzoll auf Kaffee um 20 Francs ermäßigt wird.

**Brüssel.** Trotz des Ableugnens seiner Familie scheint Sipido die Grenzen Belgiens überschritten zu haben, um sich der Einsperrung in ein Besserungshaus zu entziehen; andererseits sagt man, der Vater habe für den Augenblick mit ihm Brüssel verlassen, um den Sohn nicht von seinen bisherigen Genossen als Held und Märtyrer feiern zu lassen.

**Rotterdam.** Die Frachtfuhrarbeiter sind in den Ausstand getreten. Die Polizei, durch Marine-Mannschaften verstärkt, bewacht die Straßen, um Ausschreitungen vorzubeugen. An allen Zugängen zur Stadt sind Ausständige aufgestellt, um etwaige Arbeitswillige zurückzuhalten.

**Paris.** (3 Uhr Nachmittags.) Rente 99,90. Italiener 91,55. Sconto 70,90 Portugiesen 22,70. Türken 23,52½. Türkenlose 109,00. Ottomanbank 529,00. Staatsbahn —,—. Lombarden —,—. Fest.

**Paris,** Produktenmarkt. Weizen per Juli 20,60, per Sept.-Dez. 21,80, ruhig. Spiritus per Juli 34,25, per Januar-April 34,25, matt. Mehl per Juli 67,00, per Januar 65,25, ruhig.

**Amsterdam.** Produkten-Bericht. Weizen per November —,—, per März —,—, geschäftslos. Roggen per Oktober 134, per März —,—, behauptet.

## Schützengruß.

Willkommen, Ihr Schützen von Nah und von Fern,
Schön Dresden grüßt Euch, das feine;
Denn Alles, was Deutsch ist, begrüßen wir gern,
Euch möge hier leuchten manch' lieblicher Stern,
Auf daß uns die Freude vereine!

Und ob Ihr nun seid aus Nord oder Süd,
Seid Alle willkommene Gäste;
Sind wir doch Alle aus deutschem Geblüt,
Und wem das Herz für's Vaterland glüht,
Ist doppelt willkommen beim Feste.

Dem wünschen wir gerne beim männlichen Spiel
Von Herzen ein gutes Gelingen;
Dem wünschen wir gerne ein glückliches Ziel,
Auf daß er der schönsten Preise sich viel,
Ja, möge den Lorbeer erringen.

Und all', die Ihr nahmet den Stutzen zur Hand,
Gott förd're das männliche Streben;
Uns knüpfe ein schönes, ein heiliges Band
Es bleibe der Neid und die Mißgunst verbannt;
Auf, lasset das Vaterland leben!

Es möge die Freude das Fest Euch erhöh'n,
Doch bleib' auch der Ernst unbenommen,
Euch Alle heut froh hier in Dresden zu seh'n,
Hoch lassen wir freudig die Fahnen jetzt weh'n
Und heißen Euch nochmals willkommen!

A. Stadelmann.

## Oertliches und Sächsisches.

— Dem in den Ruhestand getretenen Postmeister Höppner in Reichenau ist das Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens verliehen worden.

— Der Königl. Bezirksschulinspektor Dr. Lange in Dippoldiswalde übernimmt am 1. Oktober die Verwaltung des neugebildeten Schulinspektions-Bezirks Dresden III. Dem neuen Bezirk gehören alle Schulen der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt an.

— Dem emeritirten Oberlehrer des Realgymnasiums in Leipzig Dr. phil. Leisker in Naunhof bei Grimma ist das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden und dem Hofgärtner bei der Königl. Villa in Dresden-Strehlen Hennersdorf das Albrechtskreuz verliehen worden.

— Der sächsische Eisenbahnrath hielt vorgestern seine Sommersitzung ab. Er nahm zunächst einige Mittheilungen über Beschlüsse der ständigen Tarifkommission und des Ausschusses der Verkehrsinteressenten entgegen über Gegenstände, mit denen er sich bereits in früheren Sitzungen beschäftigt hatte. Und zwar handelte es sich um die Tarifirung von Viehzucker, von Calcium-Carbid, von denaturirtem Spiritus und von Margarine. Darauf sprach sich der Eisenbahnrath mit Mehrheit gegen die Versetzung von frischem Stein- und Kernobst, sowie von Beeren, mit Ausnahme von Weintrauben und Südfrüchten, unverpackt oder nur lose in Stroh, Heu und dergleichen verpackt, aus der allgemeinen Wagenladungsklasse in den Spezialtarif I aus und vermochte auch in der Frage der Tarifirung von Grubenholz eine zwingende Nothwendigkeit zur Abänderung des jetzigen Tarifzustandes wenigstens auf Grund der von verschiedenen Eisenbahnverwaltungen gemachten Vorschläge nicht anzuerkennen. Weiter erfolgten in der Sitzung Mittheilungen über den Winterfahrplan, und aus dem Schoße der Versammlung wurden verschiedene den Fahrplan betreffende Wünsche ausgesprochen. Die Theilnehmer an der Sitzung vereinigten sich nach deren Schluß zu einem gemeinsamen Essen in der Rabenauer Mühle.

— Der Abmarsch des historischen Festzuges aus Anlaß des 13. Deutschen Bundesschießens erfolgt heute Vormittag punkt 11 Uhr. Die am Festzuge theilnehmenden Vereine haben sich Vormittags 10 Uhr auf den ihnen durch die Zugsordnung angewiesenen Aufstellungsstraßen, in Reihen zu 6 Mann geordnet, einzufinden und hinter den ihren Vereinsnamen tragenden Standarten im Zuge Aufstellung zu nehmen. Den Weisungen der Herren Zugsordner, welche an schwarz-weiß-rothen Armbinden kenntlich sind, ist Folge zu leisten. Zur Vermeidung von Unfällen wird den berittenen Herren und den Führern der Wagen besondere Vorsicht anempfohlen. Bei jeder Zugsabtheilung befinden sich Samariter-Mannschaften, welche an weißen Armbinden mit rothem Kreuz kenntlich sind. Der gesammte Zug bewegt sich auf der südlichen Seite der Fahrbahn der König Albertstraße in der Richtung nach dem König Albertplatz, biegt am Ende der König Albertstraße nach links ab und nimmt dann mit Schwenkung rechts wieder die Richtung nach der König Albertstraße auf und marschirt nun der nördlichen Seite der Fahrbahn dieser Straße hart an der Bordkante entlang nach der Carolabrücke, sodaß sich sämmtliche Zugstheilnehmer auf der König Albertstraße begegnen und begrüßen können. Nach Ueberschreitung der Königin Carolabrücke wird durch die Amalienstraße über den Pirnaischen Platz, durch die König Johannstraße, am Altmarkt, die östliche, südliche und westliche Seite entlang, bis vor das Rathhaus marschirt, wo die Uebergabe des Bundesbanners erfolgt. Von dort bewegt sich der Zug durch die Wilsdrufferstraße, über den Postplatz, an dem Königszelt vorüber, durch die Wettiner-, Jahn-, Weißeritz- und Magdeburgerstraße, über die lange Brücke auf den Festplatz, wo sich der ganze Zug vor der Festhalle auflöst. — Dem historischen Theile des Zuges liegt die Idee zu Grunde, daß Kurfürst Johann Georg III. von Sachsen nach der siegreichen Türkenschlacht bei Wien 1683 an der Spitze seiner mit Beute beladenen Truppen in Dresden einzieht. Nach der Bannerübergabe am Rathhause nehmen die Mitglieder der städtischen Behörden am Zuge Theil mit Benutzung der für sie bereitgehaltenen Wagen, ebenso die Vorstandsmitglieder des Deutschen Schützenbundes, die Ehrenmitglieder des Centralausschusses, sowie die Vorsitzenden der Festausschüsse. Die Abordnungen der Dresdner Innungen mit Fahnen und Emblemen unter Führung der Herren Obermeister Otto Müller und Gustav Müller. Die Abordnungen der Innungen nehmen um 11 Uhr Vormittags Aufstellung auf der inneren Fußbahn der westlichen und südlichen Seite des Altmarktes (Spitze gegenüber der Scheffelstraße) und schließen sich beim Abmarsch dem Zuge an. Bei der Bannerübergabe am Rathhaus hält zunächst eine Ansprache Herr Oberbürgermeister Beutler, dann die Magistratsperson von Nürnberg, in deren Verwahrung sich das Banner seit dem letzten Deutschen Bundesschießen befunden hat. Auf dem Postplatze begrüßt am Königspavillon der Vorsitzende des Festausschusses Herr Stadtrath Dr. Lehmann die Mitglieder des Königlichen Hauses.

— Sachsens Residenz steht seit gestern im Zeichen des 13. Deutschen Bundesschießens! Schon vom frühen Morgen an wallte und wogte eine vielköpfige Menge durch die Hauptverkehrsadern der Stadt, und immer reger gestaltete sich das Leben und Treiben, nachdem von 9 Uhr ab in fast ununterbrochener Folge die Eisenbahn ungezählte Schützenbrüder der Feststadt Dresden zuführte. Ein reger Verkehr entfaltete sich infolgedessen auch auf dem Hauptbahnhofe, wo die Festgäste aus Nord und Süd, aus Ost und West vom Fest- und Empfangsausschusse bei ihrem Eintreffen herzlich bewillkommnet und, soweit es sich um größere Gruppen handelte, unter Musikbegleitung der Stadt zugeführt wurden. Während die Schützenbrüder am Eingange der Pragerstraße die schon seit mehreren Tagen fertig gestellte mit Fahnen und Wappendraperien und Schützenemblemen, Reisiggirlanden und dergleichen ausgestattete Ehrenpforte begrüßte, regten sich besonders auf den von dem heutigen Festzuge zu passirenden Straßen und Plätzen noch Hunderte fleißiger Hände, um den Festschmuck seiner Vollendung zuzuführen. Im reichsten Schmucke präsentirt sich die Festzugsstraße, wovon allerdings die König Albertstraße mit ihrer nur mäßigen Bebauung eine Ausnahme macht. Außer den von einigen anliegenden öffentlichen Gebäuden wehenden Flaggen, zeigt nur das Restaurant „Zur Carolabrücke" reichlichen und sinnigen Schmuck, wogegen die benachbarte Hauptstraße einschließlich des Neustädter Marktes festliches Gewand angelegt hat. Als besonders reich dekorirt sind hier außer dem Neustädter Rathhause die Hotels „Zum Kronprinzen", „Zu den vier Jahreszeiten", „Kaiserhof und Stadt Wien", sowie die Restauration zum Rathskeller zu bezeichnen. Im weiteren Verfolge des vom Festzuge zu nehmenden Weges sind in der Amalienstraße besonders das Hotel „Amalienhof", das Geschäftshaus F. Bernhard Lange, am Pirnaischen Platz der „Kaiserpalast", in der König Johannstraße das „Hotel Imperial" mit dem Restaurant zum Frankenbräu, die Cigarrengeschäfte von Wolff und Busse bemerkenswerth. Den Glanzpunkt der Festschmückung bildet zweifellos der Altmarkt, dessen anliegende Gebäude den verschiedenartigsten und reichlichsten Schmuck angelegt haben. Es fallen hier besonders in die Augen die Arnold'sche Buchhandlung, Adolf Renner, Hermann Herzfeld, die Cafés Central und Metropole und die Konditorei Kreutzkamm. Das Rathaus prangt in seinem schon von ähnlichen Gelegenheiten her bekannten Schmucke der schwarz-weiß-rothen Teppiche und den sechs imposanten Flaggenmasten. Hierzu gesellt sich diesmal ein sich über dem Haupteingang erhebender baldachinartiger Aufbau in den städtischen Farben. Dem Rathhaus gegenüber erhebt sich die mächtige von der Firma Kaul u. Dietrich erbaute Tribüne, welche einen vorzüglichen Ausblick auf den Festzug gewährt. Im Hintergrunde der Tribüne schmücken den Altmarkt in ornamentalen Linien errichtete größere und kleinere mit Fahnen- und Flaggengruppen und den verschiedensten Wappen gezierte Fahnenmasten, die mit Tannenguirlanden unter einander verbunden sind. Angenehm unterbrochen wird dieses Arrangement durch zwei größere und zwei kleinere ebenfalls im frischesten Grün prangende Obelisken. Auch die Wilsdruffer Straße zeigt eine Anzahl schöner und geschmackvoller Arrangements. Außer den Hotels „La France" und „Goldener Engel" fallen den Passanten die Geschäftshäuser von Messow u. Waldschmidt, Leonhardt Hitz, Schönrock's Nachf. und Café König Albert-Passage in die Augen. Auf dem Postplatz erhebt sich der elegant ausgestattete, in Mattgrün, Weiß und Gold gehaltene Pavillon, von welchem aus die Mitglieder des Königl. Hauses den heutigen Festzug in Augenschein nehmen werden. An der Vorder- und Rückseite über dem Portal ist auf purpurnem Sammetuntergrunde das Königl. Sächs. Wappen angebracht. Die vier Ecken des Mittelbaues werden von Vasen gekrönt, aus denen saftig grüne Palmenwedel emporragen. In der Wettinerstraße haben in erster Linie wie anderwärts die Hotels sowie eine Anzahl größerer und kleinerer Restaurants reiche Dekorationen aufzuweisen. Je weiter man sich dem Festplatze nähert, desto mehr nimmt die Reichhaltigkeit der Schmückung ab und vielfach sind es nur Fahnen, die lustig im Winde flattern, während sich wiederum die Magdeburger Straße in reichlicherem Schmucke zeigt, der besonders aus mächtigen, sich zu beiden Seiten der Straße erhebenden Fahnenmasten, die durch Tannenreisiggewinde unter einander verbunden sind, besteht. Abseits von der eigentlichen Festzugsstraße präsentiren sich noch auf's Vortheilhafteste das Hotel zum „Deutschen Herold", das Stadtcafé und Helbig's Etablissement. Am Dampfschifflandungsplatze der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrt begrüßen die zu Schiff ankommenden Festtheilnehmer ein Arrangement von Fahnenmasten und vielfarbigen Wimpelschnüren. In der Pragerstraße sind es besonders Hotel „Europäischer Hof", die Konditoreien von Hülsert und Limberg, deren Schmückung die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich zieht. Eine Anzahl Geschäftshäuser im Innern der Stadt haben auch, um ihrer Antheilnahme an dem Feste noch besonderen Ausdruck zu verleihen, ihre Schaufenster festlich geschmückt. Hiervon dürfte diejenige der altrenommirten Firma Lobeck u. Co., Altmarkt Nr. 2, nicht nur eine der geschmackvollsten, sondern auch der originellsten sein. Inmitten zahlreicher Eichenranken ladet hier die lebensgroße Figur des Schützenplakates zum Ankauf „süßer" Andenken an Dresden ein.

— Zum Bundesschießen stiftete unter Anderen auch Herr Hofbüchsenmacher Carl Gründig eine prachtvolle Scheibenbüchse im Werthe von 300 Mark, deren Schaft in künstlerischer Ausführung nach altdeutschem Stil mit reicher Elfenbeineinlage versehen ist.

— Das seltene Jubiläum eines 100jährigen Bestehens beging gestern die weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannte Firma F. G. Herrmann & Sohn in Bischofswerda, die, aus bescheidenen Anfängen herausgewachsen, heute an der Spitze der bedeutendsten Tuchfabriken Deutschlands steht. Sämmtliche Gebäude des ausgedehnten Fabrik-Etablissements prangten im Festschmuck. Die in großem Rahmen angelegte Feier nahm ihren offiziellen Anfang früh ½9 Uhr in dem großen Fabrikhofe, wo Herr Oberpfarrer Dr. Wetzel, nachdem die Stadtkapelle unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirektors Gierth den Choral: „Nun danket Alle Gott" zu Gehör gebracht, vor dem von seiner Familie umgebenen Jubilar, dem gesammten Beamten- und Arbeiterpersonal der Firma und zahlreichen Ehrengästen eine von Herzen kommende und nicht minder zu Herzen gehende Festrede hielt, die dem Ganzen den Stempel eines Gottesdienstes unter freiem Himmel aufdrückte. Anknüpfend an die biblischen Worte: Jesu Sirachs, Kap. 50, Vers 24—26 entrollte der gewandte Redner ein Bild von der Geschichte des Hauses F. G. Herrmann, welche zugleich ein großes Stück Geschichte unseres deutschen Vaterlandes und der Stadt Bischofswerda repräsentire. Im Jahre 1813, wo Bischofswerda bis auf drei kleine Häuser ein Raub der Flammen geworden, sei auch das Haus des Gründers der Firma F. G. Herrmann diesem herben Geschick nicht entgangen; aber der thatkräftige Mann habe sich in seinem Gottvertrauen nicht beirren lassen, sondern sein Werk weitergeführt, und heute gleiche die Geschichte dieses Hauses der Geschichte des deutschen Volkes, das ebenfalls aus engen Verhältnissen seit dem 1870er Kriege in 30jährigem Frieden immer höher und höher gestiegen sei. Nachdem der Geistliche noch der Wohlthätigkeit des Gründers der Firma gedacht, von der zahlreiche durch seine Initiative hervorgerufene und von seinen Nachfolgern in reichster Weise unterhaltene Stiftungen Zeugniß ablegen, und der versammelten Arbeiterschaft vor Augen geführt, wie auch sie Antheil an dem auf dem Hause F. G. Herrmann ruhenden Segen habe, schloß er seine ergreifende Rede mit dem Gebet des Herrn und der Segenserthellung an die Versammlung. Hierauf ergriff Herr Bürgermeister Dr. Lange das Wort, um seinerseits in einer an die Arbeiterschaft gerichteten Ansprache auf die Bedeutung dieses Tages in der Geschichte der Stadt Bischofswerda hinzuweisen und im Auftrage des Ministeriums dem Spinnmeister Reinhold Beyer und dem Spinner Karl Hauffe, Ersterem für 30jährige, Letzterem für 50jährige ununterbrochene Thätigkeit im Hause F. G. Herrmann das Allgemeine Ehrenzeichen und den Tuchscheerern Gustav Moritz Müller und Karl Friedrich Müller (Brüder), sowie der Arbeiterin Frau Amalie Sinatzschke das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit zu überreichen (4 Arbeiter wurden außerdem mit dem Ehrendiplom des Centralvereins deutscher Wollwaarenfabrikanten für 20jährige Thätigkeit ausgezeichnet) und mit einem von der Versammlung freudig aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät den König Albert zu schließen. Herr Fabrikdirektor Meißner richtete unter Hinweis auf die Ausführungen des Herrn Oberpfarrers an den Chef des Hauses Worte der Dankbarkeit, des Vertrauens und der Hoffnung, und auf ein von ihm gegebenes Zeichen fiel die Hülle einer über dem Eingang zum Comptoir angebrachten, vom gesammten Personal gestifteten Votivtafel. Herr Kommerzienrath Großmann-Herrmann dankte bewegten Herzens und gab der Hoffnung Ausdruck, daß das gute Einvernehmen zwischen Chef und Personal der Firma F. G. Herrmann & Sohn ebenso unvergänglich sein möge wie diese erzene Votivtafel. Nach einem vom Jubilar auf das gesammte Personal ausgebrachten Hoch fand dieser Theil der Feier mit einem von der Kapelle intonirten Choral seinen Abschluß. Die Arbeiterschaft begab sich dann nach einem vor der Villa des Chefs gelegenen, mit Tafeln und Bänken besetzten Garten, wo ihrer ein Frühstück harrte. Die Villa selbst glich in ihrem Innern einer Ausstellung der prachtvollsten Blumen-Bindereien und sonstiger Präsente. Die herrlichen Zeichen der Freundschaft und Antheilnahme, aus nah und fern eingegangen, alle aufzuführen, würde Spalten füllen. Nur ein Cabinetstück ersten Ranges, eine wundervolle Vase aus Meißner Porzellan mit einer Widmung auf goldenem Schilde, möge hervorgehoben sein, ein Geschenk der Herren Günther & Rudolph in Dresden. Eine besondere Ehre wurde der Jubelfirma durch den Prinzen von Schwarzburg-Rudolstadt zu Theil, der eine kunstvolle Bronzefigur, die Industrie darstellend, unter herzlichen Glückwünschen persönlich überreichte. Die Ehrengabe der Stadt Bischofswerda bestand in einem prachtvollen, silbernen Pokal. Verschiedene Deputationen, u. A. der städtischen Handwerksmeister, der Schützengesellschaft, der Königl. Sächs. Gardereiter u. a. m. überreichten Diplome und Adressen, während der Conservative Landesverein durch Herrn Oberstleutnant v. Egidy, der Sächs. Landtag durch Herrn Stadtrath Hufte den Jubilar beglückwünschten. Auch der verstorbenen Firmen-Inhaber wurde gedacht, indem sich im Laufe des Vormittags eine Abordnung der Beamten nach dem Friedhofe begab, um dort an den Gräbern der Dahingeschiedenen Lorbeerkränze niederzulegen. — Nachmittags 2 Uhr fand im festlich dekorirten Saale des Schützenhauses Festtafel statt, für welche Herr Hoftraiteur Strohbach-Dresden das Menu geliefert hatte. Vor Eröffnung der Tafel überreichte Herr Oberst Bartky dem Jubilar eine Glückwunsch-Adresse des Königl. Kriegsministeriums, in welcher zugleich der Dank ausgedrückt wurde für die schätzenswerthen Dienste, welche die Firma F. G. Herrmann & Sohn für die Bekleidung der Armee geleistet habe. Die Tafel, an der sich u. A. Herr Geh.-Rath von Wilucki in Vertretung der Kreishauptmannschaft, Herr Ober-Reg.-Rath Gelbhaar, der Stadtrath und das Stadtverordneten-Kollegium und zahlreiche persönliche Geschäftsfreunde des Jubilars betheiligten, wurde vom Jubilar mit einer in einem Hoch auf Se. Maj. den König Albert ausklingenden Ansprache eröffnet. Herr Geh. Rath v. Wilucki toastete in Vertretung des Herrn Kreishauptmanns auf die Firma F. G. Herrmann & Sohn, Herr Bürgermeister Lange auf Herrn Kommerzienrath Großmann-Herrmann, Herr Stadtverordnetenvorsteher und Reichstagsabgeordneter Gräfe auf die Familie des Jubilars, während Herr Oberpfarrer Dr. Wetzel den Jubilar als Kirchenvorstandsmitglied feierte. Der Jubilar selbst widmete unter Worten des Dankes sein Hoch den Festgästen, Herr Buchhalter Herz dem aus Anlaß des Festes zum Prokuristen ernannten ältesten Sohne des Jubilars, Herrn Erich Großmann-Herrmann, und Herr Geh. Kommerzienrath Eichborn-Breslau dem Beamtenstand der Firma. Während der Tafel gelangte auch ein Theil der überaus zahlreichen, aus allen Richtungen der Windrose eingegangenen Glückwunschdepeschen zur Verlesung. Den letzten Theil der Feier bildete ein Arbeiterfest mit gemeinsamer Tafel und Ball, welches die gesammte Arbeiterschaft (ca. 300 Personen, darunter auch die nicht mehr thätigen Veteranen) mit ihrem Chef und dessen Familie vereinte und wobei das zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern bestehende gute Einvernehmen glänzend zu Tage trat.

— Auf dem Arbeitsplatz für die Arbeitssoldaten der hiesigen Festungsabtheilung in der Nähe des Artillerie-Exerzierplatzes in der Albertstadt kam es vorgestern Nachmittag gegen 4 Uhr zu einem aufregenden Vorgang, im Verlaufe dessen von einem wachthabenden Soldaten und einem Sergeanten auf einen Arbeitssoldaten mehrere scharfe Schüsse abgegeben wurden. Der betreffende Arbeitssoldat, Namens Hausner, weigerte sich plötzlich, die Arbeit, Sandfahren, fortzusetzen und ergriff die Flucht. Er lief hierbei die Artilleriegeschoßbahn nach dem Exerzierplatz und der Hellerschänke zu und auf den wiederholten Anruf des wachthabenden Gefreiten blieb er nicht stehen, sodaß der betreffende Gefreite drei Schüsse auf ihn abgab. Da die Schüsse ihr Ziel jedoch verfehlten und Hausner weiter lief, gab auch der betreffende Sergeant Schüsse nach ihm ab. Der Flüchtling erhielt hierbei eine Kugel in den Rücken und eine andere in die rechte Hand. Hiernach mußte der Schwerverwundete die Flucht selbstverständlich aufgeben. Von den wachthabenden Soldaten wurde sofort nach dem Garnisonlazareth zur Requirirung eines Arztes geschickt und dieser war kurz nach 5 Uhr zur Stelle. Der Verwundete wurde mittelst eines Krankenwagens sodann nach dem Lazareth transportirt. Wie verlautet, soll die

Verwundung durch die in den Rücken eingedrungene Kugel schwer sein, doch soll Lebensgefahr nicht vorliegen. Im Ganzen waren bei dem Vorfall zehn scharfe Schüsse abgegeben worden.

— Am Donnerstag Abend 8 Uhr hielt der evangelische Arbeiterverein, Gruppe Friedrichstadt, in seinem schönen, durch große Lampions erleuchteten Sommerheim einen zahlreich besuchten Vortragsabend ab. Nachdem die Sänger das Lied „Gott grüße Dich" stimmungsvoll zu Gehör gebracht hatten, ergriff Herr Pfarrer Segnitz das Wort und schilderte in höchst fesselnder Weise Land und Leute in Siebenbürgen, speziell unsere Stammes- und Glaubensbrüder, die Sachsen, die wie ein Bollwerk die Wacht hielten gegen das vordrängende Magyarenthum und trotz aller Verfolgungen sich ihre deutsche Sitte, deutsche Art und den evangelischen Glauben bewahrt hätten. Selbst im Sturmjahr 1849 hat dieses Häuflein Sachsen — es sind etwa 200.000 — die deutsche Treue seinem Kaiser gewahrt, als die Magyaren eine Union mit Siebenbürgen anstrebten, um aus den Deutschen Ungarn zu machen. Aber mit unbeugsamer Entschiedenheit leisteten diese „hartköpfigen" Deutschen Widerstand und als dann die Revolution in Ungarn ausbrach und das Kaiserhaus Habsburg vor Gott und der Welt des Thrones verlustig erklärt wurde, da waren es wieder diese handvoll Deutsche, welche ihrem Kaiser die Treue wahrten und zu den Waffen gegen die Revolutionäre griffen, wofür ihnen später der kaiserliche Dank nicht ausblieb. So haben es diese evangelischen Deutschen bewiesen durch diese tapfere That, daß Reformation nicht Revolution bedeutet, wie in jüngster Zeit der Papst den Evangelischen in's Gesicht geschleudert hat, sondern „Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist und Gott, was Gottes ist". Redner schloß seinen mit prächtigem Humor gewürzten Vortrag mit der Mahnung, der evangelische Arbeiterverein solle sich ein Beispiel an diesen Stammes- und Glaubensbrüdern nehmen. Reicher Beifall wurde dem Redner zu Theil. Der Vortrag war umrahmt von musikalischen und gesanglichen Darbietungen, welche ebenfalls reichen Beifall ernteten.

— Die Festordnung für die 30jährige Gedenkfeier der siegreichen Schlachten um Metz ist nunmehr, wie folgt, festgesetzt worden: Am 14. August Nachmittags 2 Uhr: Feldbankgottesdienst am Kaiser Wilhelm-Denkmal auf der Esplanade, 5½ Uhr: Gedenkakt am Denkmal des 1. Armeekorps bei Noisseville; am 15. August Vormittags 6 Uhr: Versammlung an der Turnhalle, 7 Uhr: Ausmarsch und Schmückung sämmtlicher Kriegergräber und Denkmäler auf der Westseite (Schlachtfeld von Vionville-Mars-la-Tour und Schlachtfeld von Gravelotte-St. Privat), Nachmittags 4 Uhr: Allgemeine Gedenkfeier in der Schlucht bei Gravelotte; am 16. August: Ausflüge auf die Schlachtfelder und Einzelfeiern an den Denkmälern seitens der betheiligten Regimentsangehörigen. Abends 8 Uhr: Großer Veteranen-Kommers auf der Esplanade und öffentliches Esplanadenfest. Da die früher für den 18. August in Aussicht genommenen Einweihungen mehrerer Denkmäler auf dem Schlachtfelde von St. Privat verschoben worden sind, wurde von Festsetzung einer besonderen Feier für den 18. August Abstand genommen.

— Durch ein besonderes Abkommen mit der Firma Ludwig Th. Berg, welcher der buchhändlerische Vertrieb vom Finanzausschusse übertragen ist, werden auf dem Festplatze des Deutschen Bundesschießens die Morgen- und Abendausgaben der „Dresdner Nachrichten" für Dresden und Umgebung alltäglich sofort nach dem Erscheinen (Abendausgabe von Nachmittags 5 Uhr an) durch die Kolporteure der genannten Firma zum Verkauf gelangen. Die Besucher des Festplatzes werden daher durch unser Blatt von allen wichtigen politischen und unpolitischen Vorgängen schneller unterrichtet, als die Leser jedes anderen Dresdner Blattes.

## Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Wie man den „B. N. N." aus Bayern schreibt, ist der Wortlaut der von dem Prinzen Rupprecht zu Wilhelmshaven gehaltenen Schiffstaufrede augenscheinlich vor der Bekanntgabe in München geprüft worden; diese erfolgte gleichzeitig durch die dortigen Blätter und durch den Telegraphen mehr als 24 Stunden nach dem Festakt. Politisch liegt wohl der Hauptnachdruck in der prinzlichen Rede auf dem Worte: „Chef der Marine"; die preußische Rang- und Quartierliste bezeichnet den Kaiser als „Chef der Armee", was aber nur für die preußische mit den angegliederten Kontingenten gilt, nicht aber für die sächsische und die württembergische und noch weniger für die bayerische; indem der älteste Enkel und präsumtive zweite Thronfolger des Prinzregenten Luitpold das Reichsoberhaupt als „Chef der Marine" bezeichnete, scheinen die Nachrichten über Münchner Verstimmungen wegen des Ausdrucks „Meine Marine" ꝛc. ein autoritatives Dementi erfahren zu haben.

Nach dem „Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich" wird die mittlere Bevölkerung des Deutschen Reiches für das Jahr 1900 auf 55 976,000 Personen berechnet gegen 55,145,000 im Jare 1899, so daß im letzten Jahre eine Zunahme von 831 000 Personen stattgefunden haben würde. Die Zunahme von 1898 zu 1899 war auf ebenso viel Personen geschätzt, die von 1897 zu 1898 auf 800,000.

Die Reichstags-Ersatzwahl in Mülhausen endete mit einer schweren Niederlage der Sozialdemokratie. Der gemeinsame Kandidat der bürgerlichen Parteien, der gemäßigtliberale Schutzzöllner Kommerzienrath Theodor Schlumberger siegte mit rund 17,700 Stimmen, der sozialistische Bewerber Leopold Emmel erhielt nur 7700 Stimmen. Die Mehrheit Schlumberger's beläuft sich mithin auf eine sehr hohe Ziffer. Bei der letzten Reichstagswahl in Mülhausen hatte der Sozialist Bueb 13,610 Stimmen, der klericale und gouvernementale Gegenkandidat Bueb's vereinigte zusammen 9799 Stimmen auf sich. Gegen 1898 nahm die Zahl der antisozialistischen Stimmen um etwa 8000 zu, der Rückgang der sozialistischen Stimmen beträgt nahezu 6000 Stimmen. Das Ergebniß der Wahl bedeutet für die Sozialisten nicht nur den Verlust des letzten reichsländischen Mandats, das sie noch hatten, es ist zugleich die schwerste Schlappe, die sie seit langen Jahren erlitten haben. Die „Berl. N. N." schreiben hierzu: Zwistigkeiten im eigenen Lager hatten zur erzwungenen Mandatsniederlegung Bueb's geführt; statt dieses einheimischen populären Mannes wurde ein eingewanderter altdeutscher „Kaufmann" Emmel aufgestellt, während Schlumberger einer der angesehensten landesväterlichen Industrie-Familien angehört; und vor Allem hatten die bürgerlichen Parteien sich zur gemeinsamen Unterstützung Schlumberger's geeinigt. Diese örtlichen Umstände erklären indeß die kolossale Stimmenverschiebung nicht genügend. Die Niederlage der Sozialdemokratie wird andererseits durch zwei Thatsachen für sie doppelt und dreifach empfindlich. Der Großindustrielle Schlumberger ist ausgesprochener Schutzzöllner und hat sich, wie der „Vorwärts" selbst sagt, als „eifriger Marineschwärmer" gezeigt. Die elsässischen Reichstagsabgeordneten haben größtentheils gegen die Marinevorlage gestimmt. Um so mehr fällt in's Gewicht, daß also Schlumberger trotz seines Eintretens für Flottenverstärkung mit ungeahnter, riesiger Mehrheit gewählt wurde. Schon bei verschiedenen Reichstagsnachwahlen war augenscheinlich die Einwirkung des tief in's Volk gedrungenen Verständnisses für unsere Seemacht zu bemerken. Geradezu vorbildlich aber ist die Mülhauser Wahl für eine gesunde Wirthschaftspolitik. Die materiellen Interessen sollen gewiß bei der Wahl der Reichsboten nicht allein ausschlaggebend sein; jedenfalls aber sind sie berechtigter und nothwendiger als die Parteidoktrinen. Es ist ein Hohn, daß z. B. unser größter Seehandelsplatz Hamburg durch drei Sozialdemokraten im Reichstag vertreten ist. Bei dieser Elsässer Wahl aber wurde von Anfang an als Parole ausgegeben, die Industriestadt Mülhausen, das Centrum der elsässischen Industrie, dürfe bei den kommenden Handelsverträgen, die für sie so außerordentlich wichtig wären, im Reichstage nicht durch einen landfremden Sozialdemokraten vertreten sein, dessen Haltung durch die Parteiparole bestimmt würde, sondern durch einen im wirthschaftlichen Leben seiner Heimath stehenden, sachverständigen Mann. In der Wahlcampagne, die von beiden Seiten mit größter Energie geführt worden ist, trat dieser wirthschaftliche Interessenstandpunkt immer mehr in den Vordergrund, da er das beste Bindemittel zwischen den bürgerlichen Parteien bildete und die beste Waffe zur Bekämpfung des Sozialdemokraten war.

Der Vorstand der Handwerkskammer zu Halle a. S. hat behufs Sanirung des Submissionswesens an den Reichskanzler, das preußische Ministerium und den Magistrat der Stadt Halle das Ersuchen gerichtet, bei Submissionen in Zukunft nicht mehr den Mindestfordernden zu bevorzugen, sondern Denjenigen, der mit seinem Angebot dem Mittelpreise nach unten am nächsten kommt. Weiterhin sollen diejenigen Offerten ausgeschlossen werden, die sich 25 Proz. über oder unter dem Mittelpreis bewegen; auch solle die Handwerkskammer zu gutachtlichen Aeußerungen über die Persönlichkeit der Bewerber herangezogen werden.

Die Potsdamer Garnison soll bis in nächster Zeit durch zwei Regimenter vermehrt werden.

**Oesterreich.** Die Stadtvertretung des Prager Vororts Sischkow ließ in den öffentlichen Anlagen Tafeln mit der czechischen Aufschrift: „Hier wird nicht deutsch gesprochen!" anbringen. Nach vergeblicher Vermittelung der Bezirkshauptmannschaft beauftragte die Polizeidirektion den Bürgermeister, diese Tafeln zu entfernen, widrigenfalls strafgerichtliche Untersuchung eingeleitet würde.

**Frankreich.** In der Deputirtenkammer wollte Lasies eine Interpellation einbringen über die Vertagung des von der „Aurore" gegen den Hauptmann Fritsch angestrengten Prozesses. Ministerpräsident Waldeck-Rousseau ersuchte das Haus, die Tagesordnung nicht zu unterbrechen. Lasies erhob hiergegen Einspruch, erging sich in Beleidigungen gegen Waldeck-Rousseau und versuchte, seine Interpellation zu begründen. Auf Befragen des Präsidenten Deschanel, beschloß das Haus, Lasies das Wort zu entziehen; Lasies weigerte sich, die Rednertribüne zu verlassen. Präsident Deschanel vertagte hierauf die Sitzung und verließ den Saal. Als Waldeck-Rousseau an der Rednertribüne vorbeiging, stieß Lasies wieder Beleidigungen gegen ihn aus. Alle Deputirten begaben sich nach dem Raum um die Rednertribüne, von allen Seiten wurden Rufe und Verwünschungen laut. Die Tribünen, auf denen ebenfalls Lärm entstand, wurden geräumt. Während der Aufhebung der Sitzung, herrschte eine lebhafte Erregung in den Wandelgängen, obgleich die meisten Abgeordneten im Sitzungssaale geblieben waren. Die Abgeordneten Lasies und Barrot schickten sich gegenseitig ihre Zeugen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung hielt sich Lasies ständig auf der Rednertribüne auf, obwohl der Präsident Deschanel ihn aufforderte, sie zu verlassen. Lasies warf dem Präsidenten vor, die Freiheit der Rednertribüne nicht zu wahren, wogegen die Linke protestirte, während die Rechte Lasies Beifall zollte. Nach einigen Bemerkungen wurde die Interpellation Lasies hinter die schon auf der Tagesordnung befindlichen gesetzt.

Der Befehlshaber der ersten Reiterdivision, General de Kermartin, wurde verabschiedet. Kermartin ist der General, der beim Begräbniß Faure's während des Vorbeimarsches der Truppen den Kopf von Loubet wegwandte und den an der entgegengesetzten Seite haltenden Platzkommandanten, General Zurlinden, grüßte.

**Belgien.** Nach der „Frkf. Ztg." nahm das Publikum die Freisprechung Sipido's, der auf den Prinzen von Wales ein Attentat begangen hat, jubelnd auf. In der großen Halle des Justizpalastes und draußen waren über tausend Menschen versammelt. Der heraustretende Sipido wurde von Hunderten umarmt und geküßt. Die Menge äußerte ihre Freude auf alle Weise. Sie johlte, brachte Hochs auf die Jury, die Vertheidigung und Sipido aus. Die Freisprechung Sipido's erfolgte mit Stimmengleichheit. Im Publikum waren zahlreiche Engländer sichtbar, die das Urtheil durchaus zu billigen schienen. — Die Geschworenen haben die Frage nach dem Versuche einer vorsätzlichen Tödtung verneint und dieses Votum mit dem Mangel an Zurechnungsfähigkeit des Angeklagten begründet. Aber gerade das wird wohl kaum Jemand erwartet haben, denn was ein Schuß mit scharfer Munition zu bedeuten hat, weiß heute jeder nur halbwegs normale Mensch. Die zehn Gebote aber, die ein Kind schon im zartesten Alter lernt, erklären ihm weiterhin vom Standpunkte der allgemeinen Moral die Bedeutung einer solchen That. Das freisprechende Urtheil hätte man allenfalls erwarten können, wenn der Schuß entweder in die blaue Luft gegangen wäre, oder wenn der Revolver blind geladen war. Thatsächlich aber wurde eine Kugel im Waggon des Prinzen von Wales aufgefunden. Die Merkmale eines Mordversuchs waren sonach vorhanden. Durch das Urtheil ist es der Behörde überlassen, den jugendlichen Attentäter bis zu seiner Großjährigkeit in einer Besserungsanstalt zu internieren. Das wird wohl auch geschehen; denn wenn nun nach dem Urtheil des Schwurgerichts Sipido nicht als Verbrecher gilt, so ist doch seine Gemeingefährlichkeit erwiesen.

**Spanien.** Der Schatzmeister Villaverde hat aus Gesundheitsrücksichten seine Entlassung genommen. Zu seinem Nachfolger ist Allen de San Cazar ernannt.

**Rußland.** In Warschau wurden der Eigenthümer und zwei Redakteure des „Kurier Warszawski" verbannt, weil sie ein Staatsgeheimniß, nämlich den vertraulichen Bericht des Generalgouverneurs Fürsten Imeretinsky an den Czaren über die politische Lage in Russisch-Polen, verrathen und in der „Times" veröffentlicht hatten.

**Griechenland.** In Athen will man zur Wiederherstellung und Vermehrung der griechischen Flotte eine Lotterie veranstalten, nachdem die zur Untersuchung der Marine eingesetzte Specialkommission festgestellt hat, daß nur drei Panzerschiffe und das gepanzerte Kanonenboot „Georg" diensttauglich sind.

## Der Krieg in China.

Unter den in Peking eingeschlossenen Fremden befinden sich auch der chinesische General v. Hanneken nebst seiner Frau und deren beiden Schwestern, Töchtern des Zolldirektors Detring, die Ende vorigen Jahres Berlin nach mehrjährigem Aufenthalte verließen.

Die deutsche Panzerdivision soll auf unabsehbare Zeit in Ostasien stationirt bleiben.

Rußland und Japan sind die Mächte, die für die Lösung der Wirren in China zunächst die größten Streitkräfte einsetzen können. Beide haben sich durch theilweise Mobilmachungen darauf vorbereitet. Ihr Umfang beschränkt sich bei Rußland offiziell auf die Bezirke Amur und Sibirien, die für die Verwendung außer Landes etwa ein sehr starkes Armeekorps und eine Kosakendivision, rund 50,000 Mann, zur Verfügungstellen können, während das Aufgebot Japans einstweilen noch nicht klar zu überschen ist. Es unterliegt aber für denjenigen, der die schnelle, zielbewußte und zweckmäßige Entwickelung der japanischen Armee und Flotte verfolgt hat, keinem Zweifel, daß, so lange der Bau der großen sibirischen Bahn noch nicht zum Abschluß gekommen, Japan in der Lage ist, an Streitkräften in China schnell bedeutend mehr einzusetzen, als Rußland. Die drei gemischten Brigaden auf Formosa mit 6000 Mann, zu denen seit 1. Juni 1900 noch sechs eingeborene Bataillone getreten sind, seien, als dort gebunden, bei der Schätzung dieses Einsetzens außer Betracht gelassen. Die Durchführung der Reorganisation des Heeres, die nach der kaiserlichen Verordnung vom 16. März 1896 erst 1903 abgeschlossen sein sollte, geht in raschen Schritten schon dem Ende entgegen. An Menschenmaterial fehlt es nicht, da sieben Jahrgänge der aktiven Armee und Reserve es sichern und die Rekrutereinstellungen seit 1896 jährlich im Durchschnitt 50,000 Mann unter die Waffen geliefert haben. Japan hat heute unter 3 Armeekommandos und in 13 Divisionen schon 52 Infanterie-Regimenter mit 156 Feldbataillonen, 13 Kavallerie-Regimenter mit 65 Schwadronen, 13 Feldartillerie-Regimenter mit 117 Feld- und Gebirgsbatterien, 7 volle und 6 halbe Pionierbataillone, 26 Traintompagnien, 1 Eisenbahnbataillon für Feldzwecke zur Verfügung. Rechnet man auch nur die Hälfte dieser Truppen nach der bis in die Einzelheiten vorbereiteten Mobilmachung als für auswärtige Verwendung verfügbar, so vermag Japan doch in kürzester Zeit 7 Infanteriedivisionen mit rund 140,000 Mann und 378 Geschützen einzusetzen, d. h. wesentlich mehr, als Rußland im Amurgebiet und Sibirien für die Verwendung in China verfügbar machen kann. Und dabei bleiben in Japan noch fast ebensoviele aktive Einheiten als Rückhalt.

Ueber die Person des Prinzen Tuan wird berichtet: Die Krisis in China hat mit einem Schlage eine Persönlichkeit in den Vordergrund des allgemeinen Interesses gestellt, von deren Existenz bis vor wenigen Wochen in Europa überhaupt Niemand und unter den eigenen Landsleuten in China nur sehr wenige Menschen eine Ahnung hatten. Augenblicklich jedoch scheint Prinz Tuan thatsächlich der Regent des chinesischen Reiches zu sein und zwar von eigenen Gnaden, wenn auch ursprünglich als Kreatur der Kaiserin-Wittwe. Prinz Tuan gehört zu der in dem chinesischen Gesellschaftssystem die erste Stelle einnehmenden Klasse, deren Mitglieder im Verein mit den Familien des Confucius alle erblichen Titel des Reiches als alleinige Träger führen. Der Kaiser Haien-feng, der von 1850—1861 regirte, war sein Vater, während die berüchtigte Kaiserin-Wittwe seine Tante ist; der Kaiser Tung-chi war ebenso, wie der jetzige Herrscher Kwang-hü sein Vetter, und somit hätte er genügend Gelegenheit gehabt, vermöge seiner Beziehungen mit politischen Ambitionen bereits früher hervorzutreten. Sein kleiner dreijähriger Sohn ist zum Thronfolger von der Kaiserin-Wittwe auserwählt worden, wodurch Tuan aufs Neue in Verbindung mit dem kaiserlichen Throne gebracht wurde. Seit 1860 hat thatsächlich die Kaiserin-Wittwe Tschi über China regiert, in den ersten Jahren im Verein mit ihrer Schwester, die dann später eines ebenso plötzlichen wie verdächtigen Todes starb. Die Kaiserin war sich jedenfalls, als sie den Sohn des Prinzen Tuan zum Thronfolger ernannte, dessen vollauf bewußt, daß der Vater des Kronprinzen in ihrer Hand ein bequemes Werkzeug für die Förderung ihrer eigenen Pläne sein würde, die alle darauf hinausliefen, ihre unrechtmäßige, aber unbeschränkte Gewalt aufrecht zu erhalten. Wenn es für den Augenblick den Anschein hat, als ob Tuan sich in Opposition zu der Kaiserin befinde, so läßt sich doch nur schwer annehmen, daß ein Mann von seinem Charakter hinreichend Kühnheit oder selbst nur die nothwendige Unterstützung im Volke finden würde, um einen selbstständigen Versuch zu unternehmen, den kaiserlichen Thron für sich selbst zu usurpiren. Prinz Tuan hat weder politische noch administrative Fähigkeiten und hat sich nicht einmal mit irgend welchen militärischen Angelegenheiten jemals befaßt; auch ist er zu keiner Zeit mit einem der vielen Provinz-Gouvernements betraut gewesen. Am Kaiserlichen Hofe bekleidete er allerdings formell verschiedene Ehrenämter, aber sonst rechtfertigt nichts die Ansicht, daß dieser geistig und körperlich schwächlich entwickelte Mann in irgend welcher Weise für die Boxerbewegung verantwortlich ist, oder als der Mann der Zukunft gelten kann. Die Kaiserin-Wittwe wird ohne Zweifel gern bereit sein, die ganze Verantwortlichkeit für die augenblickliche Krisis auf seine schwachen Schultern zu wälzen und auch nichts dagegen haben, daß er in Peking „regiert", während die Großmächte mit gewaffneter Faust in strafender Gerechtigkeit die Ordnung wieder herstellen. Somit ist Prinz Tuan höchstens ein „Strohmann".

## Kunst und Wissenschaft.

† Residenztheater. Heute und folgende Tage wird mit Herrn Alexander als Pettypon und Frl. Brock als Crevette der Schwank „Die Dame von Maxim" wiederholt. Heute Nachmittag 3½ Uhr wird bei ermäßigten Preisen der Schwank „Die Goldgrube" gegeben.

† Centraltheater. Heute Sonntag geht die mit großem Beifall aufgenommene Operette „Rhodope" in der bekannten Besetzung in Scene. Morgen, Montag, wird von der Wiener Operetten-Gesellschaft „Der Vogelhändler" zur ersten Aufführung gebracht. Frl. Ilona v. Szoner vom Wiener Karltheater wird die Kurfürstin Marie singen. Die übrigen Hauptrollen befinden sich in den bewährten Händen der Damen Dirkens, Senders, der Herren Spielmann, Pagin, Natzler und Binder.

† Der „Sängerbund Dresden", bestehend aus dem Dresdner Lehrergesangverein und der Dresdner Liedertafel, veranstaltet auf Einladung des Festausschusses für das 13. Bundesschießen zu Ehren der fremden Gäste im Rahmen des am 11. Juli Abends 8 Uhr in der großen 5000 Personen fassenden Festhalle stattfindenden Festkommerses ein Gesangsconcert. Damit tritt diese Sänger-Vereinigung zum zweiten Male mit einem eigenen Concert vor die Oeffentlichkeit. Das erste Concert des Sängerbundes Dresden wurde zur 25. Wiederkehr des Sedantages im Jahre 1895 im Zoologischen Garten ausgeführt und hatte sich außerordentlichen Zuspruchs und großen Beifalls zu erfreuen.

† Im „Dresdner Kunstsalon" (Victoriahaus) bleibt bis auf Weiteres noch die sehenswerthe Kollektion von Gemälden Walter Leistikow's ausgestellt, die ein umfassendes Bild von der künstlerischen Individualität des Berliner Malers giebt. Die Sonder-Ausstellung, die noch eingehend zu würdigen sein wird, bringt Arbeiten aus den verschiedenen Schaffensperioden des Künstlers und umfaßt neben zahlreichen Gemälden auch Radirungen und Lithographien.

† Ueber das Gastspiel Josef Kainz' in München läßt sich das „Kl. Journ." aus Isarathen berichten: Lange vorher hatte man das Auftreten von Kainz zu den sensationellsten Ereignissen der zur Neige gehenden Theatersaison gezählt; denn der Künstler hat seit 15 Jahren, seitdem er bei König Ludwig II., dessen Liebling bekanntlich Kainz war, plötzlich in Ungnade fiel und das Königl. Hoftheater verließ, keine Münchner Bühne betreten. Aus Pietät für den verstorbenen König verschloß man ihm seither die königliche Stätte am Max Josefsplatz, und der Künstler sträubte sich, auf einer anderen Bühne in München aufzutreten. Endlich siegte die Ueberredungskunst der Direktion des Gärtnerplatz-Theaters und das hohe Honorar — Kainz erhält für 10 Abende 12,000 Mk. — und vorgestern betrat denn Josef Kainz als Ernesto in „Galeotto" nach fünfzehn Jahren zum ersten Male wieder die Münchner Bühne und — die Sensation blieb aus — der Künstler wurde bei seinem ersten Erscheinen nicht einmal durch Beifall begrüßt. Das Theater war nicht übermäßig voll, der Beifall groß, ohne sich zu dem gehofften Enthusiasmus emporzuschwingen, ja man fand, daß der Künstler, um sein Ziel zu erreichen, mehr wie früher vor starken, rein äußerlichen, theatralischen Effekten ohne Rücksicht auf Wahrscheinlichkeit und Wirklichkeit nicht zurückschreckt, und war mehr enttäuscht, als hingerissen. Das Gefühl des Publikums theilte sich dem Künstler mit und machte ihn sichtlich nervös. Nur beim Ausbruch der stürmischen Leidenschaft erhob sich seine Genialität zur alten, mächtigen Stärke. Das Resultat des Abends war wie der Erfolg eines jeden Gastes von Bedeutung, aber kein Jota mehr.

† Gerhart Hauptmann's gesammelte Bauwerke. Gerhart Hauptmann ist nicht nur ein fleißiger Dichter, sondern auch ein unermüdlicher und, wie es scheint, passionirter Bauunternehmer. Von Haus aus bemittelt, ist er durch frühe Verheirathung wohlhabend geworden. Er lebte mit seiner Familie bald in der Heimath, bald im Auslande, bald in dem brausenden Getriebe der Großstadt, bald in nahezu dörflicher Abgeschiedenheit. Er erwarb zunächst ein Anwesen in Schreiberhau, mitten in den schlesischen Bergen, und ließ sich allda ein behaglich ausgestattetes Wohnhaus bauen. Als ihn der Wandertrieb nach Berlin verschlug, wurde er in der Grunewaldkolonie Eigenthümer einer vornehmen Villa, die er nach eigenen Angaben stilvoll einrichten ließ. Wiederum aber zog ihn die Sehnsucht zurück in's Riesengebirge, und er ließ nahe bei Agnetendorf ein drittes villenartiges Gebäude für sich errichten. Jetzt läßt Hauptmann bereits eine vierte Villa bauen, die noch im Laufe des Sommers vollendet werden dürfte. Sie erhebt sich in Blasewitz am Ufer der Elbe und soll im Oktober von Hauptmann's Familie, die seit einer Reihe von Jahren schon dauernd in Dresden wohnt, bezogen werden. Diese Villa erinnert mit ihrem architektonischen Schmuck an die „Versunkene Glocke". Da weist ein Säulenkopf in riesenhaften Dimensionen die Charakterbilder des faunischen Waldschrats und der grämlichen Buschgroßmutter auf; der verliebte Froschkönig Rickelmann trägt eine Dachecke, auf dem Dache kriecht eine Katze entlang, und die ragenden Feuereisen wachsen sich an den Köpfen zu Sonnenblumen oder zu Apfelbäumen mit ungeheuerlichen Früchten aus. Das Bindewerk in Holz, das die Außenwände durchzieht, ist blau und dunkelgrün gefärbt. Ein Söller gewährt einen entzückenden Blick auf das Elbgelände von Dresden bis hinunter zu den Höhenzügen bei Pillnitz. Hauptmann wird, wenn er rüstig so fortbauen läßt, neben seinen gesammelten Werken eine stattliche Villensammlung hinterlassen.

† Die beiden Theater in Wien, das Carltheater und das Theater an der Wien, werden nicht geschlossen, wie seitens der Regierung Anfangs beabsichtigt war, sondern gemäß den Anträgen ihrer Eigenthümer lediglich umgebaut.

† Sarah Bernhardt hat als „Aiglon" so viel Erfolg, daß sie entschlossen sein soll, fortan nur noch Männerrollen zu spielen. Im Winter wird sie zunächst als Romeo auftreten. Rostand ist nach langer Krankheit so weit hergestellt, daß er zur Feier der 150. Vorstellung des „Aiglon" in dem von ihm erworbenen Schlosse zu Montmorency ein großes Fest vorbereitet.

† Sächsischer Kunstverein. Neuaufgestellt sind: Hans Fritsch (Dresden) „Weiblicher Kopf", Hanna Richter (Dresden) „Aus dem Priesnitzgrund". Ferner 64 Gemälde und Zeichnungen, sowie 25 Skulpturen belgischer Künstler. Die Namen der Künstler sind: Alexander Marcette, Paul Rocquet, Henri Meunier, Paul Matthieu, Maurice Blieck, Leo Jo, A. Matton, Rud. Wytsman, Juliette Wytsman, Rens Janssens, Jenny Bernier-Hoppe, Géo Bernier, Paul Verdussie, G. M. Stevens, Emile Claus, L. Maseré, Ronner, Alfred Bastien, Charles Houben, K. Gilsoul Hoppe, J. Gouwelooh, G. Chartier. Vergangene Woche wurden verkauft: 2 Zeichnungen von Chr. Gille, 8 Oelstudien und 1 Oelgemälde von Oskar Seidel, Arnulf Schmidt „Andacht", Alfred Koff „Kloster am Meere", Otto Fröstering „Morgen", Franz Schreyer „Winter im Moor". Die Nachlaß-Ausstellung von Oskar Seidel und die Konkurrenzentwürfe für das Georgenthor des Königl. Residenzschlosses werden nach Donnerstag abgenommen.

† Im Kunstsalon von Ernst Arnold in der Wilsdrufferstraße befindet sich gegenwärtig eine Ausstellung von hervorragenden Gemälden englischer Künstler. Man begegnet in ihr folgenden Namen: J. Whistler, E. Burne Jones, F. Brangwyn, A. Moore, J. M. Swan, A. Legros, W. Strang, W. Crane, R. Anning, Bell H. Brabazon, W. Sicer, W. Russell, H. Tonks, B. Lickert, A. Macgregor, W. Rothenstein, C. Conder, Stuart Park, A. K. Brown, G. Henry, D. Y. Cameron, W. Mouncey, R. Du Mont, G. Hitchcock, A. Harrison, W. R. Colton, C. R. Aldbee ꝛc.

## Oertliches und Sächsisches.

— **Die Kohlentransporte** auf den sächsischen Staatseisenbahnen zeigen im Monate Juni gegenüber denjenigen im gleichen Monate des Vorjahres eine ganz erhebliche Steigerung. Befördert wurden insgesammt im Juni 1900 937,008 Tonnen gegen 825,101 Tonnen im Juni 1899, hiernach entfallen im Durchschnitt auf einen Tag 31,234 Tonnen (27,503 Tonnen). Die Gesammtmenge der beförderten Kohlen vertheilt sich mit 297,429 Tonnen (269,719 Tonnen) auf Steinkohlen aus den Zwickauer, Lugau-Oelsnitzer und Dresdner Bezirken, mit 39,962 Tonnen (33,766 Tonnen) auf solche aus Schlesien, mit 30,499 Tonnen (26,627 Tonnen) auf solche anderen Ursprunges, mit 370,241 Tonnen (338,515 Tonnen) auf Braunkohlen aus Böhmen, mit 121,083 Tonnen (111,498 Tonnen) auf solche aus dem Altenburger Bezirke, mit 77,824 Tonnen (44,976 Tonnen) auf solche anderen Ursprunges.

— **Zum Gutscheinwesen.** Das Berliner Polizeipräsidium veröffentlicht folgende Warnung: „Seit etwa Jahresfrist vertreibt das Waarenhaus „Hydra" und die Gesellschaft „Gella" Waaren in der Weise, daß sie sogenannte Urkunden oder Berechtigungsscheine ausgeben, an denen sich eine Anzahl Coupons oder Gutscheine befindet, die von den Käufern der Berechtigungsscheine wieder anderweit abgesetzt werden müssen, wenn diese in den Besitz der von ihnen zu erstehenden Waaren gelangen wollen. Die Firma Adolf Rosenau und die Imperial Fahrradwerke hier haben dieses System auf den Verkauf von Fahrrädern und die Firma Nelken hier auf den Verkauf von Eßbestecken ausgedehnt. Der Vertrieb der Coupons oder Gutscheine wird nach den §§ 42a, 56, Absatz 2 und 5 und 148, Ziffer 5 und 7 der Gewerbeordnung mit Geldstrafe bis zu 150 Mark, im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 4 Wochen bestraft, weshalb vor dem Weiterverkauf der Gutscheine amtlich gewarnt wird." Nach § 56, Pos. 5 der Gewerbeordnung sind ausgeschlossen vom Verkauf im Umherziehen Staats- und sonstige Werthpapiere, Lotterieloose, Bezugsscheine und Antheilscheine auf Werthpapiere und Lotterieloose. Abs. 2 dieses Paragraphen verbietet den Handel im Umherziehen mit Uhren (neben Fahrrädern werden bekanntlich vorzugsweise Taschenuhren vermittelst des Schneeballensystems angeboten). Der § 42a sagt: Gegenstände, welche von dem Ankauf oder Feilbieten im Umherziehen ausgeschlossen sind, dürfen auch innerhalb des Gemeindebezirks, des Wohnortes oder auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten nicht angeboten oder zum Wiederverkauf angekauft werden. § 148 enthält in Abs. 5 die Strafbestimmung 150 Mark ev. 4 Wochen Haft, Abs. 7 setzt die gleiche Strafe für denjenigen fest, der ohne Gewerbeschein den Handel im Umherziehen treibt. Die Grenze des „Gewerbebetriebes im Umherziehen" ist, wie der Text des Gesetzes zeigt, viel weiter, als der Laie gewöhnlich anzunehmen geneigt ist. Jeder Weitervertrieb von Gutscheinen, wie sie von den Herren Rosenau und dergleichen ausgegeben werden, muß der ganzen Natur des Geschäftes nach ein Betrieb und Vertrieb im Umherziehen sein. Wer solche Gutscheine weiter verbreiten will, und das muß der Betreffende ja, wenn er bei dem Handel herauskommen will, wird seine Bekannten besuchen, um sie zu bereden, ihm einen solchen Zettel abzukaufen; er wird im Gasthause beim Glase Bier, auf einer Landpartie u. s. w., bei einer Begegnung auf der Straße, versuchen das Geschäft zu machen. In dem Augenblick, wo er ein solches Angebot macht, ist er schon dem Strafrichter verfallen; wenn er obendrein keinen Gewerbeschein hat, dann doppelt. Die in ihren Lebensinteressen durch das Schneeballensystem aufs Tiefste geschädigten Fahrradhändler werden sich voraussichtlich angelegen sein lassen, jeden einzelnen Fall, in welchem zu ihrer Kenntniß kommt, daß irgend Jemand einen Gutschein in der beschriebenen Weise angeboten hat, zur polizeilichen oder gerichtlichen Anzeige zu bringen. Das ist schließlich der einzige Weg, um diesem Unwesen endlich ein Ende zu bereiten.

— **Die Biograph-Vorführungen** in der Bau-Ausstellung haben in den letzten Tagen ein zahlreiches Publikum in den Pavillon der Mutoskop- und Biograph-Gesellschaft gelockt. Insbesondere erregten die wunderbaren Aufnahmen der Panzerschiffe und der Torpedoboote die allgemeine Aufmerksamkeit. Von 5—9 Uhr finden stündlich Vorführungen mit wechselndem Programm statt, deren Besuch angelegentlichst empfohlen werden kann.

— **Im Christlichen Verein junger Männer,** Neumarkt 9, 3., findet heute Abend 8 Uhr ein Vortrag des Herrn Gymnasialoberlehrers Dr. Gebhardt über „Einige neuere Errungenschaften der Physik" statt.

— **Auf dem Dresdner Sportplatz** an der Lennéstraße wird heute von Herrn C. F. Bernhardt ein Motor-Zweirad vorgeführt, welches überraschend einfach gebaut ist und von jedem Radfahrer sofort gefahren werden kann. Interessenten ist es gestattet, die Maschine zu probiren.

— **Die von 16 Turnerinnen des Dresdner Turnvereins von 1867** in Meißen vortrefflich ausgeführten und mit großem Beifall aufgenommenen Keulenübungen sind von der Turnlehrerin Frl. Doris Hederich eingeübt und geleitet worden. Vom Kampfgericht wurde ihr für die vorzüglichen Leistungen ein Eichenkranz mit Widmungsschleife zuerkannt.

— Das seit 1864 in der Henkler'schen Buchdruckerei gedruckte, vier Mal im Monat erscheinende „Dresdner Intelligenzblatt" (Plakat-Anzeiger) hat gestern seine 3000. Nummer erreicht. Eigenthümer und Herausgeber ist Herr Karl Berger.

— **Trachau.** Der Widerspruch einzelner hiesiger Grundstücksbesitzer gegen den Bau der kommunlichen Gasanstalt ist beigelegt worden. Der Ausführung des Werkes steht nun nichts im Wege. Das hiesige Wasserwerk geht seiner Vollendung entgegen und dürfte gegen Ende dieses Monats in Betrieb gesetzt werden können.

— **Zu der Notiz, nach welcher** sich am Montag der 13jährige Schüler Max Brämig in Deuben erhängt habe, wird uns mitgetheilt, alle Umstände wiesen darauf hin, daß nur ein unglückseliges Verhängniß in Frage kommen könnte. Der Knabe habe auf dem Boden des Tittrich'schen Grundstückes in Neu-Döhlen in unüberlegter Handlungsweise den Kopf durch die Schlinge gesteckt, konnte nicht zurück und erdrosselte sich in Folge dessen.

— **Kamenz.** Die Uebungsreise der 43 Offiziere nebst Mannschaften der Berliner Kriegsakademie wurde am Freitag nach Bautzen, Löbau und Görlitz fortgesetzt.

— **Pulsnitz.** Heute wird Predigtamtskandidat lic. theol. Rietschel von seinem Vater, Herrn Geh. Kirchenrath Professor Dr. Rietschel aus Leipzig, in unserer Kirche ordinirt und als Vikar der Parochie Pulsnitz eingewiesen. Der junge Geistliche ist ein Enkel des in Pulsnitz geborenen berühmten Bildhauers Rietschel, dessen Denkmal unseren Markt schmückt.

— **Großenhain,** 7. Juli. Aus den Remonte-Depots Kalkreuth und Skassa werden in diesen Tagen den Kavallerie- und Artillerie-Regimentern Sachsens wieder Pferde zugeführt, die sofort bei den Regimentern eingestellt werden können. Das erstere Depot liefert die Pferde für die Kavallerie, letzteres hauptsächlich für die Artillerie. Einem gestrigen Transport von 71 Pferden für die 2. Ulanen und von 54 Pferden für das 77. Feldartillerie-Regiment nach Leipzig, sowie 39 Artillerie- und Train-Pferden nach Dresden folgen heute, sowie Montag und Dienstag Transporte von 72 Stück nach Borna zum Karabinier-Regiment, 30 Stück für das 48. Artillerie-Regiment nach Dresden, 70 Stück zum 2. Husaren-Regiment nach Grimma und 72 Stück zum 1. Ulanen-Regiment nach Oschatz. Die Pferde stammen vornehmlich aus Ostpreußen, wo sie im Alter von drei Jahren angekauft und dann den Depots, nachdem sie auf den Sommerweiden ¼ Jahr lang verpflegt worden sind, zugeführt werden. Dort werden sie im Laufe eines Jahres für den Militärdienst vorbereitet.

— **Am Freitag ist der vom Blitzschlag getödtete Realschüler Erich Wagner in Löbau** unter zahlreicher Betheiligung zur letzten Ruhe getragen worden. — Es ist geradezu als ein Wunder anzusehen, daß ein anderer Schüler, Namens Rüdiger, der in gleicher Entfernung von dem getödteten Gastwirthe wie Schüler Wagner stand, ganz unverletzt geblieben ist; nur etwas Nervenschmerzen verspürt der junge Mann. Von den Schülern, die sich mit auf der Unglückspartie befanden, sind 4 erkrankt; auch Herr Oberlehrer Doberenz war nicht im Stande, seine Stunden abzuhalten, so nachtheilig hat der Vorfall auf ihn gewirkt.

— Herr Schuhmachermeister Roch in Annaberg feierte mit seiner Gattin das 50jährige Ehejubiläum. Herr Archidiakonus Wächter segnete das Jubelpaar im Hause ein.

— Das Landgericht Zwickau verurtheilte einen Unterarzt d. R. in Bärenwalde wegen Bestechung zu 75 Mk. Geldstrafe, weil dieser einem Gesuche an einen Zwickauer Bezirksfeldwebel wegen Befreiung von einer Kontrolversammlung einen Fünfmarkschein beigefügt hatte.

— In Mühlberg fehlten am 4. ds. M. in den Schulen 296 Kinder, von denen ca. 170 an den Masern erkrankt sind. Die übrigen sind vom Schulbesuche ausgeschlossene Geschwister der Erkrankten.

— **Amtsgericht.** Der bei der Aktiengesellschaft Elektricitätswerke vorm. Kummer u. Co. in Niedersedlitz mit Aufräumungsarbeiten beschäftigte, 26 Jahre alte Ernst Max Wilhelm, aus Wilschdorf gebürtig, ließ sich insofern Untreue zu Schulden kommen, als er die Metallabfälle im Kehricht liegen ließ und sie sich darauf selbst aneignete. Ein so gewonnenes Quantum Kupferabfälle erreichte ein Gewicht von 11½ Kilo und bezifferte sich auf 10 Mk. Werth. Wilhelm hat den Diebstahl mit 1 Woche Gefängniß zu sühnen. — Wenig Freude empfand die in Löbtau wohnende Mutter des am 2. Januar 1880 geborenen Marktdelfers Oskar Ferdinand Tippmann über ihren Sohn, als sie am 27. Mai entdeckte, daß er ihr die silberne Remontoiruhr gestohlen hatte. Auch die Uhr des bei seiner Mutter wohnenden Untermiethers stahl er. Außerdem unterschlug er einen Betrag von 5,50 Mk., den er zur Ablieferung an seinen Dienstherrn von einem Kunden erhalten hatte. Von den 3 Wochen Gefängniß, mit denen die Vergehen des bisher unbestraften Angeklagten geahndet werden, bleibt unter Anrechnung der Untersuchungshaft noch 1 Woche zu verbüßen. — Die zur Zeit in Breslau wohnhafte, am 3. September 1883 in Görlitz geborene Ottilie Veronika Marie Bialas stahl ihrer Wirthin in zwei Fällen insgesammt 29 Mk. Sie kaufte sich einen Hut und verpraßte das übrig gebliebene Geld. Das Urtheil lautet auf 3 Wochen Gefängniß. — Am 27. Januar besuchte das Ehepaar Taupadel eine befreundete Familie. Nachdem sich das Paar wieder entfernt hatte, vermißte man ein in einem Tischkasten befindlich gewesenes Portemonnaie mit 2.50 Mk. Inhalt. Der Verdacht fiel auf die 1877 geborene Schlosserehefrau Emma Camilla Taupadel geb. Noack, die sich trotz ihres Leugnens vor Gericht davon nicht reinigen kann. Es erfolgt demgemäß ihre Verurtheilung zu 2 Tagen Gefängniß. — In Noth gerathen, verpfändete der Zimmermann Ernst Traugott Trepte das von dem Fahrradhändler Meißner entliehene Zweirad für 25 Mk. Das Gericht erkennt auf 14 Tage Gefängniß. — In der Nacht zum 4. Juni gefiel es dem hier wohnhaften Arbeiter Joseph Franz Vogel auf der Löwenstraße durch lautes Schreien die Nachtruhe zu stören. Als darauf der Gendarm einschritt, bedachte er diesen mit Beleidigungen und widersetzte sich seiner Festnahme. Er erhält dafür 4 Wochen Gefängniß und 1 Woche Haft; letztere Strafe gilt als durch die Untersuchungshaft verbüßt. — Im April d. J. war zwischen den Maschinenfabrikanten Ernst Anton Gey und Georg Eisold ein Konkurrenzstreit ausgebrochen, in dem Letzterer Gey durch einen Brief vom 24. April beleidigte. Gey stellte aus diesem Grunde auf dem Wege der Privatklage Strafantrag und erzielte damit die Bestrafung Eisold's mit 50 Mk. Geldstrafe. — Bei seinem Rundgang in der Nacht zum 11. Juni fand der Gendarm Friedrich den bereits vorbestraften Schuhmacher Karl Friedrich Reimann am Elbquai oberhalb der Albertbrücke im Freien schlafend an, er weckte R., der aber darauf gegen den Beamten sich sehr ungehobelt benahm und drohte, ihn in's Wasser werfen zu wollen. Seiner Festnahme setzte er großen Widerstand entgegen. Da sich Reimann auf den Vorgang infolge seiner damaligen Betrunkenheit nicht mehr besinnen kann, macht sich die Abhörung der Zeugen nothwendig. Darnach erfolgt seine Verurtheilung zu 3 Monaten Gefängniß und 1 Woche Haft. — Durch eine Körperverletzung verwirkte der Marktdelfer Richard Robert Bernhard Malz 50 Mk. Geldstrafe. — Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wird gegen den 1852 bei Magdeburg geborenen Arbeiter Karl Louis Friedrich Reilecke wegen Vergehens gegen § 183 des Reichsstrafgesetzbuchs verhandelt, worauf seine Verurtheilung zu 40 Mk. Geldstrafe oder 10 Tagen Gefängniß erfolgt.

## Sport-Nachrichten.

(Mitgetheilt von der Dresdener Sportagentur Prochnow, Dresden, Waisenhausstraße.)

Bei den gestrigen Rennen zu Harzburg siegten: im Silberhorn-Handicap (Preis 1500 M.) Orbil, Oreste, Dr. Jameson (Tot. 74 : 10, Platz 42, 50, 32 : 20); im Herzog Julius-Jagdrennen (Preis 1800 M.) Eiger, Honfl, Elinor (Tot. 17 : 10, Platz 28, 22 : 20); im Preis von Harzburg (2000 M.) Löwe, Orleans, Blue Gray (Tot. 19 : 10, Platz 24, 30 : 20); im Rennen um den Staatspreis (3000 M.) Musensohn, Symmetrie, Verlorenes Glück (Tot. 58 : 10, Platz 30, 30, 28 : 20); im Nickel-Jagd-Rennen (Preis 1800 M.) Wunderknabe, Eucalyptus, Marine; im Ockerthal-Hürden-Rennen (Preis 1500 M.) Snuffbox, The Villain, Nicolo (Tot. 47 : 10, Platz 30, 34, 40 : 20).

**Wetterbericht** des Kgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 7. Juli, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

| Ort. | Bar. | Wind. | Wetter. | Tp. | Ort. | Bar. | Wind | Wetter. | Tp. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Christiansund | 763 | O | frisch heiter | + 9 | Paris | 764 | NW mäßig | bedeckt | + 15 |
| Skagen | 60 | N | mäßig halbbed. | + 9 | München | 62 | SW frisch | bedeckt | + 11 |
| Stockholm | 54 | NNW | stark heiter | + 13 | Chemnitz | 60 | S schwach | heiter | + 11 |
| Stockholm | 53 | O | stürm. Regen | + 13 | Wien | — | — | — | — |
| Memel | 53 | ONO | schwach Regen | + 17 | Prag | — | — | — | — |
| Hamburg | 55 | WSW | stark bedeckt | + 12 | Herrnfdt. | — | — | — | — |
| Berlin | 57 | W | schwach wolkig | + 14 | Triest | — | — | — | — |
| Frankf. a/M. | 60 | SW | leicht bedeckt | + 11 | Petersb. | — | — | — | — |

Minimum und Niederschläge werden um Mittag abgelesen.

Das Maximum des Luftdruckes mit über 770 Millimeter Barometerstand lagert über Irland, hoher Druck erstreckt sich über England und das westliche Frankreich. Eine tiefe Depression lagert über Dänemark und breitet sich geringer Luftdruck über Schweden, die Ostsee und Norddeutschland aus. Während in Norddeutschland bereits eine starke Nordwestströmung eingetreten ist, herrschen in Süddeutschland mäßige Südwest-Winde. Die Temperatur liegt schon heute wesentlich unter der normalen, doch sind auch Niederschläge zu erwarten. — Unter mäßigen Südwest-Winden hielt gestern im ganzen Lande das heitere, trockene Wetter an, auch ist ein mäßiger Temperaturanstieg zu verzeichnen. Die Mitteltemperaturen kommen nahezu den vieljährigen Mittelwerthen gleich und liegen die Maximaltemperaturen nur im Hochlande unter 20 Grad. Aus Elster wurde nahes Gewitter gemeldet.

Dresden, 7. Juli. Barometer von Optiker Wiegand (vorm. Otto Bösold), Wallstraße 2. Abends 6 Uhr. 751 Millimeter. 2 gestiegen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 21 Gr. Wärme, niedrigste 10,5 Gr. Wärme. Trübe. Nordwestwind.

**Wasserstand der Elbe und Moldau.**

| | Budweis | Prag | Pardubitz | Melnik | Leitmeritz | Dresden |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 6. Juli | + 54 | + 63 | + 58 | + 60 | — 10 | — 101 |
| 7. Juli | + 29 | + 78 | + 49 | + 70 | — 46 | — 66 |

Wasserwärme der Elbe am 7. Juli 20 Grad C.

**Für unsere Hausfrauen.** Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Grüne Suppe. Schleie mit Dillsauce. Rehbraten mit Salat. Heidelbeerkuchen. — Für einfachere: Heidelbeerkaltschale. Gefüllte Kohlrabi mit Gräupchen und Pilzen.

**Zuckerkranke** sollten essen: Aus **Mucke's** Bäckerei diät. Nährmittel nur Blasewitzerstraße 36, Tel. 2601: **Mucke's** preisgekröntes Aleuronatbrot für Zuckerkranke, per Stück 30 Pf. **Mucke's** Cakes, Mandelstangen, Aleuronatzwieback für Zuckerkranke! Verkauf bei Glöckner, Amalienstr. 10, u. Wagner, Wallstr. 13 und in 75 Verkaufsstellen. Versandt nach auswärts prompt.

Magenkranke, Blutarme, aber auch jeder Gesunde sollte essen **Mucke's** preisgekröntes Gesundheitsbrot. Dies ist ärztl. empf. als d. wohlbek. f. Gesunde u. Kranke. Auch Prinzessin Luisa-Cakes.

**Weinessig** bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Rößler & Co.,** Cölln-Meißen.

**Dresdner Bitter-Liqueur,** chemisch geprüft und ärztlich begutachtet, empfiehlt ganz besonders nach dem Genusse reichlicher Mahlzeiten und schwerverdaulicher Speisen die Liqueurfabrik von **Schilling & Körner, große Brüdergasse 16.** ½ Ltr.-Fl. Mk. **2.—,** ½ Ltr.-Fl. Mk. **1.15,** ¼ Ltr.-Fl. **60** Pfg.

**Zum Schrecken der Frauen** erkranken und sterben sehr viele Kinder nach dem Genuß von Milch in der Zeit, wo die Kühe mit Gras gefüttert werden, weil die Kuhmilch infolge der Grünfütterung bei den Kindern die heftigsten Darmkrankheiten hervorruft. Zärtliche Eltern bestellen deshalb die **Kindermilch (Trockenfütterung)** von **geimpften Kühen,** welche für den Preis von 45 Pfg. 1 Liter von **der Altstädter Molkerei und Milchkuranstalt, Reitbahnstraße 17, frei in's Haus** gebracht wird. Ferner liefert genannte Anstalt die ausgezeichnete **Prof. Gärtner's Säuglingsmilch** ganz nach Wunsch dem Alter des Kindes angepaßt, trinkfertig, sterilisirt und mit Milchzucker versetzt. Prof. Gärtner's Säuglingsmilch übertrifft alle anderen Kindermilchsorten, alle übrigen Ersatzmittel der Frauenmilch und hat die glänzendsten Ernährungsresultate geliefert, die je bei der künstlichen Säuglingsernährung erzielt worden sind. Die Milch ist haltbar und kann ohne Nachtheil nach den Sommerfrischen nachgesandt werden.

Einzig in Güte u. Wohlfeilheit ist der köstliche **Magenwein Vino Vermouth di Torino,** Fl. nur M. 1, 13 Fl. M. 12, bei **Karl Bahmann,** Waisenhausstraße 9 (neun)!

**Gelber Ingber-Liqueur (Magenwein)** aus bester ostindischer Wurzel destillirt, empfiehlt als einen feinen, aromatischen, magenstärkenden Tafelliqueur in ½ und ¼ Liter-Flaschen à 100 und à 50 Pfennige die Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb von **Schilling & Körner,** große Brüdergasse 16.

## Wiege · Altar · Grab.

**Geboren:** Theodor Scheibe's T., L.-Gohlis. Otto Lindner's S., Leipzig. Curt Marx' Zwillings-S., L.-Kleinzschocher. Richard Klaas' S., Leipzig. Lothar Keller's T., Leipzig. Zahnarzt Tronnier's T., Glauchau. Bezirksarzt Dr. Schmidt's S., Borna.

**Vermählt:** Regierungsbaumeister Max Götze m. Kamilla Götze geb. Arnold, Zwönitz. Karl Leinert m. Susanne Leinert geb. Friedemann, Chemnitz. Arthur Meuschke m. Käthe Meuschke geb. Hofmann, Leipzig. Alfred Wolanka m. Margarethe Wolanka geb. Roßberg, Leipzig. Heinrich Hassinger m. Rosa Hassinger geb. Stephan, Zwickau. Kellermeister Paul Michalik m. Hedwig Michalik, geb. Sachse geb. Dittrich, Freiberg. Regierungsbaumeister Max Götze m. Kamilla Götze geb. Arnold, Zwönitz. Referendar Alfred Leyn, Glauchau m. Elsbeth Leyn geb. Thümmler, Lauenhain.

**Gestorben:** Pauline verw. Beyer geb. Gerhardt, Chemnitz, 80 J. Privatmann Carl Heinrich Wächtler, Chemnitz, 71 J. Franz Neumann, Okahandya (Deutsch-Südwest-Afrika). Amalie verw. Bader geb. Matthes, Leipzig, 77 J. Sekretär Hermann Oskar Christmann, Zwickau. Schuhmachermeister Johann Friedrich Kade, Leisnig. Privatier Friedrich August Medicke, Niederlungwitz. Oberamtsrichter a. D. Karl Gustav Zumpe, Stollberg, 81 J.

Die Geburt eines gesunden

**Mädchens**

zeigen nur hierdurch hocherfreut an

**Dresden,** den 6. Juli 1900

**Hans Gerdes** und Frau **Frieda** geb. **Meyer.**

**Statt besonderer Anzeige.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Marie** mit Herrn **Richard Krahmer,** Ingenieur in Chemnitz, beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

**Marienberg** in Sachsen, im Juli 1900.

Moritz Gottschalk und Frau
**Anna** geb. Fleischer.

Seine Verlobung mit Fräulein **Marie Gottschalk,** Tochter des Herrn Fabrikbesitzers Stadtrath Moritz Gottschalk, Ritter pp., und Frau Anna geb. Fleischer in Marienberg beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

**Chemnitz** in Sachsen, im Juli 1900.

Richard Krahmer.

Die Verlobung ihrer Kinder **Ida** und **Emil** zeigen hierdurch ergebenst an

**Niedersedlitz** und **Chemnitz,** am 8. Juli 1900.

**Carl Göricke** u. **Frau** geb. **Gussfeld.** — **Theodor Richter** u. **Frau** geb. **Stephan.**

Ida Göricke
Emil Richter
**e. s. a. V.**

Ihre **Verlobung** beehren sich hierdurch anzuzeigen

Martha Melzer
Otto Klette, Techniker,
**Verlobte.**

**Chemnitz.** 8. Juli 1900. **Hamburg.**

**Dank.**

Für die uns anläßlich der Feier unserer silbernen Hochzeit so zahlreich zugegangenen Geschenke und Glückwünsche, sowie für den erhebenden Gesang des Männergesangvereins „Seidel & Naumann" sagen wir hierdurch unsern

**herzlichsten Dank.**

**Dresden-N.,** im Juli 1900.

**A. Nusa und Frau.**

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Sonnabend früh ½5 Uhr mein innigstgeliebter Gatte, der

**Sprachlehrer**

**C. A. Weissenborn,**

nach einem schweren Leiden sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bittet die tieftrauernde Wittwe

**Mathilde Weißenborn** geb. **Walter.**

Die Beerdigung findet Dienstag Vormittag 10 Uhr von der Parentationshalle des Tolkewitzer Friedhofs aus statt.

Am Freitag Abend verschied plötzlich am Herzschlag unsere gute Mutter und Schwester, Frau

**Emma Bürger**

geb. **Kliemand.**

Dies zeigen tiefbetrübt an

**Burgstädt, Bautzen,**

**Else Uhlemann** geb. **Bürger,**
**Hugo Kliemand,**
**Camilla Kliemand** geb. **Andrä,**
**Max Uhlemann.**

Die Beerdigung findet Dienstag ½12 Uhr von der Parentationshalle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Die Verlobung ihrer Kinder

**Linda und Albert**

beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

WILSDRUFF. **Gustav Adam** und **Frau.**

DRESDEN. **Auguste** verw. **Rosenkranz** verw. gew. Kuhnerdt.

**Linda Adam**
**Albert Kuhnerdt,** Kaufmann
**Verlobte.**

WILSDRUFF, im Juli 1900.

---

## Statt besonderer Anzeige.

Am 2. Juli a. c. verschied in Wiesbaden mein innigstgeliebter Gatte, unser treusorgender Vater,

Herr

# Fabrikbesitzer Eduard Krahl

in seinem 67. Lebensjahre. Tiefbetrübt zeigen dies an

**Emilie** verw. **Krahl** geb. **Ahnesorg.**
**Rudolf Krahl.**
Dr. jur. **Otto Krahl.**

**Annaberg i. Erzgeb.,** den 6. Juli 1900.

---

Für die in so herzlicher Weise vielseitig bewiesene ehrende Antheilnahme von nah und fern bei dem Heimgange unseres unvergeßlichen, theuren Entschlafenen, des Fleischermeisters

## Herrn Louis Robert Witzschel,

für den überaus reichen, herrlichen Blumenschmuck, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte drängt es uns, Allen hierdurch unseren

**tiefgefühltesten Dank**

auszusprechen.

**Dresden-N.,** den 7. Juli 1900.

**Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:**
**Martha Witzschel** geb. **Thomas** nebst Kindern.

---

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten, unvergeßlichen Vaters und Gatten sprechen wir Allen, die bei der Beerdigung uns ihre Theilnahme bewiesen haben, unseren **innigsten Dank** aus, insbesondere den Herren Gebrüder Klingner, Herrn Diakonus Dr. Költzsch für seine tröstenden Worte und allen Kollegen.

**Dresden, Fürth, Frankfurt** und **Hamburg.**

**Die trauernde Familie Jähngen.**

---

**Ich zahle**
für allerhand getragene **Garderobe, Betten, Möbel, Wäsche, ganze Nachlässe hohe Preise,** komme auch nach außerhalb Dresdens.
**Frau Wetzig,**
**Am See Nr. 7, im Laden.**

---

**Pianinos**
mit **schönem** Ton, in Nußbaum und Schwarz,
für **320, 350, 380, 420 450, 500, 600 Mk.**
unter Garantie zu verkaufen.
**H. Wolfframm,**
**Victoriahaus.**
**Ecke Seestrasse.**

---

**Julius Schädlich**
**Am See 16.**
**Beleuchtungs-Gegenstände,** für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

**Julius Schädlich,** Am See 16, part. u. 1. Etg.

---

---

**Möbel**
**echt** und **imitirt**
als Sophas, Polstergarnituren, Trumeaux, Buffets, Schreibtische, Bücher- und Kleiderschränke, Vertikos, Schreibsekretäre, Kommoden, Waschtische, Nachtschr., Bettstellen, Matratzen, Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, **Regulateure** und **Nähmaschinen** solid und billig **zu verkaufen**
**Passage**
**Am See 31.**
**C. Leonhardt.**

---

**Schirme**
werden in einigen Stunden **reparirt** und **bezogen.**
**C. A. Petschke,**
**Wilsdrufferstraße 17, Annenstr. 9** (Stadthaus) und **Pragerstraße 46.**

---

**Uhren-Reparaturen,**
sauber, billigst und schnell. Preisangabe vorher.
**A. Frieser, Marienstr. 13**

---

**Schirme**
werden bei mir in 2—3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Zanella von **1 Mk. 50 Pf.** an **neu bezogen.**
**H. Kumpert,**
**Waisenhausstraße 15 (Café König).**

---

**Prachtvolle neue**
# Pianinos
**und**
**Mignon-Flügel,**
**nur bestes Fabrikat, mit unvergleichlich schöner Tonfülle! in jeder gewünschten Ausstattung, in allen Preislagen von 450—1500 Mk., gebr. von 250 Mark an,** empfiehlt unter Garantie und **wie bekannt reell u. am billigsten**
**H. Wolfframm,**
**Pianofortefabrikant**
**Victoriahaus.**
Annahme älterer Pianos.
**Personen-Aufzug.**

---

**Nach Amerika!**
Billets zum Originalpreise und unentgeltliche Auskunft bei
**Ad. Hessel, Dresden,**
**Kreuzstraße 1.**

---

**Prachtvolles Nußbaum-**
# Pianino,
**kreuzsait., wunderschön.** Ton,
**für 420 Mark**
unter Garantie zu verkaufen.
**H. Wolfframm,**
**Victoriahaus,**
**Ecke der Seestraße.**

---

Zur Komposition geeignete
**Lieder-Texte**
sucht **Theo Nestler,** Siegmar.

---

**Billige**
**Bücher,**
antiquar., gut erhalten, aus allen Wissenschaften, wie Kunst, Gewerbe, Belletristik, Konversat.-**Lexikon, Meyer, Brockhaus**
**Reiseführer, Reiselektüre**
**Fr. Katzer,** Post-Platz,
Buchhandlung u. Antiquariat.

---

**Stroh-Hüte.**
Infolge meines großen Lagers verkaufe ich einen großen Posten **Stroh-Hüte** zu außergewöhnlich billigen Preisen u. empfehle **Binsenhüte, weiß,** v. Mk. 1.50 an, **Binsenhüte, farbig,** von Mk. 2.50, 3.— rc. **Matrosenhüte** u. **Façonhüte** in **Japan-, Rustic-, Pedal-, Rosshaar-** u. **Palmgeflechten,** größt. Auswahl
**Echt Panama-Hüte** 12,50 und 16 Mk.
**Rich. Schubert,**
**Altmarkt 3,**
**im Hause Café Metropole.**
**Annenstraße 12a,**
**gegenüb. d. Straße „am See"**

---

**Vorzügliche echte Biere in Syphonkrügen**

**mit Eiskühlung**
empfehlen für den Haushalt und **Familienfestlichkeiten**
**Schubert & Sachse,**
**Louisenstr. 8.**
Telephon: Amt II, Nr. 135.
**Versandt prompt.**

---

**Paul Gerhardt,**
**Ammonstr. 65.**
**Rohprodukte** und **Rohstoffe** für die Textilindustrie.
**Wolle, Haare, Faserstoffe, Leim-, Jutegewebe, weiße** und **bunte Putzwolle.**
Einkauf von Woll-, Haar-, Filz- u. Lederabfällen, Emballagen rc.

---

**Pianino**
mit schön. Ton, Metallplatte, **wie neu für 310 M., 1 Pianino für 120 M.** unter Garantie zu verkaufen.
**H. Wolfframm,**
**Victoriahaus,**
**Ecke Seestrasse.**

---

**Reise-Literatur,**
**Führer u. Lectüre.**
**Bücher u. Musikalien,**
**neu u. antiquarisch.**
Verzeichnisse gratis.
**C. Winter,**
Antiquar. Buchhdlg.,
**8 Galeriestrasse 8.**

---

Zur Anfertigung feiner
**Damen- u. Kindergarderobe**
empfiehlt sich **Frida Erler,** Dresden-A., Chemnitzerstr. 51, 3.

---

**Unterrichts-Ankündigungen.**

**Gesuche, Gedichte**
**Toaste, Tafellieder, Prologe,** Festreden, Käufe, Briefe rc. **Auskunft und Rath!** diskret und erfolgreichst. **Litterat R. Schneider,** Zwingerstr. 23, beim Postpl.

---

**Hackow,**
**Altmarkt 15.**
**Vierteljahrskurse** für Herren u. Damen. Ausbildung zum Buchhalter, Korrespondenten, Kassirer, Stenographen, Maschinenschreiber. Auskunft u. Prospekte kostenfrei.

---

**Perfekte Ausbildung auf der Schreibmaschine**
**10 Mark.**
9 Masch., 3 erstklass. Syst.

---

**Zieglerschule**
**in Lauban—Schles.**
Das siebente Schuljahr beginnt am **9. Oktober 1900,** Morgens 9 Uhr. **Anmeldungen bald** erwünscht. Programme werden unentgeltlich verabfolgt.
**Lauban,** den 15. Juni 1900.
n **Der Magistrat.**

---

**Technikum Strelitz** i. M.
Ingenieur-, Techniker- u. Meisterkurse
Maschinen- u. Elektrotechnik
Gesammt. Hoch- u. Tief-Baufach
Täglicher Eintritt.

---

**Pianist** Rentzsch, Marienstr. 36, vorzügl. f. Begleitung, Tanz, Kommers, hat **Teleph. 137**
Gr. Repertoir. — ff. Empfehl.

---

**Violinunterricht!**
**Sehr gut empfohlen.**
Kleine Plauenschegasse 43, 2.

---

**Putz-Unterricht**
ertl. in **2—8 Wochen** erfolgsich. n. bew. Methode Frau **S. Heusinger, Terrassenufer 16, I.**

---

**Malschule Ahrenshoop.**
**Vom Mai bis Ende September.** Tägl. Korrektur. Eigene Villa mit Atelier und Pension. Frequenz 96: 21 Schülerinnen. Prospekte und Näheres durch
**Fritz Waehenhusen.**
**Paul Müller-Kaempff,**
Ahrenshoop b. Wustrow (Meklbg.)

---

**Ferien-Aufenthalt**
in waldreicher Gegend für 11jähr. Schüler e. Gymnasiums gesucht, wo er täglich Nachhilfe in Latein, Rechnen u. Deutsch haben kann. Strenge väterliche Aufsicht, gewissenhafte Pflege u. kräftige Kost Bedingung. 4 Wochen. Off. mit Preisangabe unter **H. 814** erb. Annoncen-Exp. Sachsen-Allee 10.

---

**Erzgebirger Schützenbrüder!**
Heute Alle zum Landsmann **Krämer, Dresdner Keglerheim,** Friedrichstraße 12. Da giebt's heute von 4—12 Uhr **Tanz,** Tour 10 Pf.

---

**Achtung! Neu eröffnet!**
**Gasthaus — Restaurant**
**Bautzner Hof,**
**Dresden-N.,**
**Bautznerstraße 42.**
Empfehle meine guten, preiswerthen **Fremdenzimmer** einer geneigten Beachtung.
Achtungsvoll
**Heinrich Franke.**

---

**Friedensburg,**
**die Perle der Lößnitz.**
Schönster u. lohnendster Ausflugspunkt der Dresdner Umgeg. Herrliches Naturpanorama, größte Rund- und Fernsicht. Station Köpschenbroda.
**H. Schmidt,** Bes.

---

**Schöne Aussicht Loschwitz.**
**Herrlichster Ausflugsort in Dresdens Umgebung.**

---

**Heute Alle auf den Russen!**

---

**Gasthaus u. Restaurant**
**Stadt „Aussig",**
(Telephon I, 4813).
**1 Schuhmachergasse 1,**
in Nähe des Altmarkts.
**Verkehrslokal der Hotel- u. Restaurant-Angestellten.**
Aushilfs-Personal jeder Zeit am Platze.
Gleichzeitig empfehle ich mein
**Grosses Speisehaus,**
**Mitte der Altstadt,**
während des Deutschen Bundesschießens.
Große Speisenkarte, kleine Preise. Führe nur Biere aus den bestrenommirten Brauereien Münchens, Kulmbachs und Dresdens. Bringe m. schönen **Fremdenzimmer** mit nur guten Betten zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.
Hochachtungsvoll
**H. Möbius.**

---

**Luftkurort Augustusburg (Erzgeb.).**
**Villa „König Albert",**
mitten im Walde geleg. (Villen-Kolonie), empfiehlt geehrt. Publikum, Gesellschaften rc. seine schön eingerichteten Lokalitäten, sowie Fremdenzimmer. Conditorei und Café. **Seeliger.**

---

**Heute Alle auf den Russen!**

---

**Gasthof Ober-Rochwitz.**
Sonntag den 8. Juli **Kirschenfest** und **Ballmusik.**

**Schützenbrüder!**
Zur Besichtigung der
**Arsenal - Sammlung**
Treffpunkt
bei Schützenbruder **Thomas**, „Lindengarten".

**Hôtel Reichshof,**
**Westerland-Sylt,**
eine Minute vom Hauptstrande, Zimmer pro Woche von Mark 12.— an, Diners von Mark 1.80 an, volle Pension Woche Mk. 31. Näheres durch den Besitzer
**August Rieper.**

**Ganz Dresden**
spricht von dem
**Biograph**
**Vorführungen**
in der
**Deutschen Bau-Ausstellung**

**Ballsaal**
**Lindengarten.**
Elektrische Bahnverbindung: **Postplatz - Lindengarten.** Fahrzeit 18 Minuten.

**Schützen-Parole:**
**Löwen-bräu.**

**Anst. jung. Herr**
wünscht Bekanntschaft mit einer jungen **Engländerin zwecks Sprachaustausches.** Gefl. Off. unter **K. U. 24** erbeten an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden.**

**Privat-Besprechungen**

**Sächs. Elbgau-Sängerbund,**
**Gruppe Dresden.**
**Dienstag den 10. Juli,** Abends ½9 Uhr, im „Eldorado":
**Letzte Probe zum Bundesschießen.**
Mitbringen: Bundeshefte, Pirnaer Festhefte, „Einig und treu". Ausgabe der Einlaßkarten.
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet
**Die Gruppenleitung.**

**„DON CARLOS"**
**Sonntag den 15. Juli**
**Gr. Gartenfest**
im Park des **Kurhauses Kleinzschachwitz** zum Besten des **deutschen Schulvereins,** bestehend in **Concert,** ausgeführt von der Kapelle des Kgl. Gardereiter-Regiments, unter persönl. Leitung des Stabstrompeters Herrn **H. Stock, großer Waarenlotterie** und **verschied. Ueberraschungen.** Abfahrt 2 Uhr mit Salondampfer mit Musikbegleitung. Keine Fahrpreiserhöhung.
**Eintritt 50 Pf.**
Karten zu 40 Pf. in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**Allgemeiner Miethbewohner-Verein Dresden.**
Der von uns herausgegebene
**Neue Deutsche Mieth-Vertrag,**
welcher die berechtigten Interessen sowohl der Hausbesitzer als auch der Miether wahrnimmt, ist zu haben:
**Serrestrasse 8, part.,** auf unserer Geschäftsstelle,
**Galeriestrasse 12,** Winter'sche Buchhandlung,
**König Johann-Str. 15** bei **Rehfeld & Sohn,**
**Hauptstrasse 36** bei **Rehfeld & Sohn,**
**Rähnitzgasse 21** bei **Rehfeld,**
**Martin Luther-Str. 25, part.,** bei **Schimpke,**
**Louisenstrasse 47,** Herrmann's Buchdruckerei,
**Wallstrasse 12** bei **Klemich,**
**Annenstrasse 9** bei **M. & R. Zocher,**
**Grunaerstrasse 36** bei **B. Legler,**
**Victoriastrasse Nr. 27** bei **R. Worm,**
**Schefflelstrasse 6,** Roßberg'sche Buchhandlung,
**Rosenstr. 103 c, part.,** bei **H. Flößner,**
**Hertelstrasse 19, part.,** bei Frau **Thiel,**
**Schäferstrasse 55, part.,** bei **Neuer.**
**Gerokstrasse 55, part.,** bei **Gerlach,** Friseur.
**Preis mit Hausordnung 10 Pf. ohne diese 5 Pf. Wiederverkäufern Rabatt.**

**Barbier-, Friseur- und Perrückenmacher-Zwangs-Innung Dresden-Land.**
**Dienstag den 24. Juli c.,** Nachm. 6 Uhr:
**Quartal-Versammlung**
in **Dresden-Altstadt** im **Bürger-Casino,** große Brüdergasse.
Tages-Ordnung:
1. Protokollvortrag. 2. Aufnahme u. Ausgabe der Meisterbriefe. 3. Lehrlings-Aufnahme resp. Lösisprechung. 4. Wahl 2er Vorstands-Mitglieder und eines Altgehilfen. 5. Eingänge.
Trachau, 7. Juli 1900.
**K. Hempel,** Obermstr.

Nach Erledigung obiger Tages-Ordnung
**Generalversammlung**
der **Innungs-Krankenkasse.**
1. Vorlesung des Protokolls. 2. Eingänge. 3. Wahl eines Schriftführers. 4. Berathung resp. Beschlußfassung über Familien-Unterstützung.
**Der Krankenkassenvorstand.**
**K. Hempel,** Vorsitzender.

Gehilfen, welche volljährig u. im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sind, haben in dieser Versammlung Sitz und Stimme.
Diese Bekanntmachung gilt als Einladung, im Uebrigen verweise auf § 22 Abs. 1 und 2 des Innungsstatuts. D. O.

**Militair-Verein Kameradschaft 139**
Dienstag den 10. Juli Monats-Versammlung im Kronprinz Rudolf, Schreibergasse 12, 2.

NB. Dienstag den 14. August findet unsere **General-Versammlung** ebendaselbst statt. Anträge dazu sind bis z. 31. Juli schriftlich an den Vorstand zu senden. **D. V.**

Sonntag den 22. Juli findet eine Dampfschiffpartie statt. — Sammelpunkt früh ½6 Uhr Brühl'sches Thor, Terrassenufer. Tages-Karte bis Rathen. Um zahlreiche Betheiligung bittet
Der Vergnügungsausschuß.

**Rechtsschutzverein für Frauen.**
Frauen und Mädchen aller Stände erhalten in Rechtsfällen jeder Art unentgeltlich Auskunft und Rath, wenn nöthig durch einen bewährten Rechtsanwalt. Sprechst.: Montag und Mittwoch 6—8 Uhr Abends. Nachweis von Wohlthätigkeits-Anstalten und Unterstützungs-Vereinen Sonnabends von 5—7 Uhr **Blochmannstraße 16, 3.**

**Militär-Verein K. S. Gardereiter.**
Die **Generalversammlung** wird **Mittwoch den 15. Aug.** abgehalten. Etwaige Anträge hierzu sind bis 24. Juli schriftlich beim Vorsteher, Kam. **Beckert,** Plauen, Falkenstr. 8 einzureichen.
**Der Vorstand.**

**Vom 6.—8. Oktober**
**Gardereitertag in Dresden.**
Anmeldungen, Anfragen und dergl. sind an Kam. **R. Günther,** Dresden, Reitbahnstraße 34, zu richten.

**Innungen.**
Der Abmarsch von Cafs König nach dem Altmarkt erfolgt bereits **¾11 Uhr,** nicht erst ¼12 Uhr.
**Der Innungs-Ausschuß. Otto Müller,** Vors.

**Goldschmiede-Zwangs-Innung.**
**Hauptversammlung**
**Dienstag den 17. Juli,** Abends ½9 Uhr in **Kneift's Restaurant.**
**Tagesordnung:**
1. Lehrlingsaufnahme.
2. Einführung eines neuen Mitgliedes.
3. Geschäftl. Mittheil. u. Beschlußfassung.
4. Fragekasten.
**Hermann Eckhardt,** Obermeister.

**Militär-Verein ehemalige K. S. Feldartillerie No. 48.**
**Mittwoch den 11. Juli,** Abds. Punkt 9 Uhr **Monats-Versammlung** im Restaur. Amalienhof. Hierbei Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder.

**Sonntag den 22. Juli Sommerpartie** nach Langebrück, Seifersdorfer Thal, Liegau u. Augustusbad. Abfahrt Schles. Bahnhof Mittags 12.20.
Beiderseits wird um zahlreiche Betheiligung gebeten.
**Der Vorsitzende: Gustav Götze,** Johann-Meyerstraße 8, 2.

**Julius Otto-Bund, Dresden.**
Die Billetausgabe zum Concert des Bundes in der Festhalle des XIII. Deutschen Bundesschießens Montag den 9. Juli Abends ½8 Uhr erfolgt für die Vereine:
„Apollo" abholen bei Emil Leichner, Zöllnerplatz 12,
„Germania" durch Zusendung per Post,
„Staatseisenbahn-Beamten" durch den Vorstand,
„Liedergruß" abholen bei A. Reisel, Am See 46,
„Liederkreis-Harmonie" abholen bei Carl Schneider, Neuegasse 24,
„Männergesangverein" durch Zusendung per Post,
„Orpheus" abholen bei Albin Müller, Wilsdrufferstraße,
„Phönix" abholen bei O. & R. Becker, Polierstraße 18,
„Sängerkreis" abholen bei Rich. Hering, Grunaerstr. 4, pt.
„Tannhäuser" abholen bei C. Wielisch, gr. Brüderg. 15, 1.,
„Neu- u. Antonstädter Turnverein" abholen bei A. Koban, Bautznerstraße 59,
„Fürst Bismarck" durch Zusendung per Post,
„Eichenkranz" abholen bei Paul Walter, Frauenstraße.
**Der Vorstand.**

**Geselligk.-Verein ehem. 139er.**
Donnerstag den 12. Juli **General-Versammlung** bei Kamerad Schäfer, „Mainzer Hof", Neuegasse. Anf. 9 Uhr. Zahlr. Ersch. wünscht **D. V.**

Am 10. dieses **Monats-Versammlung.** Wegen des Stenographen-Tages Erscheinen aller Mitglieder erwünscht. Am 15. d.
**Partie nach Kamenz.**

**K. S. M. Verein ehem. Unteroff. u. Mannschaften 3. Inf.-Regt. No. 102 Dresden.**
Sonntag den 22. Juli 1900
**Sommerpartie**
(3. Regiments-Appell)
nach **Löbau** und
Montag den 23. Juli c. Vorm. 11 Uhr
**Zusammenkunft**
der **ehem. 102er** im **Gasthof zum Kottmarwald.** Anmeldung zur Entnahme von Gesellschaftsfahrkarten hat am 14. Juli 1900 Abends im Vereinslokal b. Kassirer Kam. Zenker zu erfolgen.
**Rudolph,** Vorstand.

**Das beste Mittel z. Bekämpfung d. Dresdner Wohnungsnoth**
ist **das Blatt,** in welchem mit besonderem Fleiß die **kleineren** miethfreien **Wohnungen** zusammengetragen und in bequemster tabellarischer Form nach Preisen, Stadttheilen, Etagen und Bezugsterminen leicht übersichtlich geordnet sind.
Dasselbe offerirte kleine Wohnungen im Preise bis zu 300 Mk. jährlich im Monat

| | 1898 | 1899 | 1900 |
|---|---|---|---|
| Januar | 121 | 181 | 266 |
| Februar | 132 | 213 | 284 |
| März | 126 | 188 | 268 |
| April | 119 | 155 | 281 |
| Mai | 224 | 231 | 365 |
| Juni | 215 | 258 | 350 |
| Juli | 148 | 127 | |
| August | 148 | 182 | |
| September | 129 | 248 | |
| Oktober | 161 | 189 | |
| November | 205 | 278 | |
| Dezember | 232 | 300 | |

Dieses Blatt ist der
**Wohnungsanzeiger des Allgem. Hausbesitzer-Vereins zu Dresden.**
Er erscheint jeden 10. des Monats neu im Vereinsbureau, Scheffelstr. 15, 1. Preis **20 Pf.**
**Allgem. Hausbesitzer-Verein.**

**N.-G.-V. Apollo.**
Nächsten Sonntag, den 15. dss., **Sommerpartie** mit Picknick u. Buchholz. Näheres Circular.
**D. V.**

**Neuer Dresdner Thierschutz-Verein**
**Montag den 9. Juli,** Abds. 8 Uhr, im **Musenhaus**
**Monatsversammlung,**
wozu höflichst eingeladen wird.
**Neuer Dresdner Thierschutz-Verein. Der 2. Vorsitzende.**

**Wo ist der Diana-Saal? Dresden-A., Jagdweg 6.**
**Wo ist der Diana-Tunnel? Dresden-A., Jagdweg 6.**

**Kaffeemischung, „Marke Schönborn",**
**Pfund 125 Pf.,**
erhält man **nur kleine Plauenschegasse 16.**

**Bundesschiessen.**
**Carola-Tanz-Salon.**
**Heute Ballmusik.**
Neues Parquet. n §
**Gebr. Lode's** hochfeinster preisgekrönter **Liqueur „LODIN"** ist in vielen Restaurants zu haben! **N.**

**Freit. Abd.-Concert, Elektr.**
Bitte Brief Hauptpost unter den 2 ersten Buchstaben Ihrer Gürtelfarbe nebst Ihrer Haus-Nummer abzuholen.

**Trachenberge.**
Brief liegt unt. **A. W. 900.**

**Rigi-** Fahren über Arth, Ist 'ne wahre Himmelfahrt!!

**Zu wesentlich herabgesetzten Preisen finden Sie**
**Brillant- und Goldwaaren**
im Ausverkauf §
**Schlossstrasse 12.**

**Hochfeines Eis**
(Vanille, Erdbeer 2c.) spottbillig
**Conditorei Wetzel,**
**Walsenhaus-Strasse 32,** nahe Viktoriastraße. §

**Bürsten,**
**Pinsel,** eigenes Fabrikat, empfiehlt billigst §
**Ernst Micklich,**
**seit 1865 Wallstraße 12,** gegenüber der Zahnsgasse.

**Schienen-Hülsen, Apparate, Corsets,**
sowie **künstliche Arme** und **Beine** fertigt in gewissenhaftester Ausführung n
**Linus Hähnsch,**
§ Orthopäd und Bandagist.

**Amberger Emaillegeschirre**
sind **weltberühmt.** Großes Lager hält **H. Rückert, gr. Brüdergasse 8,** Ecke Querg. §

**Kurhaus Seifersdorf**
**bei Rabenau** §
wird empfohlen. Herrliche Rundsicht, schattige Waldw., großer Waldpark. **R. K.**

**Schlanke Figur**
erreichen **starke Damen** durch die vorzüglich sitzenden **Spickel-Corsets,** eigner Schnitt, von **Helene Fagmann, Ecke Altmarkt,** Eingang Schreibergasse Nr. 2, Laden 4. Separ. Anprobezimmer. Bedienung von fachkundigen Damen. § **S. K.**

6. Komme doch ja zusamm. 6.? Liebchen!

**Altes Gold**
und **Silber, Uhren,** sowie **Münzen** und **Medaillen, Edelsteine** kauft der Juwelier **Fr. von Schlechtleitner, Annenstraße 21,** neben **Hotel Annenhof.** **R.**

**Meyer's Schlafröcke,**
**weich, mollig,**
**billigst** beim
**Schafrock-Meyer, Frauenstraße Nr. 7.**
**M. & B.**

Bundesschießen, Vergnügungseck:
**Ossaka-Sakka,**
Confiturenlager I. Rang., ff. Chocoladen und Desserts. **J.**

**Leibbinden**
für Unterleibsleidende und zur Warmhaltung, **Bruchbandagen** für alle vorkommenden Fälle, **Geradehalter** und **orthopädische Corsets** gegen Rückgrats-Verkrümmungen, künstl. **Arme** und **Beine, Suspensorien, Inhalationsapparate, Eisbeutel, Gummistrümpfe, Luftkissen, Klystier- u. Mutter-Spritzen, Spülkannen,** sowie sämmtliche **chirurg. Gummiwaaren** empfiehlt in **nur solidester Ausführung** billigst **Gust. Hähle,** Orthopäd u. Bandagist, **Annenstraße 16, neben** der **Engel-Apotheke.** Für Damen weibliche Bedienung. **E. S.**

**Unschädliches und waschechtes Haarfärbemittel,** um
**grauen Haaren**
ihre **Naturfarbe** in blond, braun oder schwarz wieder zu geben, kauft man im Friseurgeschäft v. **L. Bartholdt,** Amalienstr. 15. **M.**

**Zöpfe, Dreher, einzelne Strähne** (ohne Schnur), **Scheitel, Locken** 2c., erhält man gut und billig im **Friseurgeschäft**
**nur für Damen**
v. **L. Bartholdt, Amalienstraße 15.** **M.**

**Keine grauen**
**Haare** mehr, **Jedermann** kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **6 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **Bestexistirende,** nur **echt zu haben bei R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz 1,** zwischen d. Wettiner- und Annenstraße. Fl. 1, 2 u. 3 Mk. **Zöpfe ohne Schnuren** daselbst jetzt **enorm billig.** — **Umarbeitungen** schon in **1 Tage sehr bill.** **V.**

**Bewährte Regenmäntel** für **Herren** und **Kutscher** von 20 Mk. an, Schooßdecken, Kutscherhutbezüge, Gummi-Pelerinen von 6½ Mk. an, — **Livréen, Reithosen,** Jagd- u. Touristen-Anzüge sind seit 26 Jahren Specialitäten des Schneidergeschäfts **N. Hermann,** Waisenhausstr. **20 1.** Stock (Teleph. 6328). **—n.**

**Möbel**
sowie **vollst. Ausstattungen** findet man **gut u. billigst** stets am Lager Grunaerstr. 36. **L.**

**Schirme**
werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstraße 9** (Stadthaus). **Pragerstraße 46.** **A. L.**

Keine schlechtsitzend. Kleider mehr! **Jeder Dame** ist **allein**
**Frau M. Fiedler's**
**Gloriamethode** f. Maßnehm., Schnittzeichnen, Zuschneiden, prakt. Schneidern Christianstr. 13 zu empfehlen. **S. H.**

**Portemonnaies,**
**Cig.-Etuis, Briefk., Hand-, Markt- und Reise-Taschen, Reise-Nec., Koffer, Baedeker, Albums** 2c., gut und billigst bei **C. Heinze, nur Breitestraße 21, Eckladen. Lederwaaren-Specialität.** **K.**

**Kochjacken,**
**Konditor-, Bäcker- und Fleischerjack., Schürzen, Mützen, Küchenhosen, Normalwäsche, Bierausgeber-Jacken** liefert am besten das **Spezialgeschäft** von **Altus, gr. Brüdergasse Nr. 43, 2.,** gegr. 1876, im Hause der Dampfschleif. des Herrn Herfurth, gegenüber d. Sophienkirche. Preisliste wird frei zugef. Fernsprecher Amt I. 4101. **K. S.**

**„Ulkbrüder" Achtung!**
Vergeßt nicht, Euch zu der Sommerpartie mit **Jux-sachen** und **Laternen** aus dem Papierwaarenhaus **C. S. Adam,** Frauenstr. 14, Ecke Schuhmachergasse, zu versorgen. **D. V.**

**Gold- und Silberwaaren**
empfiehlt zu billigen Preisen, Neuarbeitungen u. Reparaturen, Kauf u. Annahme v. altem Gold, Silber, Uhren, Münzen u. b. **F. Bierauer,** Goldschmied, **Galeriestraße 1.** **Z.**

**Theater, Concerte,** 8. Juli.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 5, I.

**Kgl. Opernhaus**
bleibt bis mit 11. August geschlossen.

**Kgl. Schauspielhaus**
bleibt bis mit 8. September geschlossen.

**Residenz-Theater.**
**(Fernsprech-Amt I. Nr. 3202)**
Nachmittags zu ermäßigten Preisen:
**Die Goldgrube.**
Schwank in drei Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.

| | |
|---|---|
| Eduard Timmendorf | Carl Bayer |
| Mina, seine Frau | Hermann-Benedix |
| Betty } beider Töchter | Elise Mallana |
| Paula } | Bertha Blanden |
| Robert Keßler, Agent | Emil Reiter |
| Vice-Consul Hellrig | Carl Funk |
| Ernst, dessen Sohn | Edwin Althauser |
| Theodor Bennecke | Reinhold Freyer |
| Therese, dessen Frau | Minna Hänsel |
| Franz Grummel, Friseur | Carl Witt |
| Pepi Gschwandner | Josephine Janda |
| Krug, Notar | Ignaz Janda |
| Pfannmüller | Carl Gerhardt |
| Lotte, Dienstmädchen | Julie Kronthal |

Anfang ½4 Uhr. Ende ½6 Uhr.

**Abends:**
Gastspiel des Herrn Richard Alexander und des Frl. Frida Brock:
**Die Dame von Maxim.**
**(La Dame de chez Maxim.)**
Schwank in 3 Aufzügen von Georges Feydeau, deutsch von Benno Jacobson.

| | |
|---|---|
| Dr. Petypon, Arzt | * * * |
| Gabriele, seine Frau | Julie Kronthal |
| General Petypon du Grélé | Carl Funk |
| Dr. Mongicourt, Arzt | Carl Bayer |
| Crevette, Tänzerin | Frida Brock a. G. |
| Merlin, Agent | Albert Paulig |
| Marcellier, Leutenant | Edwin Althauser |
| Borignon, Lieutenant | Emil Reiter |
| Clementine | Josephine Janda |
| Chantereau, Schullehrer | Ignaz Janda |
| Herzogin von Balmonté | Hermann-Benedix |
| Herzog Guy, ihr Sohn | Carl Witt |
| Herr Bibaudon | Franz Rehfeld |
| Madame Bibaudon | Bertha Blanden |
| Sauvaret, Unterpräfekt | Carl Gerhardt |
| Madame Sauvaret | Elise Behrens |
| Madame Poirant | Clara Bertram |
| Madame Hautignon | Minna Hänsel |
| Madame Barette | Käthe Haber |
| Madame Clang | Elle Mallana |
| Die Baronin | Käthe Woitsch |
| Chamerot | Richard Meise |
| Gudérsfar | Max Bellmann |
| Etienne, Diener | Reinhold Freyer |
| Emile, Diener | Carl Delitz |
| Ein Straßenkehrer | Carl Woitsch |
| 1. Träger | Alwin Altnag |
| 2. Träger | Paul Mühlmann |

* * * Dr. Petypon — Richard Alexander als Gast.
Anfang ½8 Uhr. Ende 10¼ Uhr.
Montag:
Gastspiel des Herrn Richard Alexander und des Frl. Frida Brock:
Die Dame von Maxim.

**Central-Theater.**
Gastspiel des Operetten-Ensembles vom Carl-Theater in Wien.
**Rhodope.**
Eine Operette aus der Antike in 2 Akten. Verse und Musik von Hugo Hollz.

| | |
|---|---|
| Lais | Flora Siding |
| Rhodope, Sklavin | Annie Dirkens a. G. |
| Pelagias, ein Fischer | Jul. Spielmann a. G. |
| Ibykus, ein Ringer | Sigmund Kaßler |
| Kriadne, seine Frau | Ernestine Sendera |
| Polykor, ein Jüngling | Willy Bauer |
| Cyrus, Hofmarschall | Eduard Binder |
| Ein Sklavenhändler | Gustav Lichtenstein |

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Morgen: Der Vogelhändler.

**Concerte u. Vergnügungen.**
Belvedere (Trenkler), Anfang 5 Uhr.
Wiener Garten (Keil) Anfang 5 Uhr.
Bau-Ausstellung (Fersch) Anfang 5 Uhr.
Zool. Garten (Herrmann-Finali) Anf. 4 Uhr.
Bergkeller (Lange), Anfang 4 Uhr.
Weißenschlößchen (Stock) Anfang 4 Uhr.
Linck'sches Bad (Baum), Anfang 5 Uhr.
Waldsch.-Terrasse (Mickley-Röpenack) 4 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Bentscher) Anf. 4 Uhr.
Donath's Neue Welt (Millitz) 4 Uhr.

# Helbig's Etablissement.

**Montag den 9. Juli**

## Groß. Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Bayrischen Infanterie-Regiments Nr. 10, „Prinz Ludwig",
unter Leitung des Kgl. Musikdirigenten Herrn **M. Schott.**
(Ausgewähltes Programm, Spezialität: Rich. Wagner-Tonstücke.)
Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende ½11 Uhr.
Vorverkaufskarten sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben
**Dienstag den 10. Juli findet kein Concert statt.**

---

# Hotel Duttler,

1. Ranges. 1. Ranges.

„Sommer-Variété-Theater".

## Liebe Schützenbrüder!

**Versäume Niemand**
mein Etablissement zu besuchen!

Wer nicht bei **Duttler** war!
War nicht in **Dresden!**
Keine Marktschreereien!
Kein fauler Zauber!
Kein Mumpitz!

**Treffpunkt des feineren Familien-Publikums und der Fremden.**

**Täglich von Abends 8 Uhr an**

## Gr. Spezialitäten-Vorstellung.

**Sonntags**

**2 Vorstellungen 2**

Anfang Nachmittags 4 Uhr, ermäßigte Preise.
Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

**An der Kasse:** Loge à Person 2 Mk., I. Platz 1.50 Mk., II. Platz 1,25 Mk., III. Platz 75 Pf., Galerie 50 Pf.

**Feinste weltbekannte Ballsäle.**

**Jeden Sonntag und Montag**

## „Elite-Ball".

**Elektrische Bahn ab Georgplatz-Duttler-Strehlen 10 Pf.-Tour.**

---

# Akustisches Cabinet.

Vollendetste Kunst- und Meisterwerke der Welt.
**F. Kaufmann & Sohn,** Kaiserl. Kgl. Hoflieferant.

**Wieder-Eröffnung**
im
**Palmengarten des Musenhauses,**
Pirnaischestraße Nr. 29.

**Concerte**
von **Orchester-, Quartett-, Flöten-, Trompeten- und Pauken-Werken.**

**Täglich geöffnet!** Wochentags von früh 9 bis Abends 9 Uhr.
Sonntags von Vormittags 11 bis Abends 9 Uhr.
**Entrée 50 Pf.**

---

# Goldene Höhe.

**Heute Sonntag**
**Garten-Concert** und feine Ballmusik.
**Dienstag den 10. Juli**
**Gesellschafts-Vogelschiessen**
mit Concert, Ball und Illumination.
Achtungsvoll **E. Zschiesche.**

---

# Hotel Demnitz, Loschwitz.

Heute sowie jeden Sonntag
**feine Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **Emil Pötzsch.**

---

# Gasthof Ober-Rochwitz.

**Schönster Saal der Umgebung Dresdens.**
**Heute Sonntag, den 8. Juli**
**Kirschenfest** und feine Ballmusik.
Ergebenst ladet ein Hochachtungsvoll **Moritz Richter.**

---

# Deutsche Bau-Ausstellung.

## Ausstellungs-Palast (Haupt-Restaurant)

Special-Ausschank von

# Münchner Spatenbräu, Bürgerlich Pilsner „Urquell".

## Im Vergnügungseck (Künstler-Haus)

Special-Ausschank von

# Münchner Spatenbräu, Bürgerlich Pilsner „Urquell".

Hochachtungsvoll **Paul Arlt.**

---

Neu renovirt! Neu renovirt!

# Pariser Garten

**grosse Meissnerstrasse 13.**
Schönster Garten Dresdens, an der Elbe herrlich gelegen.

**Heute großes Familien-Concert,**
ausgeführt von der **echten Tyroler Sänger-Gesellschaft** in Nationalkostüm unter der Direktion von **Hans Spless.**
Anfang 4 Uhr. Programm 10 Pfg. Für Militär ganz frei.

**Von 11 bis 1 Uhr**
**Großes Frühschoppen-Concert**
von obiger Kapelle. **Eintritt frei.**

**Grosse bürgerliche Küche zu kleinen Preisen.**
**Biere erster Brauereien,** als:
Augustiner Münchner. | Großpriesener Böhmisch.
Reichelbräu Kulmbacher. | Feldschlößchen Lager.
**Weine** von **Strahl & Co.**
Hochachtend **Ernst Schilder.**

---

# Stadt Leipzig.

**Heute Sonntag und morgen Montag (beide Tage)**

**Grosse öffentl. Ballmusik.**

**Heute Sonntag von 4—6 Uhr**
**freier Tanz.**
Morgen Montag von ½7—10 Uhr
**freier Tanz.**
10 Uhr großartige, außergewöhnliche
**Fest-Polonaise.**
**Für Herren und Damen Präsente gratis.**
**Eintritt 20 Pf.** **Schluß 12 Uhr.**
Achtungsvoll **Max Tettenborn.**

---

# Schwan

**Concert- u. Ballhaus, Restaurant, Weinstuben, Billard-Gesellschaftszimmer,**
nahe Bahnhof **Dresden-Wettinerstraße, Schützenplatz, Maxstraße.** Elektrisches Licht. Centralheizung. Angenehmer Aufenthalt. Gute Bewirthung durch
**Gustav Ludewig,** früher Pariser Garten.

---

**Volljährige**
**Ardenner Arbeitspferde,**
direkt aus Lüttich, sowie noch einzelne schwere
**Dänen und Holsteiner Pferde**
stehen preiswerth unter Garantie bei bekannt reeller Bedienung zum Verkauf.
**Teleph. II. 1168. Dresden-N. Bautznerstr. 24.**
**H. Strehle.**

---

**Sportwagen,** gr. Auswahl, Freiberger Platz 19. | **Reisekörbe** billig Freiberger Platz 19.

---

# Beeren-Fülltrichter

von
**Ficker & Sohn, Dresden.**
**Es existirt Nichts, was die Vortheile unseres Universal-Fülltrichters auch nur annähernd erreicht.**
**Unentbehrlich für jeden Haushalt!**
Zu haben in fast allen
**Haus- und Küchengeräthe-Geschäften.**

---

# Eis-Schränke

(eigenes, vorzügl. Fabrikat), wegen vorgerückter Saison
**Extra-Rabatt.**
Einige **größere** Eisschränke für Fleischer, Restaurants, Buttergeschäfte ganz besonders billig.

**Eismaschinen,**
**Eisformen,**
**Einmachegläser,**
Weck's Patent, vollkommenstes System. Alleinverkauf.
**Einsiedekessel,**
**Fliegenschränke,**
**Flaschenschränke,**
**Butterkühler,**
**Weinkühler,**
**Petrol.-Kochöfen,**
**Petrol.-Gaskocher,**
beste Fabrikate,
**Brothobel,**
**Messerputzmaschinen,**
**Gurkenhobel,**
**Kirschenkerner,**
**Saftpressen,**
**Heidelbeertrichter,**
**Kartoffelschälmaschinen,**
**Bohnenschneidemaschinen,**
**Fleischschneidemaschinen,**
**Messer, Gabeln, Löffel,**
**Kaffeebretter,**
**Windleuchter,**
**Gartenlampen,**
verlöschen nicht bei Wind.
Vollständige
**Küchen-Ausstattungen,**
solide Waare, billige Preise.
**Gegen Kasse Rabatt.**

**Gebrüder Giesse,**
**Neustadt, 7 am Markt 7.**

---

# Milch.

Suche sofort od. spät. 100—200 Liter gutgekühlte Vollmilch. Adr. unter **P. O. 140** Exp. d. Bl.

---

# Dank!

Zu meiner größten Freude und mit dem herzlichsten Danke für Herrn **Gust. Herm. Braun, Breslau I,** Schweidnitzerstr. 37, bin ich heute in der glücklichen Lage, meinen leidenden Mitmenschen kund zu geben, daß ich von einem sehr schmerzhaften rheumatischen Leiden, woran ich Jahre lang gelitten habe, in verhältnißmäßig kurzer Zeit durch die Hilfe des genannten Herrn gänzlich befreit bin. Aber nicht nur mir allein, sondern **auch meiner Frau** hat Herr Braun sichere Hilfe gebracht. Dieselbe war infolge Blutarmuth mit einem äußerst hochgradig nervösen Leiden behaftet. Herzklopfen, Athembeschwerden, Stechen in den Schulterblättern, abwechselnd Hitze und Kältegefühle im ganzen Körper, Druck und Schwere über dem Magen, Ziehen im Kopfe, Summen in den Ohren, das waren Erscheinungen, welche ihren Zustand unerträglich machten. Durch die einfachen, brieflich leicht durchführbaren Verordnungen des Herrn Braun erreichte auch sie ihre volle Gesundheit wieder. Wir sind daher beide ihm großen Dank schuldig und wollen einen Theil davon insofern abtragen, als wir allen ähnlich Leidenden Herrn Braun, welcher der Gründer seiner vortrefflichen, durch 16 Jahre lang bewährten Heilmethode ist, wärmstens, wärmstens empfehlen und ihnen rathen, sich vertrauensvoll in seine Behandlung zu begeben. Kapitän **W. Schleinert** u. **Frau, Günterösberg a. Oder.**

---

**Ein guterhaltener, eiserner**
**Schütt-Ofen**
ist zu verkaufen bei **Karl Fischer,** Birkigt b. Potschappel.

---

**Suspensorien**
f. Reiter, Radfahrer, Touristen, Stück 1—4 Mark, versendet **R. Freisleben, Gummiwaaren-Versandthaus,** Dresden, Postplatz. Preisl. gr.

---

**Einsiede-Büchsen**
**Einsiede-Kessel**
**C. F. A. Richter & Sohn**
Dresden, Wallstraße 7.

# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag

## CONCERT

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

# Waldschlösschen-Terrasse.

Größtes Concert-Garten-Etablissement der Residenz,

herrlich an der Elbe gelegen,
mit dem schönsten Blick auf ganz Dresden.

Sonntag den 8. Juli

## Gr. Monstre-Concert

von der Kapelle des Kgl. Bayr. 1. Chevauxlegers-Regim. „Kaiser Nicolaus von Rußland" aus Nürnberg.

**Direktion: Kgl. Stabstrompeter F. Mickley,**

und von der Kapelle des K. S. 12. Infanterie-Regim. Nr. 177,

**Dir.: Kgl. Musikdirigent H. Röpenack.**

**Anfang 4 Uhr.**

Eintritt für Saal und Concert: Herren 20 Pf., Damen 10 Pf., Kinder frei.

**Diners** von 12—2 Uhr zu 1,25 Mk. in bekannter Güte.

**Echte Biere.**

**Weine der Firma Tiedemann & Grahl.**

**Anerkannt vorzügliche Küche.**

**Neu! Kinderbelustigungen. Neu!**

**Ponyreiten, Schaukeln ꝛc.**
**Aussichtsthurm,**

Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**

# ZOOLOGISCHER-GARTEN

**Nur auf kurze Zeit:**

## Claire Heliot

mit ihren selbstdressirten und im großen Centralkäfig vorgeführten

## männlichen Löwen und Doggen.

**Vorstellungen:** Wochentags Nachm. 5 Uhr.
Sonnabends Nachm. 5 u. 7 Uhr.
Sonntags Vorm. ½12 Uhr (mit Ausnahme des 8. Juli). Nachm. 5 und 7 Uhr.

1. Sitzplatz 50 Pf. Tribüne 25 Pf. Stehplatz frei.

Eintrittspreise: **75** Pfg. für Erwachsene, **30** Pfg. für Kinder, 5 Stück **3** Mk.

**Heute Sonntag** von Nachmittags **4** Uhr an

## Gr. Doppel-Concert

von der Kapelle des
K. S. 1. (Leib-)Gren.-Regt. Nr. 100, Direktion: **O. Herrmann,**
und der Italienischen Kapelle aus Montenero di Bisaccia,
Direktion: **Vincenzo Finoli.**

**Eintrittspreise: 50 Pf. für Erwachsene, 10 Pf. für Kinder.**

**Das Sommerfest für unsere Aktionäre und Abonnenten findet Mittwoch den 11. Juli statt.**

**Die Direktion.**

# Bergkeller.

Heute Sonntag: **Gr. Militär-Concert**

von der **Pionier-Kapelle Nr. 12,** Direktion: **A. Lange.**
Anfang 4 Uhr. Gewähltes Programm. Eintritt **30** Pf.

**Nach dem Concert: Grosser Ball.**

Familienbillets 4 Stück 1 Mark an der Kasse
(Stabshornist **A. Lange,** Grenadierstr. 1, II. Neuer Fernspr. 1020, Amt II.) Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

# Grosse Wirthschaft

**im Königl. Großen Garten.**

**Täglich Concert.**

## Heute Sonntag: Grosses Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Unter dem Allerhöchsten Protektorat Seiner Majestät des Königs Albert von Sachsen.

# Deutsche Bau-Ausstellung

Dresden 1900

im

**Städtischen Ausstellungs-Palast u. Park an der Stübelallee.**

**Kasseneröffnung um 11 Uhr.**

**Im Park:** von 5—10 Uhr

## Heute Sonntag 3. Concert-Aufführung

der Kapelle des Leibhusaren-Regiments „Kaiserin" Nr. 2 Posen unter Leitung des Herrn Stabstrompeter **Robert Fensch.**

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im erweiterten Restaurationssaale im Ausstellungspalast statt.

## Vergnügungseck

im Königlichen Grossen Garten an der Stübelallee, durch elektrische Tunnelbahn mit der Ausstellung verbunden:

**Römisch-germanische Ansiedelung — Moderne Bauten.**

**Schluss im Vergnügungseck 12 Uhr Nachts.**

**Dienstag den 10. Juli: Elite-Tag.**

**Eintrittspreis: Erwachsene 75 Pfg., Kinder 40 Pfg.**
**Abends feenhafte Illumination des Concert-Gartens.**

**Eintrittspreise zur Ausstellung und dem Vergnügungseck:**

**Erwachsene 30 Pfg., Kinder 15 Pfg.**

**Dauerkarten** 10 Mark. — **Anschlusskarten** dazu 6 Mark.
**Familienkarten,** 10 Stück zu 4 Mark, sind an den Kassen des Ausstellungsparkes zu haben.
**Verloosung von Ausstellungsgegenständen:**
**Hauptgewinn: Ein Landhaus im Werthe von 10,000 Mk. Loos 30 Pf.**

# Westendschlößchen,

Pferdeb. Postpl. **Plauen.** Halte-Stelle.

Heute Sonntag

**Gr. Militär-Concert**

von dem Trompeter-Corps des Königl. Sächs. Garde-Reiter-Regiments

unter Leitung seines Stabstrompeters

Herrn **H. Stock.**

**Gewähltes Programm.**

Anfang **4** Uhr. Eintritt **30** Pfg.

**Eintrittskarten** im Vorverkauf **4** Stück **1** Mk. sind im Buffet zu entnehmen.

**Nach dem Concert: Grosser Ball.**

Hochachtungsvoll **P. Pfütze.**

# Schillergarten Blasewitz.

Montag den 9. und Dienstag den 10. Juli

## Zwei grosse Extra-Concerte,

ausgeführt von der vollständigen Regimentsmusik des Kgl. Bayr. 1. Chevauxlegers-Regim. „Kaiser Nicolaus von Rußland".

Direktion: Stabstrompeter **F. Mickley.**

Elite-Progr. Piston-Solo-Vorträge v. Stabstrompeter F. Mickley.

**Anfang 6 Uhr.**

**Eintritt:** an der Kasse **50** Pf., im Vorverkauf **30** Pf.

Bei Eintritt der Dunkelheit Illumination und Feuerwerk.
Dienstag: **Wagner-Abend,** Specialität der Kapelle.

# Lincke'sches Bad.

**Heute Sonntag** den 8. Juli

## Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

**Direktion: Stabstrompeter W. Baum.**

Anfang ausnahmsweise **5** Uhr. Eintritt **30** Pf.

Familien-Karten **4** Stück **1 Mark** an der Kasse.

**Nach dem Concert: Gr. Ball.**

Hochachtungsvoll **A. Henner.**

# Donath's Neue Welt.

Größtes Vergnügungs-Etablissement.

**Heute! Sonntag den 8. Juli Heute!**

**Zur Feier des XIII. Deutschen Bundesschiessens**

**Großes Familien-Fest.**

Das heutige Fest ist mit einem Kinderfest verbunden!
Die geehrten Familien werden gebeten, sich recht zahlreich an demselben zu betheiligen!

**1. Ansprache, 2. Festzug, 3. Prämien-Rathen, 4. Lampionzug.**

**Großes Concert.**

**Vergnügungen für Gross und Klein.**
**Alpenpanorama. Thierpark. Vergnügungspark.**

Bei eintretender Dunkelheit:
**Alpenglühen und bengalische Beleuchtung.**

Zum Schluß: **Grosses Brillant-Feuerwerk.**
Morgen zur Feier des XIII. deutschen Bundesschießens

**Concert-Fahrt nach Tolkewitz.**

Erwachsenene 50 Pf. Abfahrt 3 Uhr Terrassenufer. Kinder 35 Pf.

# Wiener Garten.

**Heute Sonntag**

## Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments „Prinz Georg" Nr. 108.

**Direktion: Stabshornist G. Kell.**

Anfang **5** Uhr. Eintritt **50** Pf. Ende **11** Uhr.

Abonnementbillets à 30 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse 5 Stück 1.50 Mk. zu haben.
Das Concert findet bei **jeder** Witterung statt.

**Montag, den 9. und Dienstag, den 10. Juli**

## Grosses Schützen-Fest-Concert

der **Meraner Bürger-Schützen-Kapelle**
und der **Meraner National-Sänger** (40 Mann in Tiroler Nationaltracht).

Anfang ½8 Uhr. Eintritt **50** Pf.

**Moritz Canzler & Co.**

# Central-Theater.

Gesammtgastspiel des vormals **Franz von Jauner'schen**

**Operetten-Ensembles**

vom k. k. priv. Carl-Theater in Wien.

Heute **Rhodope.** Eine Operette aus der Antike in 2 Akten. Verse und Musik von Hugo Felix.

**Annie Dirkens** und **Julius Spielmann als Gast.**

Anfang 8 Uhr.

# Residenz-Theater.

Direktion: **M. Karl.**

**täglich 7½ Uhr:**

## Die Dame von Maxim.

**Richard Alexander**
**Frida Brock** } a. G.

**— Sommerfrische. —**

# Göhlert's Restaurant

**in Burkersdorf bei Frauenstein.**

3 Min. von der Eisenbahn-Haltestelle (Linie Klingenberg-Frauenstein) empfiehlt

**freundliche Sommerwohnungen**

**zu mäßigen Preisen.**

Angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Bewirthung.
Post und Telephon im Hause. Schöner Wald in der Nähe.

Hochachtungsvoll **G. Göhlert.**

Verantwortl. Redakteur: Dr. **Otto Gandil** in Dresden. — Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 38.
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält **44** Seiten incl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Theilausgabe.
Hierzu 2 Sonderbeilagen für die Stadt-Auflage betr.: Prospekt des Münchner Eberlbräu und der Gewerbeschutz Nr. 216.

Angesichts der **wichtigen Ereignisse,** die sich namentlich auf dem Gebiete der

**auswärtigen Politik**

vollziehen dürften und über welche schnell unterrichtet zu werden für Jedermann von höchstem Interesse ist, weisen wir wiederholt darauf hin, dass die **„Dresdner Nachrichten“** ihren Lesern in Dresden und Umgebung

**vor allen anderen ◆**

**◆ Dresdner Blättern**

durch die

**zweimalige Zustellung**

**Morgens und Abends**

an allen Wochentagen, welche nicht auf einen Sonn- oder Feiertag folgen, den grossen Vortheil des

**schnellsten Nachrichtendienstes**

bieten.

Bei freier 2maliger Zustellung: Vierteljährlich **2** Mk. **50** Pf. Monatlich **90** Pf. Wöchentlich **25** Pf.

**Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“**
**Marienstrasse 38.**

**Annahmestellen für Anzeigen und Bezugsbestellungen:**

**Grosse Klostergasse 5,** Johannes Pässler;
**Lutherplatz 1,** Karl Bielich;
**Königsbrückerstr. 39,** Fritz Gilbers;
**Oppellstr. 17,** Alwin Kummer;
**Bürgerstr. 44** (Vorstadt Pieschen), Otto List;
**Grunaerstr. 17,** Georg Wagner;
**Ecke Pillnitzer- und Albrechtsstr.,** Albert Kaul;
**Sachsen-Allee 10,** Erdmann Hindorf;
**Zöllnerstr. 12,** (Ecke Striesenerstrasse), Max Roll;
**Ellenburgerstr. 7,** Hinterhaus I. Etage, am Markgraf Heinrich-Platz (Vorstadt Striesen), Otto Pilz;
**Uhlandstr. 17,** Otto Bischoff;
**Schäferstr. 65,** Gust Seyler;
In **Blasewitz: Tolkewitzerstr. 2,** Heinr. Niebling;
In **Loschwitz: Pillnitzerstr. 7, pt.,** Gustav Peipe;
In **Löbtau: Wilsdrufferstr. 4,** C. A. Götze; **Reisewitzerstr. 31,** Arthur Schmidt;
In **Planen: Kirchstrasse 1** und **Reisewitzerstrasse 2c,** Arthur Matthaes.

## Oertliches und Sächsisches.

— Der evangelische Arbeiterverein Dresden-Ost hat den Gedanken, für seine Mitglieder durch den Massenbezug böhmischer Braunkohlen wesentlich günstigere Bedingungen zu vermitteln, nunmehr zur Ausführung gebracht. Durch den Vorsitzenden des Vereins, Herrn Archidiakonus Reichel, ist mit der Firma C. E. Heynemann Nachf. hier ein Vertrag über Lieferung von 7000 Hektoliter an die einzelnen Mitglieder, in Mengen von 10 Hektoliter aufwärts, abgeschlossen worden, deren Zufuhr in etwa 14 Tagen beendet sein wird. Dadurch, daß der Verein nicht nur alle Bestellungen, sondern auch alle Zahlungen durch seine Hand gehen läßt, gestaltet sich die Ausführung des Unternehmens für alle Betheiligten in einfachster und schnellster Weise.

— Der erste Präsident des Deutschen Schützen-Bundes, Herr Hauschild aus Bremen, ist hier eingetroffen und im Hotel Kaiserhof abgestiegen. Der zweite Präsident Herr Dall-Armi wohnt im Hotel Wettin.

— Die Oekonomische Gesellschaft im Königreich Sachsen besuchte vorgestern in der Dresdner Bauausstellung das Mustergehöft des Herrn Kommerzienraths Pfund. Eingefunden hatten sich u. A. auch die Herren Geh. Rath Dr. Bodel, Geh. Oekonomierath Münzner, Geh. Hofrath Prof. Dr. Drude, der Vorsitzende der Oekonomischen Gesellschaft Rittergutsbesitzer Degenkolb-Rottwerndorf, Kreissekretär Dr. v. Littrow, der Sekretär des Landeskulturrathes Dr. Rauhold, der Vorstand der landwirthschaftlichen Versuchsstation Dr. Steglich, Oberforstmeister Klette ꝛc. Unter Führung des Herrn Architekten Kühn wurden sämmtliche Gebäude des an der Lennestraße gelegenen Gutsgehöfts einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Fand schon das Aeußere der Gebäude allgemeinen Beifall, so war man auch von der zweckmäßigen Einrichtung des Innern äußerst befriedigt. Der Erbauer des Gehöfts, Herr Architekt Kühn, hat sich in die Bedürfnisse eines kleinen Landwirthes so zu vertiefen verstanden, daß selbst der Nichtlandwirth seine Freude daran haben muß. Der an das Wohnhaus angebaute Stall, der das schönste Simmenthaler Vieh, Schweine und Federvieh birgt, ist ebenfalls in zweckmäßigster Weise eingerichtet.

— Der Bund der Deutschen in Böhmen veranstaltet vom 4. bis 19. August in Bodenbach eine Ausstellung der deutsch-böhmischen Hausindustrie und Volkskunst, verbunden mit einer Lehrlings-Ausstellung.

— Im „Schillergarten“ in Blasewitz sollen morgen und am Dienstag große Concerte mit Festbeleuchtung und Feuerwerk stattfinden, welches von der vollzähligen Kapelle des 1. Bayerischen Chevauxlegers-Regiments „Kaiser Nikolaus von Rußland“ ausgeführt wird. Wer an einem warmen Sommerabend unter den prächtigen Baumriesen des „Schillergartens“ den harmonischen Klängen der Militärmusik gelauscht und das frohbewegte Treiben, besonders der jungen Welt, beobachtet hat, der wird sicher wünschen, daß der Himmel am Montag und Dienstag ein recht freundliches Gesicht mache. Der zweite Concertabend ist als Wagner-Abend in Aussicht genommen.

— Maestro Vincenso Finoli konzertirt mit seiner italienischen Kapelle aus Montenero die Bisaccia nur noch heute im Zoologischen Garten, da er bereits für Montag nach Leipzig verpflichtet ist. Es findet heute Nachmittag abermals ein mit großem Beifall aufgenommenes Doppel-Concert zwischen obiger Kapelle und derjenigen des Leibgrenadier-Regiments Nr. 100 unter Leitung des Herrn Musikdirektors Hermann statt. Das mannigfaltige Programm der Italiener bietet u. A. Tonstücke von Verdi, Bizet, Bertolazzi, Merkadante, Waldteufel und auch seines eifrigen Kapellmeisters Finoli. Fräulein Claire Heliot brillirt täglich mit ihren wohldressirten Löwen und Doggen und versteht es, selbst ihren widerspenstigen Klienten „August“, der bisweilen den Gehorsam versagen möchte, in Schach zu halten.

— Im Palast-Restaurant, Ferdinandstraße, finden die Schützenfest-Concerte große Anerkennung; es gelangen auf das Fest bezügliche Kompositionen zum Vortrag.

— In Helbig's Etablissement findet Montag, den 9. Juli, Abends ½8 Uhr ein großes Militär-Concert der aus 44 Mitgliedern bestehenden Kapelle des Königl. Bayerischen Infanterie-Regiments Nr. 10 „Prinz Ludwig“ unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn M. Schott statt. Die Kapelle zeichnet sich besonders durch die vorzügliche Ausführung Wagnerscher Tonstücke aus und erfreut sich eines besonderen guten Rufes.

— Im Wiener Garten concertirt heute, Sonntag, von Nachmittags 5—11 Uhr Abends die Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments Nr. 108 unter Leitung des Herrn Musikdirektor Keil. Dem Concert liegt ein vorzügliches Programm zu Grunde. Morgen, Montag, sowie Dienstag findet Großes Doppel-Concert der Meraner Bürger-Schützenkapelle und der Meraner National-Sänger statt. Diese Ensembles bestehen aus 40 Mann, welche in Nationaltracht auftreten. Der Kapelle geht ein vorzüglicher Ruf voraus.

— Das alte Volksfest weit und breit bekannte große Köttzschenbrodaer Vogelschießen und Erntefest wird am 19., 20. und 21. August abgehalten werden, und zwar zum ersten Male auf dem von der Schützengesellschaft neuerworbenen Festplatze, unmittelbar an der Elbe hinter dem Gasthofe zum „goldenen Anker“, der einen herrlichen Ausblick bietet.

— Das Akustische Kabinet ist Dresden erhalten geblieben und wird heute im Palmengarten des Musenhauses wieder eröffnet; es bietet die vollendetsten Kunstwerke, an denen seit über 100 Jahren die Generationen der Akustikerfamilie Kaufmann gearbeitet und welche sich einen Weltruf erworben haben.

— Tolkewitz. In Donath's „Neuer Welt“ findet heute ein großes Familienfest, verbunden mit einem Kinderfest, statt. Morgen Nachmittag 3 Uhr zur Feier des 13. Deutschen Bundesschießens Concertfahrt nach Tolkewitz. Das Concert wird an beiden Tagen von dem Musikcorps des 2. Königl. Sächs. Pionier-Bataillons Nr. 22 ausgeführt.

— Die heutige Nummer d. Bl. enthält zwei Sonderbeilagen für die Stadtauflage, betr. Prospekt des Eberlbräu in München, Hauptdepot hier, Holbeinstraße Nr. 115, alsdann den Gewerbeschutz Nr. 216.

— Den fremden Bundesschützen wird es willkommen sein, den herrlichen Schloßgarten in Pillnitz mit der großen Camelie, der Orangerie, den wunderbaren Coniferengruppen u. s. w. besichtigen zu können, da er infolge Verzögerung der Verlegung des Hoflagers während der Festwoche unentgeltlich geöffnet ist. Wer sich eine genaue Kenntniß des Gartens und des Königl. Schlosses, sowie des Ortes Pillnitz und seiner Umgebung verschaffen will, dem sei der „Führer durch die Königl. Sommerresidenz Pillnitz und zu den schönsten Wanderungen in seine Umgebung“ empfohlen, der mit Spezialkarte nur 60 Pf. kostet. Vorräthig ist er in den Buchhandlungen, Restaurationen von Pillnitz und Umgebung, sowie auf den Dampfschiffen.

— Zittau, 7. Juli. Die Inbetriebnahme der Neubaulinie von Markersdorf über Hermsdorf nach Friedland hat man für die zweite Hälfte des laufenden Monats in Aussicht genommen. Die neue Linie schließt in Markersdorf an die Linie Markersdorf-Zittau an und besitzt innerhalb Sachsens außer dem End- und Grenzbahnhofe Hermsdorf nur eine Verkehrsstelle und zwar den Haltepunkt Markersdorf. Während der sächsische Theil der Bahn schon fertig gestellt ist, werden an dem auf österreichischem Gebiete liegenden Theile noch die letzten Arbeiten vollendet.

— Lommatzsch, 7. Juli. In würdiger Weise beging der hiesige Königl. Sächs. Militärverein „Albertbund“ sein 25jähriges Bestehen.

— Rathsbauinspektor Blum in Leipzig wurde wegen Wechselfälschung zu 1 Jahr 8 Monaten Gefängniß und 1 Jahr Ehrverlust verurtheilt.

— Leipzig. Der 7. Bundestag des Bundes Deutscher Gastwirthe, der in Leipzig seinen Sitz hat, findet in diesem Jahre vom 13. bis 15. August in Heidelberg statt. Anträge, die mit auf die Tagesordnung kommen sollen, sind bis Mitte Juli beim geschäftsführenden Vorstande des Bundes (Vorsitzender Herr Facius in Leipzig) einzureichen.

— Der seit 21. Juni vermißte und inzwischen in einem Waldgrundstück zu Deutsch-Luppa erhängt aufgefundene Privatmann Karl Gottlob Platz ist nicht in der Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke, sondern in dem zu den Landesanstalten in Hubertusburg gehörigen Landeshospital untergebracht gewesen. Diesen Personen wird auf Ansuchen und sofern Bedenken nicht vorliegen, freier Ausgang an den Tagesstunden gewährt. Platz ist von einem solchen Ausgange nicht zurückgekehrt. Es liegt also nicht etwa die Entweichung eines Geisteskranken vor, wie wir mitzutheilen gebeten werden.

— Rochlitz, 7. Juli. Zwischen hier und Wechselburg wurde von einem gemischten Zuge ein 20 bis 25 Jahre alter Mann überfahren. Eine bei ihm vorgefundene Visitenkarte trug den Namen Max Leipnitz.

— Der frühere Landtagsabgeordnete Colditz ist, wie das Zwickauer Arbeiterorgan meldet, wieder aus der Haft entlassen, und das gegen ihn wegen angeblicher Hehlerei eingeleitete Verfahren eingestellt worden.

— Der Stadtrath in Chemnitz hat den städtischen Beamten den Vertrieb von Gutscheinen (sog. Schneeballsystem) auf's Strengste untersagt.

— In Wittgensdorf (Bez. Chemnitz) ertränkte sich in dem Sander'schen Teiche ein italienischer Arbeiter.

— In Frankenau bei Mittweida stürzte der 15 Jahre alte Dienstknecht Curt Voigt vom Scheunenboden auf die Tenne und erlitt einen Schädelbruch, an dem er unmittelbar darauf verstarb.

— Im Kreiskrankenstift zu Zwickau starb am Freitag ein vierjähriger Knabe aus Reinsdorf, der am Sonntag von einem Insekt in's Bein gestochen worden war.

— Die Untersuchung der Freiwilligen für China beim 133. Infanterie-Regiment in Zwickau ergab die Tropentauglichkeit von 2 Offizieren (der Leutnants Claus und Bunde), 1 Zahlmeisteraspiranten (Ackermann) und 4 Unteroffizieren und 30 Mann.

— Das Schwurgericht zu Zwickau verurtheilte den ehemaligen Sparkassenkassirer Bauch in Niederplanitz wegen Unterschlagung amtlich anvertrauter Gelder zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß.

— Landgericht. Bei dem Kaufmann Curt v. Metzsch hatte der vorbestrafte Kaufmann Eduard Alexander Ludwig Fisch, 1867 in Kreuz geboren, Stellung gefunden. Anfang v. J. rückte F. plötzlich nach London aus und nahm aus der Kasse seines Prinzipals 400 Mk. mit. In England fand Fisch kurze Zeit Stellung bei der „Finanz-Chronik“, ging aber bald wieder nach Deutschland zurück, nahm noch mehrere Rechnungsformulare seiner Firma mit, besuchte dann deren deutsche Kunden und kassirte in Städten Süd- und Westdeutschlands 241 Mk. Abonnementsgelder ein. Im Falle Metzsch muß Freisprechung erfolgen, da der Zeuge flüchtig ist, und der Angeklagte nach unwiderlegten Angaben noch Forderungen an seinen ehemaligen Prinzipal hatte. In den übrigen Fällen erfolgt Verurtheilung zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrverlust. — Durch drei gefälschte Bestellzettel auf „Das Neue deutsche Rechtsbuch“ betrog der Kaufmann Eugen Max Göhler, 30 Jahre alt, einen hiesigen Buchhändler um 9 Mk. Provision. Er erhält 3 Wochen Gefängniß. — Bei einem Streite zwischen dem aus Hannover gebürtigen, in Geithain aufhältlichen Stuhlvolirer Julius Friedrich Carl Rohrig und dessen Berufsgenossen Höhnisch packte Ersterer seinen Gegner am Halse, drückte ihn an die Wand und versetzte ihm mit einer herbeigeholten Latte einen Schlag auf's linke Bein. Das Schöffengericht Königstein ahndete die Körperverletzung mit 4 Wochen Gefängniß. Die angerufene 2. Instanz sieht die Sache milder an und vermindert die Strafe auf 25 Mk. oder 5 Tage Gefängniß. — Nachdem es bereits am 19. August v. J. in einer Tolkewitzer Wirthschaft zwischen dem in Böhmen geborenen Maurer Paul Picztora und dem Zimmerpolier Tittel zu einem Rencontre gekommen war, trafen sich die Gegner eine Woche später in der Nähe des Johannis-Friedhofs wieder. T. ging in eine benachbarte Restauration, bewaffnete sich mit einem Gummischlauch und nahm mehrere Bekannte mit, mit deren Hilfe er den P. angriff. P. wehrte sich mit einem in sein Taschentuch eingebundenen Steine und versetzte damit dem Tittel einen Schlag auf den Kopf, sodaß der Getroffene blutüberströmt zu Boden sank, ärztliche Hilfe beanspruchen mußte und 8 Tage erwerbsunfähig blieb. Schöffengerichtlich wurde Picztora zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. Das Berufungsgericht spricht ihn jedoch frei, da seine That als ein Akt der Nothwehr angesehen wird.

## Uebersicht über den Inseratentheil.


| | Seite | | Seite |
|---|---|---|---|
| Familiennachrichten | 4, 5 | Miethgesuche u. Angebote | 14, 15, 35 |
| Privatbesprechungen | 6 | Pensionen | 15, 35 |
| Unterrichts-Ankündigungen | 5 | Grundstücks- und Geschäfts-An- u. Verkäufe | 15, 36 |
| Vergnügungsanzeigen | 5, 6, 7, 8, 13, 17, 18, 19, 20, 32 | Behördl. Bekanntmachungen | 17 |
| Angebotene Stellen | 14, 34 | Versteigerungen | 21 |
| Stellen-Gesuche | 14, 34 | Eisenbahnfahrplan | 32 |
| Geldverkehr | 14, 34, 35 | | |

Im Uebrigen Geschäftsanzeigen verschiedener Art.


## Börsen- und Handelstheil, Technisches.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 7. Juli. Die Börse machte in der vergangenen Woche den Eindruck eines absterbenden Kadavers, bei dem die Agonie nicht mehr fern liegt. Konvulsivische Zuckungen gingen mit einer starken Einbuße an Kräften und einem momentanen Versagen der Lebensäußerung einher. Es war am Montag, als die politisch zermalmende Meldung von der Ermordung des deutschen Gesandten in China im Verein mit der eine schwere Schädigung unseres Nationalvermögens bedeutenden, aber auch menschlich tieferschütternden Nachricht von der Feuersbrunst auf der Werft in Hoboken eintraf, die die Stimmung der Börse vollständig vernichtete und wie ein lähmender Schlag wirkte. Die Entmuthigung war eine allgemeine. Norddeutscher Lloyd ging 12 % zurück. Als dann bekannt wurde, daß der Kaiser seine Nordlandreise verschoben habe und als vor allen Dingen der Kaiser in seiner zweiten Rede von der rücksichtslosesten Anwendung schärfster Mittel sprach, vollzog sich ein panikartiger Rückgang nicht nur in Berlin, sondern auch an den auswärtigen Börsenplätzen. Der Mittwoch brachte in Berlin Rückgänge von beispielsweise 39 % für Schalker Gruben, 21,60 % für Hasper Bergwerk, 26 % für Düsseldorfer Eisenhütte, und auch am Donnerstag beruhigte sich die Stimmung noch keineswegs, indem wieder Dürrkopp Maschinen 37 %, Hasper Bergwerk 29 %, Königszelter Porzellan 22 % einbüßten. Selbst auf die Staatsanleihen drückten die Erwägungen, daß sich nunmehr die Emittirung einer deutschen Reichsanleihe nöthig machen werde. Bei der großen Depression der Geschäftskreise, welche noch unterstützt wird durch die Schwierigkeiten und Lasten des neuen Börsengesetzes, sowie die Rechtlosigkeit der Börse vor der neueren Rechtsprechung dem Spieleinwande gegenüber, gehen günstige Gesichtspunkte zur Zeit ganz spurlos am Markte vorüber. Am Freitag kam dann der auffällige Rückgang der Aktien der Transvaalbahn um volle 28 %, bei einer Eisenbahnaktie ein geradezu unerhörter Kurssturz. Der erneute Rückgang der chinesischen Anleihen an der Londoner Börse ließ das erwachende Deckungsbedürfniß wieder zurücktreten, und erst an den beiden letzten Wochentagen beruhigte sich der Markt, augenscheinlich unter der Einwirkung starker potenter Kreise, wobei die Deutsche Bank in erster Linie genannt wurde. Eine solche Stütze der Hochfinanz beruhte auf der richtigen Erkenntniß, daß das gläubige Publikum, so wie es früher in seinem Optimismus nicht zu bezähmen war, nun auch in seinem Pessimismus keine Grenzen kennt und die Kurse nach gerade auf einem Niveau angelangt sind, welche für kapitalkräftige Hände gewinnbringend erscheinen müssen. Die mit dem Gelde der Kapitalisten und Banken arbeitenden Spekulanten haben zum größten Theil unter den empfindlichsten Verlusten den Kampfplatz räumen müssen und Exekutionen haben auch der vergangenen Woche wieder ihr Siegel aufgedrückt.

Nicht viel anders ging es an den auswärtigen Börsenplätzen zu. Unter der Einwirkung der zweiten Kaiserrede unterlag die Wiener Börse einer Debaute, wie sie in gleicher Stärke und Heftigkeit schon seit Jahren nicht mehr erlebt wurde. Die durch die Verschärfung der Situation in China geschaffene Beunruhigung bewog viele Effektenbesitzer zu größeren Verkäufen und Positionslösungen. Der plötzlich auf den Markt gelangenden Waare stand aber keine nennenswerthe Nachfrage gegenüber, und die Verkäufe konnten nur zu wesentlich gewichenen Kursen durchgeführt werden. Die Beunruhigung war eine allgemeine, und durch ein ganz geringes Angebot, durch wenige Schlüsse wurden oft schwerwiegende Kursein bußen hervorgerufen. Auch an der Pariser Börse beherrschten politische Besorgnisse den noch immer stark belasteten Markt. Die Kurse der französischen Renten unterlagen einer starken Entwerthung. Bankenwerthe waren gleichfalls schwächer. Eisenbahnen lagen reservirt. An der Londoner Börse fielen Chinesen an einem Tage 6 %. Andere Renten, namentlich Argentinier, waren wild ausgeboten und beinahe unverkäuflich. Konsols gingen wieder unter Pari zurück.

Der Ausweis der Reichsbank wies eine unerwartet große Anspannung aus, welche nur deshalb nicht allzusehr beachtet wurde, weil der Privatdiskont sich andauernd rückläufig bewegte. Die Wechselentreichungen hatten um 142 Millionen gegen 83 Millionen im Vorjahre zugenommen, der Notenumlauf um 235 gegen 200 Millionen, die Steuerpflicht war auf 158 gegen 138 Millionen gewachsen, nur der Metallbestand hatte dank der gleichzeitigen ausländischen Goldeingänge einen weniger intensiven Rückgang zu verzeichnen. Neuerdings ist nun der Privatdiskont auf 4 % zurückgegangen, und es wird der Reichsbank eine Ermäßigung ihres Diskontsatzes nahegelegt, da sie die Kontrole über den Markt verliere, wenn die Geldansprüche sich in Folge des wesentlich niedrigeren Privatdiskontes sehr viel mehr an den freien Markt wenden, als an die Bank. Angesichts der verworrenen politischen Verhältnisse wird aber die Reichsbank gut thun, es bei ihrem bisherigen Satze zu belassen und es zu vermeiden, mit einer Ermäßigung, die ja nur einen vorübergehenden Charakter haben und zu verstärkten Wechseleinreichungen anregen könnte, falsche Hoffnung zu erzielen.

Die hiesige Börse blieb von allen diesen Vorgängen nicht unberührt. Auch sie hat Papiere mit starken Rückgängen aufzuweisen. Im Allgemeinen war das Angebot nur geringfügig, aber auch ein bescheidener Betrag drückte schon ganz empfindlich auf den Kurs, da eben Käufer nur verschwindend wenig am Markte sind, weil die neue Woche leicht wieder neue Hiobsposten bringen kann. Etwas reger war der Verkehr nur in den Maschinenfabriken, während die übrigen industriellen Gebiete fast ganz vernachlässigt blieben. Bei diesen Papieren sind allerdings die Kursabschläge anläßlich der Koupontrennung zu berücksichtigen, aber auch dann noch zeigen die Notirungen beträchtliche Werthverminderungen. Dies gilt insbesondere von Zimmermann, Sondermann, Seck, Hartmann und Schönherr. Ferner verloren Germania 3,75, Salzer 6, Friedrich August-Hütte 11, Zwickauer 5 % unter Einrechnung der neuerlichen Reprise. Von Fahrradaktien notiren Seidel & Naumann 4,75 und Schladitz 8,75 niedriger. In Bankaktien war das Geschäft bei leicht abbröckelnden Kursen ein minimales. Die Aktien der Dresdner Baugesellschaft erfuhren einen Rückgang von 8 %. In Diversen ist es auch sehr ruhig geworden. Etwas mehr Berücksichtigung fanden Dresdner Nähzwirn zu schwankenden Kursen. In Brauereien und Papierfabriken fanden nur vereinzelte Abschlüsse statt. Die Anlagen auf dem Fondsmarkte, welche der Termin in der Regel mit sich bringt, waren dieses Mal nur mäßige. Dabei bildeten Kursrückgänge die Regel. 3-proz. Reichsanleihe verlor 50, Sächsische Rente 45, 3½-proz. Konsols 70, ebenso Landeskulturrente 70 Pfg. Besser hielten sich 3½-proz. Sächsische Anleihen. Von Pfandbriefen gingen 3-proz. Landwirthschaftliche 75, Lausitzer 3½-proz. 25 Pfg. zurück. Mehrfach wurden Industrieprioritäten beachtet. Oesterreichische Banknoten leicht gebessert. — Es folgen vergleichsweise die Kurse der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

| Berliner Kurse. | 30. Juni | 7. Juli | | 30. Juni | 7. Juli |
|---|---|---|---|---|---|
| Oesterr. Kreditaktien | 214,50 | 210,10 | Franz. Staatsbahn | 142,25 | 138,00 |
| Disk. Command. | 179,25 | 174,10 | Bochumer Gußstahl | 221,50 | 195,50 |
| Deutsche Bank | 191,25 | 185,75 | Dortm. Un.-St.-Pr. | 104,00 | 94,75 |
| Dresdner Bank | 149,50 | 145,60 | Harpener Hütten | 198,25 | 179,50 |
| Darmstädter Bank | 134,25 | 131,50 | Laurahütte | 226,25 | 210,00 |
| Berl. Hdlsges.-Anth. | 150,90 | 145,80 | Ital. Rente | 94,40 | 92,60 |
| Ostpreuß. Südbahn | 88,25 | 86,70 | Spanische Exterieurs | 71,40 | 70,75 |
| Lombarden | 26,75 | 25,40 | Russ. Noten | 216,00 | 216,65 |

Tendenz: Stark schwankend.

Frankfurt a. M., 7. Juli. (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Credit 210,30. Staatsbahn 138,20. Lombarden 25,50. Silberrente 96,70. Oesterr. sprec. Ungar. Goldrente 96,40. Dresdner Bank 146,00. Egypter —,—. Oesterr. Goldrente 96,80. Wechsel auf London 20,41,2. Wechsel auf Wien 84,16,5. Diskonto 173,90. Fest.

Preis-Notirungen für Petroleum am 6. Juli (mitgetheilt von Meeds & Rüstner, Dresden-Neustadt). New-York, Raff. Petroleum 7,85. Philadelphia 7,80. Rohes Petroleum 9,15. Pipe line Certificates per Juli 125. Bremen loco 6,65 B. — Hamburg: Stetig. Standard white loco 6,55.

Das Inkasso- und Auskunftsbureau von S. Loewenthal in Hamburg versendet das „Cirkular“ und die „Statuten“ eines von demselben soeben in's Leben gerufenen Unternehmens: „Vertrauliche Mittheilungen im Börsenverkehr“. Diese jeweiligen Veröffentlichungen sollen die Namen derjenigen Personen resp. Firmen bringen, welche bei Zahlung aus Spekulationsgeschäften den Einwand des Differenzgeschäftes bereits im Prozeßwege erhoben, oder denselben brieflich resp. mündlich gemacht, oder doch wenigstens mit diesem Einwand gedroht haben. Nach den „Statuten“ verpflichten sich die Abonnenten der „Vertraulichen Mittheilungen im Börsenverkehr“, dem Bureau diejenigen Personen resp. Firmen nach Namen und Domicil zu bezeichnen, welche in ihrem Geschäfte den „Differenzeinwand“ auf mündlichem oder brieflichem Wege bereits gemacht, oder hiermit gedroht, oder bereits bei Gericht förmlich erhoben haben. Das Bureau verpflichtet sich den Abonnenten gegenüber, selbstverständlich die strengste Diskretion über die demselben gemachten Mittheilungen in den „Veröffentlichungen“ sowie auch jedem Erbetenen gegenüber zu wahren mit einziger Ausnahme der gerichtlichen Beweis, so daß die Namen derjenigen Abonnenten, welche dem Bureau ihre diesbezüglichen Angaben machen resp. gemacht haben, in diesen „Veröffentlichungen“ nicht mitpublizirt werden. Gleichfalls werden die Forderungssummen selbst nicht mitpublizirt. Die Abonnenten haften dem Bureau für die Richtigkeit ihrer Angaben bezüglich derjenigen Personen resp. Firmen, welche den „Einwand des Differenzgeschäftes“ auf gerichtlichem Wege erhoben, oder durch diesbezügliche nachweisbare Korrespondenz oder auch auf mündlichem Wege zu erkennen gegeben haben, daß sie jedenfalls sich auf diesen Einwand beziehen werden.

Eisenbahn Damaskus-Mekka. Wie berichtet wird, betreibt die türkische Regierung nachdrücklich den Bau der Bahn Damaskus-Mekka und hat soeben die Bedingungen für die Lieferung von 6 Lokomotiven für diese Bahn ausgeschrieben.

Die schottischen Stahlfabrikanten beschlossen soeben, wie die „K. Z.“ berichtet, in einer Zusammenkunft in Glasgow, angesichts der hohen Kohlenpreise, die bei der Stahlerzeugung fast keinen Gewinn gestatten, ihre Werke vom 13. bis 30. Juli zu schließen und am 23. Juli wieder zu fernerer Berathung zusammen zu kommen.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Arcadia“ ist am 6. ds. nach Philadelphia abgegangen. Hamb. Postd. „Adolph Woermann“ ist am 6. ds. in Kamerun eingetroffen. Hamb. Erpreß-Dampfer „Stammbul“ ist 5. ds. von Smyrna nach Malta weitergegangen. Hamb. Doppelschr. Schnellp.-„Deutschland“, von Hamburg via Cherbourg und Plymouth nach Newyork, ist am 6. ds. Dover passirt. Hamb. Doppelschr.-Schnellp. „Fürst Bismarck“, von Newyork nach Hamburg, ist am 6. ds. Dover passirt.

Dresdner Nachrichten. Nr. 187. Seite 9. Sonntag, 8. Juli 1900

Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Kaiser Friedrich" ist am 5. ds. von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg abgegangen. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Auguste Victoria" ist am 5. ds. in Ode angekommen. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Patricia", von Newyork kommend, traf am 6. ds. bei Brunshausen ein. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Pennsylvania" ist am 5. ds. von Hamburg in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Nubia" ist am 3. ds in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Christiania" ist am 5. ds. von Genua und Neapel in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Georgia", von Newyork via Neapel nach Genua, ist am 5. ds. von Oporto weitergegangen. Hamb. Postd. „Bengalia", von Baltimore nach Hamburg, ist am 5. ds. von Gravesend weitergegangen. Hamb. Postd. „Bosnia", von Hamburg via Philadelphia nach Baltimore, ist am 6. ds. Dover passirt. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Aragonia" ist am 5. ds. von Philadelphia nach Antwerpen abgegangen. Hamb. Postd. „Numidia", nach Newyorkcans bestimmt, ging am 6. ds. von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Valencia", von Hamburg nach Westindien, ist am 5. ds. in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Saxonia" ist am 6. ds. von Perim nach Suez weitergegangen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Desterro" ist am 5. ds. in Letroes angekommen; „Mendoza" ist am 5. ds. Dover passirt. Hamb. Reichspostd.: „Kaiser" ist am 5. ds. in Mozambique eingetroffen; „Bundesrath" ist am 6. ds. von Pillingen abgegangen; „Sultan" ist am 6. ds. in Sansibar eingetroffen; „Reichstag" ist am 5. ds. von Neapel abgegangen. Brem. Schnelld. „Werra", von Newyork kommend, ist am 5. ds. in Neapel angekommen. Brem. Postd. „Rhein" ist am 5. ds. von Baltimore via Southampton nach der Weser abgegangen. Brem. Schnelld. „Ems" ist am 5. ds. von Genua via Neapel und Gibraltar nach Newyork abgegangen. Brem. Postd. „Hannover" ist am 5. ds. nach Baltimore abgegangen. Brem. Postd. „Trier", von Brasilien, ist am 5. ds. Dover passirt. Brem. Postd. „Bonn", vom La Plata, ist am 5. ds. auf der Weser angekommen. Brem. Postd. „Freiburg" ist am 5. ds. von Hongkong abgegangen. Brem. Reichspostd.: „Bayern", von Ostasien, ist am 5. ds. in Shanghai angekommen; „Stuttgart", nach Ostasien, ist am 3. ds. in Nagasaki angekommen.

## Vermischtes.

** Für die am 10. d. M. in München stattfindenden Hochzeitsfeierlichkeiten des Prinzen Rupprecht mit der Herzogin Gabriele in Bayern, der zweitältesten Tochter des Herzogs Karl Theodor aus dessen zweiter Ehe mit der Prinzessin Maria, Herzogin von Braganza, werden große Vorbereitungen getroffen. Eine via triumphalis vom Palais Wittelsbach in der Briennerstraße bis zum herzoglichen Palais in der Ludwigstraße und der königl. Residenz, wo die Festlichkeiten stattfinden, ist jetzt bereits fertiggestellt; Prinz Ludwig mit Familie ist von seinem Gute bei Starnberg, ebenso die herzogliche Familie von Tegernsee in München eingetroffen. Zu den Festlichkeiten werden noch erwartet: Frau Erzherzogin Adelgunde, Herzogin von Modena, die Schwester des Prinz-Regenten, die beiden Brüder der Prinzessin Ludwig, die Erzherzoge Friedrich und Eugen, ferner die Schwager des Bräutigams, Prinz Ferdinand von Bourbon und Prinz Ludwig von Sachsen-Coburg und Gotha, sodann die nächsten Verwandten der Herzogin Carl, deren Bruder Herzog Michael von Braganza, Prinz Alfons von Bourbon, Herzog und Herzogin v. Parma, Erbgroßherzog Wilhelm v. Luxemburg, Herzog und Herzogin von Urach u. s. w.

** Der Pächter des „Café Friedrichshof" in Berlin, Friedrichstraße 42, Herr Carl Zöllner, ist durch Selbstmord aus dem Leben geschieden. In der Friedrichstadt erregt dieser traurige Vorfall Aufsehen, da der Verstorbene zu den populärsten Persönlichkeiten zwischen Kochstraße und Hallesches Thor zählte. Personen, welchen Herr Zöllner nahe stand, kam dieses Ereigniß freilich nicht ganz unerwartet. Man wußte, daß Zöllner in eine häßliche Gerichtsaffaire verwickelt war. Zöllner, der verheirathet und Vater dreier Kinder war, hatte, wie ein Morgenblatt berichtet, seit längerer Zeit ein Verhältniß mit einer jungen Dame. Gegen deren Pflegevater war in Folge einer von dritter Seite erstatteten Anzeige die Untersuchung wegen Gelegenheitsmacherei erstattet worden, da er im Verdachte stand, das Verhältniß zwischen seiner Pflegetochter und dem Cafétier geduldet und gefördert zu haben. Bei seiner Vernehmung als Zeuge soll Zöllner mit seinem Eide das Gegentheil dieser Beschuldigung darzuthun versucht haben, was dazu geführt habe, daß gegen ihn die Untersuchung wegen Meineids eingeleitet wurde. Seit dieser Zeit mied der sonst lebenslustige Mann jeden Verkehr; selbst in seinem Café war er in der letzten Zeit nur selten zu sehen. Zöllner befand sich während der letzten Wochen in einem Zustand hochgradiger Aufregung und litt an Schlaflosigkeit. Um dieses Leiden zu überwinden, wurde er zum Morphinisten. Allem Anschein nach hat er auch den Selbstmord mit Morphium verübt. Wenige Stunden vor der That hatte Zöllner eine Reihe geschäftlicher Angelegenheiten geordnet und war ausnahmsweise bis fast gegen Mitternacht im Café verblieben. Es war bemerkt worden, daß er sich um Mitternacht plötzlich erhoben und unter Zeichen großer Aufregung in seine im selben Hause gelegene Wohnung begeben hatte. Man hatte aber auch die Wahrnehmung gemacht, daß sich im Lokale, unmittelbar bevor Zöllner in die Wohnung hinaufgeeilt war, ein Beamter der Kriminalpolizei eingefunden hatte. Gegen vier Uhr Morgens, als die Söhne Zöllner's sich aus dem Café in die Wohnung begaben, fanden sie ihren Vater auf dem Korridor leblos ausgestreckt liegen. Ein eiligst herbeigerufener Arzt konnte nur den eingetretenen Tod des Unglücklichen feststellen. Es wird angenommen, daß Zöllner durch das Erscheinen des Kriminalbeamten auf den Gedanken gekommen sei, daß seine Verhaftung bevorstehe.

** Ueberaus schwer war das Gewitter, das in der Nacht zum Mittwoch über Ost- und Westpreußen hinzog. Aus allen Theilen der beiden Provinzen liegen Nachrichten vor, aus denen sich entnehmen läßt, daß der durch Blitzschläge hervorgerufene Schaden ein gewaltiger ist. Auch Menschenleben und viele hundert Stück Vieh sind den elektrischen Entladungen zum Opfer gefallen. In unmittelbarer Nähe Königsbergs, in Gr.-Holstein, wurde eine auf dem Vorwerk stehende Heuscheune mit Stallung durch einen kalten Schlag vernichtet. Wunderbarer Weise wurden die in der Stallung stehenden Pferde und das Vieh unversehrt aus den Trümmern hervorgezogen. In Wormditt begann das Unwetter bereits um 9 Uhr Abends und dauerte bis gegen 4 Uhr Morgens. Ein Blitzstrahl setzte die Einfahrt des Gastwirths Bleise in Migehnen bei Wormditt in Brand, ein anderer zertrümmerte an der katholischen Knabenschule in Wormditt zwei Fensterscheiben, mehrere Dachpfannen und einen Sparren, und in Gr.-Paulken soll durch einen Blitzstrahl beinahe das ganze Gut nebst den dazu gehörigen Insthäusern vom Blitz in Brand gesetzt worden sein. Auf dem Gute Abitsch bei Allenstein wurden die Gebäude des Abbaubesitzers Sengalski in Brand gesetzt und in kurzer Zeit eingeäschert. In Mikalbude bei Darkehmen fuhr der Blitz in den Schafstall, der glücklicher Weise leer war. Das Gebäude wurde in Asche gelegt. In Chroscellen bei Lyck brannten ein Wohngebäude und ein Wirthschaftsgebäude nieder, und auch aus Szameyten wird ein Brand in Folge des Blitzschlages gemeldet. Dort wurde ein Kind erschlagen, während die übrigen Bewohner des Hauses sich nur mit Mühe zu retten vermochten. Auch in der Stadt Lyck fuhr der Blitz an einigen Stellen hernieder, ohne zu zünden. In dem Hause Hauptstraße 116 wurde ein Dienstmädchen vom Blitz getroffen, doch scheinen die Verletzungen nicht gefährlich zu sein. In Bartenstein scheint besonders durch den niedergegangenen Regen großer Schaden entstanden zu sein. Viele Keller wurden unter Wasser gesetzt. In dem Kreise Pr. Holland konnte man auf mehreren Stellen Feuer wahrnehmen. Auch in Pr. Mark ist eine Besitzung niedergebrannt. In Elbing war das Gewitter von ganz besonderer Heftigkeit. Seit Menschengedenken hat man dort ein so schweres Gewitter nicht erlebt. In Pomehrendorf schlug der Blitz um 9 Uhr Abends in das Wohnhaus des Hofbesitzers und Gemeindevorstehers Link. Das Wohnhaus und das Wirthschaftsgebäude brannten gänzlich nieder. Jedoch konnte sämmtliches Inventar gerettet werden. In Mewischfelde bei Dirschau fuhr ein Blitzstrahl in die Scheune des Besitzers Fr. Bekenhusen und äscherte Wohnhaus, Stall und Scheune ein. In Goldau (Kreis Rosenberg) schlug der Blitz in den Schafstall und zündete. Der Stall ist vollständig niedergebrannt. Mehrere hundert Schafe sind mit verbrannt. In Gr.-Waplitz (Kreis Stuhm) schlug der Blitz in den Schafstall des Grafen Sierakowski. Mit dem Stall, der in kurzer Zeit eingeäschert war, sollen 800 Schafe und 16 Kälber verbrannt sein. In Thorden (bei Liebemühl) brannte eine Scheune nieder. — Aus der Provinz Posen wird ferner berichtet: Durch Blitzschläge wurden im Dorfe Kazmirz, Kreis Samter, fünf Personen getödtet und in Bieslin bei Tremessen, sowie in Taltrowo, Objezierze und im Kreise Wirsitz zahlreiche Wohn- und Wirthschaftsgebäude eingeäschert. In der Gegend von Chorzyn sind die Felder vollständig verhagelt, und in Borek und Jaratschewo ging der Regen wolkenbruchartig nieder. Der Ernteschaden ist überall ein sehr großer.

** In einem Hotel in Düsseldorf erschoß ein verheiratheter Apotheker aus Aachen zuerst seine Geliebte, eine junge Schauspielerin, dann sich selbst.

** Der Dom zu Salamanca theilweise eingeäschert. Eines der hervorragendsten öffentlichen Gebäude der altberühmten spanischen Universitätsstadt Salamanca, die spätgothische Kathedrale, deren Bau mit Unterbrechungen von 1513 bis 1733 währte, ist durch eine Feuersbrunst bedroht. Das Feuer brach im Haupt-

Fortsetzung siehe nächste Seite.

**Wittig**, Scheffelstr. **15**, 2. Et., heilt **Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Ausflüsse, Schwächezustände.** 9—8.

Knaben von 6—15 J., auch Ausländer, f. gesunden ländl. Aufenthalt u. zweckm. Unterricht bei beschr. Schülerzahl in **K. Hoffmann's** Institut, Haltest. Grünestraße der **Löbnitzbahn.**

Wem daran liegt, **das Modernste, Haltbarste** und **Gediegenste** in **Seidenstoffen** bei **festen, billigen** Preisen zu kaufen, wende sich an **Carl Eduard Pietsch, erstes Seidenwaarenhaus** Dresdens, 9 Wilsdrufferstraße 9, **Brautkleiderstoffe größte Auswahl am Platze.**

**Bruchleidende** finden selbst in den schwerst. Fällen sich. Hilfe b. Bandag. **Carl Kunde** u. Frau, Pirnaischestr. 45 u. Wallstr. 16.

**Thurmelin allein** — hält die Wohnung rein von allem Insektenungeziefer. Niederlagen von Thurmelin in allen bedeutenden **Droguerien** Dresdens und Umgebung in Gläs. zu 30, 60 Pf. u. 1 M. Engros b. d. Herren **Herm. Roch,** Altmarkt, und **George Baumann,** Pragerstraße 40.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

# Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3—25 Mk.

**Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.**

# Bassenge & Fritzsche

## Bankgeschäft,

**Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.**

**An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren.**

**Beleihung von Werthpapieren.**

**Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr.**

**Verwaltung von Werthpapieren,** Controle der Ausloosungen, Einholung neuer Zinsbogen, Einzug gelooster und gekündigter Effekten.

**Einlösung von Coupons, Umwechselung von ausländischen Banknoten, Gold etc.**

**Domicilstelle für Wechsel.**

**Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung coulanter und sorgfältiger Bedienung.**

# Zahnarzt Dr. Hamecher,

**(Dr. chir. dent.)** approbirt in Deutschland u. Amerika.
**Pragerstraße 28, II.** (I, 6409), werktäglich 9—5 Uhr.

Nur **schmerzlose** Operationen in Betäubung. Zahnersatz in nur vorzügl. bewährten **amerik.** Methoden. Die **berühmten, unzerbrechlichen**

**Rein-Aluminium-Gebisse, Syst. Dr. Hamecher,**

unerreicht in **festem Sitz, Kaufähigkeit** und **natürlichem Aussehen** (gesetzl. geschützt), **sind in Dresden nur bei mir zu haben.**

**Dieselben Preise wie für Kautschukgebisse.**

## Sanatorium zu Langebrück

**bei Dresden.**

Unmittelbar am Waldessaume der großen Dresdner Heide, ruhig gelegen. Für Herz- und Nervenkranke, sowie Erholungsbedürftige. Kohlensaure Mineralbäder. Familienanschluß. Prosp. auf Verlangen. **Dr. Lesovsky.**

# Geheime Leiden

und deren Folgen, **Ausflüsse, Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände** 2c. (26jährige Praxis) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goseinsky, Dresden,** Zinzendorfstraße 47, part. rechts, tägl. v. 9—4 u. 6—8 Abends, Sonnt. v. 9—3. (16 Jahre b. verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.)

## Dr. Richter, Reissigerstr. 50,

**verreist bis 31. Juli.**

# Zwangsversteigerung.

**Dienstag, den 10. Juli,** Vormittags 1/2 11 Uhr, kommen in der **Kunath'schen Restauration** in **Rabenau** unter Anderm. **neue Möbels, Kleiderschränke, Sophas, Vertikos, Spiegel, 95 Dutz. Stühle, Bettstellen,** Werth 7984 Mark, zur Versteigerung.

**Tharandt,** am 3. Juli 1900.

**Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts.**
A.-G.-Wachtmeister **Krocker.**

# Marienstrasse 22b.

**Gegründet 1862.**

Größtes Lager und fachmännische Anfertigung **als Spezialität,** gestützt auf langjährige praktische und theoretische Erfahrung, aller Arten:

## Bruchbandagen,

selbst in den schwersten Fällen sichere Hilfe bietend und tadellos passend.

Alleinverkauf von Dr. Wolfermann's Leistenbruchband **„Perfectio",** unerreicht an Sitz und Wirkung und ein Segen für jeden Bruchleidenden.

## Orthopäd. Stütz-Corsets

bewährtester eigener Konstruktionen, ärztlich bestens empfohlen u. verordnet, für alle Verkrümmungen des Rückgrates, hohe Schultern, hervortretende Hüften und Rippen 2c. 2c., in sorgfältigster, fachverständigster Anfertigung nach Maß und Anprobe, stellbar und von vorzüglicher Wirkung. — Leider wird hierin von Unerfahrenen und Unberufenen viel Schlechtes und Unzweckmäßiges angefertigt. Man verlange zur Aufklärung das Schriftchen über orthopädische Apparate und Maschinen.

## Orthopädische Stoff- und Kunst-Corsets

für Damen und Herren zur **vollständigen Ausgleichung unregelmäßiger Körperformen,** der Kleidung tadellosen Sitz verleihend; ferner zur Unterstützung schwachen Rückgrates, für sehr starke Damen 2c. 2c. Aeußerst haltbar und künstlerisch nach Maß angefertigt; ohne lästige Kissen und Polster.

## Geradehalter

für Kinder und Erwachsene, schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleihend, bei Herren und Knaben die Hosenträger ersetzend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Größen zum Preise von 3—6 Mark stets vorräthig.

## Künstliche Arme und Beine,

**Hände, Finger, Stelzfüße** 2c. der neuesten, bewährtesten Systeme, ganz aus Holz, unverwüstlich und naturgetreu.

## Fussmaschinen aller Arten

in den besten Constructionen für Klumpf-, Hacken-, Spitz- u. Plattfüße, krumme u. Schemmelbeine, verkürzte Beine, schwache Knöchel, zur Unterstützung verkürzter, kraftloser oder gelähmter Beine 2c., ferner Knie- und Hüftstützmaschinen, Kniestreckmaschinen u. A. m. unter Garantie besten Passens und Erfolges angefertigt.

**Schienenhülsen, -Apparate** und **-Corsets** nach **Hessing'scher** Art zu **mäßigen** Preisen in vorzüglicher Ausführung und unter Garantie besten Passens.

## Leibbinden

nach eigenem Schnitt und verschiedenster Art, fest und ruhig sitzend, für Unterleibsleidende, für Wanderniere und Wanderleber, zur Unterstützung des Leibes starker Personen; für Damen vor und nach der Entbindung (ganz aus elastischem Gewebe, sehr schmiegsam), für schwere Nabelbrüche 2c. 2c., stets großes Lager, sowie nach Maß fachverständig angefertigt und angelegt. **Monatsbinden bester Art** und **Gürtel für Damen.**

**Für Damen erfahrene weibliche Bedienung.**

## Elastische Gummistrümpfe,

Knie-, Knöchelkappen aus Seide, Köper und Zwirn, für Krampfadern, geschwollene Beine, schwache Kniee und Knöchel 2c. das Beste. In allen Größen stets vorräthig, sowie nach Maß.

**Leiter's Patent-Taschen-Hörrohr, das beste Hörrohr der Neuzeit,** sowie andere **Hörapparate** verschiedenster Art. (Prospekt darüber gratis und franko.)

**Respiratoren, Schutzmasken, Schutzbrillen in größter Auswahl. Antiphone zur Unhörbarmachung störender Geräusche. Federbandagen gegen abstehende Ohren, verkrüppelte Zehen, Finger 2c.**

**Außerdem Anfertigung und Lager aller Arten chirurgischer Bandagen,** Gummi-, Schlauch-, Flanell- 2c. **Binden, Suspensorien, Urinhalter, Spritzen, Selbstklystirer, Spülkannen, Luftkissen, chirurgischer Gummiwaaren und sonstiger Artikel zur Krankenpflege.**

**Reparaturen schnell und sorgfältig.**

Gefällige Anfragen und Bestellungen von außerhalb finden umgehende ausführliche Beantwortung und Erledigung. Man verlange das in 3. Auflage erschienene Schriftchen über orthopädische Apparate und Maschinen, Bruchbandagen und deren Anwendung.

# M. H. Wendschuch sen.,

**Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruch-Bandagen, Leibbinden, orthopädischen Corsets, Fuss-Maschinen, künstlichen Gliedern, Artikeln zur Krankenpflege etc.,**

**gegründet 1862,**

## Marienstrasse 22b

**im Gartengrundstück, nahe d. Postpl.**

**Fernsprecher Amt I, 1814.**

**Sonntags geöffnet von 11—12 Uhr.**

Bitte genau auf die Adresse: **Marienstrasse 22 b im Gartengrundstück** zu achten, da die Firma ein zweites Geschäft in Dresden **nicht** besitzt!

# Hunyadi János

## (Saxlehner's Bitterquelle).

Dieser von der Aerztewelt mit Vorliebe empfohlene, seit 36 Jahren bewährte Naturschatz von Weltruf ist unerreicht in der sicheren, angenehmen, mild abführenden Wirkungsweise.

**Man lasse sich nichts Anderes aufdrängen und beachte auf der Etiquette die Firma:**

**„Andreas Saxlehner".**

**In den Mineralwasserdepots u. Apotheken erhältlich.**

thurm aus und hat seinen obersten Theil gänzlich zerstört. Zu befürchten steht die Zerstörung des ganzen Gebäudes. Der Wasserstrahl der Spritzen erreichte die Ausgangsstelle des Feuers nicht. Die glimmenden Balken stürzen mit furchtbarem Getöse in die Kathedrale herab. Das Feuer entstand durch eine von Touristen, die den Thurm bestiegen, zurückgelassene brennende Cigarre. Ganz Salamanca befindet sich in Trauer über die Katastrophe.

** Chinesische Rechtspflege. Das chinesische Kriminalgesetzbuch verliert sich in Kasuistik und belegt eine große Menge von Handlungen mit Strafe. Tödtung eines Menschen, Raub, Diebstahl gelten bei Weitem nicht für die größten Verbrechen; sehr hart werden dagegen Verfehlungen gegen Moral und Impietät gestraft, weil sie nicht unter dem Drang der äußeren Verhältnisse verübt werden, sondern aus schlechtem Charakter entspringen. Bemerkenswerth ist, daß ein Recht des Aufstandes gegen Tyrannen anerkannt ist. Um Geständnisse zu erlangen, werden die unglaublichsten Torturen angewendet, und die Behandlung der Gefangenen, die man wie wilde Thiere einsperrt, ist unmenschlich. 10—100 Hiebe mit dem Bambus, Transportation, ewige Verbannung in ferne Provinzen, harte Sklavenarbeit und Tod sind die gesetzlichen Strafen. Enthauptung ist die gewöhnliche Art der Hinrichtung, nur auf Elternmord steht das Lingtschi, d. h. die Strafe, bei lebendigem Leib in Stücke geschnitten zu werden, welcher Qual jedoch in der Praxis durch die Verwandten des Verbrechers durch einen vom Henker erkauften Gnadenstoß vorgebeugt wird. Was die Jurisdiktion über die Unterthanen fremder Staaten betrifft, so gilt das Recht der Exterritorialität, d. h. die Gerichtsbarkeit steht für Jeden bei dem Repräsentanten seiner Nation, dem Konsul, nicht bei den Gerichten des Landes. Der Konsul entscheidet über Kriminalfälle wie über civilrechtliche Streitigkeiten nach den Gesetzen seines Landes, die letzte Instanz ist in der Heimath des Beklagten. Chinesen werden von Fremden bei deren Konsulat und bei dem betreffenden chinesischen Beamten verklagt, ein Beamter des Konsulats wirkt als Beisitzer, in zweiter Instanz ein höherer Beamter (Taotai) und der Konsul. Ueber weitere Berufungen beschließen in Peking die Gesandten und das Auswärtige Amt.

* Die eisernen Pfeiler der Berliner Stadtbahnbrücke an der Börse, die täglich von mehr als 3600 Zügen, d. h. oft 2 und 3 Zügen befahren wird, haben sich gesenkt. Die Senkung, die jetzt erst bei einer Revision der Brücke bemerkt wurde, ist nicht gleichmäßig, sie beträgt bei einzelnen Pfeilern, es handelt sich um etwa ein Dutzend, 11—18 Millimeter. Um eine Verkehrsstockung, die unabsehbare Folgen haben würde, zu vermeiden, wurde die Brücke sofort abgesteift. Mit eigenartigen eisernen schraubenähnlichen Winden wird die Brücke, die mit ihrem östlichen Widerlager auf einem ehemaligen Seitenarm der Spree (Herkulesbrücke) erbaut ist, in ihre alte Lage gebracht. Dann werden die eisernen Pfeiler mit ihren Fundamenten freigelegt und diese um die Senkung gehoben. Ob diese Reparatur von Erfolg und Dauer ist, muß die Zukunft lehren.

* Eine letztwillige Verfügung eigener Art hat der jüngst verstorbene berühmte Heidelberger Physiologe Professor Willy Kühne getroffen. Wie Franz Müller-Berlin in einem Nekrolog der „D. Med. Wchschr." mittheilt, hatte der Gelehrte angeordnet, „daß seine Leiche verbrannt werde, und während der Verbrennung der erste Satz der neunten Sinfonie von Beethoven gut gespielt werden soll". Eine Gedächtnißrede sollte nicht stattfinden.

* Ueber eine merkwürdige Steuer wird der „Schles. Ztg." geschrieben: An einem gewissen Tage wird dem Schwager des Fürsten Herbert von Bismarck, Grafen Rantzau, pünktlich um 12 Uhr Mittags auf seinem Schlosse Breitenstein, nahe bei Itzehoe, von einem Bauer ein alter dänischer Silberpfennig als Tribut dargebracht. Diese merkwürdige Sitte hat folgenden Ursprung: Als einst ein Graf Rantzau einen Hirsch jagte, gerieth er in einen Sumpf und sank mit seinem Pferde ein. Ein Bauer, der auf seine Hilferufe herbeieilte, konnte ihn aus seiner schwierigen Lage befreien und sein Leben retten, schlug aber jegliche Belohnung standhaft aus. Endlich ging er darauf ein, das Stück Land, auf dem das Ereigniß stattgefunden hatte, anzunehmen. Der Graf machte nur zur Bedingung, daß er jedes Jahr als Zeichen der Abhängigkeit einen dänischen Silberpfennig auf das Schloß bringen und dann sein Gast sein müsse. Das Land ist jetzt sehr fruchtbar und hat den Namen „Pfennigwiese" erhalten.

* Ein eigenthümlicher Angriff auf einen Radfahrer ist auf der Straße von Meulebeke nach Thielt (Westflandern) erfolgt. Der Handelsreisende Brabant radelte nach Thielt zu, als er plötzlich einen Stier im tollen Laufe auf sich loskommen sah. Der Radfahrer suchte sich vor dem wilden Thiere zu retten, aber umsonst. Der Stier hob das Rad und den Radfahrer in die Höhe und schleuderte diesen zu Boden. Landleute, die den Vorfall gesehen hatten, eilten herbei. Brabant hatte eine schwere Kopfwunde und klagte über innere Schmerzen; man schaffte ihn nach einer Meierei, auf der ihm ärztliche Hilfe wurde.

* Die Fürstin della Torre Buina, eine der eleganteſten Damen der Aristokratie in Palermo, wurde wegen Meineids zu sechsmonatlichem Kerker und 25 Lire Geldstrafe verurtheilt. Die Fürstin schuldete der Firma Belloni in Turin eine bedeutende Summe für gelieferte Toiletten, war jedoch nicht zu bewegen, ihre Schuld zu bezahlen. Im Laufe eines gegen sie angestrengten Prozesses legte sie einen Eid ab, dessen Unwahrheit im weiteren Verfahren nachgewiesen wurde.

* Die Zunahme der Blitzgefahr. Der aufmerksame Zeitungsleser wird die Beobachtung gemacht haben, daß mit jedem Jahr die Zahl der gemeldeten Blitzschläge zunimmt; man könnte nun glauben, daß nicht an sich mehr Blitzschläge jetzt vorkommen, als früher, sondern daß die stetig wachsenden Telegraphenverbindungen heutzutage immer mehr Blitzschläge zur allgemeinen Kenntniß bringen, während früher eine größere Zahl weiteren Kreisen unbekannt blieb. Aber diese Annahme trifft nicht zu. Der Leiter des preußischen Meteorologischen Amtes, Geh. Rath v. Bezold, beschäftigt sich seit einer Reihe von Jahren mit einer Statistik der Blitzgefahr und hat sich dabei vornehmlich auf die in Bayern gemachten Erfahrungen gestützt. Bayern ist zu solchen Beobachtungen darum am meisten geeignet, weil hier die obligatorische Versicherung der Gebäude gegen Feuersgefahr die älteste in Deutschland ist und damit auch der Blitzschadenstatistik die langjährige Unterlage gewährt. Es hat sich nun herausgestellt, daß in den letzten Jahren die Blitzgefahr ganz außerordentlich gestiegen ist, sich nahezu verfechsfacht hat. Sowohl die Zahl der Tage, an denen Gewitter vorkommen, ist größer geworden, als auch die Zahl der bei einem Gewitter vorkommenden Schaden stiftenden Blitzschläge. Die Ursache dieser Erscheinung hat sich noch nicht feststellen lassen; wahrscheinlich ist ein Zusammenhang mit Vorgängen, die sich auf der Sonne abspielen, vorhanden.

* Blinde Fische. Viel ist schon über die kleinen, seltsamen Fische, die in den unterirdischen Gewässern der Mammuth-Höhle in Kentucky und der Wyandotte-Höhle in Indiana leben, geschrieben worden, aber bis jetzt war es nicht möglich, ein lebendes Exemplar in Europa zu sehen, und Naturforscher oder Naturfreunde hatten sich immer darauf zu beschränken, in Spiritus gesetzte Exemplare zu studiren, oder sie mußten sich an Beschreibungen von Personen halten, die diese sonderbaren Geschöpfe in ihrer natürlichen Umgebung gesehen hatten. Kürzlich ist es nun gelungen, fünf dieser Fische lebend nach London zu bringen, wo sie sich jetzt im Aquarium des Zoologischen Gartens befinden. Da sich diese Fische in Löchern oder hinter vorspringenden Felspartien zu verstecken pflegen, hat man solche Ruheplätze in ihrem neuen Heim eingerichtet, und so sind sie denn gewöhnlich verborgen, obwohl hin und wieder einer oder zwei hervorkommen, wenn der Wärter die grüne Decke abhebt, welche den Eintritt des Lichtes verhindert. Die Fische sind klein, das größte Exemplar erreicht kaum fünf Zoll Länge; infolge ihrer Lebensweise im Dunkeln, an Orten, wo Licht vollständig mangelt, ist jede Spur von Pigment von der Haut verschwunden, sodaß dieselbe vollständig farblos ist. Die Fische sind gänzlich blind, da die Augen unter der Haut versteckt liegen; wahrscheinlich gingen diese Organe infolge des Nichtgebrauchs derselben zu Grunde. Die Fische sind ordentlich unheimlich anzusehen, wenn sie gleich Wassergespenstern von dem Felswerk in das freie Wasser heraufschwimmen. Der obere Theil des Körpers und der Kopf sind flach gedrückt, und auf den ersten Anblick scheint es, als ob der Fisch auf dem Rücken schwimme. Dieser Eindruck wird durch die Lage und Form des Maules mit seinem vorspringenden Unterkiefer und das Fehlen der Augen noch erhöht. Der Körper ist mit winzigen Schuppen bedeckt, und auf dem Kopfe befinden sich Runzeln, die man für Tastorgane hält. Man vermuthet gleichfalls, daß diesen Fischen ein sehr feines Gehör eigen ist. Sicher ist, daß sie ein außerordentlich feines Gefühl für die Bewegungen des Wassers haben, denn der leiseste Schlag auf das Holzwerk genügt, um sie in ihre künstlichen Felsgrotten zurückzutreiben.

* Von Störungen des Eisenbahnverkehrs durch Wanderraupen und Heuschrecken ist aus Amerika und Indien

Fortsetzung siehe nächste Seite.


# Dresdner Bank

3 König Johannstrasse 3.

II. Depositenkasse: Pragerstr. 39.

Aktien-Kapital:
130 Millionen Mark.

Reserve:
34 Millionen Mark.

Dresden, Berlin, London.

Filialen:
Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bückeburg-Detmold, Chemnitz.

An- und Verkauf von Effekten und fremden Geldsorten, Wechseln.

Darlehne gegen börsengängige Werthpapiere.

Uebernahme geschlossener und offener Depôts zur Verwahrung bez. Verwaltung.

Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen.

Annahme von Baareinlagen zur Verzinsung gegen Einlagebuch.

Vermiethung einzelner Fächer in feuer- u. diebessicherer Stahlkammer.

Ausführung sämmtlicher in das Bankfach einschlagenden Transaktionen. §

Dresdner Bank.

# Dr. med. Albrecht,

prakt. Arzt und Geburtshelfer,
hat sich niedergelassen §
Schulgutstr. 18, 1., Ecke Marschallstr.
Sprechzeit 8—10, 2—3. Sonntags 8—10.

## Depositenkasse und Wechselstube

der

# Creditanstalt für Industrie u. Handel

Dresden, Pragerstrasse 23.

**An-** und **Verkauf** von **Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien** etc., **ausländischen Banknoten** und **Münzen.**
**Umwechslung** von **Coupons** und **Dividendenscheinen.**
**Darlehne** auf **courshabende Werthpapiere.**
**Verzinsung** von **Baareinlagen** bis auf Weiteres:
bei täglicher Verfügung . . . zu 3½% p. a.
„ einmonatiger Kündigung „ 4% p. a.
„ dreimonatiger „ „ 4% p. a.
**Bereitwillige Auskunfts-Ertheilung** bei **Kapital-Anlagen etc.**
**Checkverkehr. Reisecreditbriefe.**

# Max Kretzschmar, Dresden-Altst.

Strehlenerstr. 8 im Hofe direkt am Hauptbahnhof — Seestr. 7 — Pragerstr. 56 Pavillon

„Stabilist"

bietet zu den

grossen Ferien hochelegante Koffer

zur Hälfte des Fabriklistenpreises.

Wegen der unerwartet andauernden starken Nachfrage nach den Koffern älteren Systems habe ich die Fabrik veranlaßt, auf ein Mal sämmtliche Außenläger einzuziehen. Von diesen ist noch ein vorzügliches Sortiment vorräthig und daher die letzte Gelegenheit zu so vortheilhaftem Kauf geboten.

Neben diesen Koffern erwarb ich einen Posten der bestbekannten

## Schiffs- oder Cabinenkoffer

(unter jedes Cajütenbett passend),

für welche ich, wie für jeden anderen „Stabilist"-Koffer aus patentirter Kofferplatte (D. R. P.)

jede Garantie leiste.

Diese Koffer kosten sonst überall

**die volle Hälfte mehr,**

zum Beispiel verkaufe ich

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 65 cm langen Cabinenkoffer | anstatt zu | 59 Mk. | nur zu | 39 | Mk. |
| 70 „ „ „ | „ „ | 62 „ | „ „ | 41 | „ |
| 75 „ „ „ | „ „ | 65 „ | „ „ | 44 | „ |
| 80 „ „ „ | „ „ | 68 „ | „ „ | 45 | „ |

und so fort bis 100 cm Länge.

Verkauf:
Strehlenerstr. 8 im Hofe, direkt am Hauptbahnhof. — Seestr. 7. — Pragerstr. 56, Pavillon. §

Max Kretzschmar.

# Naumann's

## Fahrräder

sind weltberühmt. §

Alleinige Niederlage bei

# H. Niedenführ,

9 Struvestrasse 9.

Eigene, allen Anforderungen entsprechende

Radfahr-Halle.

## Sanatorium Ebersbach i. S.

Physikalisch-diätetische Heilanstalt §

für Nerven- u. Stoffwechselkranke, Gicht u. Rheumatismus u. gewisse Formen von Frauenkrankheiten. Massage nach Thure Brand. Prospekte durch den leit. Arzt Dr. Wünsche.

§

# Cigarren,

direkter, billiger Bezug,

100 Stück:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3 Pfg.-Cigarren | 2.—, 2.20, 2.30 | Mk. | |
| 4 „ „ | 2.60, 2.75, 3.— | „ | |
| 5 „ „ | 3.20, 3.50, 3.75 | „ | |
| 6 „ „ | 4.20, 4.50, 4.75 | „ | |
| 8 „ „ | 5.20, 5.50, 5.75 | „ | |
| 10 „ „ | 6.—, 6.50, 7.— | „ | |

Musterkisten à 4 Mk., enth. 100 St. 10 versch. Sorten à 10 St.
Preis-Courant franko.
Spezialmarke: Pfarrer Kneipp, ff. 6 Pfg.-Cigarre, Mille 35 Mk., 100 Stück 3.50 Mk. §

G. H. Liebschner,

Cigarrenfabrik-Niederlage. Dresden-N., Bischofsweg 11J.

# Badewäsche,

Steppdecken, Schlafdecken

empfiehlt in größter Auswahl §

Joseph Meyer

(au petit Bazar)

Neumarkt 13.

Technikum Hildburghausen für Maschinen & Elektrotechniker, Bugewerk- & Bahnmeister etc.
Nachhilfecurse. Progr. durch d. Herzogl. Director.

# Zahnkranke

können auf die **große Wichtigkeit** einer **sachgemäßen Behandlung** der Zähne und des Mundes nicht oft genug aufmerksam gemacht werden. **„Wem seine Gesundheit lieb ist"**, mache es sich zur Pflicht, von Zeit zu Zeit den Mund untersuchen zu lassen, sodaß etwa vorhandene kranke Zähne sofort einer geeigneten Behandlung unterzogen und fehlende künstlich ersetzt werden können. Hierdurch werden nicht nur viele **Magenleiden** und **Verdauungsstörungen beseitigt**, auch der **ganze Gesichtsausdruck** wird dadurch dann wesentlich **günstig beeinflußt.** Vor Allem muß vor den als **unfehlbar** angepriesenen **Mitteln gegen Zahnschmerzen** dringend **gewarnt** werden. Als geradezu **schädigend** muß es bezeichnet werden, daß durch Anwendung dieser Mittel Viele abgehalten werden, den einzig richtigen Weg einzuschlagen — nämlich **rechtzeitig** die Hilfe eines **approb. Zahnarztes** aufzusuchen.

**Die Furcht vor der Zange des Zahnarztes**

sollte heute ein **überwundener Standpunkt** sein; denn die meisten schmerzenden Zähne sind bei sachgemäßer Behandlung zu erhalten. **Muß** ein Zahn gezogen werden, so kann dies **vollständig schmerzlos** in allgemeiner oder örtlicher Betäubung geschehen.

Unterzeichneter fertigt als **Spezialität** Zahnkronen u. künstl. **Zähne ohne Gaumenplatte** naturgetreu in nur **bewährten Materialien** unter Garantie an. **Kunstvolle** Plombirungen!

## Zahn-Arzt Dr. Hendrich

(Dr. chir. dent. american Dentist),
Spezialist für schmerzloses Zahnziehen in Betäubung.
Sprechzeit 9—5. 9 Struvestr. 9. Mäßige Preise.

Weniger bemittelte finden in meiner **Dresdner zahnärztlichen Klinik** zu niedrigsten Krankenkassenpreisen schonende Behandlung. Unbemittelte von 9—10, 12—1 5—6 Uhr **kostenfreie Hilfe.** §

mehrfach berichtet worden. Eine ähnliche Störung hat sich im Juni bei Sennheim im Elsaß ereignet. Es handelte sich dabei nicht um Raupen, sondern um jene eigenthümliche Thiergattung, die den Uebergang von den Kriechen zu den Insekten bildet, um den sog. Tausendfuß (Julus terrestris), der 2.5 bis 4 Centimeter lang, schwarzgrau, auf dem Rücken mit zwei gelblichen Längsstreifen versehen ist und mehr als 100 Beine besitzt. Diese Thierchen, die sich in jener Gegend in den auf dem Bahnkörper aufgeschichteten Steinen zu Milliarden aufhalten, krochen von 7 Uhr Abends an in einer Länge von einem Kilometer auf die Gleise, wo sie in Häufchen von 5 Centimeter Höhe während der Nacht hindurch bis gegen 8 Uhr Morgens verweilten. Durch sie wurden mehrere Male Züge angehalten; einmal mußte ein Güterzug abgekoppelt und in zwei Theilen nach Station Sennheim befördert werden. Verwandte dieser Wesen sind die in den Tropenländern so gefürchteten Skolopender.

* Den Naturmenschen Gustav Nagel wollen die Behörden wegen seiner Bekleidungsart mit dem Groben Unfugsparagraphen belangen. Bei seiner letzten Wanderung durch das Havelland mußten die Sicherheitsorgane ihn vor den Belästigungen der neugierigen Menge in Schutz nehmen und über die Grenze befördern. In Spandau wurde ihm von der Polizei eröffnet, daß er bei seinem nochmaligen Auftauchen in dem gleichen Kostüm würde eingesteckt werden. Der Sonderling ist 26 Jahre alt, zu Werben a. d. Elbe geboren und heimathsberechtigt in Arendsee (Altmark), wo seit Jahren seine Eltern wohnen. Er hat eine gute Schulbildung genossen und ist Kaufmann; vor fünf Jahren erkrankte er an Magen- und Brustleiden und lag längere Zeit in einer Heilanstalt in Erfurt. Damals wurde ihm strengste Diät vorgeschrieben, und im Verfolg dieser Anordnung ist er zu seiner heutigen Lebensart gekommen. In seinem um den Leib gegürteten Beutel führt er außer den vegetarischen Nahrungsmitteln seine „Toilettengegenstände", Kamm, Bürste, Seife, sowie ein Reservehemd und einen kleinen Blechkasten mit sich, in welchem die Nickelmünzen für den Absatz seiner Photographien Aufnahme finden. Zur Bestreitung seiner Bedürfnisse braucht er fast nichts. Zum Spätsommer will er ganz Deutschland durchwandern, um die Zweckmäßigkeit seiner Lebensweise allenthalben vor Augen zu führen. Acht deutsche Meilen am Tage legt er, trotz seiner schlichten vegetarischen Ernährung, mit Leichtigkeit zurück.

* Ueber die Schwierigkeiten der Eroberung von Peking spricht sich der Oberstleutnant a. D. Reinhold Wagner, der die militärischen Verhältnisse Chinas genau kennt, in der „National-Zeitung" aus. Er warnt vor der Selbsttäuschung, als ob die Besetzung Pekings ein bereits in seinem Erfolge gesichertes Unternehmen sei. 1860 wurde der Feldzug der Engländer und Franzosen nach Peking mit einer Armee von 20,000 Mann unternommen. Nach der Wegnahme der Forts von Taku erfolgte die Besetzung von Tientsin am 26. August ohne Widerstand. Dort brauchte man Zeit, sich zu etabliren und den Nachschub an Lebens- und Kriegsbedarf auf dem Peiho zu organisiren, den die große Straße nach Peking bis Tungtschou begleitet. Erst am 9. September konnte der weitere Marsch dorthin angetreten werden. Durch Zurücklassung der in Taku und Tientsin nöthigen Besatzungen war das Expeditionskorps jedoch schon um mehr als die Hälfte geschwächt. Dennoch gelang es, die chinesische, numerisch vielfach überlegene Armee unter San-ko-li-sin unterwegs wiederholt zurückzutreiben und sie endlich bei Palikao zu schlagen, denn ihr Zustand war bei zum Theil noch mittelalterlicher Bewaffnung, mangelnder Uebung und Disciplin ganz erbärmlich. Nichtsdestoweniger konnten die Alliirten nicht wagen, gleich nach dem Siege bei Palikao Weiteres zu unternehmen, weil sie durch eigene Verluste geschwächt, ihre Munition fast erschöpft und ihre Verpflegung nicht hinreichend gesichert war. Unter diesen Umständen konnten sie die chinesische Armee, die sich zunächst in ein altes verschanztes Lager vor der Nordseite von Peking zurückgezogen hatte, nicht abermals angreifen. Noch weniger aber war es möglich — von der dortigen Anwesenheit der chinesischen Armee ganz abgesehen — die nicht mehr als 2 bis 3 Stunden entfernte Hauptstadt selbst mit Sturm zu nehmen. Denn Peking ist rings von einer so starken Befestigung umgeben, daß, wenn sie nur überhaupt vertheidigt wird, jeder Sturmversuch ausgeschlossen ist; es ist wohl die stärkste sturmfreie Enceinte des Mittelalters. Ein schmaler, die ganze Stadt umgebender Wasserlauf ist zwar ohne Bedeutung, um so gewaltiger dagegen sind die dahinter sich erhebenden Mauern, die in einer Höhe von ca. 10½ Metern die äußere Bekleidung einer oben 18 bis 19 Meter breiten, auf der Stadtseite gleichfalls mit Mauern derselben Höhe bekleideten Wallschüttung bilden, über der sich feldwärts eine freistehende, mehr als 2 Meter hohe, mit Scharten versehene Mauer erhebt, so daß die äußere Gesammthöhe der Mauer fast 13 Meter oder 41 bis 42 Fuß beträgt. Eine Leiter-Ersteigung ist um so weniger ausführbar, als vor die Mauer, auf je 80 Meter oder 100 Schritt der Länge, Halbthürme zu ihrer Flankirung, wenigstens mit Gewehr, vorspringen, während zur Flankirung mit Geschütz die etwa 20 Meter vor die Mauerflucht vorgreifenden Thorbefestigungen dienen. Auch eine Erstürmung der Thore würde bei tapferer Vertheidigung schwerlich gelingen, weil vor dem inneren Thor eine Vorburg liegt, die einen Zwinger umschließt, aus welchem das äußere Thor nicht in der Verlängerung des inneren, sondern seitwärts im Winkel zwischen der Vorburg und der Stadtmauer in's Freie führt. Ein Sturm auf diese Befestigung ist also ohne vorherige theilweise Zerstörung durch Artillerie nicht ausführbar und, obwohl das Mauerwerk in ganzer Höhe sichtbar ist, Feldartillerie allein nicht genügend. Denn es kommt nicht nur darauf an, die obere, schwache, mit Scharten versehene Mauer zu zerstören, um den Vertheidiger von der Wallkrone zu vertreiben, sondern auch und vorzugsweise, die äußere starke Bekleidungsmauer in Breische zu legen, wonach man übrigens immer noch über die 11 Meter hohe innere Bekleidungsmauer hinabsteigen oder die zu beiden Seiten der breischirten und erstürmten Mauerstrecke liegenden Thorgebäude nehmen müßte, die den Wall in seiner ganzen Breite durchschneiden. Daß, wer sich in diese Befestigung hineinbegiebt, ohne Herr wenigstens eines der Thore zu sein, in einer Mausefalle sitzt, ist klar. 1860 holten die Engländer und Franzosen schwere Geschütze heran. Bevor diese aber eingreifen konnten, wurden die Thore Pekings freiwillig geöffnet. Dennoch hielten es die Franzosen und Engländer für rathsam, nicht in die Stadt selber einzurücken, sondern sich mit der Besetzung des Thores und der Mauer zu beiden Seiten desselben zu begnügen, und erst am 24. Oktober gelang es ihnen, den Abschluß des Friedens durch die Drohung der Erstürmung und Plünderung des Kaiserpalastes in der inneren Stadt zu erzwingen. Längeres Zögern wäre gefährlich gewesen, denn schon Mitte Oktober fingen die Gebirge an, sich mit Schnee zu bedecken und die Truppen unter der Kälte zu leiden.

* Ueber die Herkunft des Namens „Boxer" spricht der bekannte, in London lebende Schriftsteller Wilh. F. Brand, der sich längere Zeit in China aufgehalten, folgende Vermuthungen aus: Der chinesische Name des Verbandes ist I-ho-ch'uan und bedeutet: Der Verband der vereinigten Patrioten. Wie aber die Europäer daraus den Namen „Boxer" hergeleitet, ist nicht so leicht ersichtlich. Es mag sein, daß er auf den Umstand zurückzuführen ist, daß die Mitglieder des Verbandes auf athletische Uebungen viel Gewicht legen. Die Bezeichnung mag aber auch auf einen Scherz, ein Wortspiel oder noch wahrscheinlicher auf Unkenntniß, auf eine Verwechselung des Wortes ch'uan zurückzuführen sein. Denn die Masse der in China ansässigen Europäer, die vornehmlich unter sich leben und mit den Eingeborenen meistens nur in oberflächliche Berührung kommen, hat nur eine äußerst dürftige Kenntniß der chinesischen Sprache und ist noch weniger in den umständlichen und verwickelten chinesischen Schriftzeichen bewandert. Nun heißt ch'uan aber auch „Fäuste"; die chinesische Schreibweise der beiden Wörter, die wir nach unserer Schreibweise mit ch'uan bezeichnen, ist zwar verschieden, aber die Aussprache ist genau dieselbe und aus diesem Umstand dürfte wohl Jemand, sei es im Scherz oder aus Unkenntniß, den Namen „Boxer" zurecht gemacht haben, der dann unter den Europäern allgemeine Annahme fand.

* Einführung des metrischen Systems in England. Der zur Zeit in London tagende Kongreß britischer Handelskammern hat sich auch mit der Frage der Einführung des metrischen Maß- und Gewichtssystems in England und seinen Kolonien beschäftigt. Der Kongreß empfiehlt, daß das metrische System, wie es schon 1895 von einer Parlaments-Kommission vorgeschlagen worden war, innerhalb des gesammten Gebiets des britischen Reiches mit alleiniger Ausnahme von Britisch-Indien gesetzlich eingeführt werde, und daß seine Anwendung nach Ablauf einer Frist von zwei Jahren obligatorisch sein solle. In der Zwischenzeit solle das metrische System in allen öffentlichen Elementarschulen als ein Theil des Rechenunterrichts gelehrt werden. Die bezüglich Britisch-Indiens gemachte Ausnahme beruht auf der Stellungnahme der Handelskammer in Kalkutta, welche erklärte, daß Britisch-Indien für das neue System vorerst noch nicht reif sei.

**Pianinos**

**Flügel, Harmoniums,**

aus den renommirtesten Fabriken empfiehlt bei billigsten Preisen zu

**Kauf — Miethe — Tausch,**

auch gegen bequeme

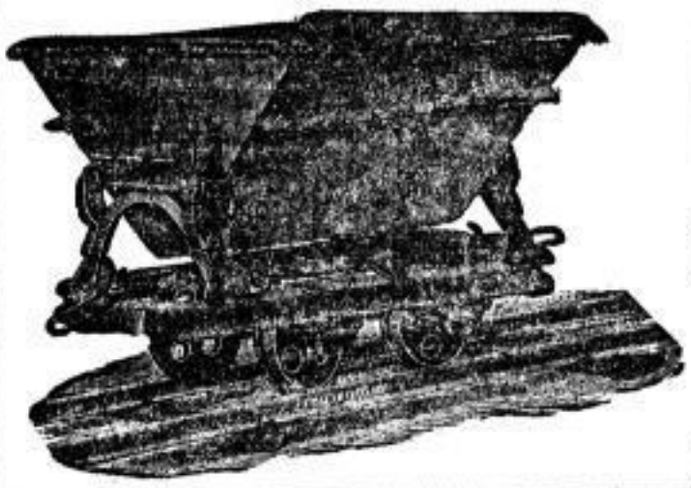
**Theilzahlung**

ohne (Preisaufschlag).

**Piano- und Harmonium-Haus Stolzenberg,**

Dresden, Johann-Georgen-Allee 13 u. 15.

**Vortheilhafte Gelegenheitskäufe vorhanden.**



**Feldbahnen,**

neu u. gebraucht, kauf- u. miethsweise,

**Stahlbahnwerke Freudenstein & Co.**

**Actien-Gesellschaft**

Blücherstr. 2 **Leipzig** Blücherstr. 2

vis-à-vis d. Thüringer Bahnhofes.

Reflektanten werden auf Wunsch jederzeit gern besucht (ohne Verbindlichkeit und Kosten).

**Wasch-Stoffe, Blousen, Corsets, Schürzen,**

um damit zu räumen, gewähre an der Kasse

**20% Rabatt.**

**August Kretzschmar,**

König-Johannstrasse 9,

Parterre und I. Etage.

**Glacé-Handschuhe**

Auch Einzel-Verkauf.

| | |
|---|---|
| Halb-Handschuhe in allen Farben | 10 Pf. |
| Farbig, für Herren und Damen | 1.25, 1.50 |
| Herren- und Damen-Stepper, 2 Druck | 2.00 |
| Juchten-Stepper, tadellos | 3.00 |
| Echt Ziegenleder, tadellos | 2.50 |
| Nappa-Stepper, tadellos | 2.50 |
| Soldatenhandschuhe | 1.25 |
| Waschleder, hell und dunkel | 1.50 |
| Offiziershandschuhe, Rennthier, 2 Druck | 3.00 |

**Manöver-, Fahr- u. Reithandschuhe.**

Neuheiten in Stoffhandschuhen, Sporthemden, Frauen-Strümpfen, Herren-Socken, Cravatten

empfiehlt

**Chemnitzer Handschuh-Haus,**

16 nur Prager-Straße 16, nur I. Etage.

**Kein Laden.**

Wer an

**Gicht, Rheumatismus, Lähmung, Blutstockung, allen Nerven-, Frauen- und Verdauungsstörungen leidet,**

versäume nicht, die

**Elektrisch. Loh-Tanninbäder,**

sowie die neue

**Vibrations-Methode**

im Naturheilbad „Hygiea", Dresden, Reissigerstrasse 24, zu versuchen. Diese ganz neuen, bei obigen Leiden unübertroffenen Heilfaktoren sind hier allein vertreten und werden mit sämmtlichen Anwendungen des Naturheilverfahrens, speziell warmen Sand-, Luft-, Sonnenbädern, Kneippkur und Diät in der individuellsten Weise in Verbindung gebracht.

**Gustav Pretzschner,**

Vertreter der comb. Naturheilmethode.

Chronisch Kranke jeder Art erzielen die besten Heilerfolge wie in der größten

**Naturheilanstalt**

im Naturheilbad Zukunft, Plauen-Dr., Hohestr. 6.

Preis für volle Behandlung u. Beköstigung pro Tag 4 M. Kurberichte gratis durch die Direktion. Sprechzeit 9—11 u. 2—4 Uhr.

**Gesellschafts-Reisen**

zur

**Weltausstellung in**

**Paris.**

Wöchentlich eine Reise in bekannter vorzüglichster Ausführung auf Grund 10jähr. Erfahrung.

**Erstklassige Arrangements**

(auch für unabhängige Reisende)

von 150 Mark an, für 7 volle Tage in Paris.

Unser Hotel (deutsche Bedienung) hat die beste Lage im Centrum von Paris.

Unsere Reisen sind nicht zu verwechseln mit sogen. „Billige Extrazüge".

Ausführliche illustrirte Programme kostenfrei.

**Balqué's Reise-Bureau,**

Dresden, Struvestr. 13.

# XIII. Deutsches Bundesschiessen.

# Variété-Theater
Zum
# Augustiner-Bräu

**Täglich groß. Concert u. Spezialitäten-Vorstellung,**
von 11 bis 1 Uhr **Matinée.**

**Nachmittags von 3 bis 12 Uhr:**

## Gr. Spezialitäten-Vorstellung.

Direktion: **Clemens Fischer,** zugleich Wirth von den Schießhallen.
Artistische Leitung: Herr **Bruno Gablenz.** Musikdirektion: Herr **Clemens.**

**Bedienung von 35 echten Münchner Kellnerinnen in Nationaltracht.**

**Neues, staunenerregendes Programm!**
**Auftreten nur Spezialitäten ersten Ranges,**
als:
**Prinzess Rayah,** internationale Soubrette.

**Die Sylphiden der Luft,**
**3 Geschwister „Geni".**

**Julius Beyer,** sächsischer Humorist.
**The two Marinos,** Melange-Kraft-Luftakt.

**The six Darlings,**
**Verwandlung, Gesang und Tanz.**

**Figaros-Truppe,** komisch-musikalische Bycicle-Pantomime.
**Rudolf** und **Elsa Raab,** humor. Gesangs- und Scenen-Duo.
**The 7 Genis,**
Akrobaten mit ikar. Spiele auf lebendem Piedestal.

**L'Amour,** die Hochzeitsreise,
**grossartige Ausstattungs-Pantomime mit brillanten elektrischen Lichteffekten, sowie zehnmaliger Verwandlung der ganzen Bühne bei offener Scene.**

**The Gelins, 2 Damen u. 2 Herren,**
in ihrer urkomischen Pantomime: „Affenstreiche" u. s. w.

Zugleich empfehle mein

## Stadt-Lokal
# Bürger-Casino,
## gr. Brüdergasse 25.

**Grösstes Bier- und Speisehaus der Residenz.**
Parterre, erste und zweite Etage.
**Reichhaltigste Frühstücks-, Mittags- und Abendkarte**
**zu kleinen Preisen.**
Täglich Spezialitäten, sowie Abends **Stamm.**
**Ausschank von Bieren erster u. berühmtester Brauereien in ½Ltr.-Gläsern.**

Halte mich den hochgeehrten Festbesuchern, sowie einem hiesigen pp. Publikum angelegentlichst empfohlen und sehe einem gütigen zahlreich Besuche entgegen.

Hochachtungsvoll n

**Clemens Fischer,**
**Bundes-Schützen-Bruder.**

---

**XIII. Deutsches Bundesschiessen.**

**Von Montag Nachmittag ab erscheinen bei uns ca. 20 Sorten**

# Ansichtspostkarten

**(Originalaufnahmen)** vom
**Festzug und Festplatz**
**in bester Lichtdruckausführung.**

**Kunstanstalt Wilhelm Hoffmann, A.-G., Dresden,**
**Blasewitzerstrasse 25.** n

**Für alle Postkartenhandlungen u. Kolporteure seltenste Gelegenheit für grossen Umsatz während der Festwoche.**

---

**Mühlberg**

# Für die Reise
## und Landaufenthalt.

**Herren-Anzüge,** speciell für die Reise, aus Flanellstoffen, **Tropenanzüge etc.**
**Havelocks** aus echten Loden, **Joppen** aus Zwirnstoffen.
**Damen-Costumes** aus echt bayr. Gebirgsloden.
**Loden-Pelerinen, Staubmäntel, Golfcapes.**
**Knaben-Strapazier-Anzüge** aus waschbaren Zwirnstoffen, 4.50, 5.50, 6.50 Mk.
**Knaben-Sweaters in Wolle und Baumwolle.**
**— Reiseplaids — Rucksäcke — Touristenschirme —**
**— Reisehüte — Strandmützen — Gürtel, Hosenträger —**
**— Sporthemden — Reisenachthemden — Reiseschuhe —**
**Badewäsche — Baumwoll. Schlafdecken. Steppdecken.**

# Herm. Mühlberg,

**3 Eingänge: Webergasse, Wallstr., Scheffelstr.**

**Mühlberg**

---

## Für Maler, Bildhauer, Dekorateure
## und Private

die ergebene Mittheilung, daß ich bei meinem letzten Besuch **französischer Möbel-Stoff-Fabriken** nach langen Jahren wiederum Gelegenheit hatte, einen größeren Posten **Coupons** von

**antiken und modernen Brokat-Stoffen**

zu erwerben. Dieselben eignen sich für **Handarbeiten, Dekorationen, Tischdecken, Stuhl- und Sopha-Bezüge** und zeichnen sich wiederum, wie früher, durch **Schönheit und abnorme Billigkeit** aus.

König-Johann-Str. 6. **Siegfried Schlesinger** König-Johann-Str. 6.

---

**Damen-Rover**
zweimal gefahren, Gelegenheitskauf, Umstände halber preiswerth zu verkaufen Holbeinstr. 1, 2. r.

Eleganter
**Kinderwagen,**
fast neu, Anschaffungspr. 65 M., ist für 45 M. zu verkaufen Weißeritzstr. 56, 1.

Alte Sachen zu verk. Merseburgerstr. 1, 2., Striesen.

**Spindelpresse,**
doppelarm., 60 mm Spindel, sehr gut erhalt., bill. verkäuflich. Näh. unter **J. 2777** an **G. L. Daube & Co., Dresden.**

1 gutgeh. Kinderwagen ist bill. zu verkaufen Erlenstr. 12, 1. lts.

## Offene Stellen.

**Sofort gesucht**
ein erfahrener, unverheir.
# Landwirth
zur selbstständigen Bewirthschaftung eines kleinen Gutes (Kreis Leipzig) ohne gegenseitige Vergütung ev. kleines Gehalt. Sehr angenehme Stellung. Werthe Offerten unter **J. 702** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Papierwaarenfabrik, verbunden mit Buchdruckerei, sucht einen tüchtigen
**Provisions-Reisenden.**
Festes Engagement nicht ausgeschlossen. Off. u. **K. H. S. 1226** Exped. d. Bl. erbeten.

# Lehrmädchen
für feine **Wiener Damen-Schneiderei** find. Aufnahme event. mit Kost und Logis (auch **unentgeltlich**) Struvestr. 5, II.

Tüchtiger
# Reisender
bis 15. Juli gesucht für eine Metallwaarenfabrik. 1000 Mark Kaution. Gehalt nach Uebereink. Off. u. **C. 7430** Exped. d. Bl.

# Vorrichter
gesucht bei **W. K. John,** Schaftstepperei, Bankstr. 4, Hh. 2.

Für die Nachmittagsstunden, eventuell auch stundenweise, wird ein
# Fräulein
gesucht, welches perfekt französisch spricht und außerdem englischen sowie deutschen Unterricht zwei Schülern hoher Lehranstalten ertheilt. Off. unt. **N. K. 755** nach **„Invalidendank" Dresden**

Tüchtiger
# Ziegelbrenner,
welch. gleichzeitig die Stelle des Meisters vertritt, verheir., wenn mögl. kinderl., wird sof. für eine Dresdner Ziegelei gesucht. Off. u. **P. R. 143** Exp. d. Bl. erbet.

**1000** Vermittl. in krz. Zeit!
**Stellen-Auswahl**
1 Buchhalter, 1 Exped., 2 Schreiber, 1 Volont., 1 Directrice, 1 Kassirerin, 1 Markthelfer, 3 Diener, 8 Kutsch., 1 Hotelkutsch., 1 Hausdien., 1 Hausb., 2 Verwalter, 2 Vögte, 2 Wirthsch., 2 Scholar., Knechte, Mägde, Haus- u. Zimmermädchen.
**Maucksch'** Bureau aller Branchen, **Marschallstr. 10, pt.** Telephon I. 6309.

# Oberschweizer
verheirath., **sofort gesucht** mit 2 Geh. Nähe Cottbus, mit 1 Geh. Nähe Löbau, **1. August** mit 2 Gehilfen in's Vogtland, sowie täglich Eingang guter Stellen,
# 30 Schweizer
sofort und 15. Juli gesucht
**Weißpflog** Schweizer-Bureau, **Dresden,** gr. Plauenschestr. 35.
**Billigste Bezugsquelle sämmtlich. Schweizerartikel.**

Ein selbstständ. **Inspektor** u. ein **Brennmeister** für größ. Rittergut b. hohem Gehalt, viele **Verwalter, Vögte, Wirthschafterinnen, Bauernsöhne** und **Töchter** zur weiteren Ausbildung gesucht dch. **F. Prockisch,** Könneritzstraße 17.

Zu sofortigem Antritt
**sucht**
eine **tüchtige**
# Verkäuferin,
welche schon in der Kolonialw.-Branche gearbeitet hat,
**C. G. Kuring,**
**Palsnitz.**

# Erzieherin-Gesuch
Zum **15. August d. J.** wird die Stelle der **Erzieherin am städtischen Waisenhause** frei.

Der Gehalt beträgt pro Jahr 360 Mk. bei freier Station. Bewerberinnen, welche in **weiblichen Handarbeiten** bewandert, die **Schneiderei** verstehen und auch **wirthschaftlich** etwas erfahren sind, wollen ihre Gesuche nebst Zeugnißabschriften **bis 15. Juli ds. Js.** an den **Rath der Stadt Chemnitz** einsenden.

**Die Verwaltung des Waisenhauses.**
**Schönfeld,** Stadtrath.

**Für Chemische Fabrik.**
# Fabrikmeister,
zuverlässig und möglichst in organischem Betrieb erfahren, für Königr. Sachsen **gesucht.** Off. mit Zeugniß-Abschriften und Personalien unter **P. P. 141** Exp. d. Bl. erbeten.

# Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen,
# Lehrmädchen u. Hausarbeiterinnen
**sucht Werner Alexander Müller,**
**Zöllnerstraße Nr. 28.**

**Welche in Dresden u. Umgegend eingeführte Persönlichkeit würde für renommirtes ausw.**
# Patent-Bureau
**gegen lohnende Entschädigung mit thätig sein? Meld. u. A. 7423 Exp. d. Bl. erbeten.**

Für 1. August in Kgl. Oberförsterei im Erzgebirge **herrschaftlicher Kutscher** ges., der Dienerarb. zu übern. hat. Geb. Sold. u. solche, die m. landw. Arb. vertraut sind, bevorz. Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspr. unt. **M. 34354** in die Exp. d. Bl.

# Maschinist
für Dampf-Dreschmasch. m. gut. Zeugn. bei hohem Lohn sucht Bahnhof Böhla, **H. Stelzner.**

**Wirthschafterin-Gesuch.**
Ein Mädchen nicht u. 25 J., wird in eine Bäckerei als Wirthschafterin sof. gesucht. Bei etwas Vermögen ist Heirath nicht ausgeschlossen. Off. u. **L. 12** postl. **Marienstr.** Dresden-A. einzul.

# Wäsche-Directrice
**gesucht**
per 1. Oktober cr. von einem **ersten u. feinen Spezial-Aussteuer-Geschäft** für Damen-, Herren- u. Kinderwäsche. Angenehmste, selbstständige, dauernde Stellung. Gefl. Offerten unter **K. B. 7856** an **Rudolf Mosse, Köln.**

# 1 Barbier, 1 Friseuse
für fein. Herren- u. Damensalon zu sofort gesucht. Offerten mit Referenzen unter **S. 801** an d. Ann.-Expedit. Sachsen-Allee 10.

**Junges Mädchen**
zum Etiquettiren **gesucht.** Annenstraße 16, 1.

Tüchtiger, gut eingeführter
# Vertreter
für Sachsen v. leistungsf. Wollw.-Fabrik, Spec. gestr. Herrenwesten, gegen hohe Provision gesucht.
**Gg. Aug. Kleeberg, Mühlhausen in Thüringen.**

**Ein besseres Haus- oder einfaches Stubenmädchen,**
w. nähen kann, wird gesucht Hohestraße 7. Antritt sofort od. später.

**Ein tüchtiger**
# Konditorgehilfe
wird **gesucht.** Offerten erb. an
**Café Central, Auerbach i. Vogtl.**

# Postkarten.
Für den **Verkauf** einer großen Partie **Pariser Ausstellungskarten** werd. gewandte
# Reisende
gegen hohe Provision **gesucht.** Adr. unt. **D. S. 97 „Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

**18 Schweizer**
bei hohem Lohn auf Freistell.,
**20 Unterschweizer u. Lehrburschen** ges.,
**40 Groß- und kleine Knechte** gesucht.
**Filve Bur. Alpenröschen a. d. Frauenkirche 1.**

Hausmädch. f. gute Stell. ges. Hauptstr. 13, 2. Fr. Matthes.

**Suche**
in gute Stelle erfahrenes, älteres, gewandtes Mädchen oder einfache Stütze als
# Stubenmädchen
und für leichte Hausarbeit. Bedingungen: Kenntnisse im Näh., Plätten, Serviren, gute Zeugnisse, peinliche Ordnungsliebe, Sauberkeit erforderlich, Zuverlässigkeit. Schriftl. Meldungen an Frau Regierungsrath
**Körner**
aus **Zwickau** i. Sachs., zur Zeit **Ebersdorf,** Reuß, „Bellevue", mit Zeugnißabschr., Photographie und Angabe der letzten Stelle. (Adressiren nach **Ebersdorf,** Reuß).

Für einen bess. Haush. ohne K., w. in ganz selbstst. Stell. z. 1. od. 15. Aug. ein ält., ordentl. Hausmädchen, das gut bürgerl. kocht u. alle Hausarb gründlich verst., b. hoh. Lohn in dauer. Stell. ges. Off. u. **X. 300** Ann.-Exp. Paul Gau's Wwe., Cölln a. E. erb.

# Mechaniker,
welcher auf Schwachstrom-Apparate geübt, sowie tücht. Dreher ist, in gute Stellung gesucht. Off. unt. **Q. H. 157** Exp. d. Bl.

**Knechte, Mägde, Pferdejungen**
sucht Fr. **Wölfel's Nachf.,** Waisenhausstraße 20, 2.

## Stellen-Gesuche.

# Wirthschafterin
in gesetzten Jahren, mit guten Empfehlungen, welche schon selbstständig gewirthschaftet, sucht nur selbstständige Stelle mit od. ohne Oekonomie. Werthe Offerten u. **R. 34264** in die Exped. d. Bl.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre in Fleisch- u. Wurstgeschäft thätig war, sucht Stell. als
# Verkäuferin.
Off. erb. unt. **L. C. 510** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

**Empfehle**
**landw. Personal**
Verwalt., Vögte, Schirrmstr., landw. Stützen, Maursells,
**Erntearbeiter.**
**Maucksch' Bureau,**
Marschallstr. 10, p., T. 16309.

**Junge Stütze,**
ohne Gehalt, sucht Stellung durch **Punte, Kreuzstraße 3, II.**

# Filve's
**Schweizer-Bureau,** nur **Rampischestr. 8,** 2., empfiehlt u. placirt stets **Oberschweizer, Schweizer** auf Freistellen, mit la. Zeugnissen, **Unterschweizer** u. **Lehrburschen.** Daselbst billigstes Versandtgeschäft von sämmtlichen Schweizer-Artikeln.

**Ein einfaches**
# Fräulein,
28 J., welches **6 J.** in einem **Gesellschaftsh. I. Rang.** als **Stütze** thätig war, **sucht,** gestützt auf gute Zeugn., **Stell.** als
# Wirthschafterin
oder als **Stütze in besserem Haushalt.** Antr. 1. od. 15. Aug. W. Off. erb. u. **D. W. 48** an **„Invalidendank" Chemnitz.**

**Schriftsetzer**
in all. Satzart. firm, sucht sofort Stell., auch in and. Gew. Gefl. Off. u. **F. J. 11** Posta Piesch.

Landwirthssohn, 24 J., 1. Beamt. e. Ritterg. v. ca. 250 Acker, wünscht sich wegen Veränderung anderw. Stell., 1. Okt., auch als Gutsverw. Empfehl. stehen zur Verfügung. Off. u. **R. G. 102** postlag. **Geithain** erbeten.

# Jg. Kaufmann,
gelernter Materialist, 24 J. alt, militärfrei, sucht per sofort oder später Stellung als Lagerist, Kontorist oder als Reisender für kleine Touren, gleichviel welcher Branche, la. Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten beliebe man unter **K. 7445** Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein pensionirter Beamter in mittleren Jahren sucht für 1. August dauernde Stellung als
**Kassirer, Kassenbote**
oder sonstige Vertrauensstellung. Gef. Off. unt. **O. C. 45** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5 erb.

**Junger Kaufmann**
(Einj.-Freiw., militärfrei) sucht Stellung im Kontor, solcher als Korrespondent bevorzugt. Gef. Off. unt. **O. M. 788 „Invalidendank" Dresden.**

Ein **jg. Mädchen** mit guten Kochkenntniß. **sucht** bald.
**Stellung als**
# Verkäuferin
in ein. fein. Delikatessengeschäft. W. Adr. unt. **N. N. 710** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln** erbeten.

Tüchtiger
**Maurerpolier,**
welcher selbstständig arbeit. kann u. d. sehr gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung. Off. u. **O. S. 121** Exp. d. Bl. erbet.

Jg. geb. **Wittwe** sucht 1. Oktbr. **Stellung** zu ält. Ehepaar od. alter Dame als **Stütze** od. dergl. Gef. Off. erbeten unter **A. G.** hauptpostlagernd **Görlitz.**

Suche für meine Schwester (17 Jahre alt) bis 15. Juli od. 1. Aug. bei einz. ält. Herrsch. od. Dame Stellung als Hausmädchen, am liebsten in Dresden-Neust. Selbige hat bis 1. Juli gedient u. ist in all. häusl. Arbeit. bewandert. W. Off. erb. u. **E. M.** Dresden-N., Bautznerstr. 87, II.

**Jung. Mann,**
18 Jahre alt, z. Zt. noch in Stellung, sucht weg. Aufgabe des Geschäfts, gest. auf gute Zeugnisse, bei bescheid. Ansprüchen anderweit pass. Engagement auf Kontor. — Werthe Off. unter **D. N. 7006** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

## Geldverkehr.

# 6–8000 Mark
werden sofort auf Vorort-Grundstück gesucht. Größ. Kursverlust wird übernommen. Off. erb. u. **O. J. 785 „Invalidendank" Dresden.**

# Beste Kapitalanlage!
**Im Westen von Chemnitz sind wegen vorgerückten Alters des Besitzers**
# 300,000 Q.-Meter Areal,
**in einem Plan, bei Hälfte Anzahlung zu 1 Mark per Q.-Meter zu verkaufen. Nähe der Industriebahn, elektr. Bahn und Staatsanstalten.** Offerten unter **H. S. 340 „Invalidendank" Chemnitz** adressiren.

# Zwei 1. Hypoth.
von je 14,000 M. auf zwei neue Zinshäuser in Vorort sof. gesucht. Gefl. Off. u. **O. K. 786** an den **„Invalidendank" Dresden.**

# 24–25,000 Mk.
auf neues Geschäftshaus (Ecke) in Vorort Dresdens zum 1. Okt. als 1. Hyp. aus Privathand gesucht. Off. u. **J. H. 996** in die Exp. d. Bl.

# Kapital-Gesuch.
**16,000 Mark** werden **interimistisch** auf **2–3 Monate** gegen **Hypothek fast pupillarischer Sicherheit** vor 48,000 Mark weiterer Hypothek bei 45,000 Mark Brandkasse auf ein **Elektricitätswerk** Nähe Dresdens **gesucht, jedes Risiko ausgeschlossen. Damnum wird gewahrt.** Gefl. Offert. unter **X. 1000** erbeten an den **„Invalidendank" Chemnitz.**

Eine seit 10 Jahren bestehende gut rentirende Cognacbrennerei sucht einen
# Theilhaber
mit 80–100,000 Mk. Einlage zur Erweiterung des Geschäfts. Es bietet sich hierbei eine vorzügl., vollständig sichere u. gut lohnende Kapitalanlage. — Offerten unter **J. 7441** vermittelt die Exp. d. Bl.

# 6000–8000 M.
werden auf gute 3. Hypoth. **sofort gesucht** u. außer der Verzinsung noch ein monatl. Gewinnantheil am Geschäft gewährt. — Werthe Off. erb. u. **M. T. 742 „Invalidendank" Dresden.**

Zu einer epochemach. Neuheit (Patente in d. wicht. Staaten angem.), womit innerhalb eines Jahres mehrere Hunderttausende zu verdienen sind, wird ein **Kapitalist** mit 10,000 Mark gesucht. Ev. Sicherstell. durch Eintrag. auf schönes Grundstück. Kapitalverz., sowie h. Gewinnanth. w. gew. Off. u. **K. W. 26** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Rechtschaff. Leute mit gutgeh. Geschäft u. Grundst. **suchen**
**1000 Mark**
zu leihen gegen gute Zinsen und Damnum auf kurze Zeit. Größte Sicherh. Off. u. **O. O. 790 „Invalidendank" Dresden.**

# Ca. 10,000 Mk.
auf ff. Zinshaus nach Radeberg innerhalb Brandkasse (bis 10 % Kursverlust) sofort od. 15. Juli gesucht. Off. u. **F. K. 611 „Invalidendank" Dresden.**

**Gesucht werden 2000 Mk.**
auf gute Hypothek, bei schnellem Abschluß zahle 300 Mk. Damnum. Off. erb. u. **Q. A. 150** Exp. d. Bl.

**2—3000 Mark**
**1. Hypothek**
5½ % und kl. Damnum werden gegen vorzügliche Sicherheit gesucht. Off. erb. u. **O. B. 769 „Invalidendank" Dresden.**

# 1. Hypothek
Mk. 30,000 wird sofort auf ein größeres Zinshaus in Radeberg **gesucht.** Kursverlust wird getragen. Brandk. M. 42,000, Zinsfuß 4–5%. Gefl. Off. unt. **D. R. 100 Rudolf Mosse, Radeberg.**

**Ein**
# Theilhaber
mit etwas Vermögen, womöglich Kaufmann, gesucht für eine Metall- und Bleiwaaren-Fabrik. Off. u. **D. 7431** Exped. d. Bl.

# Personalkredit
**von 1000 Mark aufwärts bis zum höchsten Betrage diskret u. coulant.** Anfragen sind zu richten unter **„Mäßige Zinsen"** an die Ann.-Exp. **M. Duke's Nachf., Wien I,** Wollzeile 6, zur Weiterbeförderg.

# Verkaufe
15,000 M. Restkaufgeld-Hypothek u. 18,000 Bankhypothek zur 1. Stelle zu cediren m. Damnum. Off. u. **N. W. 766 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

In Dresden befindliche u. hochangesehene Engros- u. Fabrik-Firma, welche Grundbesitz hat, sucht baldigst mit einem
**stillen Theilhaber**
od. nur Kapitalisten in Verbindung zu treten, um die nothwend. Vergrößerung vorzunehmen. Vorläufig kleine Einlage erforderlich. Hoher Nutzen nachweisbar. Off. **ohne Agenten** erbeten an den **„Invalidendank" Dresden** unter **N. U. 704.**

**Credit-** Bank giebt **Darl. auf Schuldsch.** Günst. Rückz. Off. mit Porto u. „Creditbank" hauptpostl. Chemnitz.

**Kapitalisten! Landwirthe!**
Auf einem 233 ha gr. Rittergute soll eine größere **Hypothek mit Verlust verkauft werd.** Off. unter **L. D. 9445** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Vertrauenswürdig. j. Kaufmann sucht von edeldenkend. Dame oder Herrn
**500 Mark**
auf ½ Jahr g. gute Abfindung. Off. unter **Q. D. 153** zu senden in die Expedition dieses Blattes.

**Herzliche Bitte.**
Jg. Kaufmann, elternl., in bedrängter Lage, bittet edlen Herrn od. Dame um ein Darlehn von **250 Mk.** g. Wechsel auf ½ J. mit 50 Mk. Damnum. Gütige Off. u. **Q. G. 156** Exp. d. Bl.

Kaufmann, 35 Jahre, sucht die Bekanntschaft von
**vermögender Dame**
zur Regulirung eines Geschäfts. Doppelte Sicherheit. Offerten unter **N. Z. 767** an **„Invalidendank" Dresden.**

**Stiller oder thätiger**
# Theilnehmer,
auch Dame, mit 1200 Mk. Einlage **gesucht.** Kapital gesichert. Verdienst 150 Mark monatlich garant. Off. u. **O. R. 792 „Invalidendank" Dresden.**

Zum Betriebe e. **Cigaretten-Fabrik,** schuldenfrei, Fabrikate sehr renommirt und eingeführt, wird sofort
# stiller Theilhaber
mit 10–20,000 M. Kapital gesucht. Gute Verzinsung u. Gewinnantheil. Offerten unter **Q. C. 152** Exped. d. Bl. erb.

## Vermiethungen.

**Landgut**
**Ostseebad Brandenhusen auf Poel** (Mecklenburg).
Für August vom 1. und 14. kommen Zimmer frei. Bis Oktob. finden Gäste freundl. Aufnahme. Schöne Niederjagd u. Wasserjagd. Pension 3 M. täglich.
Frau **P. Paetow.**

**Mädchen-Schlafstelle** frei Hechtstraße 52, 2. Etage.

Ein leeres, frdl. Zimmer m. Kammer möglichst an einz. Herrn od. Dame per 1. Aug. zu vermieth. Näh. Alaunstr. 60, 3., beim Besitzer.

Sep. Stube mit Kochofen sofort zu verm. Hechtstr. 61, Hh. 1. L.

**Freundl. Wohnung**
suchen Brautl. bis Anf. Okt. Nähe Königsbrückerstr., Leipziger Vorst. oder Großenhainerstr. Pr. 220 Mk. 4. Etg. ausgesicht. Off. u. **Wohn.** niederzul. im Schuhw.-Geschäft Osw. Schulze, Grenadierstr. 4.

Eine oder zwei freundl. Herrenschlafstellen zu vermiethen. Näh. Martin-Lutherstr. 19, 1. r.

1 p. Stube zu vm. Alaunstr. 94.

Suche freundl. **Logis** in Mitte der Altstadt. Nur Offerten mit Preisangabe finden Berücks. unter Chiffre **O. 34341** d. d. Exp. d. Bl.

**Görlitzerstraße 44**
hübsche Parterre-Wohnung, Pr. 355 M., desgl. halbe 2. Etage, Pr. 365 M., u. kleine Wohnung, Preis 230 M., per 1. Oktober zu **vermiethen.** Näheres beim Hausmann, Hinterh. 1.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Circusstraße 1, 4. Mitte, nächst der Johann-Georgenallee.

# Wohnung in Neustadt gesucht

für Anfang Januar, 5 Zimmer, Burschen- und Mädchenraum nebst Zubeh., von jg. Ehepaar. Off. u. **G. 813** Ann.-Exp. Sachsenallee 10.

## Pensionen.

**Ein Kind**

wird in gewissenh. liebev. Pflege gen. geg. entspr. Entsch. Off. u. **J. 5** postlag. Dürröhrsdorf. n

**Eine Dame**

in diskr. Verhältnissen findet bei bess. Wittwe freundl. Aufnahme. Größte Verschwiegenheit. Bad i. d. Wohnung. Off. u. **D. 2784** an **Daube & Co.**, Dresden, Schloßstraße.

**Auskunfts-Bureau über Pensionen,**

**Hamburg,** Bogenstraße 11, sendet unentgeltlich Auswahl v. Prospekten u. Verzeichniß d. besten deutschen Pensionen jeden Ortes. Anzugeb.: Gewünschte Orte, ev. Ansprüche u. sonstige Details. n

**Pension.**

In einer Villa in herrlicher Waldgegend finden junge, auch erholungsbedürft. Mädchen Aufn. z. Erlern. d. Haushalt. u. weibl. Handarb. Auf Wunsch Musik u. Malen. Mäß. Pensionspr. Gefl. Off. an Frl. **A. Gräntzig** in **Bärenburg** bei Kipsdorf.

**Damen**

bess. Standes find. Rath u. liebev. diskr. Aufnahme. Schönste Lage. Bad in d. Wohng. Fr. Hebamme **Berthold, Dresden,** Dürerstraße 74, Nähe Carolahaus. f

**Rath** u. sehr. Aufn. f. Damen in diskr. Angelegenheiten. Off. u. **U. 664** Annonc.-Exped. Sachsen-Allee 10.

Freundl., liebevolle Aufnahme finden **Damen** in diskreten Verhältnissen. — Sachverständige Pflege. Gefäll. Off. unter **P. E. 131** Exped. d. Bl. erbeten.

**Dresden, Reitbahnstr. 2, II.**

**Pension!** Liebev. Aufnahme finden Schüler, zur **gründl.** Erlernung der **theor.** u. **prakt. Damenschneiderei,** ev. Anleitung im Haush. u. Kochen bei Frau **Helene Sommer,** Lehrerin u. Erfinderin ihrer im Buchhandel **ersch. trefflicher., sehr leicht faßl.** Methode. Gegr. 1880.

## Grundstücks-An- und Verkäufe.

**Bade-Etablissement.**

In einem zukunftsreichen Vorort Dresdens ist eine großartig eingerichtete, gutgeh. Schwimm-, Kur- und Dampfbadeanstalt mit Schankkonzession, eig. elekt. Lichtanl. u. drei vorth. Baustellen in staubfreier Lage, sehr vortheilhaft für Arzt oder Naturheilzwecke, Brandk. 92,400 M., bei e. Anz. v. 30—40,000 M. zu verk. Nur Selbstkäufer woll. wth. Off. unt. **A. 12** an die Fil.-Exped. d. Bl. Bürgerstraße 44 senden.

**Gasthof**

b. Dresden, mit neuem Saal und 20 Schffl. Feld, bei Anzahl. von 15—20,000 Mark zu verkaufen. Selbstkäufer-Adressen erb. unter **N.E.750 „Invalidendank".**

**Villa-Verkauf.**

Schön einger. Villa mit groß. Garten, nahe Bahnhof Radebeul u. Haltestelle elektr. Bahn, bei 5000 Mk. Anz. zu verkauf. Näh. **Leipzigerstr. 35,** Radebeul.

**Brauerei!**

Ober- und untergährig, mit Dampfbetr., in volksreicher Geg., Krankheitsh. preiswerth zu verk. ev. zu vertausch. N. Dresd.-A. Terrassenufer 6, 1.

**Solides Zinshaus,**

vollvermiethet, mit Produkten-Geschäft, sehr gute zukunftsreiche Lage, an der Hauptstr., ist sofort preisw. zu verkaufen. Off. erb. u. **S. D. 980** Fil.-Exped. d. Bl. **A. Schmidt,** Löbtau, Reisewitzerstr. 31.

**Hausgrundstück zu verkaufen.**

In Neugersdorf (11,000 Einw.), hart an der böhm. Grenze, ist ein 1896 neuerbautes Eckhaus, am Kreuzpunkt zweier Hauptstraßen geleg., mit gr. (60 Qu.-M.) Laden, 3 Schaufenst., 4 bis 5 vermiethbar. Wohn., gr. Kellerräum. u. Remisen sofort zu verkaufen. Näheres u. **L. N. 147 Rudolf Mosse, Neugersdorf i. S.**

**Eckhaus-Grundstück**

in **Löbtau,** neu, mit Produktengeschäft, Alles vermiethet, **verkaufe** sofort schon mit 3000 M. Anzahlg. Hypotheken geregelt. Off. u. **O. E. 771 „Invalidendank"** Dresd.

**Achtung!**

Ein schönes Hausgrundstück mit großem Garten u. für 20 Pferde Stallung ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. u. **O. C. 65** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5 erbeten.

**Kaufe Bauland,**

wenn meine 3 Zinshäuser angenommen und 10—15,000 M. zugezahlt werden. Off. u. **M.O.739 „Invalidendank" Dresden.**

**Gasthaus-Verkauf.**

Familienverhältn. halb., sehr schön u. frequent, mit versch. Vereinszimm., Kegelbahn, 400 hl Bier- u. gut. Küchenumsatz. Anz. 10,000 M. erf. **Bergner,** Gera, Jägerhof

Verkaufe mein starkes, pfandfreies

**Rittergut.**

Nehme große Häuser u. Hypoth. in Zahlung. Off. unt. **G. 528** Ann.-Exp. Lutherplatz 1 erb.

**Achtung!**

Ein gutgehender **Landgasthof** mit etwas Feldwirthschaft wird zu kaufen gesucht. Off. u **O. C. 55** in die Filial-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

**Land-Gasthof**

bei nicht zu hoher Anzahlung sof. **zu kaufen gesucht.** Ganz genaue Angaben erb. Selbstkäufer. Off. u. **6400** hauptpostl. Görlitz.

**Grundstücks-Verkauf.**

Mein **neuerbautes Haus** mit Bäckereianlage, die erste am Platze, im besten Fabrikviertel v. **Bischofswerda,** Bohlendorferstraße, beabsichtige ich unter günstig. Bedingungen **zu verkaufen** od. zu verpachten. Näh. Auskunft ertheilt **Carl Köhler** in **Bautzen,** Tuchmachergasse 26.

**Suche** für mein. klein. Gasthof in Bereuth bei Dippoldiswalde einen

**Pächter.**

Erforderl. 2000 M. **Focke,** Hotel Krone, i. **Bautzen.**

**Fl. kleine Villa**

in **Niederlößnitz** f. eine Famil. **sehr billig zu vermiethen. Groß. Garten, ruhige Lage, 1 Min. v. elektr. u. Eisenbahn n. Dresden.** Off. **D.V. 99** an **„Invalidendank" Dresden.**

**Ruhesitz.**

Schönes Wohnhaus m. Garten, vor 5 J. neu erbaut, als Ruhesitz sehr geeig., da herrl., gesunde Lage, direkt am öffentlich. Park gelegen, 5 Min. vom Wald, 10 Min. von Bahnstat., 1 Std. per Bahn v. Dresden. Geth. Etag., 4 Wohnungen, 10 Zimmer, viel schönen Keller, Badest., Wascht., verkaufe sofort für 18,000 M., Anz. 5—6000 M. **Tausche auch** auf Restauration oder Gasthof. Off. u. **Z. 7422** Exp. d. Bl.

**Guts-Verkauf.**

Mein schön gelegenes, 17 Hekt. Feld, Wiese u. Wald umfassendes Gut mit schön anstehender Ernte ist mit allem todten u. leb. Inventar vorgerückten Alters halber auszugs- und herbergsfrei sofort zu verkaufen **Wallroda Nr. 62** bei Radeberg i. S.

## Geschäfts-An- und Verkäufe.

**Papier-Geschäft,**

verbund. mit gut. Kundsch., schöne Lage, Mitte d. Altst., ist sof. preiswerth zu verkauf. **Mauckisch,** Marschallstr. 10, p.

**Destillation mit Hausgrundstück**

ist Verhältnisse halber **zu verk.** Erforderl. Anzahl. ca. 13,000 Mk. Gef. Off. unt. **L. A. 28** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erb.

Eine nachweislich flottgehende

**Fleischerei**

ist krankheitsh. billig zu verkauf. Näh. Grunaerstr. 36, Möbelmag.

**Flottgeh. Milch-, Butter-** u. Produkt.-Gesch., Mitte Altst., Familienverh. halb. sof. zu verkaufen. Näh. Poppitz 26, part.

**Wegen Krankheit**

d. Besitzerin ist in nächst. Umgeb. Dresdens e. gut einger. f. schönes

**Woll- und Schnittwaaren-Geschäft**

m. gr. Vorräthen zu jed. annehmbaren Pr. geg. Kasse sof. zu verk. Werthe Off. unter **O. G. 773 „Invalidendank" Dresden.**

**Geschäfte** und **Grundstücke** kostenloser Nachweis **Maucksch' Bureau,** Marschallstr. 10, part.

**Kaufe Geschäft,**

Milch, Butter, Produkten od. dergl. Gen. Umsatzangabe an m. Beauftragten **M. Ullrich, Dresden,** Marienstr. 8

**Fuhr-Geschäft**

mit 4 guten Pferden, 3 Wagen, Geschirren, Stallutensilien, alles in bestem Zustande, mit Stallg. und Wohnung, Lohnfuhren fast das ganze Jahr für eine Firma, zu verkaufen. Gefl. Offert. erb. unter **O. T. 122** Exp. d. Bl.

**Restaurations-Verkauf.**

Restauration, sehr gute Ecklage, mit guter Kundschaft, alten regelmäßigen Stammgästen, soll sobald wie möglich verkauft werden. Mehrjähr. Kontrakt. Zu erfragen Tieckstr. 5, Weinhandlg.

**Weil meine Frau gestorben ist und ich mich zur Ruhe setzen will, verkaufe ich mein kleines, freundliches, direkt am Bahnhof belegenes**

**Bahnhofshotel mit Restaurant**

**bei 8—10,000 Mark Anzahlung**

in kleiner, schön gelegener Stadt Sachsens mit hübschem Verkehr. Reiches Inventar für 3 Gast- und 10 Fremdenzimmer. Gesammtkaufpreis 66,000 Mk. Sichere, feststehende Hypotheken. Guter Umsatz bei wenig Regie. Ich bitte um Einsendung von Anfrag. unter **P. U. 146** in die Exp. dieses Blattes.

**Vorzügl. Existenz in Dresden.**

Weg. größ. Unternehmens z. Oktober bin ich Willens, mein Milch- u. Buttergeschäft zu verkaufen. Preis 4000 M. Nur für tücht., strebs. Leute pass. Wth. Adr. u. **N. E. 85** Exp. d. Bl. erb.

**Wollwaaren-Engros-Geschäft**

zu verkaufen. Offerten unter **O. K. 116** Exped. d. Bl.

**Pacht-Bäckerei.**

Ankaufshalber will ich meine flottgeh. Pacht-Bäckerei in Dresd., gegen 250 Trögel weiße Waare, schöne Kuchen- und Brotbäckerei (Miethe sehr billig), 1. Okt. verk. Off. u. **K. O. 25** Exp. d. Bl.

**Holz- und Kohlen-Geschäft**

mit Pferden und Wagen ist veränderungshalber für 4500 M. zu verkaufen. Off. unt. **Z. 7120** in die Exped. d. Bl.

**Ein feines, gutgehendes Weinrestaurant und Café**

(Vorort von Dresden, mit nur bess. Publikum und viel Stadtverkehr) ist für 1. Oktbr. d. J. zu verpachten resp. käuflich zu übernehmen. Das Geschäft ist vielseitig zu erweitern. Zahlungsf. Fachleute, welche nachweisl. derartige Geschäfte mit Erfolg betrieben haben, erfahren Näheres **Ostbahnstr. 13, I.** Erforderl. sind 10,000 Mk.

**Bäckerei-Verkauf.**

Mein in Görlitz, an einer der verkehrsreichst. Straßen gel. flottg. Bäckerei mit Grundst. beabsicht. ich an einen tüchtigen Bäcker u. Konditor bei 12,000 Mk. Anzahl. preiswerth zu verkaufen. Näh. **Dresden,** Wettinerstraße 51 bei **Görner.**

**Kolonialwaaren-Geschäft,**

konkurrenzfreie Lage, für 4000 M. **verkäuflich.** Offerten unter **C. F. 859** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Kl. Materialw.- oder Produkten-, Milch- u. Butter-Geschäft**

**suche ich als Selbstkäuf. mit 3- bis 400 Mk. baarer Kasse zu kaufen u. mit Wohnung sofort zu übernehmen od. leerstehenden Laden mit Wohnung zu miethen. W. Adr. mit Preis u. Lage unter U. 7412 Exp. d. Bl.**

**Verkaufe**

mein nachweisl. gutes Restaurant mit Uebernachtung in allerbester zukunftsr. Vorstadt-Lage Dresd. Anz. 20—25,000 Mk. Nur zahlungsfähigen Käufern u. genauer Angabe Näheres u. **P. K. 186** i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

**Bäckerei-Verkauf.**

Meine konkurrenzfreie Bäckerei in einem großen Kirchdorfe mit Rittergut bin ich gesonnen zu verkaufen. Preis 12,000 M., Anzahlung nach Uebereinkunft. Hypotheken stehen fest. Gefl. Off. u. **R. B. 100** postl. **Oschatz.**

**Gebild. junge Dame,**

kautionsf., wünscht eine **Filiale** zu übernehmen und bittet gute Firmen passender Branchen um ihre Adr. Offerten erbeten unter **G. H. 230** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Görlitz.**

**Kleines flottes Restaurant**

ist wegen dringender anderer Unternehmung sofort für 5300 M. zu verkaufen. Offerten unter **O. V. 124** Exped. d. Bl. erb.

**Conditorgehilfe-Gesuch.**

Suche per sofort, spätestens 15. Juli, einen tücht. Gehilfen bei hohem Gehalt. **A. Müller,** Café National, Freiberg, Sa.

Komplett eingerichtete, gutgehende

**Bäckerei**

wegen andauernder Krankh. des Besitzers baldigst für 1600 Mk. zu verkaufen. Miethe 800 Mk. Off. u. **P. L. 137** Exp. d. Bl.

Kl. besseres **Chocoladengesch.** (Johannvorst.) in guter Lage nachw. nur weg. Krankh. z. Selbstkostenpr. Näh. a. Off. **D.R.6092 Rudolf Mosse, Dresden.**

**Mk. 15,000 ca. jährlichen Reingewinn**

habe ich durch mein seit 26 Jahren bestehendes Handelsgeschäft nachweislich gehabt. Ich verkaufe dasselbe, um mich zur Ruhe zu setzen, mit schönem Grundstück und reichen Beständen für ca. 50,000 Mk. bei nur 9000 Mark Anzahlung. Hypotheken u. Meistkaufgeld fest. Das Geschäft paßt für Schlosser, Tischler rc., aber auch für jeden Kaufmann. Gefl. Anfrag. wolle man u. **Q. U. 169** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

**Klempner**

kann mit 2000 Mark auf dem Lande eine sich. Existenz finden. Näheres **Friedrich Pollmer,** Victoriastraße 13. n

Gutgehendes, in einem verkehrsreichen Orte in der Nähe Dresdens befindliches

**Kolonialwaaren- und Flaschenbiergeschäft**

mit Nebenzweigen ist sofort zu verkaufen. Preis 8000 M., Miethe 600 M., Umsatz 24,000 M. Kauf des Grundstücks nicht ausgeschlossen. Alles Nähere theilt mit **Moritz Böhme,** Coswig i. S.

**Cigarren-Geschäft**

in nur bester Lage u. mit guter Kundschaft gegen Baar zu kaufen gesucht. Detaillirte Offert. unter **M. 370** Exped. d. Bl. erbeten.

**Friseurgeschäft**

für Herren u. Damen, hochfein eingerichtet, mit Inventar, an belebter Straße Dresdens, zu vermiethen, auch verkäufl. Off. u. **R. 800** Ann.-Exp. Sachsenallee 10.

**Produktengeschäft,**

Vorort Dresdens, Umstände halb. sofort billig zu verkaufen. Tageskasse 30—40 M., Bierumsatz trägt Miethe. Off. u. **O. A. 768 „Invalidendank" Dresden.**

**Restaurant, vorzügliche Ecklage Dresdens,**

**sofort für nur 6500 Mark zu verkaufen.**

Bierumsatz ca. 400 Hektl., viel Schnaps, Miethe für 3 schöne, große Gastzimmer, Privatwohng., 2 Keller rc. 1500 Mk., Kontrakt bis 1904, wird verlängert. Prachtvolles Inventar, Billard, Pianino, Büffet, 4-höhn. Bierapparat rc. Anfragen erb. unter **R. U. 192** Exp. d. Bl.

Mein seit 30 Jahren von mir geführtes, in bester Lage e. Fabrik- u. Garnisonstadt befindl.

**Destillations- und Kolonialw.-Geschäft**

mit sehr gut verzinsl. Grundstück will ich bei 20,000 Mk. Anzahl. sofort verkaufen. Auskt. ertheilt **Oscar Heintze, Oschatz.**

**Restaurant-Verkauf.**

Ein mittleres Restaurant, Hauptstraße Greiz, ist krankheitshalber billig zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **H. E. 110** an die Expedition des Greizer Tageblattes in Greiz i. V. erbeten.

In lebh., viel von Fremden besuchter u. an 3 Bahnlinien geleg. Kleinstadt ist das sehr gutg.

**Bahnhofs-Restaurant**

Alters u. Krankheit h. bei 20,000 Mark Anzahlung sof. preisw. zu verkaufen durch **Oscar Heintze, Oschatz.**

**Achtung! Energ. Kaufmann, Rentner etc.**

kann sich durch Uebernahme der bequemen Fabrikation und rent. Vertriebs eines wichtig. Bedarfsartikels eine vortreffliche Position schaffen. Fachkenntn. nicht erf. Die vollst. Einricht. und Lager kostet 2500 M. Nur ernstl. Reflect. erf. Näh. u. **D. 2778** an **G. L. Daube & Co., Dresden.**

**Renomm., stadtbekanntes Butter- u. Eier-**

**Spez.-Gesch. 1. Ranges** mit hocheleg. Inventar u. Laden, mit anständ., schöner Wohnung, ist, bei einer tägl. Einnahme von 100 bis über 200 Mk., veränderungshalber billig für 5000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter **J. Z. 685** an **„Invalidendank" Dresden.**

## Heirath.

Ein tücht. Landwirth, 34 J. alt angen. Erscheinung, geb. Soldat der schon seit Jahren das väterl. Gut (ein schönes Erbgericht) erfolgreich bewirthschaftet, sucht zur Uebernahme desselben, wozu noch ca. 50,000 Mk. erforderlich sind, eine Lebensgefährtin. W. Damen, ev. Wittwen ohne Kinder, die sich einer höchst geachteten Lebensstellung versichert halten dürfen u. die das Glück treuer gemeinsamer Pflichterfüllung noch zu würdigen wissen, wollen Näh. u. **F. 7438** an die Exp. d. Bl. gelangen lassen. Eltern u. Vormünder werden besond. gebeten, diesem Gesuche Vertr. zu schenken. Auf Verl. jeder Eingang zurück. Agenten vollständig zwecklos.

Kaufm., 25 J. alt, Inhaber v. 2 gutgeh. Geschäften, wünscht die Bekanntschaft einer Dame in entsprechend. Verhältn. behufs

**Verheirathung.**

Nur ernstl. Off. unt. **M. V. 744 „Invalidendank" Dresden.**

**Heirath!**

Hochgeehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich durch meine Vermittelung die glücklichste Gelegenheit biete, jedem **reellen** Wunsch für **reiche** und standesgem. Eheschließg. **bereitwilligst** u. **diskret** entgegenzukommen. Bur. **Linna Elias, Johannesstraße 9, 1. links.** Sprechzeit nur von 11 Uhr an.

**Erf. jg. Kfm.,**

25 J. alt, ev., repräs. Ersch., gt. Char. u. tadellos. Ruf., wünscht qualifiz. Damenbekanntsch. beh. Verheir. Gefäll. Off. unter **R. St. 116** postlag. Colditz i. S.

**Erfolgreichste Heirathen**

aller Stände vermittelt unter strengster Diskretion das hier bekannte **streng reelle Bureau** von Herrn Carl Hause, Johannesstraße 11, 2.

**Heirath.**

Passende Partien jed. Standes weist nach unter strengster Verschwiegenheit. Off. u. **H.** postlagernd **Thurm** i. Sa.

**Reeller Auftrag!**

Gebild. Wittwe, Besitz. eines flottgeh. Wein-Engros-Geschäfts, 40er Jahre, gut dastehend, wünscht sich mit vermög. Fachmann oder anderem Herrn zu verheirath. d. **Carl Hause,** Johannesstr. 11, 2.

**Reelle Heirath!**

Wittwer mit einem Kind, Beamter in Lebensstellung, m. gut. Gehalt, 32 Jahr alt, wünscht sich mit geb. verm. Dame zu verheir. Näh. durch Frau **Joh. Kohl, Wilsdrufferstr. 22.**

**Echte alte u. neue Perserteppiche,**

**hocheleg., solid gearbeitete Rokoko-Möbel,**

darunt. e. wenig gebr., sehr eleg. **Rokoko-Schlafz.-Einricht.** f. d. z. vk. G. Büttner, Struvestr. 16, 1.

**2 Rover** (Dürkopp) 40 M., Halbrenner, 60 M., Damen-Rover 85 M., zu verk. Tieckstr. 6, pt.

# Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des Wirthschaftsbesitzers **Karl Opitz** soll die zu dessen Nachlasse gehörige und auf dessen Namen auf Blatt 43 des Grundbuchs für **Großerkmannsdorf** eingetragene, in Großerkmannsdorf gelegene **Häuslernahrung** Nr. 43 des Brandkatasters, Parzellen Nr. 119, 286, 466, 521, 557, 562 a des Flurbuchs, mit 6200 Mk. zur Brandkasse eingeschätzt und mit 106,50 Steuereinheiten belegt,

**Sonnabend, den 28. Juli 1900,**

**Vormittags ½10 Uhr,**

an Ort und Stelle versteigert werden.

Das Grundstück hat nach den Steuertabellen 8 ha 74,9 Ar Flächengehalt, besteht aus Wohnhaus mit eingebautem Stalle, angebauter Scheune und Holzschuppen, mit Schiefer- und Ziegeldachung, 2 Kellern und der Scheune. Alles baulich gut erhalten. Im Uebrigen besteht das Grundstück aus großem Garten, Feld, Wiese und Wald, Alles in gutem, wirthschaftlichem Zustande.

Das Grundstück mit der anstehenden Ernte ist auf 18,000 Mk. gewürdert.

Abschrift des Grundbuchblattes, Brandkassenschein und Besitzstandsverzeichniß und andere Nachweise können bei Gericht eingesehen werden. Die Versteigerungsbedingungen sind an der Gerichtstafel angeschlagen.

Im Anschluß an diese Versteigerung sollen das Vieh und die Wirthschaftsgeräthschaften am

**28. Juli 1900, Nachmittags 2 Uhr,**

durch die Ortsgerichte an Ort und Stelle versteigert werden.

**Radeberg,** den 5. Juli 1900.

**Das Königliche Amtsgericht.**

Assessor Dr. **Urban.**

# Große Villa gesucht.

**In Dresden oder in der Nähe von Dresden wird eine grosse Villa mit 16—20 Zimmern und guten Wirthschaftsräumen zu miethen gesucht. Das Haus muss in sehr gutem Zustande sein und einen sehr grossen älteren Garten haben. Ein bis zwei Badezimmer sind durchaus nothwendig. Offerten erbeten unter G. L. 687 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

# Einsiedler Böhmisch-Bier,

vollkommener Ersatz für **Pilsner** und **sonstige böhmische Biere**, offerirt

## Einsiedler Brauhaus.

**E. Schwalbe.**

**Einsiedel** bei Chemnitz. D

# Essigessenz wirkt wie Gift,

weshalb beim Gebrauch derselben **grösste Vorsicht geboten ist.**

## Heirath!

Tücht., strebs. Kaufmann, ev.-luth., Mitte 30, mittelgr. Statur, gegenw. in gutdotirter, selbstst. Stellung, sucht, da ihm hierzu bisher Zeit u. Gelegenheit fehlte, mit einer wirthsch. Dame von hier od. auswärts, im Alter v. 24 bis 30 J., behufs **Verheirathung** baldigst Bekanntschaft. Suchend. ist streng solider und ehrenhafter Charakter mit Geist u. Gemüth u. würde, da ihm Gelegenheit geboten ist, als Theilhaber in ein sehr rentables Geschäft einzutret., auf eine Dame mit etwas disponi. Vermögen, welches sichergestellt wird, reflektiren. Er würde die erwähnte Gelegenheit z. Sicherung einer völlig sorgenfreien Existenz gern wahrnehmen, doch soll dies Gesuch keineswegs das Mittel zu einer sogen. Geldheirath sein, denn der Suchende ist des Junggesellenlebens ernstlich müde und sieht die Garantie für eine glückliche Ehe nur in gegenseitiger Zuneigung, wonach er die Wahl fürs Leben treffen würde. Jg. Damen mit gutem Rufe und Herzensbildung werden gebeten, diesem Gesuche Vertrauen zu schenken u. ihre Adressen mit Angabe der näh. Verhältnisse u. **P. J. 135** in die Expedition dieses Blattes baldigst gelangen zu lassen.

Strengste Verschwiegenh. wird auf jeden Fall zugesichert.

## Reell.

Ein jg. Kaufmann, Mitinhaber eines flottgehenden Fabrikations-Geschäftes, 28 Jahre, von angenehm. Aeußeren und tadellosem Rufe, wünscht die Bekanntschaft mit einer jg. Dame beh. Verheir. zu machen. Geehrte Damen oder Vormünder, welche hierauf reflekt. sollten, werden höfl. gebeten, ihre Adr. unter Angabe der näheren Vermögensverhältnisse, sowie um Beifügung der Photographie, welche im nicht zusagendem Falle zurückgesandt wird, zur Weiterbeförderung unter **H. 7440** an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. Anonyme Zuschriften verbeten. — Strengste Diskretion zugesichert.

## Heirath!

Ein Beamter d. Kaiserl. Marine (39 J.), mit 3000 Mk. pensionsfähigem Jahreseinkommen, sucht zwecks Heirath die Bekanntschaft einer Dame (evang.) in passend. Alter mit Vermögen. Das Vermögen soll zur Erwerbung einer kleinen Villa 2c. dienen. Aufrichtige Offerten mit Photogr. erb. u. **„Gute Fahrt 690" Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

## Reelles Gesuch.

Ein ält. Mann, aufricht. Char., Besitzer eines Geschäfts- und Zinshauses, sucht 1 brave Person auf Lebenszeit. Off. mit Angabe ihrer Verhältn. u. **W. H. 100 Erlicht 15** bei Niederschöna.

Damen, Herren und Wittwen, welche willens sind, in den Stand der

**Ehe**

zu treten, wenden sich unter **A. K. 16** postlagernd **Brüx.**

**Mariage.**

Kgl. Musikdirektor mit hoh. Einkommen, 38 J. alt, stattliche Erscheinung, wünscht sich mit geb. Dame standesgemäß zu verheirathen. Tadell. Vergangenheit ist Hauptbedingung. Frau **Joh. Kohl,** Wilsdrufferstr. 22.

## Reeller Auftrag!

1 prakt. Thierarzt, stattl. Ersch., mit großer Kundsch., hoh. Eink., wünscht **Heirath** mit gutt. Tam. d. **Karl Hauke,** Johannesstr. 11, 2.

## Aufrichtiges Gesuch.

Kaufmanns-Wittwe, 40 J. alt, ev., mit einem gut erzog. Kinde, wünscht sich mit Kaufmann oder höherem Beamten zu verheirathen. Nur Selbstrefl. belieb. Off. mit ausführl. Angabe der Familienverhältn. unter **C. S. 1871** Annonc.-Exp. **E. Schoenwald, Görlitz,** zu richten. Vermittler verbeten.

## Reell!

Wittwe, 47 J., gesund u. heiter, nicht unvermög., wünscht sich mit einem älteren alleinsteh. wohlhabenden Herrn zu verheir. Off. unt. **O. U. 123** Exp. d. Bl.

**Reelle Aufträge!**

Gutsbesitzerstöchtern u. tücht. landwirthschaftlichen Mamsells ist günstige Gelegenheit geboten, in größ. Güter einzuheirathen. Näh. durch Frau **Joh. Kohl,** Wilsdrufferstraße 22.

## Mit Gott!

Landwirth, 25 Jahre, welcher sein elterliches, in Lommatzscher Pflege liegendes mittleres Gut übernehmen will, sucht auf diesem Wege eine **Lebensgefährtin** mit einem Vermögen v. 8—12,000 Mark. Offerten erbitte unter **B. 7425** an die Exped d. Bl. bis 11. d. M. Wenn mögl. Photographie (wird zurückgesandt). Anon. zweckl. Vermittelung verb.

## Heirathsantrag.

Junge, fesche Dame aus achtb. Familie, häusl. erz., v. liebensw., vornehm. Charakter, tadell. Vergangenheit, jedoch vermögenslos, wünscht sich baldigst mit wohlhabendem, wenn auch ält. Herrn zu verehel. Briefe u. **M. B. M. 20** an die Neue Zeitungs-Agentur, **Teplitz** i. B. Anonym zwecklos.

Eine **Wittwe,** in d. 40er J., mit einer flottg. **Tischlerei** u. **Möbellager,** etwas Verm., wünscht sich mit einem Tischler

## zu verheirathen.

Offerten unter **O. 5092** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

**Aufrichtig!**

Wünschte mich baldigst mit anst. Mädchen v. 23—35 Jahren oder jung. Wittwe o. K., mit etwas Vermögen, glücklich zu verheirathen, bin in fest. Stellg., Mitte 30er, gr. Statur, gesund, verträgl. Charakters. Off. u. **K. T. 23** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Mariage.**

Ein Rechtsanwalt, Dr. jur., 30 J. alt, mit 100,000 M. Vermög., hübsche Erscheinung, wünscht sich mit geb. Dame von tadell. Vergangenheit standesgemäß zu verheirathen. Näh. durch Frau **Joh. Kohl,** Wilsdrufferstr 22, 2.

Besitzer eines guten Landgasthofes bei Dresden sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine

## Lebensgefährtin,

nicht unter 35 Jahren und nicht unvermögend, ohne Anhang, angenehme Person. Ehrenwerthe Damen, welche diesem reellen Gesuch Vertrauen schenken, wollen Off. u. **O. C. 75** niederleg. in der Fil.-Exp. d. Bl., Gr. Klostergasse 5. Vermittler zwecklos.

## Fräulein!

30jähr. Beamter, Bayer, wünscht mit alleinsteh. jungem, hübschem, mittelgr., sächs. Fräul., am liebst. z. Z. außer Stellung, behufs **Heirath** bekannt zu werden. Ernstgem. Offert. u. **P. 34342** in die Exp d. Bl. erbeten.

2 anst., gebild. Frl. suchen, da es ihnen an Herrenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege

## Heirath.

Herren, auch Wittwer m. K., in sicherer Lebensstellung, von 30 bis 50 J., werden geb., Off. unt. **A. B. 300** bis 12. d. nach Reschwitz b. Bautzen zu send.

## Trauer-Kostüme

in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung a. Preisen **à 20, 24, 28, 36 Mk**

Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.

**Fertige**

## Kostüm-Röcke

sämmtlich in dem neuen, weiten Rockschnitt, durchweg gefüttert, **à 10, 12, 15 Mk.**

**Trauer-Blousen, Trauer-Flor, Trauer-Krepp, Arm- u Hutbinden.**

## Siegfried Schlesinger

Hoflieferant

**König-Johann-Str. 6.**

**Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen.**

Abziehs'eine — Abziehapparate — Haar- u. Bartsch eidemaschinen.

Illustrirte Preisliste gratis und franco.

**W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31**

## ff. Pianino

billig zu verk. Struvestraße 4, 3.

## Kaninchenzucht

mit Stallung sofort billig zu verkaufen Förstereistr. 17, Hb. 1. Etg.

## Billard,

gut erhalten, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Offerten unt. **P. D. 130** in die Expedition dieses Blattes.

## Fahrräder,

**neu,**

**für Herren** von **140** Mk. an,

**für Damen** von **150** Mk. an.

**Strohbach's Radfahrbahn, 66 Pillnitzerstraße 66.**

Ein Paar hocheleg. 5jährige Wagenpferde, Rappen, Wallach und Stute, 170 cm hoch, für leichten und schweren Zug pass., für Herrschaften, Fabriken und größere Güter, lammfromm und fehlerfrei, sehr preiswerth zu verkaufen, auch einzeln. **Neugruna-Blasewitz,** Maistr. 24, Hintergeb.

## Pianino,

prachtv., g. Kasse **sehr billig** Moritzstr. 18, 2.

**Vogelwiese!**

Ein Gaskochherd mit Bratmaschine, Wärmschrank und Schnellbrater ist preiswerth zu verkaufen d. **Ferd. Hickmann,** Hotel Deutsches Haus, Hainichen in Sachsen.

**Abbiegebank**

für Klempner, 2 m lang, wegen Platzmangels für 40 Mk. zu verkaufen Trompeterstraße 8.

Wegen Geschäftsaufgabe stellen wir

## ca. 20 kräftige Arbeits-Pferde

zum Verkauf.

**Mügeln bei Dresden.**

**Hans Jackwitz & Co.**

**in Liquid.**

**Molkerei-Tafelbutter,**

garantirt hochfein, täglich frisch, versende in 10-Pfd.-Kübeln für 8.40 Mk. frei gegen Nachnahme **H. Krafft, Kaufehmen.**

**Eleganter, leichter**

## Kutschwagen,

halbgedeckt oder Landauer, desgl.

**Jagdwagen**

sofort zu **kaufen gesucht,** wenig gebraucht oder neu. Offerten mit Beschreibung von Alter, Bauart und Preis unter **K. R. 21** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

## Ein Pferd,

brauner Wallach, 5jähr., pflastermüde, auf's Land billig zu verkaufen Louisenstraße 8, part.

**Kreuzsait. Pianino**

**preiswerth zu verkaufen O. Ullrich,** Pirnaischestr. 26, 1.

**1 Damen- u. 1 Herren-Rover**

spottb. zu verk. Tieckstr. 1, Hb. 1.

**Georg Voigt, Feldgasse 4**

Ein Paar hocheleg. 5jähr. flotte hellbr. **ung. Wallache,** 170 cm hoch, ein Paar flotte **ung. Halbblutwallache,** Dunkelschimmel u. Dunkelfuchs, 168 cm hoch, beide Paare gut gefahren, vollst. stadtsicher, 6j. **engl. Cob-Wallach,** Goldfuchs, 170 cm hoch, firm geritten, truppenfromm, für schweres Gewicht passend, sich Einsp., und Gähr. ostpreuß. **Dunkelfuchs-wallach,** 168 cm hoch, sich. einspännig, für jeden Zug geeignet, stehen bei mir preiswerth aus Privathand zum Verkauf.

Die neuen, sehr beliebten, selbsteingelegten

## Gewürz-Gurken

**Spezialität!**

gebe wieder im Ganzen und Einzelnen ab.

**Richard Schädlich Nachf.,**

**8 Zahnsgasse 8.**

**Strohbach's Radfahrbahn,**

**Pillnitzerstrasse 66.**

**Täglich Unterricht im Radfahren,** 12 St. 10 M.

Verleihen Stunde 60 Pf.

Abonnement 12 St. 6 Mk.

## Reste-Ausverkauf

**wegen Umzugs.**

**Damentuch- und schwarze** Kammgarnreste zu elegant Röcken und Kragen spottbillig.

**Reste** zu besseren Herren- und Knabenanzügen u. einzeln Hosen 1, 2, 3 und 4½ Mark.

**Tuchlager Serrestr. 12, I.**

## Halbverdeck,

gebr., leicht, verkäl. billigst. Oberseergasse 8, **W. Werner.**

## 1 Gaszähler,

**Gattung 2,**

**wird zu kaufen**

und einer desgl.,

**Gattung 1,**

**zu verkaufen ges.**

Offerten erbeten in das Seifengeschäft von **Kaiser, Oppellstraße Nr. 30.**

## Gummiwaaren

aller Art; Preisliste gratis und franko. Spez.-Gummiwaarenhaus **Oscar Hahn, Dresden,** An der Frauenkirche 4.

**Rothe Plüsch-Garnitur**

sofort billig zu verkaufen Bautznerstr. 9, 3.

## Achtung!

Z. Bundesschießen gewinnbr. Becherneuheit an Händler abzugeben. Off. unter **O. R. 120** in die Exped. d. Bl.

**Damen-Rover,**

so gut wie neu, tadellos, f. **130** M.,

**Herren-Rover,**

erstklassig, sollen zu jedem annehmbaren Preis (kompl.) verkauft werden, desgl. gebrauchte

**Nähmaschine**

für 20 Mk. bei **Fucke,** Ostra-Allee 33, parterre.

**Eleganter Gesellschaftswagen**

für 18 Personen zu verkaufen. Näheres unter **F. 812** erbeten Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Eiserne Gartenstühle und Tische**

billigst Leipzigerstraße 49.

**Angelo Wilhelmi.**

4 Dtzd. dauerhafte Rohrstühle m. gedrehten Füßen à 24 M., 3 Bettstellen m. Federmatratzen 18 u. 20 M., 1 drei Meter lang. Plüschteppich 12 M., 1 massives eich. Speisebuffet 55 M., 1 breith. Säulensopha m. Plüsch (wie neu) 55 M., 1 Mahag.-Waschkommode m. Marmoraufsatz 35 M., 2 kompl. Hobelbänke mit Werkzeugschrank à 45 M. zu verkaufen Freibergerstraße 37, 1. D

**Drahtheftmaschine, Pappscheere, 100 Ctm., Schneidemaschine, 70 Ctm.,**

fast neu, sehr billig zu verkaufen. Offerten unter **F. 66** erbeten Annoncen-Exped. Luthersplatz 1.

**Eine gut erhaltene**

**Halbchaise**

ist umzugshalber billig zu verkaufen von Frau verw. Pastor **Lehmann,** Pfarrhaus **Leuben** bei Lommatzsch.

**Damenrad,**

fast neu, billig zu verkaufen Kaulbachstraße 13, 1. r.

## Billige Holz-Offerte!

In **Großharthau** bei Bischofswerda, vis-à-vis d. Bahnhof, bequeme Abfuhr, lagern noch ca. 530 kieferne und fichtene Stämme, 11 bis 22 Mittelst., 10—14 m lang, und ca. 1900 Klötzer, 8 bis 22 Mittelst., 2.25 bis 4.50 m lang. Näheres bei **A. Hentschel,** Dresden, Am See 24.

**Gute goldene Uhr**

zu **kaufen gesucht.** Offerten mit Preis unter **P. C. 120** in die Exped. d. Bl.

**Ladeneinrichtung**

und sämmtl. vorhandene Waaren eines Produktengeschäfts sind weg. Aufgabe desselben billig zu verk. Adr. u. **P. T. 145** Exped. d. Bl.

Kirschen. Tägl. mehrere Centner verschiedener Sorten Kirschen sind abzug. pr. Dampfschifffstation Pirna. Angebote u. **M. H. 100 Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna.**

**Austernsalon**
zum
# NEUEN PALAIS DE SAXE
**9 Neumarkt 9.**

**Wein-Restaurant.**
Von hiesigen Familien besonders bevorzugt.
Bestens ventilirtes Lokal.
Elektr. Licht. — Nischen für 3—10 Personen.
**Weine** von **H. G. Dorn, hier,** und dessen **Bordeaux-Weine** von **G. T. Pflüg jr.**

**Pilsner Bier**
aus dem Bürgerlichen Brauhause.

**Hochfeine Küche.**
Reiche Auswahl nach Specialkarte für Frühstücks- und Abendtisch.

**Mittlere Preise**
für jeweilige Saisongerichte, als:
**Austern — Oderkrebse,**
**Hummern — Caviar,**
**„Krebsschwänze in Dill".**

**Gr. Mittagstisch.**
**Diners** (5 Gänge) Mark **1.50**
(10 Abonnementkarten Mk. 13).
**Diners** in besserer Form ab Mark **2.50.**

**Schwed. Frühstück**
aus 4 Gängen mit 1 Glas Aquavit Mark **2.—.**
Jedem Dresden besuchenden Fremden angelegentlichst empfohlen.

**ff. Soupers à M. 2**
aus 4 ausgesucht feinen Gängen, ab 6 Uhr Abends servirt.

**Heute Menu à M. 1,50.**
1. **Krebssuppe.**
2. **Steinbutte** oder **Filetbraten** mit neuen Kartoffeln und Steinpilzen (frische).
3. **Halbes junges Huhn. Compôte — Salat.**
4. **Erdbeerbombe.**
5. **Franz. Käseplatte.**

Teleph. Nr. 3903. Hochachtungsvollst
**Anton Müller.**



Treffpunkt aller Fremden!
# Stadtwaldschlößchen,
**Postplatz.**
**Schönst gelegenster Garten im Centrum der Stadt.**
Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.
**Täglich grosses Concert**
**des Wiener Damen-Orchesters Maria Peschka.**
Sonn- und Feiertags 11—1 Uhr **Frühschoppen-Concert** und Nachmittags von 4 Uhr an.



**Restaurant**
**Hotel Fürst Bismarck,**
**Ecke Neumarkt** u. An der **Frauenkirche.**
**Wein- und Bier-Restaurant,**
anerkannt **gute Küche.**
**Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.**
**Diners à M. 1,00** u. **1.50** von **12—3 Uhr.**
Angenehmer Aufenthalt.
Hochachtungsvoll **Albin Voigt,** Schützenbruder.
**Auf der Festwiese**
**Wein-Zelt zum Schützenliesel,**
**neben Fischer's Varieté-Theater.**



***„Zum Niederwald"***
**Weinhandlung und Weinstuben I. R.**
Marienstraße 26. Telephon 1808.
**Elegante, angenehme Lokalitäten, sep. Zimmer.**
**Sommer- wie Wintergarten.**
**Ganz vorzügliche Weine und Küche.**
**Diners von 2 M. an,**
**Soupés von 3 M. an.**
Stets frische **Forellen, Krebse etc.**
Es bittet um regen Besuch Hochachtungsvoll
**Heinrich Donner.**

On parle français. English spoken.



**XIII. Deutsches Bundesschiessen.**
# Spezial-Ausschank des Münchner Löwenbräu
mit Original Münchner Betrieb.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
**G. Böttcher.**



**XIII. Bundesschiessen.**
# Carola-Tanz-Salon
**Täglich von Nachm. 4 Uhr an**
**Große Ballmusik.**
**Neues Parquet.**



**Auf dem Festplatze des XIII. Deutschen Bundesschiessens.**

# Dahomey-Togo-Dorf
mit 87 Bewohnern von der Westküste Afrikas, darunter 68 Mädchen und Frauen. Einzigste Karawane aus dem Deutschen Schutzgebiet Togo, welche sich mit besonderer Erlaubniß des deutschen Gouvernements in Lomé auf Reisen befindet.
**Geöffnet bis 12 Uhr Abends.**
Vorstellungen finden stündlich ab 2 Uhr Nachmittags statt.
Abends 9 Uhr große Afrikanische Pantomime.
Afrikanisches Markt- und Straßenleben,
eine Nacht in Dahomey.
Eintritt 50 Pf., reservirter Platz 1 Mk. Militär ohne Charge u. Kinder bis 12 Jahren die Hälfte.



Größter, internationaler Verkehr der
**Residenz.**
Eingang
**Webergasse 10**
und Quergasse.
# Goldnes Schild
**1 Minute vom Altmarkt.**
**Vorzügl. Küche.**
**ff. Weine.**
**Biere aus d. renommirtesten Brauereien.**
Hochachtungsvoll **Julius Schmidt.**



# Neustädter Löwenbräu,
**Königsbrücker Strasse Nr. 17.**
**Herrlicher Garten.**
**Hochfeines Münchner Löwenbräu.**
**Echt Pilsener (Genossenschafts-Brauerei).**
**Echt Kulmbacher (Sandler).**
**Dresdener Felsenkeller-Lagerbier.**
**Gute Küche.**
**Diners von 1 Mark an aufwärts.**
Hochachtungsvoll **R. Nächster.**



**Telephon 3745.**
**Rheingauer Weinhandlung**
**und Schoppenstuben**
**L. R. A. Wilcke,**
Gewandhausstraße 1/3.



**Unter Dresdens Sehenswürdigkeiten**
lohnt sich vor Allem der Besuch des weltbekannten, historischen
# Schiller-Gartens
mit Schillerdenkmal und Schillerlinde (Schiller's Lieblingsaufenthalt von 1785—87). Durch die Straßenbahnen und die Dampfschiffe in 20 Minuten zu erreichen. Das Restaurant wird fachmännisch geleitet und genügt allen Ansprüchen.
Hochachtungsvoll **Hermann Naumann.**


# Regelung des Verkehrs
## während des am 8. Juli d. J. stattfindenden Festzuges der Theilnehmer am 13. Deutschen Bundesschießen.

1. **Aus Anlaß dieses Festzuges werden folgende Straßen und Plätze bis nach erfolgtem Vorbeimarsche desselben für allen Fahr- und Reitverkehr gesperrt:**
   a) **von Vormittags 10 Uhr an** die **König Albertstraße** und die **Carolabrücke;**
   b) **von Vormittags ½11 Uhr an** der **Amalienplatz,** die **Amalienstraße,** der **Pirnaische Platz,** die **König Johann-Straße,** der **Altmarkt,** die **Wilsdrufferstraße;**
   c) **von Vormittags 11 Uhr an** der **Postplatz;**
   d) **von Vormittags ½12 Uhr an** die **Wettinerstraße,** die **Jahnstraße,** die **Weißeritzstraße,** die **Magdeburgerstraße,** der Weg über die nach dem Festplatz führende **hölzerne Fluthbrücke.**

2. **Fußgänger** haben die **Fahrbahnen** der vorstehend genannten Straßen und Plätze während der Sperrungszeit **frei zu halten,** dürfen sich aber außerhalb der Fahrbahnen aufstellen. Der kurze **Straßentheil zwischen Weißeritz- und Magdeburgerstraße** wird jedoch von dem Zeitpunkte an, wo der Zug dort in Sicht kommt, **auch für den Fußgängerverkehr gesperrt.**

Beim **Gehen** hat sich Jedermann **rechts zu halten.**

3. Das **Aufstellen** von Tischen, Stühlen, Bänken, Wagen, Karren, Gerüsten und dergleichen zum Zwecke der Aufnahme Schaulustiger zwischen oder hinter dem angesammelten Publikum ist **verboten.**

4. Den **Weisungen** der aufgestellten **Gendarmerieposten** ist ohne Weiteres **Folge zu leisten.**

5. **Zuwiderhandlungen** gegen diese Anordnungen werden nach § 180 der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden vom 1. Dezember 1897 mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

**Dresden,** den 5. Juli 1900.

**Königl. Polizei-Direktion, Abthlg. E.**
**Hohlfeld,** Reg.-Rath.

# Regelung des Verkehrs
## während des 13. Deutschen Bundesschießens.

1. **Auf allen nach dem Festplatze führenden Straßen,** namentlich auf der **Ostra Allee, der stadtwärts verlängerten Magdeburgerstraße** und der **Pieschener Allee** ist **unbedingt Reihe zu halten.**

2. **Alle Personenwagen,** welche zum Zwecke des Absetzens oder der Aufnahme von Fahrgästen nach dem Festplatze fahren, haben **in die Vorplätze des letzteren einzufahren.** Nach dem Absetzen der Fahrgäste haben alle Gefährte sofort entweder auf dem für sie bestimmten Halteplatze **aufzufahren** oder den Festplatz **wieder zu verlassen.**

3. **Für Droschken 1. und 2. Klasse, Fiaker, Omnibuswagen** und **bestellte Wagen** sind bestimmte, durch angebrachte Tafeln gekennzeichnete **Halteplätze** eingerichtet. Auf diesen Halteplätzen haben sich die Wagen, sofern sie nicht sofort wieder abfahren, in der **Reihenfolge, in welcher sie angekommen sind, aufzustellen.**

4. **Omnibuswagen** dürfen in der Stadt nur auf den durch Verloosung für sie bestimmten Plätzen **(Altmarkt, Annenstraße, Georgplatz, Johannesstraße, Neumarkt, Sophienstraße, Wallstraße)** zur Aufnahme von Fahrgästen auffahren. Fahrgäste dürfen außer auf den Halteplätzen unterwegs nur hinter den Straßenmündungen aufgenommen werden. Auf der **Wilsdrufferstraße,** der **Ostra-Allee,** der **stadtwärts verlängerten Magdeburgerstraße** und der **Pieschener Allee** bis zu den Festplatz hinein darf **unter keinen Umständen angehalten werden.**

**Der Fahrpreis** — 20 Pfennige für Erwachsene und 10 Pf. für ein Kind unter 10 Jahren — ist an den Wagen durch Anschlag ersichtlich zu machen und darf **weder bei Tage noch in der Nacht überschritten** werden.

5. Auf den **Flächen** und **Wegen des großen Ostra-Geheges außerhalb des Festplatzes** ist das **Aufstellen und Umherziehen** zum Zwecke des Vertheilens bezw. Colportirens von Geschäfts-Anzeigen und sonstigen Preßerzeugnissen, sowie das **Feilbieten** von Verkaufs-Artikeln aller Art **verboten.**

**Innerhalb des Festplatzes** ist das **Colportiren** und **Feilbieten nur mit besonderer Genehmigung** der **Leitung des Bundesschießens gestattet.**

6. **Kinderwagen** werden auf dem Festplatze **nicht zugelassen.**

7. Den **Weisungen** der aufgestellten Gendarmerieposten ist allenthalben unverzüglich Folge zu leisten.

Im Uebrigen ist sich durchaus nach den **Bestimmungen der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden vom 1. Dezember 1879 zu richten** und werden **Zuwiderhandlungen** gegen dieselben nach § 180 der gedachten Verkehrs-Ordnung **mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.**

**Dresden,** am 5. Juli 1900.

**Königliche Polizei-Direktion,**
**Abtheilung E.**
**Hohlfeld,** Regierungsrath.

# Omnibus-Verkehr
## während des diesjährigen Vogelwiesenfestes.

Der **Fuhrwerksbesitzer Herr Paul Göhler, Töpferstraße 7,** wird **bis zum 10. Juli d. J.** die Anmeldung derjenigen hiesigen **Droschken-** und **Fiakerbesitzer** entgegennehmen, welche während des diesjährigen großen Vogelschießens der priv. Bogenschützen-Gesellschaft **Omnibuswagen** zur Ausführung von Fahrten nach der Festwiese zu stellen beabsichtigen.

An der bezeichneten Meldestelle liegt ein Verzeichniß der Halteplätze, sowie eine Zusammenstellung der den Omnibus-Verkehr während des bevorstehenden Vogelwiesenfestes betreffenden Vorschriften zur Einsicht und unterschriftlichen Vollziehung aus.

**Nach dem 10. Juli d. J. eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.**

**Dresden,** am 26. Juni 1900.

**Königliche Polizei-Direktion.**
**Abtheilung E.**
**Hohlfeld,** Regierungsrath Jahn.

# Felsenkeller.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

**Grosses Garten-Concert.**

**Im Saale: Feiner Ball.**

Achtungsvoll **E. Weichelt.**

NB. Fahrgelegenheit per Bahn stündlich hin und zurück.

# Hotel Duttler.

**Jeden Sonntag**

**von Nachmittags 4 Uhr,**

**Montags**

**von Abends 7 Uhr an**

**Elite-Ball.**

# Waldschlösschen-Terrasse.

Heute Sonntag

**Oeffentlicher Familienabend.**

**Märsche auf Heroldstrompeten.**

**Anfang 4 Uhr.** **Contretanz 9 Uhr Abends.**

Werthen Vereinen stelle meine Saal-Lokalitäten mit moderner kompletter **Theaterbühne gratis** zur Verfügung.

Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**

# Trianon.

**Heute Ballmusik.**

**Von 4–7 Uhr Tanzverein.**

**Morgen von 7–10 Uhr Tanzverein.**

Hochachtungsvoll **Richard Brix.**

Diana-Saal! Diana-Saal!
Du wunderschöner Saal!

Sonntag und Montag

**Großer öffentlicher Ball.**

**Sehenswürdigkeit der Residenz.**

Ausgestellt:
Berühmte alte Stadt Dresden, Neapel, Vesuv, Diana.

Jedem Saal-Besucher ist der Aufenthalt im Foyer gestattet.

**Biere: Rizzi-Kulmbacher, Coburger Aktien, Plauenscher Lagerkeller.**

Straßenbahn bis Diana-Saal 10 Pf.

Hochachtend **Georg Frank,** Besitzer.

# Krystall-Palast,

**Schäferstrasse 45.** Haltestelle der Straßenbahn.

**Heute sowie jeden Sonntag und Montag**

**Grosser öffentlicher Ball.**

Jeden Sonntag von 4–7 Uhr und jeden Montag von 7–9 Uhr

**Tanzverein.** Ende 12 Uhr.

Es ladet ergebenst ein **Paul Schmidt.**

# Central-Halle

**Heute grosse Ballmusik.**

**Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.**

Hochachtungsvoll **C. Beier.**

# „Grüne Wiese",

**Gruna,**

Endstation d. elektr. Bahn Neumarkt—Stübel-Allee—Gruna.

**Heute Ballmusik.**

**Abends 8 Uhr:**

**Grosse Blumen-Polonaise.**

Hochachtungsvoll **Oscar Lämmel.**

# Gasthof Stadt Amsterdam,

**Laubegast.**

Endstation der elektr. Straßenbahn Cotta-Laubegast, Dampfschiffstation, herrliche Gärten, schöne Veranden.

**Sonntag den 8. Juli**

**Grosses Garten-Freiconcert,**

Anfang ½4 Uhr.

Nachdem **schneidige Ballmusik**

im neuerbauten, parkettirten, feenhaft erleuchteten Ballsaal **à la Hamburger Rathhaus,** ausgeführt von der Kapelle des Hauses, Direktion: Herr Kapellmeister **Weinert.**

**Neu! Märsche auf Feldtrompeten! Neu!**

Um gütigen Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll **Moritz Saupe,** Besitzer.

# Schusterhaus,

**Hamburgerstraße.**

**Endstation der Strassenbahn.**

Jeden Sonn- und Festtag von 4 Uhr an

**Militär-Ballmusik.**

Montags von 7—8 Uhr

**Militär-Frei-Concert.**

**Nachdem Ballmusik.**

**Abfahrt der letzten Straßenbahn ½1 Uhr Nachts.**

Hochachtungsvoll **Heinrich Fritzsche.**

# Gasthof zu Rochwitz.

**Schönster Ballsaal der Umgebung.**

Heute feiner **öffentlicher Ball.**

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **M. Richter.**

# Den deutschen Schützen!

Im Klosterkeller zu Elbflorenz
Da trinkt Ihr die edelsten Weine,
Uralteste Marken von bester Crescenz
Aus Ungarn, der Pfalz und vom Rheine.

Champagner und spanisches Traubenblut
Es soll Euch die Sorgen verdrängen,
Die Herzen entflammen zu leuchtender Gluth,
Begeistern zu Jubelgesängen!

Verhüllt sich die Scheibe im Abendschein
Und dämmert die Nacht auf den Fluren,
Laßt ruhen die Waffen und tretet ein
Auf Bachus' feuchtfröhlichen Spuren.

Auf, Schützen! Zum Rebstock! Was zögert Ihr noch?
Die Pforten steh'n gastlich offen;
Die Kugel, die irrend im Sand sich verkroch,
Hat nimmer das Ziel getroffen.

**Zum Rebstock,** Schössergasse 12.

Vergnügungs- und Sommer-Etablissement **Weltemühle,** Großartiger Aufenthalt.

**Kemnitz-Dresden.**

**Bahn- u. Dampfschifffstation. Fahrt von Dresden 10 Pf.**

Herrlich am Eingang des Schooner Grundes gelegen. Empfehlenswerthester und beliebtester Ausflugsort von Dresden u. Umgebung. Großartige Gärten mit Veranden und alter Burgschänke. Beste Verpflegung, auch Ausspannung. — 5000 Personen fassend. Gondelteich. Neapel mit Ausbruch des Vesuvs. Ausschank der berühmtesten Biere: **Felsenkeller-Lager, Mönchshof Kulmbach** rc. **Weine direkten Bezuges.**

Hochachtungsvoll **A. Birnbaum.**

**Jeden Mittwoch Gr. Kinder-Fest.**

Weinrestaurant Petras

Maximilians-Allee 1.

**Solo-Krebse**

5 Stück 75 Pfg.

# Bergrestaurant Bismarckhöhe

**Neu!** **Radeburg.** **Neu!**

Geehrten Vereinen, Korporationen, sowie Touristen kann dasselbe als herrlicher Ausflugsort empfohlen werden. — **Reizende Höhenlage, hoher Aussichtsthurm, großer Garten** und **Parkanlagen. Lokalitäten der Neuzeit entsprechend eingerichtet.**

Selbiges liegt **nur 5 Minuten** vom **Marktplatz** und **7 Minuten** vom **Bahnhof Radeburg** entfernt.

Für **ff. Speisen, Getränke** und **prompte Bedienung** ist bestens gesorgt. **Unions-Station,** sowie für sämmtliche Sportsfreunde. Hochachtungsvoll **Karl Gommlich.**

**Achtung!**

**Heute gehen wir Alle nach den Linden Cotta!**

Heute Alle nach dem

**Albertschlößchen,**

**Serkowitz-Radebeul**

**zum feinen Tänzchen.**

PALAST FERDINANDSTRASSE

**Hotel Philharmonie**

# Palast-Restaurant

**Dresden-A., Ferdinandstrasse 4.**

**Sommer-Saison Eintritt frei!**

**Heute und folgende Tage:**

**Täglich Nachmittags 4½ und Abends 8 Uhr**

**2 gr. Schützenfest-Concerte**

der

**Wiener Solisten-Kapelle,**

unter Mitwirkung des **Hartmann'schen**

**Opern-Gesangs-Quartetts.**

**Stand-Quartier der Leipziger Schützen-Gesellschaft.**

# Gasthaus „Goldner Löwe",

**Dresden, Friedrichstraße Nr. 7,**

**nächstes Gasthaus des Bundesschießfestplatzes,**

empfiehlt seine freundl. Fremdenzimmer einer geneigten Beachtung.

**Biere und Weine nur erster Firmen.**

**Anerkannt gute Küche.**

Um gütigen Zuspruch bittet **August Lange,** Löwenwirth,
Fernspr. I, 7429.

**Trinkt**

# Rosnati's Weine.

**Man probire dieselben in**

Rosnati's

**Wein- u. Frühstücks-Stuben,**

**Dresden, Amalienstrasse Nr. 23.**

**Redliehhaus.**

**Täglich frische Erdbeer-Bowle,**

à Schoppen 25 Pf.

Empfehle mein der Neuzeit entsprechendes Bad und verabreiche: **Russische Dampfbäder, Irisch-Röm., Kiefernadel-Kastendampfbäder, kohlensaure Thermal-, Bassin- und Emaille-Wannenbäder, alle Arten Kurbäder, Massage, Packungen** usw. einer geneigten Beachtung.

Das Bad ist geöffnet Wochentags von früh 7 Uhr bis Abends 9 Uhr u. Sonn- und Festtags von früh 7 Uhr bis Mittags 1 Uhr.

Hochachtungsvoll
**Emil Dittmann,** früher **Ecke Frohn- und Weißegasse.**

**Denn Wien bleibt Wien Und Sacher bleibt Sacher.**

A Aufschnitter'l, a Hender'l
Oder a sonstiger Brat'l,
A guat's Glas'l Wein,
Vielleicht a guat's Caviater'l,
A Tort'n, Cigarren und
A schwarzer Kaffee,
Nacha kannst a paar Stunden
Wieder fahr'n oder geh'n!

So sitzt Du ganz lustig beim Robert Sacher,
An der mit Leder getäfelten Wand,
Kommst dahin, kommst dorthin und siehst allerhand,
Geh' eini, schau's an! Probir's, wer do will,
Gefall'n thuat's an Jeden und kost' nit a mal viel!

**Sacher Weinstuben**

**Zum**

**Dürkheimer,**

**Weißegasse 2,**

inmitten der 3 Pilsner.

Restaurant

# „Bavaria"

**3 Schössergasse 3.**

**Ausschank nur echter Biere**

**Großer Mittagstisch.**

**Stamm**

**früh und Abends.**

NB. Bitte meine in der **ersten** Etage gelegene **Weinstube** zu beachten.

Hochacht. **Oskar Tröger.**
Telephon Amt I, 2729.

# Schönherr's Weinstuben,

früher Kasernenstraße,

**jetzt 22 Kähnitzgasse 22**

(nahe der Dreikönigskirche).

**Erdbeerbowle.**

**Neu vorgerichtet!**

Restaurant

**Emil Süß,**

**Uhlandstr., Ecke Ostbahnstr.,** empfiehlt guten, kräft. **Mittagstisch,** beste, gepflegte **Biere u. Weine.** Vereins-Zimmer, für Schießklub passend. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

**Emil Süss.**

# Reichel-Bräu,

Spezial-Ausschank
Gr. Brüdergasse 20.

**Neu! Pariser Salon-Bier!**

Pilsner Bierfarbe.
**Stoff vorzüglich.**
6/10 Ltr 20 Pf., 3/10 Ltr. 15 Pf.
Dunkel Kulmb. 5/10 Ltr. 20 Pf.,
Hell „ 5/10 „ 17 „
**Größtes u. renommirtestes Speisehaus Dresdens!**
Täglich von 12—3 Uhr
**großer Mittagstisch**
Rindfleisch mit Gemüse 30 Pf.
**Stamm**
große Auswahl, 30 Pf.
**Täglich Spezialitäten**
bei nur **kleinen** Preisen.
**Alles reichlich und gut.**
**Jeden Dienstag**
**Schlachtfest.**
Hochachtend
**Ernst Kolpe.**

---

**Neu!**

**B. Strengnart & Co.,**
Weingutsbesitzer,
**Weingrosshandlung**
**Winningen**
**a. d. Mosel.**

Zweigniederlassung
u. Probir-Stube
**„Mosel-Schänke",**
1 Schiessgasse 1.
Ecke König-Johann-Str.
**Nur Mosel-Weine,**
theils eigenes Wachsthum.
**Naturrein,**
**Bekömmlich,**
**Preiswerth.**
**Neu!**

---

**Paris,**
**Weltausstellung.**
Hotel de la Trémoille & Lafond Rue de la Trémoille. Av. Montaigne Champs-Elysées.
Am Eingang der Ausstellung. Komfortables, von ersten deutschen Familien besuchtes Hotel. Wohnung mit erstem Frühstück von 8 Mk. an per Tag, vollständige Pension von 14 Mark an.

---

**Kassel.**
**Kasseler Hof.**

---

**Bad Kissingen.**
**Hotel u. Pens. Sanner I. R.**
nahe den Heilquellen a. d. Lindermühlpromenade, in freier ruhiger Lage. Elektr. Licht. Mäß. Preise.
**Ludwig Hitzlsperger,**
Besitzer seit 1. Jan. 1900.

---

**Hotel**
**„Weisses Haus",**
**in Emden**
empfiehlt sich allen geehrten Gästen auf der Durchreise nach Borkum und Norderney ganz ergebenst. Mitte der Stadt, dem berühmten Rathhaus gegenüber, am Hafen, 5 Min. v. Bahnhof.
Bedienung zu jedem Zuge.
**Haus ersten Ranges.**
Besitzer **Joh. Albers.**

---

**Bad Brückenau**
**Villa Dreistelz.**
**Kuranstalt** speziell für **Nieren- und Blasenleiden, Frauenkrankheiten** sowie **Erkrankungen** der **Verdauungs-Organe.** Prospekte gratis und franko durch den Besitzer und ärztl. Leiter:
**Dr. Joh. van Nüss.**

---

**Moritzburg.**
**Adam's Gastnof,**
**erstes und größtes Etablissement am Platze.**
**Speisen der Saison.**
**Diners und Soupers.**
Säle, Marquisen, Garten.
Telephonanschluß. **E. Weidelt.**

---

**Schmiede-Schänke**
**Klotzsche.**
Empfehle meine freundlichen Lokalitäten m. staubfreiem Garten und Marquise zu gütigem Besuch.
Hochachtungsvoll
**Paul Hyka.**

---

**Herrsch. Gasthof**
**Gauernitz,**
zunächst der Dampfschifffstation.
Herrlicher Ausflugsort am Eingang nach dem reizenden Prinzen- und Saubachthal. Altrenomm. Restaurant mit Gesellschaftssaal und schattigem Lindengarten.
**Vorzügl. Bewirthung.**
**Eigene Fleischerei.** n
Hochachtungsvoll **Jul. Pappritz.**

---

**Warnemünde**
**„Villa Bertha"**
vis-à-vis dem Herzogbad.
Eleg. möblirte Zimmer m. Balcons und Aussicht auf die See.
Vorzüglicher Familienaufenthalt f. Gesellsch.
Mühlenstrasse 8. **F. Ortstein.**

---

**Soolbad**
**SALZUFLEN.**
**Am Teutoburger Walde.**
Eisenbahn-Station. — Prospekte durch die fürstl. Badeverwaltung.

---

**Ostseebad**
**Landgut „Sedan",**
hübsch gelegen zwischen den Badeorten Brunshaupten u. Ahrendsee i. M., mit schattigem parkartigen Garten, verbunden durch schönen Promenadensteig nach Wald und See. Gäste finden frdl. Aufnahme bei vorzüglicher Pension à Person 3,50 Mark. Prospekte gratis.
**Otto Hennings.**

---

**Sool-, Moor- u. Seebad Ost-Dievenow**
berühmt durch seinen Wellenschlag, seine starke heilkräftige Soolquelle, seine eisen- u. schwefelhaltigen Moorbäder und sein ausgesprochenes Seeklima. Vielseitige Gelegenheit zu jegl. Wassersport auf See u. Binnenwasser. Im Kurhause u. Strand-Hotel vorzügliche Verpflegung. Table d'hôte 1.75, mäßige Preise für Logis u. Pension. Mittagstisch im Abonnement 1.25 ohne Weinzwang. Täglich Concert bei freiem Entrée. Jeden Sonnabend Reunion.

---

**Nord-See-Bad INSEL Juist**
Frequenz: 1899: 4476. Frequenz: 1899: 4476.
Illustr. Prospecte frei d. d. Badeverwaltung.

---

**Paris.**
**Deutsches Hotel**
**Grand Hotel Russo de Longchamp,**
**20 rue de Longchamp,**
1½ Min. vom Eingang zur Weltausstellung (Trocadero).
**Gute Zimmer.**
**Vorzügliche Betten.**
**Lift, elektr. Beleuchtung.**
**Bedienung in allen Sprachen!**

---

**Emden.**
**Central-Hotel.**
Neuerbautes Haus 1. Ranges
**Ostseeb. Hafftrug** Elisabethbad Bahnstation Gleschendorf, Eutin-Lübecker Eisenb., Post u. Telegr. im H. Lage unmittelb. a. d. See u. Hochwald, nach all. Comfort d. Neuzeit einger. Aerztl. empfohl. Mäß. Pensionspr. Prosp. d. **J. C. Kassmann** u. **Haasenstein & Vogler (A.-G.).**

---

**Warnemünde,**
Hotel u. Pension „Sächs. Hof", früher Pension Alban, eröffn. v. 10. Juli. Pension von 4 Mk. aufwärts. H. Einsiedel.

---

**Ostseebad Prerow.**
Vorzügl. Badestrand, prächtig. Nadel- u. Laubwald, unmittelbar am Strand und Dorf. Warme Seebäder. Einf., bill. Badeleben. Sais.-Billets ab Berlin 2c. Prospekte frei.
**Badeverwaltung.**

---

**Treffpunkt**
**aller**
**Deutschen Schützen**
in
**Schützenbruder Albin Voigt's**
**allbekannten**
**Weinstuben**
**Ecke**
**Neumarkt u. An der Frauenkirche.**

---

**Wo man geht!**
**Wo man steht!**
**Ueberall spricht man**
**vom schönen Diana-Saal!**

---

**Achtung!**
**Schützenbrüder!**
Wo treffen wir uns beim frohen Becherklang und edlem deutschen Männersang?
**In Feidner's Wein- und Frühstücksstuber,**
**Amalienstraße 9,**
beim fidelen Weinwirth
n **Hollmann.**

---

**Parkhotel**
**Weisser Hirsch**
**bei Dresden.**
Beliebtester Erholungs- u. Vergnügungsort, von allen Fremden der Welt besucht. Haltestelle d. elektr. Bahn. Feinster Verkehr. Vorzügliche Küche. Pension.

---

**Ueberall u. überall**
spricht man vom Diana-Saal!

---

**„Bismarckhöhe" Radeburg,**
**herrlichster Ausflugsort für Vereine und Touristen.**
**Gute Bewirthung.**

---

**Bergwirthschaft Lausche,**
höchster Punkt des Lausitzer Gebirges, mit großartigster Rundsicht, freundlich. Fremdenzimmern mit guten Betten, guter Küche, ff. Weinen u. Bieren, Post- und Telegraphenhilfsstelle, mit öffentl. Fernsprechstelle, von Stat. Großschönau in 1½ Std., von Stat. Jonsdorf in 1¼ Std., v. Haltestelle Neuhütte der Böhm. Nordbahn in 1½ Std. zu erreichen, hält sich bestens empfohlen.
**F. Alwin Weickert.**

---

**Zum Oppenheimer!**
?
n
**Johannesstrasse 5.**

---

**Diana-Saal!**
**Sehenswürdigkeit der Residenz!**

---

**Frische**
**Erdbeerbowle**
**Max: Kunath's**
**Weinstuben,**
**Wallstraße 8,** a. d. Markthalle

---

**13. Deutsches Bundesschießen**
**Willkommen**
**Deutsche Schützen**
in
**Limbäcker's**
**Weinstuben**
**Zum Oppenheimer**
**Johannes-Str. 5.**
Fernsprecher 3777.

**Vollständig renovirt.**
**Flotte Bedienung!**
**Tadellose Weine,**
sämmtlich
aus den Kellereien von
**Strahl & Co.,**
**Glogau-Dresden,**
**Gebr. Walther,**
**Mainz-Oppenheim,**
**Bordeaux.**
**Kalte ff. Küche**
zu **äusserst klein. Preisen.**

**Schützen-Wein,**
**95er Oppenheimer,**
**hochfeine Specialmarke**
für das
**13. Deutsche Bundesschiessen,**
gelief. v. Strahl & Co., Dresden-Glogau. n
Um gütigen Besuch bittet hochachtungsvollst
**Otto Limbäcker.**

---

**Thatsache ist es!**
**Der Diana-Saal**
steht einzig da!

---

**Bahnrestaurant Weixdorf,**
**an der Königsbrücker Bahn,**
20 Minuten von Klotzsche.
Empfehle meine fein eingerichteten Lokalitäten geehrten Vereinen und Gesellschaften zur gefälligen Benutzung.
**Große gesichützte Veranda.**
**Biere**
aus den **ersten Brauereien.**
Hochachtungsvoll
**Karl Pohl.**

---

**Obermalter-Dippoldiswalde,**
**Logirhaus „Paradies".**
Reizendste ruhige Sommerfrische wegen der großartigen Höhenlage und ozonreichen Bergluft sehr zu empfehlen.
**Pr. S.**

---

**Diana-Tunnel!**
**Nach Art des Berliner Einsiedler.**
**Dresden, Jagdweg 6.**

---

**Dampfschiff-Restaurant**
**Niederwartha.**
**Großartige Fernsicht.**
Erste Etage:
**Wein- u. Gesellschaftszimmer**
Schneidige Bedienung.
Achtungsvoll **Adler.**

---

**Hotel und Restaurant „Felsenburg"**
empfiehlt seine billigen Sommer-Wohnungen. Herrl. Lindengarten. Vorzügl. Küche. Echte Biere.
Hochachtungsvoll **C. Maisch.**

---

**Man verlange ausdrücklich**
**Bürgerlich Pilsner.**

---

**Restaurant**
**Fischhaus**
**Große Brüdergasse 15/17.**

**Biere**
aus den renommirtesten Brauereien der Jetztzeit.
Hochachtungsvoll
**Max Tögel,**
n Fischhauswirth.

---

Ein lustig Lied v. **Klosterkeller.**
Wenn man v. Klosterkeller sprach,
So dacht' man einst mit Schauern
An ein stockfinsteres Gemach,
Umwölbt von düst'ren Mauern,
Verfall'ne Fässer, nur mit Müh'
Umringt von rost'gen Reifen! —
Solch eines Kellers Poesie
Ist schwer nur zu begreifen.
Doch anders denkt, wer Wein genießt
In **„Klosterkellers"** Räumen,
Die Emil Pilz uns hier erschließt
Als Ort zu heit'ren Träumen.
Und wer vor seinen Pforten steht,
Wer einsam abgesondert
Im Stumpfsinn dran vorüber geht,
Paßt nicht in dies Jahrhundert.
Hier giebt's kein finsteres Gemach,
Von trübem Naß durchfeuchtet,
Das Nüsters Amyel matt u. schwach
Mit Flackerschein erleuchtet.
Ihr kommt zu Gast in ein Lokal
Mit reichgeschmückten Wänden
Und nehmt den schimmernd. Pokal
Von holden Frauenhänden.
Zum Klavicimbal ein Gesang
Erhöht des Bechers Freuden,
Dazu krystallner Glockenklang,
Die „Runde" einzuläuten;
Dann steigt ein Lied, wenn's Euch gefällt,
Die Zeit Euch zu vertreiben.
Das Schönste auf der Erdenwelt,
Wein, Weib, Gesang soll's bleiben.
Den Sang hat Mancher nicht gedieweil er gar beschwerlich, [lernt,
Von Weibern blieb er weit entfernt,
Dieweil sie gar gefährlich;
So bleibt er still u. treu beim Wein,
D'rum laßt Euch fröhlich nieder,
Und kehrt zum „Klosterkeller" ein
Und kommt recht häufig wieder:
Zum **Rebstock,** Schössergasse 12.

---

**Sommerfrische**
**Gasthof Hintergersdorf**
bei **Tharandt.**
Schöner Garten mit Marquisen.
**Concert- u. Ballsaal.**
Geehrten Vereinen 2c. zu einem herrlichen Ausflug bestens empfohlen. Hochachtend
**Hermann Fleischer.**

---

**Gasthof Hartha b. Tharandt,**
**Luftkurort, Sommerfrische.**
Empfehle geehrten Vereinen, Familien 2c. zu Ausflügen und bei Sommeraufenthalt meine Lokalitäten mit großem herrlichem Garten. Vorzügliche bürgerliche Bewirthung zu mäßigen Preisen.
Hochachtungsvoll **M. Schirmer.**

---

**Meissen.**
**Hotel zur goldnen Sonne,**
**Am Fuße d. Albrechtsburg.**
**Neu! Neu! Neu!**
**Größte Saal-Lokalitäten.**
**Separ. Gesellschaftszimmer,**
über 1200 Personen fassend.
**Altrenommirt. Restaurant.**
Schöne Fremden-Zimmer mit guten Betten. **ff. in- u. ausländ. Weine, bestgepflegte Biere.**
**Vorzügliche Küche,**
was die Saison bietet.
Solide Preise. Gute Bedienung!
Allen Fremden und Besuchern von Meißen bestens empfohlen.
**Vorzügl. Stallung** f. 80 Pferde.
Besitzer **Wilh. Schauer.**
Auch sind **4 große Läden** zu vermiethen, schönste Geschäftslage, für jedes Geschäft passend.
n **D. O.**

---

**Rette sich**
Jeder aus dem Festes- und Großstadttrubel **in die**
**Weinstuben**
zur
**Arche Noah,**
**Wettinerstr. 32,**
**nahe dem Festplatz.**
**Originell und amüsant!**
Gute solide Bewirthung!

---

**Palast**
**Ferdinandstrasse 4.**
Sonntags 11—1 Uhr
**Mittags-Concert**
(Orchester 40 Mann).
**Eintritt frei.**

---

**Restaurant**
**Edelweiss,**
**Leubnitz-Neuostra.**
Empfehle meine schönen Lokalitäten, großen schattigen Garten u. Asphalt-Kegelbahn zu gütigem Besuch. Achtungsvoll
**E. Hieckmann.**

---

**Im**
**Neuen Café**
an d. Eiswerken im **Mockritzthal** giebt es den besten Kaffee und delikaten Kuchen.
Jeden Mittwoch Nachm. **freies Gondelfahren für Kinder** u. **Kaffeküchlein** à 6 Pf.

---

**Auf nach der Spechtritz-Mühle**
im
**Rabenauer Grunde.**

---

**„I Potz Blitz".**
**Heute Alle** zum Bäcker von Blasewitz.
Gemüthlichstes Restaurant mit herrlichem Garten.
Hochachtungsvoll
**E. Leipnitz.**

---

**Hellerschänke**
**schöner Park,**
**gute Bewirthung.**
Jeden Sonntag ein
**Tänzchen.**
Straßenbahnl.: St. Pauli-Friedh.

---

**Hotel, Kurhaus Friedewald**
Buchholz-Lößnitzgrund
**Luftkurort u. Sommerfrische.**
Malerisch schön inmitten herrlicher Nadel- u. Laubwaldungen gelegen, 30 Zimmer mit Balkons. Mäßige Preise. Pension.
**Vorzügliches Restaurant.**
Eisenbahnstation Buchholz-Friedewald, 35 Min. von Dresden.
**Damann & Poppe,** Besitzer.

---

**Auf nach der Spechtritz-Mühle**
im
**Rabenauer Grunde.**

---

**Erholung und Ruhe**
findet man in **Gehdorf-Herrndorf,** direkt am **Tharandter Walde.** ¾ St. von Bahnhof Mohorn, ¾ St. v. Klingenberg. Nachweis von Wohnungen, gute Bewirthung. **Funke's Restaurant zum Jägerhorn.** Bedeutend vergrößerte Lokalitäten.

---

**Man verlange ausdrücklich**
**Bürgerlich Pilsner.**

# Römisches Kastell,

## Deutsche Bau-Ausstellung.

**Feinstes Wein-Restaurant in echt Römischem Stil.**

Stadt-Lokal: **Anton's Weinhaus,** An der Frauenkirche 2. **Clemens Zschäckel.**

**Rendez-vous der deutschen Schützen.**

Jeder Schützenbruder, welcher auf das Wohl unseres Königs eine Flasche trinkt, erhält einen Königsbecher.

---

**XIII. Deutsches Bundesschiessen.**

**Kämmerling's Weinzelt zum „Augustuskeller",**

direkt neben Fischer's Variété.
ff. Weine. Feine Bedienung. n

---

**Restaurant „Zum Pfeiffer".**

Herrlichster Aussichtspunkt der Lößnitz.

**Täglich fr. Walderdbeeren u. Erdbeerbowle.**

Aufgang Lößnitzgrund, am Elektrizitätswerk.
Haltestelle der elektrischen Straßenbahn „Weisses Ross", von da in 25 Minuten bequem zu erreichen.

---

**Tivoli.**

Heute und morgen

**Ballmusik.**

Heute von 4—7 Uhr, morgen von 7—10 Uhr **Tanzverein.**

Achtungsvoll **G. Bötteher.**

---

**Gasthaus Leubnitz-Neuostra**

Heute Sonntag

**Ballmusik.**

Hochachtungsvoll **E. Müller.**

---

**Luftkurort Zwiesel**

bei Berggießhübel.

**Villa Waldfrieden,**

unmittelbar am Nadelwald, auf einer Anhöhe gelegen, freundliche Zimmer, große Veranda. Bäder im Hause und auf Wunsch auch Kost im Hause.

**Bernhard Biesold,** Besitzer.

---

**Paradiesgarten Zschertnitz.**

**Heute grosses Concert**

und

**feiner Ball.**

Hochachtungsvoll **Max Heide.**

**Achtung!**

**Zschertnitzer Vogelwiese.**

Größtes Volksfest in der nächsten Umgebung Dresdens
**vom 22. bis 24. Juli.**

---

**Kula's Gasthof, Stetzsch.**

Heute Sonntag

**ein Tänzchen.**

Es ladet ein Hochachtungsvoll **Gustav Kula.**

---

**Güldne Aue.**

**Jeden Sonntag u. Montag gross. öffentl. Ball.**

Sonntag von 4—7 Uhr, Montag von 7—½11 Uhr **Tanzverein.**

**Achtung!**

**Montag Ausgabe der Passepartouts.**

---

**Hotel-Restaurant Kurhaus Friedewald**

**(Lössnitzgrund),**

8 Minuten von der Meierei.

Station Buchholz-Friedewald der Radebeul-Moritzburger Sekundärbahn oder mit der elektrischen Lößnitzbahn bis Haltestelle „Weisses Ross". Von da 30 Minuten zu Fuß durch den idyllischen Lößnitzgrund.

**Vorzügliches Restaurant.**

Exquisite Küche und Keller.

**Hamann & Poppe.**

---

**„Wettiner Säle"**

**(Dresdner Keglerheim),**

**Friedrichstrasse 12 und Magdeburgerstrasse,**
in nächster Nähe des Bundesschießplatzes.

Heute Sonntag den 8. Juli

**Feiner öffentlicher Ball.**

Anfang 4 Uhr. Tour 10 Pf.
Guter feiner Mittagstisch, Menu 1 Mk. 25 Pf.
Biere und Weine ff.

Hochachtungsvoll **Eduard Krämer.**

NB. Gleichzeitig mache ich auf meinen in schönster Lindenblüthe stehenden fein dekorirten Garten aufmerksam.

---

**Meinhold's Säle.**

Heute **Sonntag** und morgen **Montag**

**Grosse Ballmusik.**

Anfang 5 Uhr. — Montag 7 Uhr.

**O. Ball.**

---

**Palais Dresdensia**

Zinzendorfstr. 2a, an der Bürgerwiese.

**Weinrestaur. I. Ranges. Salons a part.**

Franz. Küche. Weine I. Firmen,

Diners von 3 Mk. an. Soupers von Mk. 2,50.

I. Etage Wiener Café u. Restaurant.

**Neu eröffnet:**

Garten für Weinrestaurant und Café.

---

**Paris 1900.**

Wöchentliche Gesellschaftsreisen Mk. 205.— Alles eingeschlossen. Ermäßigte Coupon-hefte für unabhängige Reisende Mk. 185.— Alles eingeschlossen. Eigenes, großes Hotel. Ausführliche Programme kostenfrei. Reisebureau Schenker & Co., München, Promenadeplatz 5.

---

**Fleischerwagen,**

ein neuer, einspänn. Berliner zu verkaufen. Näheres beim Hausknecht am hies. Schlachthof.

---

**Damen und Herren,**

die sich glückl. verheirath. wollen, wenden sich gewöhnlich an Frau **Müller,** Galeriestraße 16, 2. Auf Wunsch Besuche persönlich.

---

**Waaren-Lieferung.**

Die Lieferung von:

1500 kg gelber Harzkernseife in Stücken à 100 gr für Mitte August 1900,
3600 kg dergl. für Mitte Januar 1901,
900 kg weißer Talgkernseife in Stücken à 100 gr für Mitte August 1900,
2500 kg dergl. für Mitte Januar 1901,
1400 kg dergl. in Stücken à 50 gr für Mitte Januar 1901,
500 kg crystallinische Soda für Juni 1901,
100 kg Reisstärke für Januar 1901 und
400 kg Weizenstärke für Januar 1901

ist zu vergeben.

Die Seifen sind in ausgetrockneter Beschaffenheit und hierbei vollwichtig zu liefern.

Kisten sind nicht zu berechnen, sie werden unfrankirt zurückgesendet.

Die Lieferung hat frei Anstalt zu erfolgen.

Angebote sind unter Beifügung von Mustern und unter Angabe des garantirten Fettsäuregehaltes der Seifen

**bis 18. Juli 1900**

schriftlich einzureichen und gelten, wenn nicht bis 21. Juli 1900 Zusage erfolgt, als abgelehnt.

**Waldheim i. Sa.,** den 7. Juli 1900.

**Königliche Anstalts-Direktion.**

Böhmer.

---

**Obstnutzung.**

Frühe und gute Sorten von über 200 Bäumen **verpachtet Adolf Belke, Briesnitz-Cotta, Dresden.**

---

Besonders vortheilhafte Gelegenheit

für **Aussteuer** und zur Complettirung von **Wirthschaftswäsche:**

**Grosser Posten**

**Tischwäsche,**

Handtücher, Wischtücher,
Kaffee-Gedecke, Garten-Decken etc.

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen.**

**Robert Bernhardt,**

Freiberger Platz 18–20.

---

**Zug-Ochsen.**

Freitag, den 13. Juli, treffen wir wieder mit einem frischen sehr starken Transport **junger schwerer**

**Bayrischer Zugochsen**

ein und stellen dieselben im **Gasthof „Stadt Brüx"** in **Freiberg** zum Verkauf.

**Richter & Fritzsche.**

Bestellungen für Lieferung werden gern entgegen genommen

## Allerlei für die Frauenwelt.

**Merkspruch:** Wie blenden lah Dich Geld und Gold!
Du weißt ja: Geld ist rund und rollt!
Demüthig bleibe allezeit!
Sie ist des Schicksals Klippe weit;
An ihr zerschling manch' Königsreich,
Und Herrscher wurden Bettlern gleich!
Wilhelm Kessel.

**Gutenbergklänge 1900!** Sie sind verrauscht, die wunderbar schönen Tage der Jubelfeier unseres größten Mainzer Meisters — versunken in das Meer der Vergangenheit, aber sicherlich nicht des Vergessens! Wer das Glück hatte, sie mit zu erleben, trägt gewiß ein herrliches, lebenswarmes Bild im Herzen, das sich ihm wie strahlendes Sonnengold in der Erinnerung wiederspiegeln wird. Und „Sonnengold" umleuchtete und erhellte auch unsere einzig schönen Festtage! Wir Mainzer thun uns etwas zu Gute auf unsere Freundschaft mit dem Wettergott, und naiveise Leute hier behaupten sogar, daß unser lieber Herrgott selber ein „geborener Mainzer" sei! Da das schwer zu beweisen ist, will ich wenigstens konstatiren, daß, gleich den „Massenchören" von vierzehnhundert Stimmen, jedenfalls auch ein „Massengebet" zu den Wolken emporgestiegen ist, denn, allen Sorgen zum Trotz, verliefen die Hauptfestakte, die erhebende Feier vor dem Gutenbergdenkmal und der historische Festzug unter denkbar bestem Wetter! Wie freudig erwartungsvoll klopften die Herzen dem Feste entgegen! Das zeigten die aufgeregten Gesichter der rastlos Arbeitenden, die mit kundiger Hand und fröhlichem Eifer Alt-Moguntia das Festgewand anlegten. Der alte, ehrwürdige Dom prangte im Wimpelschmuck, alle Kirchen hatten geflaggt, und die Straßen hatten sich in einen Tannenhain verwandelt, der, geschmückt mit Fahnen, Guirlanden und Sinnsprüchen, ein gar liebliches Bild darbot. Größere Städte mögen bei ihren Festen noch viel Herrlicheres bieten, „herzlicher" aber können sie es nicht dabei meinen, und, ich bin überzeugt, daß jeder Festgast dies wohlthätig an sich selbst empfunden haben wird. Der Culminationspunkt war natürlich der Gutenbergplatz, wo um das eherne Standbild unseres großen Geburtstagskindes eine prächtige Rotunde, in lichten Farben gehalten, errichtet worden war. Auf dieser standen die wenigen, aber stolzen Worte „Unser Gutenberg!", flankirt von herrlichen Palmen, während, zwischen farbenprächtigen Blumenparterren, auf jeder Seite des Denkmals ein graziöser Springbrunnen seine Wasserperlen spielen ließ. In diesem freundlich hellen Rahmen nahm Thorwaldsen's Meisterwerk sich doppelt würdig aus und personifizirte so recht den Mann des ernsten Forschens und der unbeugsamen Energie, als welchen eine dankbare Nachwelt den schlichten „Johann Gensfleisch" in dankbarster Liebe feiert. Herrliche Kränze in Lorbergrün und köstlichen Blumen waren zu Füßen eines Wohlthäters von Nationen gelegt worden, den seine Mitgenossen leider viel zu spät gewürdigt hatten, und dem es nicht vergönnt gewesen war, den goldenen Lorbeer seiner großen Erfindung selber zu ernten. Auf dem Fürstenzelt, dem Standbild gegenüber, thronte auf dem Baldachin der Genius des Lichts, in der einen Hand die Fackel der Aufklärung tragend, die durch Gutenberg's bahnbrechende, schwarze Kunst der Menschheit zu Theil geworden ist, in der anderen den Palmenzweig, den Verehrung und Dankbarkeit ihm weihen. Reiche Draperien, Teppiche, Blumen und Schmuck aller Art gaben der Fürstentribüne einen ebenso gefälligen wie imposanten Anblick und wurden allgemein bewundert. Schwer keuchten die Bahnzüge, die von nah und fern die lieben Festgäste herbeiführten, und manchem derselben wurde es erst recht schwer, ein Plätzlein ausfindig zu machen, auf welchem er Abends — oder war es schon gegen Morgen?! — sein müdes Haupt niederlegen konnte. (Fortsetzung Dienstag.)

### Wer fährt durch's Land?*)

Juchhei! Die Jugend fährt durch's Land!
Es rauschen die bunten Gewänder,
Es flattern die leuchtenden Bänder;
Mit wehenden Tüchern, mit schwenkenden Hüten,
Mit Rosenwangen, die frisch erblühten,
Mit blitzenden Augen, mit lachendem Munde,
Mit allen fröhlichen Geistern im Bunde,
Begrüßt von den Wellen, vom grünenden Strand, —
So fährt die Jugend, die Jugend durch's Land!

Juchhei! Die Jugend fährt durch's Land!
Das Mütterchen in der Kammer
Vergißt seines Alters Jammer;
Ihm fährt's in die wankenden Glieder,
Verjüngt nun fühlt es sich wieder.
Die Augen vor Freude ihm blinken
Und es ruft mit fröhlichem Winken
Und grüßt mit freudig zitternder Hand:
„Heut' fährt die Jugend, die Jugend durch's Land!"

Juchhei! Die Jugend fährt durch's Land!
Hinein in die rußige Schmiede
Verirrt sich ein Ton von dem Liede;
Der Schmied, der reibt sich die Augen mit Lachen
Und wirft den Hammer bei Seit' mit Krachen
Und lüftet die Mütze und greift sich an's Herz:
„Gottlob, 's giebt noch Lieder und Kinder und Scherz!"
Von der Brust springt her Sorgen eisernes Band,
Denn die Jugend, die Jugend fährt durch's Land!

Juchhei! Die Jugend fährt durch's Land!
Da winkt es vom Zaum und Altane
Mit Tuch und mit Schürze und Fahne! —
Da grüßt's aus der Hütte, da weht's aus dem Schlosse,
Da lacht's hinter'm Pfluge, da nickt es vom Rosse;
Der Thürmer läßt wallend ein Laken weh'n,
Und dort sind zwei lange Linnen zu seh'n,
Weil fröhliche Eile nichts Besseres fand, —
Denn die Jugend, die Jugend fährt durch's Land!

Juchhei! Die Jugend fährt durch's Land!
Die Welt und die Herzen sich'n offen
Der Jugend Schmerz und Hoffen;
Die fröhliche Frische, das freie Vertrauen,
So schön wie der Frühling ist es zu schauen.
D'rum jubelt's, als ob sich die Welt erneue,
Als Liebe auf ewig die Sorg' und die Reue,
Wo Kinder sich nahen Hand in Hand:
„Seht, die Jugend, die Jugend fährt durch's Land!"
E. W. Stephan.

*) Jetzt in der Zeit der Schulausflüge wird vielen Lesern das obenstehende Gedicht des Herrn Lehrers E. W. Stephan an der IX. Bürgerschule hier willkommen sein. Das Gedicht besingt den im verflossenen Sommer unternommenen Ausflug der 16 oberen Knaben- und Mädchenklassen dieser Schule mit dem Schiffe „Hohenzollern" nach der Sächsischen Schweiz.

Belletristische Beilage. **Dresdner Nachrichten** Erscheint täglich
Gegründet 1856
**No. 136** Sonntag, den 8. Juli. **1900**

## Dornenkronen.

Roman von Ida Boy-Ed. (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Aber hatte nicht Melittas flammendes Herz mit Eigensinn und Leidenschaft sich und Anderen vorlügen wollen, es sei hier nur eine äußerliche Lust? Die Anderen hatten sich nicht belügen lassen, aber sie selbst, sie selbst war mit blinden Augen immer tiefer in den Wahn hineingerannt, wie ein verwirrtes Thier in ein brennendes Haus zurückstrebt, aus dem rettende Hände es mit Gewalt zerren.

Die Liebe eines Weibes kann dem Mann bis in die tiefste Verderbniß und Erniedrigung folgen; mit blutendem Herzen, aber mit erhabenen Rettergedanken geht sie ihm nach und entschuldigt Alles; „er thut der ganzen Welt weh, aber mich schont, mich liebt er." Das ist der Zauber, den man schon bis zum Fuß eines Galgens mächtig sah. Ein Verbrechen aber ist es, das zum Todesstoß für ein Weiberherz wird: Wenn der Mann Liebe nimmt und sie mit trügerischem Flackerfeuer erwidert; wenn er für die Ewigkeit der echten Liebe nur den kurzen Rausch der Leidenschaft hingiebt. Er mag der ganzen Welt unwerth erscheinen, so lange er wahr und tief liebt, bleibt er für das Weib ein Gott; er mag der ganzen Welt als großer Mann erscheinen, für das Weib, das er durch lügnerische Küsse beleidigt, ist er — klein! „Verlassen — für immer verlassen." Er hatte es vermocht. Er hatte den Schleier zerrissen, der vor Melittas Augen gelegen. Sie sah, daß er ein Schwächling war! Sie sah, daß das große Gefühl ihres Lebens ein jammervoller Irrthum gewesen! Sie sah, daß er der Gott nicht war, daß ihre Leidenschaft ihn sich zurecht gemacht hatte! Ein ungeheurer Abgrund that sich vor ihr auf, eine dunkle Tiefe, in die kein Licht mehr fiel. Schwindel ergriff sie. Sie öffnete die Lippen. Kein Laut drang hervor. Plötzlich und schwer fiel sie vornüber und blieb lang ausgestreckt auf dem Gesicht liegen.

Schon lag Rodenbach neben ihr auf den Knieen; er bemühte sich, sie umzudrehen, in eine bessere Lage zu bringen. Er rief nach Sophie. Diese kam und war entsetzt, schrie auf und fing an zu weinen. „Schweigen Sie," sagte er rauh, „behalten Sie den Kopf oben. Wir müssen Ihre Herrin auf das Bett tragen, ich laufe dann zum Arzt; unterdeß entkleiden Sie sie." Schwer und unbeweglich wie der Körper einer Todten war der Leib des jungen Weibes; als man sie aufhob, fiel Melittas Kopf tief zurück und ihr Haar schleifte am Boden nach, ihr Mund stand halb geöffnet und ihre Wangen waren fahl. Der treue Mann mußte sein Auge von ihr wenden, es ward ihm feucht, wenn er dies Bild des Elends sah. Dann lief er zum nächsten Arzt, und als er mit demselben ankam, hatte Melitta ihr Bewußtsein noch nicht wieder.

„Ich werde die Einzige herbeirufen, welche Liebe und Kraft hat, Melitta zu bewachen," sagte Konstantin Rodenbach sich und setzte sich an Melittas Schreibtisch, um einige Zeilen an Ruth zu schreiben. „Bis sie dann hier sein wird, bin ich verschwunden", dachte er. Da fuhr ein Wagen vor. Unwillkürlich hob der Maler den Kopf und sah danach. Er sprang auf. Wie — Ruth kam, von Hans Norden geleitet, und die kleine Mimi Hartmann blieb im Wagen sitzen — Rodenbach, der das Brautpaar nur flüchtig von Ansehen kannte, glaubte es jetzt doch für gewiß zu erkennen. Eine seltsame Ahnung machte ihm das Herz stocken — er sagte sich augenblicklich, daß etwas Außergewöhnliches passirt sei — Ruth war so bleich, so bleich. Entrinnen war für ihn unmöglich. Auch sein erster Gedanke war: „Es ist ein Unglück mit Juan vorgefallen, sie kommen, es der armen Melitta zu sagen."

Der starke Mann erzitterte, als er Ruth nun über die Schwelle treten sah, und sie wankte bei seinem unerwarteten Anblick so sehr, daß Hans liebevoll den Arm um sie legte. „Sie gerade jetzt hier zu sehen," sagte Hans nach einer ernsten, begrüßenden Neigung des Kopfes, war allerdings das, was wir am wenigsten vermuthen und wünschen durften." „Wieso denn?" antwortete Rodenbach, beklommen auf Ruth schauend, die mit geschlossenen Augen ihren Kopf an Hans' Schulter gelehnt hatte. „Kann meine Gegenwart Sie hindern, die Unglücksbotschaft auszurichten? Denn ohne Zweifel hat sich etwas mit Juan begeben." Ein kurzes, sehr zufriedenes Lächeln ging über Hans' Gesicht. Diese Unbefangenheit oder vielmehr diese irrige Vermuthung des Malers war ihm eine Herzensfreude. Hans war sehr von seiner Menschenkenntniß eingenommen; wenn sie ihn in Bezug auf Ruth und Rodenbach getäuscht hätte, er würde es sich nie verziehen haben. „Sie irren mein Herr," sprach er eifrig. „Juan ist auf dem Wege nach neuen Lebensverhält-

**Ausstellung**
kompletter
Steiner'scher Reform-Betten
Victoriastrasse 2 Victoriastrasse 2,
Ecke Waisenhausstrasse, Part. und I. Etage.
Eisenbettstellen M. 8.50, 10.—, 14.—, 16.—, 22.50, 24.50.
Eisenbettstellen, emaillirt, mit Sprungfeder-Matratze M. 45.—.
Stahlbettstellen, emaillirt, mit Messingverzierungen u. Sprungfeder-Matratze M. 55—75.—.
Neu! Steiner's Patent-Stahlbettstellen, Neu!
stahlblank polirt und verniert.
Steiner's Messing-Panzer-Bettstellen
sind von größter Solidität.
Belastungsproben liegen in den Schaufenstern aus.
Steiner's Sprung- und Doppelfeder-Matratzen,
passend für jede Bettstelle.
Deutsche Reformbettenfabrik
M. Steiner & Sohn,
Command.-Ges., nur Victoriastrasse No. 2.

Aquarien, Terrarien
Fischglocken,
Froschhäuser,
Goldfische von 10 Pf. an.
Jap. Schleierschwänze, Macropoden.
Flussfische aller Arten.
Laubfrösche von 15 Pf. an.
Schildkröten von 25 Pf. an.
Wasserpflanzen,
Fischnetze, Fischfutter,
Muscheln, Korallen, Mineralien.

Käfer, Schmetterlinge und dazu pass. Kasten, Insektennadeln,
Torfplatten, Spannbretter etc.
Tuffsteine Pfund 15 Pfg., Centner 9 Mark, sowie fertige Grotten.
Zoologische Handlung Moritzstrasse 13.

Aufzüge (Fahrstühle), Krahne, Winden

für Personen- und Lastbeförderung, für elektrischen, hydraulischen Transmissions- und Handbetrieb, mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzeit.
Elektrische Fördermaschinen und Förderhaspel.
Schmidt, Kranz & Co.,
Nordhausen a. H.,
Specialfabrik für Hebezeuge.
Julius Müller, Vertreter,
Leipzig-Lindenau, Aurelienstraße 4.
Fernsprecher 5560, Amt III.

Louis Heine,
Parkettfabrik mit Dampfbetrieb,
Hauptkontor u. Verlegungsgeschäft:
Dresden-A., Sachsen-Allee 5,
Fernsprecher Amt I, 3992.
empfiehlt sich zur Ausführung jeder Parkettarbeit.
Lieferant vieler Staats- und städtischer Behörden.
Goldene Medaille Breslau 1899.

Grösstes Lager

feinster Uhrketten
und Ringe.

Pianino,
gebr., wie neu, für 350 Mk. zu verkaufen bei Menzer, Frauenstr. 14, 2., Ecke Neum.

Man verlange
Th. Moskopf's Fahr (Rheinland)
Aechte Rhein. Weinessige
Das beste was in diesem Artikel geboten wird.
Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Delicatessen-Handlungen.
Vertreter für Dresden: Herr August Roth.

hiffen und befindet sich ohne Zweifel wohl und in Sicherheit. Ein gänzlich zweckloses, überspanntermeise gefordertes Ehrenwort verbietet mir, mehr zu sagen; es schien, als fürchtete Juan von irgend einer Person nicht freigelassen zu werden." Ruth, die mit einem leisen Schein von Freudigkeit diese Auskunft hörte, murmelte: „Er floh vor Melitta — o, unverzeihlich!" Es ist etwas Anderes, das mich herführt," sprach Hans weiter, „und ich möchte wohl allein mit Ihnen . . ." Rodenbach erglühte jäh. Die erste seltsame Ahnung kam ihm wieder. „Wenn die gnädige Frau zu Melitta gehen will," stotterte er ungeschickt, „ich wollte ohnedies nach Ihnen senden. Melitta ist schwer erkrankt, die Nachricht hat sie zu Boden geworfen. Der Arzt spricht von Nervenfieber." „Meine Melitta!" rief Ruth und eilte fort.

Die beiden Männer waren allein. Nun überkam Hans doch eine kleine Verlegenheit. Im Hause Hartmann war es ihm so leicht geworden, den ruhigen Richter zu spielen. Dem viel älteren Maler gegenüber, der ihm so offen und frank in die Augen sah, kam es ihm wie Unbescheidenheit vor, was er nun Alles sagen mußte. Aber er dachte an Ruth. Etwas befangen, aber doch mit freiem Aufblick, begann er daher: „Ich hätte Sie, sobald ich Ruth hierhergeleitet, in Ihrer eignen Wohnung aufgesucht, nicht um Ihnen Rechenschaft abzufordern, sondern um Ihnen von dem Dasein eines entsetzlichen Mißverständnisses Kunde zu geben und mit Ihnen zu berathen, was weiter geschehen soll." Rodenbach lud Hans durch eine Handbewegung zum Sitzen ein, feierlich nahmen Beide einander gegenüber Platz. „Ich bitte Sie, nur zu sprechen, ich höre mit dem Bewußtsein, daß ein Ehrenmann zu mir redet." Hans verneigte sich von seinem Sessel aus und in seinen Hut blickend — es war ihm unmöglich, Rodenbach anzusehen — erzählte er, was hier eben zu berichten war. Und er verschwieg auch nicht, daß Alfred seinem Weibe Alles genommen, natürlich vorerst nur mit drohenden Worten. Hans sprach auch seine Ansicht aus, daß Alfred und die Mutter sich ganz von Ruths Unschuld überzeugen lassen würden, aber er bezweifelte, daß Ruths Würde ihr gestattete, den Riß zu überkleben. Rodenbach war leichenblaß geworden. Erst schwieg er lange. Dann berichtete er mit mühsamer Stimme, wie sein nächtlicher Besuch veranlaßt worden sei. Und Hans sagte, daß er es sich gar nicht anders gedacht und sich deshalb zum Ritter Ruths aufgeworfen, „das heißt," setzte er mit großem Stolz und feuchten Augen hinzu, „meine kleine Braut rief mich; ihr gutes, reines Herzchen wollte nicht dulden, daß man Ruth ein Haar krümme." Rodenbach drückte ihm kräftig die Hand.

„Ich bin kein heißblütiger Jüngling, ich bin ein besonnener Mann," sagte er nach einer Weile; „ich habe als solcher zu handeln. Nun glaube ich nicht, daß man die Wunden, die sowohl Ruth, als der Familie Hartmann geschlagen sind — dieser ja irrthümlicher-, aber nicht minder schmerzlicherweise von eigener Hand — daß man die Wunden, sage ich, kleiner macht oder schneller heilt, wenn man ein paar Pistolenschüsse darüber hinfeuert. Ich könnte Herrn Hartmann fordern. Ich unterlasse es. Ich denke nicht, daß man mich deshalb des Mangels an Muth oder an Ehrgefühl zeiht. Hier handelt es sich in erster Linie darum, das arme Weib nicht noch mehr zu ängstigen, ihr Gemüth nicht noch mehr zu belasten. Vorerst hat sie auf lange hinaus ihren Platz an Melittas Krankenbett, von diesem Platz hätte sie sich auch unter anderen Umständen nicht fern halten lassen; ich weiß es, es wäre ihre heilige Pflicht gewesen, was der Bruder verbrach, zu mildern. So mag es denn natürlich sein, daß sie hier bleibt. Was die Zukunft bringen soll, steht allein bei Ruth zu bestimmen. Ich werde selbstverständlich dies Haus nicht mehr betreten und ihren Weg nicht mehr kreuzen, bis . . ." Er seufzte schwer. „Sagen Sie Herrn Hartmann Alles wieder, was ich gesprochen habe," fuhr er fort, „und wenn Herr Hartmann sich irgendwie von mir beleidigt glaubt — ich stehe immer zu seiner Verfügung."

Hans stand auf. „Ich danke Ihnen," sagte er warm, „ich habe diese schonende Besonnenheit von Ihnen erwartet. Und ich beklage, daß mein Leben mich nur für diese eine kurze, ernste Stunde in Ihren Kreis geführt hat." Rodenbach lächelte wehmüthig und reichte ihm die Rechte. „Sie werden bald heirathen, Herr Norden," sprach er herzlich, „und ich denke doch, daß Sie Ihrer jungen Gattin die Schönheit der Welt zeigen wollen. Nun denn, wo ich auch weile, in Paris, München oder Rom, ich werde gar nicht unauffindbar sein, wenn Sie mich suchen wollen. Denn ich habe den Wunsch, mein Herr, Ihrer kleinen Mimi einmal in tiefer Verehrung die Hand zu küssen." Hans lächelte sehr glücklich. „Für heute aber noch dies Eine! Ich werde mit Ihnen zugleich das Haus verlassen, zuvor wünschte ich einige Worte mit Ruth zu sprechen, und ich wünsche es in Ihrer Gegenwart zu thun. Wollen Sie gütigst an jenen Knopf drücken — die Zofe wird dann kommen — und wollen Sie dieser dann sagen, daß Sie die gnädige Frau auf einige Minuten herbitten lassen," sagte Konstantin Rodenbach. Unwillkürlich räumte er Hans' Beschützerrechte ein.

Schweigend that Hans, wie ihm gesagt worden. Ruth erschien. Ihr Gesicht war noch bleich, aber es lag Entschlossenheit darauf. Das Geschick war ihr gnädig gewesen, es gab ihr gleich eine große, schwere Pflicht. Ohne Besinnen hatte sie diese Pflicht auf sich genommen. Mit dem Tode um ein Menschenleben ringen, ist die rechte Arbeit für ein wundes Herz. „Man hat mich hergerufen," sagte Ruth, Hans ansehend. Dieser deutete auf Rodenbach, drehte sich dann um und betrachtete eingehend alle Nippsachen auf Melittas Schreibtisch. „Ja," begann Rodenbach — er war sehr bleich geworden —



auf Ruth zugehend, die an der Thür verharrte, „ja, ich habe Ihnen Einiges zu sagen, ehe ich von hier scheide, denn ich gehe sogleich und für immer." Ruth sah ihn mit großen stillen Augen an. „Wenn ich Ihnen gegenüber eine Schuld auf mich geladen, wider meinen Willen, wenn meine Person das zufällige Werkzeug Ihres Verderbens war, vergeben Sie es mir! Was Sie über sich und Ihre Zukunft beschlossen haben, ich weiß es nicht, es steht mir nicht das Recht zu, Sie zu fragen. Aber von dem einzigen Recht, das Ihnen gegenüber mein ist, mache ich Gebrauch: Der Werkgenosse mahnt Sie, zu arbeiten und mit dem Pfunde zu wuchern, das Gott Ihnen gegeben. Und wenn Sie Rath und Hilfe brauchen; Konstantin Rodenbach beansprucht das Glück, Ihnen Beides zu geben."

„Ich werde arbeiten," sagte Ruth leise, „sobald Melitta genesen sein wird — möge ihre Leidenszeit nicht zu lange dauern; der Arzt hofft auf ihre kräftige Natur. „Sie werden mir täglich Nachricht zukommen lassen über Melitta, ein kurzes Wort, nur über sie, so lange es Gefahr giebt?" bat Rodenbach dringend. Ruth nickte. Er kämpfte noch einige Augenblicke mit sich, während sie ihn unverwandt und schmerzlich betrachtete, dann sagte er mit zitternder Stimme: „Mein Leben, meine Ehre, mein Können und mein Ruhm — Alles gehört Ihnen! Wenn eine Stunde kommen sollte, wo Sie es fordern wollen, — ich bin bereit! Dies mußte ich Ihnen sagen." Ruth streckte ihm die Hand entgegen, er neigte sich und küßte diese kleine blasse Hand, die noch nicht vermocht hatte, das Glück zu erfassen.

„Werden wir uns jemals wiedersehen?" murmelte er fassungslos. Sie hob das Haupt und sah ihn mit großen Augen lange und stumm an. „Ich weiß es nicht," sprach sie endlich leise; „aber wenn ich fühle, daß wir uns wiedersehen dürfen, werde ich Sie rufen." „Und wo ich auch immer weilen mag, ich höre und komme," antwortete er gefaßt, denn er vernahm wohl in ihren Worten den Klang von Hoffnungslosigkeit. Er wußte, daß er nicht einmal den Versuch machen durfte, sich dieses Weib zu erringen. Sie war ihm verloren. Und plötzlich durchschauerte es ihn wildschmerzlich. Blässe überzog sein Gesicht, es schien, als ringe er nach einem heftigen Wort. Aber er war seiner Stimme nicht mehr Herr und er neigte sich und küßte den dunklen Scheitel. So schieden sie. Ihre Dornenkronen waren um ein neues Reis stärker geworden. Aber auch ihr Muth war in der Prüfung stolzer geworden, die schmerzliche Zier zu tragen.

## 21. Kapitel.

Alfred Hartmann und seine Mutter blieben allein. Geistesabwesend, stumm, unbeweglich saß der Mann und starrte vor sich hin. Seine Mutter redete ihm sanft zu. Er hörte kein Wort. Sie erging sich in der Ausmalung von all' denjenigen Charaktereigenthümlichkeiten Ruths, die für immer zwischen ihr und ihm gestanden haben würden. Er hörte nicht. Geängstigt lenkte sie ein und meinte, es könne ja noch Alles gut werden; ohne Zweifel werde Ruth, die doch arm und hilflos sei, zurückkehren. Er blieb stumm. Seine Mutter fühlte immer mehr eine große Angst in ihrem Herzen wachsen, ihre Augen hingen an den Zügen des Sohnes, sie sah, daß sein Angesicht bleich und verzerrt war. So hatte sie ihn noch niemals gesehen, selbst vorhin nicht, als man ihm Ruths vermeintliche Schuld mitgetheilt. Und mit flehenden Worten bat sie ihn, sich zu fassen, erbot sich, Ruth nachzueilen, verwünschte ihren schlimmen Eifer und rief: „Gewiß, es ist Alles nur ein Irrthum. Ruth ist sicherlich Deiner und unseres Namens werth!"

Da kam Leben in ihn. Er hob den Kopf und fragte schroff, seine Mutter dabei mit funkelnden Augen anschauend: „So denkst Du jetzt, sie könne unschuldig sein?" Welch' ein Blick, welch' ein Ton, wie fremd an ihm. Beklommen antwortete die Mutter: „Es macht den Eindruck." Er lachte schneidend auf. „Welch' ein Feigling bin ich!" rief er, heftig auf, und abgehend. „Es macht den Eindruck — ha ha — und vor einer Stunde machte es den anderen Eindruck! Bin ich ein Mann gewesen, als ich auf Euer Geschwätz hörte? Geh', laß mich allein!" „Alfred!" rief Frau Hartmann mahnend. „Wohl — geh!" wiederholte er sanfter; „ich klage Dich nicht an. Du kanntest mein Weib ja so wenig. Aber ich — aber ich — alle Schuld ist mein! Geh', ich bitte Dich!" Und sie ging. Ihr Schreck und ihr Erstaunen über sein Gebahren waren so groß, daß sie Schmerz und Sorge darüber vergaß. So hatte doch im fernsten Winkel seiner Seele ein Funken geruht, den man zur Flamme entfachen konnte? So war doch in seinem Blut ein Tropfen von dem ihren?

Alfred Hartmann stellte seine rastlose Wanderung nicht ein, als er allein war. Aber er fühlte sich außer Stande, geordnet nachzudenken, das ungeheure Bewußtsein, daß er sein Weib beleidigt und daß sein Weib, seine geliebte, schöne Ruth, ihn verlassen habe, machte ihn vor Schmerz besinnungslos. Er wüthete mächtig gegen sich selbst. Keine Anklage, keinen Vorwurf ersparte er sich, und in dem Maß, als er sich schwächlicher erschien, wuchs ihre Gestalt vor ihm in reiner Hoheit. Die Stunden verrannen. Niemand wagte ihn zu stören. Seine Mutter, welche das Dienstmädchen unter irgend welchem Vorwand entfernt hatte, saß draußen in der Küche in bitterer Demuth und Angst wie eine Bettlerin und wartete auf ein Almosen der Liebe von ihrem Sohn. Als es gegen Abend vom Wohnzimmer aus klingelte, sprang sie zitternd auf und hastete hinein. Alfred schien nicht erstaunt, anstatt der Magd die eigene Mutter eintreten zu sehen.

(Fortsetzung Dienstag.)




**Alterthums-Ausstellung in Grimma.**
im Neuen Reithaus, Magazinstr., vom 7.—15. Juli.

**Preussische höhere Fachschule für Textil-Industrie**
zu Cottbus.
Weberei, praktisch. Dessinateurkursus, Färberei, Appretur.
Der Unterricht behandelt vorwiegend die Wollen- u. Halbwollenbranche.
Beginn 9. Oktober.
Programm und jede Auskunft durch Direktor Vinzenz.

**Elbe-Trave-Kanal.**
**Franz Heinrich** in Lübeck,
Spedition und Dampfer-Expedition.
Eigene regelm. Dampfer-Expeditionen u. d. Ostseehäfen, z. B. nach Sonderburg, Flensburg, Apenrade, Hadersleben Dienstags, nach Wismar Mittwochs, nach Rostock, Stralsund, Stettin Freitags, nach Königsberg i. Pr. Sonnabends, nach Holland und den Rheinhäfen alle 10 Tage. Verschiffungen nach Dänemark, Schweden, Norwegen, Rußland, Finland. Gef. Frachtenanfragen werden prompt erledigt. n

**Für Amateur-Photographen!**
Eine Anzahl **Apparate** mit allem Zubehör, zum Theil sehr werthvoll und so gut wie neu, **beste Konstruktionen** renommirter Firmen, sind wegen Ablebens des Besitzers **selten billig** zu verkaufen.
Täglich Vorm. 9—11 Uhr und Nachm. 1—4 Uhr
**Wienerstr. 26.**

**Echt goldene Ringe,** gesetzl. 333 gestempelt
wie Abbildung, **Stück 5 Mark.**

m. ff. Simili-Brillant. mit echtem Türkis. m. ff. Simili-Brillant. mit Cap-Rubin
Größte Auswahl in goldenen Ringen von Mk. 3.00 an bis zum feinsten Genre.
**Echte Brillant-Ringe** in 14 kar. Gold von **Mk. 15.00** an.
**Solide Nickel-Uhren** von **Mk. 8.00** an.
**Silberne Herren-Remontoir-Uhren** von **Mk. 14.00** an.
**Silberne Damen-Remontoir-Uhren** von **Mk. 15.00** an.
**Goldene Damen-Remontoir-Uhren** von **Mk. 21.00** an.
**Kreuze, Medaillons, Halsketten, Uhrketten,**
sowie **sämmtliche Schmuck-Waaren** in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.
Illustrirter Preis-Courant gratis und franko.
**Sämmtliche Reparaturen schnell und billig.**
**Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).**

**Hochedles ostfriesisches Milchvieh.**
**Am Sonnabend den 14. Juli werde ich in Dresden auf dem Milchviehhofe einen sehr großen Transport der allerbesten schweren und jungen original ostfriesischen Milchkühe, theils ganz hochtragend, theils frischmilchend, sowie einige junge, sprungfähige Bullen zum Verkauf ausstellen und zu billigen Preisen abgeben.**
**Das Vieh trifft am Freitag den 13. Juli frühmorgens dort ein.**
**A. J. Stein,**
**Emden,** Ostfriesland.
**P. S. Auf die vorzügliche Qualität der zum Verkauf stellenden Thiere mache ganz besonders aufmerksam. D. O.**

**Oldenburger Milchvieh.**
Montag den 9. Juli stellen wir einen Transport der besten **Oldenburger Kühe, Kalben** u. **sprungfäh. Bullen** in **Riesa, Sächs. Hof,** zum Verkauf.
**Poppitz** und **Fichtenberg** (Elbe).
**Gebr. Kramer.**

**Parkett-Wichse,**
ermäßigt auf **Mk. 1,50 per Büchse,** empfiehlt
**Louis Heine,** Parkettfabrik,
Dresden-A., Sachsen-Allee 5.

**Dampfkessel.**
**Neue Cornwallkessel**
30, 50, 70, 75, 80, 86 □m Heizfläche,
8 und 9 Atm. Betriebsdruck,
aus erstklassigen Qualitätsblechen, Flammrohre geschweisst, sofort oder schnellstens lieferbar.
**Einrichtungen von Kalksandsteinfabriken.**
**Gust. Ad. Kahle,**
Dampfkesselfabrik, **Cottbus.**

**Sanatorium Krummhübel i. R.**
Kurhaus für Nerven- u. Stoffwechselkranke. Reconvalescenten u. Erholungsheim. Keine Geisteskranken.
Das ganze Jahr geöffnet. — Auf's Comfortabelste eingerichtet; Centralheizung, elektr. Beleuchtung, Hochquellwasserleitung. Prospekte frei durch den Besitzer und dirigirenden Arzt **Dr. med. Mosler.**

**Pferde-Verkauf.**
Von heute an steht wieder ein großer frischer Transport
**Ostpreuß. Wagenpferde,**
worunter **mehrere Paare** und **schöne schnelle Einspänner** sind, sowie noch etliche **Dänische** Arbeitspferde unter Garantie zu möglichst billigem Preise bei mir zum Verkauf.
**Paul Augustin,**
**Dresden-Neustadt, Hechtstrasse 29.** Teleph. II, 2337.

# Sächsische Bodencreditanstalt.

## Subscription auf M. 2,000,000 4% Hypothekenpfandbriefe

### Serie IV,

### vor 1910 nicht rückzahlbar.

Auf Grund der veröffentlichten Prospekte sind Mark 30,000,000 4% Hypothekenpfandbriefe, **Serie IV, vor 1910 nicht rückzahlbar,** an der Dresdner, Leipziger und Berliner Börse zum Handel und zur Notiz zugelassen worden.

Die Pfandbriefe sind in Abschnitten zu 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark ausgefertigt und mit Januar-Juli-Coupons versehen.

Die Pfandbriefe sind seitens des Inhabers unkündbar. Die Gesellschaft löst sie nach vorausgegangener Auslosung oder Kündigung ein. Eine Auslosung oder Kündigung zur Rückzahlung vor dem Jahre 1910 darf nicht stattfinden.

**Für Verzinsung und Rückzahlung der Gesammtheit der von der Sächsischen Bodencreditanstalt ausgegebenen Pfandbriefe haftet die Gesellschaft auf Grund der Satzung und gesetzlicher Bestimmungen mit der Gesammtheit der im Hypothekenregister eingetragenen Hypotheken, Werthpapiere und Gelder, sowie mit ihrem ganzen sonstigen Vermögen.**

Von den 4% Hypothekenpfandbriefen Serie IV wird ein weiterer Theilbetrag von

## Mark 2,000,000

unter folgenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt:

1. Die Zeichnung findet auf Grund des von den Zeichnungsstellen kostenfrei zu beziehenden Anmelde-Formulars

**Montag den 9. Juli 1900**

in **Dresden** bei der **Sächsischen Bodencreditanstalt,**
„ „ bei der **Sächsischen Bank zu Dresden,**
„ „ bei der **Dresdner Bank,**
in **Leipzig** bei Herrn **H. C. Plaut,**
in „ bei der **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,**
in **Annaberg** bei der **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,**
in **Bautzen** bei Herrn **G. H. Reinhardt,**
in „ bei Herren **Schmidt & Gottschalk,**
in **Chemnitz** bei der **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,**
in „ bei der **Filiale der Dresdner Bank,**
in **Crimmitschau** bei Herrn **C. G. Händel,**
in **Döbeln** bei der **Döbelner Bank,**
in **Meerane** bei der **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,**
in **Meissen** bei Herren **Kröber & Co.,**
in **Mittweida** bei der **Spar- und Credit-Bank Mittweida,**
in **Mylau i. V.** bei Herrn **Chr. Gotth. Brückner,**
in **Olbernhau** bei Herrn **Chr. Fr. Seyfert,**
in **Pirna** bei Herren **Ketscher & Andrae,**
in **Plauen i. V.** bei der **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,**
in „ bei der **Vogtländischen Bank,**
in **Reichenbach i. V.** bei der **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,**
in **Wurzen** bei der **Wurzener Bank,**
in **Zittau** bei der **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,**
in „ bei Herren **Bormann & Co.,**
in **Zwickau** bei der **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,**
in „ bei Herrn **Eduard Bauermeister**

während der üblichen Geschäftsstunden statt.

2. Der **Supscriptionspreis** ist auf **99½ %** festgesetzt, zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Juli 1900 bis zum Tage der Abnahme und zuzüglich Schlußnotenstempel.

3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Kaution von 5% in baar oder in der Supscriptionsstelle geeignet erscheinenden Werthpapieren zu bestellen.

4. Früherer Schluß der Zeichnung bleibt jeder Subscriptionsstelle vorbehalten.

5. Die Zutheilung, welche dem Ermessen jeder einzelnen Subscriptionsstelle für die bei ihr eingegangenen Zeichnungen überlassen bleibt, erfolgt baldthunlichst unter direkter Mittheilung an die Zeichner.

6. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat bis 31. Juli 1900 gegen Zahlung des Preises (2) zu erfolgen.

Ausführliche Prospekte sind von den Zeichnungsstellen kostenfrei zu beziehen.

**Dresden,** den 2. Juli 1900.

**Sächsische Bodencreditanstalt.**

---

**Bambus-**
und wetterfeste
**Rohrmöbel**
für Garten u. Veranda kauft man am billigsten in der **Fabrik** von
**Stengel & Männel**
(früher **Rich. Stengel**),
**Grunaerstraße 10, 1.**
dicht am Pirnaischen Platz.
**Kein Laden.**

---

**Verkaufs-Stellen**
durch diese

**Plakate kenntlich.**

---

**Viele Kranke**
**leiden an:** Mattigkeit, Abmagerung, Angst- u. Schwindelgefühl, Gedächtnißschwäche, Kurzathmigkeit, Herzklopfen, Kopfweh, Migräne, Rückenschmerzen, Magenbeschwerden, schwacher Verdauung, Appetitmangel, Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen ꝛc. **und siechen oft langsam dahin, ohne den wahren Grund ihrer Leiden zu ahnen und das richtige Heilmittel zu finden.** Ein belehrendes Buch mit Krankheitsbeschreibungen versendet an Jedermann gratis und franco
**Die Verwaltung der Emma-Heilquelle, Boppard.** n

---

Praktisch f. jedes Haus.
**Transportable Waschkessel**

billigst bei
**Moritz Schubert,**
Spezialgeschäft für Oefen und Spacherde,
**4 Wettinerstr. 4**

---

Prachtvolle tonschöne
**Pianinos**
u. Flügel zu 300, 360, 380, 400, 430, 460, 480, 500, 550, 600 M. ꝛc.
**Harmoniums**
zu 60, 90, 110, 140, 150, 200, 220, 250, 280, 300, 350, 400, 450, 500 M. und höher unter langjähriger Garantie zu verkaufen
**auch gegen Theilzahlung.**
**Stolzenberg**
**Johann Georgen-Allee 13/15.**

---

**Eis. Gartenstühle**
à 2 M. und **Tische** billigst zu verkaufen Grunaerstraße 32.

---

**Corpulenz,**
**Fettleibigkeit, Blutandrang,** welche leicht **Schlaganfälle, Herzerkrankungen, Nierenleiden** u. s. w. herbeiführen, werden schnell und ohne nachtheilige Folgen beseitigt durch Dr. **Brandes amerikan. Sarsaparillessenz.** Pr. 1 M. Prompt. Versandt n. auswärts.
**Königlich privil. Salomonis-Apotheke,**
Dresden-Altst., Neumarkt 8.

---

**Nur diese Woche**
werden große Posten Waaren wegen beendeter Saison spottbillig ausverkauft, als:
**Hutblumen**
Stück 20 Pf., **Kinderranken** Stück 20 Pf., **Bureufedern** Stück 5 u. 10 Pf., **Flügel** das Paar 15 Pf., ferner ein Posten
**große Vasenblumen**
Stück 10 und 15 Pf., große
**Fächerpalmen**
mit 5 Blatt 60 Pf.,
**Makart-Bouquets**
Stück 30 und 50 Pf.
Ganz bes. Gelegenheit f. Händler. Verkauf auch im Einzelnen.
**Blumenfabrik**
**Hesse, Sächsischestr. 12, 1. u. 2.**

---

Ein großer Posten gut gelagerter **Cigarren** ist zum Preise von 40 Mk. und Mille zu verkaufen. Proben von 100 Stück zu 4 Mark
**Breitestrasse 16, 1.**

---

**Veterin.-diät. Mittel f. Pferde, Hornvieh u. Schafe.**
Seit nahezu 50 Jahren in den meisten Stallungen im Gebrauch, bei Mangel an Freßlust, schlechter Verdauung, zur Verbesserung der Milch und Vermehrung der Milchergiebigkeit der Kühe: Preis ½ Schachtel M. 1.40, 1/1 Schachtel M. 0.70. Echt nur mit obiger Schutzmarke zu beziehen in den Depots: **Augsburg:** Dr. Heid, Hofapotheke zu St. Afra. **Berlin:** C. W. Barenthin, W. Wilhelmstr. 55. **Dresden:** Zielke, Marienapotheke; Gebr. Stresemann, Mohrenapotheke; Dr. C. Stephan, Kronenapotheke; Franz Peters, Salomonis-Apotheke. **Leipzig:** C. Jaeger, Salomonisapotheke; D. E. Mylius, Engelapotheke; R. Lux, Hofapotheke. **München:** O. Flora, Drog.
**Haupt-Depot:**
**Franz Joh. Kwizda,**
k. u. k. öster.-ung., königl. rumän. u. fürstl. bulgar. Hofl.,
**Kreis-Apotheke, Korneuburg** bei Wien.

---

**Tribünen-Plätze**
**zum Festzuge**
**des 13. Deutschen Bundesschießens**
à **2½ Mark** sind **Jahnstraße 4** in der Restauration zu haben. Auf jedes Billet wird ein Glas Bier oder Limonade gereicht.

---

Wer billig bauen will, kauft
**Thüren und Fenster**
**gebrauchte, am billigsten**
**Rosenstrasse 13,**
bei **B. Müller, im Hofe.**

---

**Der Weg**
zum Patent-, Muster-, Zeichenschutz
führt durch das seit 1877 bewährte
**Patent-Bureau Otto Wolff**
**Dresden, Viktoriastr. 4.**
Reiche Erfahrung — Sorgfältige Berathung — Energ. Vertretung begründen seinen alten Ruf.
Die Einsicht der amtlichen Listen, Auszüge, Handbücher steht Jedermann frei.

---

**4 Halbchaisen,**
sehr gut erhalten und leicht
**2 Americains,**
**10 Paar gebrauchte Kutschgeschirre,**
3 Paar Brustplatt., verschiedene Einspänner u. Cabriolettgeschirre sollen billig verkauft werden.
**Emil Ulbricht,** Rosenstraße 55.

---

**Ein Geldschrank,**
**renomm. Fabrik,** mit 2 Tresors f. 160 u. 110 M. Rosenstr. 33, 1.

---

**Ernstgemeint!**
Wünsche die Bekanntschaft ein. ehrenhaften Dame im ungefähren Alter bis zu 33 Jahren behufs Heirath zu machen, welche gesund ist, gute Charaktereigenschaften u. etw. Baarverm. besitzt. Suchender ist Anf. 40, evang., stattl. Erscheinung, tadell. Rufs, guten, verträglichen Charakt., Mitinh. eines Fabrikgeschäfts in Umgeg. Dresdens. Werthe Damen, welche auf dieses reelle Anerbieten reflekt., Sinn für eigenes Heim u. Häuslichkeit haben, werden unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit gebeten, Offerten mit Angabe näh. Verhältnisse, event. mit Bild, welches auf alle Fälle retournirt wird, unter **E. 34040** an die Expedition d. Bl. zu richten.

---

**Heiraths-Gesuch.**
Ein Wittwer, 34 J. alt, von angenehm. Aeußern, Besitzer ein. gutgeh. Fabrikat-Geschäft, wünscht sich mit einem älteren Fräul. od. jg. Wittwe mit etwas Vermög. baldigst wieder glücklich zu verheirathen. Damen, welche auf dieses ernstgem. Gesuch eingeh., wollen ihre werthe Adressen mit näheren Angaben, wenn möglich mit Photogr., letztere würde auf Wunsch gern zurückgesandt, in die Exp. d. Bl. u. **P. 7360** niederlegen. Anonym zwecklos. Vermittler verbeten.

---

**Eichen-, Nussbaum-, Mahagoni-, Whitewood-, Satin-Nussbaum-**
**Dielen u. Bohlen, trocken u. gepflegt,** in allen Stärken,
**Bruno Ludewig,**
Holz-Import, **Struvestr. 32.**

---

**Gasmotor**
6 Pferdekr., steh., mit Glührohrzdg., **gut** erh., noch in Betr. zu sehen, **verkauft** f. 950 Mk. Schmiedmst. Karl Schmidt, Plauen, Kirchstr.

---

**Meine Perrücken,**
auch für Herren, **Scheitel, Stirnlocken ꝛc.,** eigene Erfind., deren Vorzüge sich des Weitruf. erfreuen (1082 Kauf. Bestellg.), sind **entschieden unsichtbar** (einzig hier), da man solche, wie es tausendfach vorkommt, **nicht als falsch erkennt.** Zöpfe ꝛc. haben bei mir den Vortheil, daß sie nicht so leicht bleichen u. sind billiger wie im Laden.
**Leo Stroka, Dresden,**
jetzt Seestr. 16, 1 (kein Laden).

---

**Dampf-Dreschsatz,**
8-pferdig, gebraucht, aber gut erhalten u. sofort betriebsfähig, zu verkaufen. **Robert Hahn, Bautzen,** Bleichenstraße.

---

Wegen Rücktritts von der **Adjutantur** ist eine 8jähr., br.
**Stute,**
gut geritten, völlig truppensicher, Gewichtsträger, auch als Wagenpferd geeignet, Preis 1200 Mk., zu verkaufen. Lt. **Rothe, Riesa,** Hauptstraße.

---

---

Einige mittelstarke
**Pferde**
(unter 30 Stück die Wahl) sind billig zu verkaufen. Dr.-Plauen, Chemnitzerstraße 37.

---

**Klempner-Werkzeug,**
komplett, mit 5 Maschinen und vollständ. Einrichtung, fast neu, sofort zu verkaufen. Off. unter **F. W. 941** Exp. d. Bl. erbet.

---

**Hansa-Briefkästen**
sind zu haben bei **Hermann Zschau,** Trompeterstr. 9

# Ausverkauf wegen Konkurs

**Rosenstrasse 26.**

Daselbst gelangen die zum **Konkurse** der Handels-Gesellschaft **Max Besch & Co.** gehörigen Vorräthe an

**verschied. Wollwaaren, darunter eine große Anzahl wollener Herrenwesten, Umhängetücher, Theater-Shawls, Tricotagen, Herren- u. Damen-Wäsche, Cravatten, sowie ein großes Lager in Strümpfen ☞ auch partienweise ☜**

zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf. **Bernhard Canzler,** Konkursverwalter.

---

## Ausverkauf wegen Konkurses

**Uhlandstraße 19, Ecke Rabenerstraße.**

Die zur Konkursmasse des Tapezirers und Dekorateurs **Otto Hornig** hier gehörigen

# Tischler- und Polster-Möbel

in **Nußbaum, Eiche** und **Imitation,** als: **Herren- und Damen-Schreibtische, Schränke, Vertikos, Ausziehe-** und andere **Tische, Stühle, Spiegel, Konsole, Bettstellen, Waschtische, Polstergarnituren, Paneelsophas, Fauteuils, Sessel, Portièren-** und **Vitragen-Stangen** ꝛc. Ferner **Polster-Material,** als: **Roßhaare, Leinwand, Federn, Gurte** ꝛc. werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

**Bernhard Canzler,** Konkursverwalter.

---

## Ausverkauf wegen Konkurses

**kleine Plauenschegasse 22, 1. Etage.**

Die zum **Konkurse** des verstorbenen Porzellanmalers **Gustav Adolf Wache** gehörigen **bedeutenden Vorräthe** an

**Porzellan-, Luxus- und Gebrauchsgegenständen in feiner Watteau- und Blumenmalerei,**

als: Vasen, Jardinièren, Platten, Speise-, Kaffee- und Theeservice, Tafelaufsätze, Toilette-Leuchter, Kuchen-, Dessert- u. andere Teller, Tassen, Möbelplatten, Porzellan-Uhren, Bonbonnièren, Bisquit-Dosen, Theebüchsen ꝛc. werden **zu herabgesetzten Preisen** ausverkauft.

**Bernhard Canzler,** Konkursverwalter.

---

# Versteigerung wegen Konkurs.

**Montag den 9. und Dienstag den 10. Juli,** Vormittags von **10 Uhr** an, gelangen **Victoriastrasse 19, I.,** zur Nachlaß-Konkursmasse der verstorbenen **Schneiderin Marie Dilg** gehörig.

**Seidenstoffe, Spitzen, Besätze, Bänder,**

Futterstoffe, Tressen, Perlborden, Chiffon, Sammet, Crepe, Serge u. sonstige Schneiderei-Artikel, ferner

**17 Pariser Miniatur-Modelle neuester Façons**

und **Mittwoch den 11. Juli:**

**Kleidung, Wäsche und die Geschäfts-Einrichtung**

zur Versteigerung.

**Die Etage ist sofort zu vermiethen.**

**E. Pechfelder,** Konkursverwalter.

---

## Versteigerung wegen Konkurs Pirnaischestraße 33.

An nachbenannten Tagen, **Vormittags** von **10 Uhr** an gelangen daselbst die zur **Oscar Mögel**'schen Konkursmasse (Firma: Ed. Pachtmann Nachfolger) gehörigen Restbestände an

**Waaren und Geschäftsutensilien,**

und zwar:

**Montag den 9. Juli a. c.:** Photographie-Rahmen, Paravents, Schreibmappen, Schweizeruhren ohne Gehäuse, Staffeleien in Bronce und Galvanoplastik, Hochzeitsalbum, Pappkartons, Porzellanschilder für Maler, Musterdecken für Albums mit Bronceauflagen, Blumengläser, Spiegelglas, Tintenfässer, Bowleneinsätze von Glas, Formwachs, div. Auflagen in Bronce u. Emaille, sowie in echt Silber, Blattgold, Siegellack, 4 Holzrahmen in Medaillonform, Flora-Carton für Photographien, großer Posten Passepartout ꝛc., 5000 Bogen buntfarb. Cartonpapier 57×82 cm, 1 Partie fl. Holzkasten ꝛc. ꝛc., Schmiergelleime, Papier, Manometer;

**Dienstag den 10. Juli a. c.:** Ein großer Posten Militärgarnituren, bestehend in Uhr-, Cigarren- und Geldtäschchen, Notizblock, hierzu Stanzen zur Weiterfabrikation, sowie Namenzüge und Regimentsnummern, Emailleeinsätze für Kronleuchter, Broncebeschläge für Möbel, **1 eiserner Trockenofen** mit eis. Böcken, **1 Dezimalwaage** m. Gewichten, **1 Schrank m. Bleitypen,** div. Glasbrenner mit Glocken, **1 Eiche-Tisch** m. **dopp. Aufsatz, 1 dergl. Ladentafel** 1,18×1,80 cm, mit Schubfächern, **1 Schrank** m. **Untersatz,** Beides mit Glasschiebethüren, 1 Zeichentisch mit Reißbrett, 1 Reißzeug, **2 Mappen mit Zeichnungen** ꝛc. ꝛc.;

Ferner gelangt um **11 Uhr**

**1 Ausstellungsschrank mit reicher Ornamentik in Cuivre-poli**

zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Konkursverwalter.

---

## Versteigerung: Webergasse 24.

**Montag, den 9. d. Mts.,** Vorm. von 10 Uhr an, gelangen daselbst meistbietend zur Versteigerung:

**4 Herrenschreibtische (echt Nußb.), 4 Nußb.-Trumeaux, 8 echte Kleiderschränke und Vertikos, 2 echte Muschel-Bettstellen mit Façon-Matratzen, 80 Pfeilerspiegel, Konsolen, Ausziehe- und Stegtische, Rohrlehnstühle, 30 gem. Bettstellen mit Federmatratzen, 30 gem. Säulenschränke, Vertikos, Küchenschränke und Tische, Waschtische mit Marmorplatte, Nachtschränke, Kommoden, Etagèren, Säulen, Kleider- und Handtuchständer, 1 guterh. Polstergarnitur, 12 neue 3theil. Sophas, Chaiselongues, 60 Bilder mit und ohne Glas, Teppiche, Portièren, Gardinen, Vorlagen, neue Federbetten, Herren- und Damen-Leibwäsche, Bett- und Tischwäsche.**

**Max Jaffé,** Auktionator.

---

# Versteigerung: Schulgutstrasse 26, I. Etg.

An **nachbenannten Tagen** gelangen daselbst zu einer **Verlassenschaft** gehöriges

**herrschaftl. Mobiliar in Nußb., Mahag. u. Imitat., Gold- und Silbersachen, Glas, Porzellan, Wäsche, Kleidungsstücke, Federbetten, Haus- u. Küchenger. ꝛc.**

und zwar **Mittwoch, den 11. Juli,** Vormittags von **10** Uhr an, verschiedenes Glas- und Porzellangeräth, Nippsachen, Tischlampen, Armleuchter aus Metall, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, Federbetten, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräthe, Küchenmöbel ꝛc., sowie ½**12** Uhr

**Gold- und Silbersachen,**

als: silberne Serviettenringe, Kaffeelöffel, eine silberne Tasse, goldene Broschen, Armbänder, Uhrketten, darunter eine goldene, starke Herrenuhrkette, ferner **eine goldene Brosche mit Medaillon und Brillant,** sowie eine große Anzahl plattirter Gegenstände. **Donnerstag, den 12. Juli,** Vormittags von **10** Uhr an: **Mobiliar in Nussbaum, Mahagoni u. Imitation etc.,** als: ein Nußbaumbücherschrank, ein dergl. Büffet mit Marmorpl., verschied. Nußbaumtische ꝛc., ein Mahagoniwäscheschrank, ein dergl. Büffet, ein dergl. Schreibtisch, sodann ein großes Paneelsopha, verschiedene andere Sophas, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Gardinen, Portièren, Teppiche, ein Regulator, eine Standuhr in Nußbaumgehäuse, Bilder, Gemälde, Bettstellen mit Matratzen, Waschtische, eine Handnähmaschine ꝛc., ferner um **12 Uhr** ☞ ein **Pianino** von **Blüthner** ☜

zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Raths-Auktionator u. verpfl. Taxator.

---

# Ausverkauf wegen Konkurs,

**Landhausstraße 18.**

Die zum Konkurse des Goldarbeiters **Franz Georg August Böckeler** gehörigen **Vorräthe** an

**Schmucksachen, Gold- und Silberwaaren etc.,**

darunter Ringe, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Herren- und Damen-Uhrketten, Speisebestecke, Serviettenringe, Speise- und Kaffeelöffel, Kellen, Tafelaufsätze ꝛc. ꝛc. gelangen **zu bedeutend herabgesetzten Preisen** zum Ausverkauf.

**Friedrich Schlechte,** Konkursverwalter.

---

## Versteigerung Amalienstrasse 12.

An nachbenannten Tagen Vormittags von **10** Uhr an gelangt daselbst zur Verlassenschaft der Frau verw. **Verworner** gehörig:

**Mobiliar, Damenkleidungsstücke, Federbetten, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, antikes Glas- und Porzellangeräth, Nippes, Gold- und Silbersachen, Hausgeräth ꝛc.**

zur Versteigerung und zwar:

**Dienstag, den 10. Juli: Kleidung, Wäsche, Porzellan, Glas,**
**um 11 Uhr: Gold- und Silbersachen ꝛc.,**
**Mittwoch, den 11. Juli: das Mobiliar, Federbetten, Hausgeräth ꝛc.**

**Friedrich Schlechte,** Auktionator u. Taxator. Telephon 2062.

---

**Versteigerung.** **Dienstag, den 10. Juli,** Nachmittags **4 Uhr,** gelangen **Drehgasse 1** zur **Konkursmasse** der Firma **Wölfel & Hebenstreit** gehörige

**Außenstände im Gesammtbetrage von 779 M. 05 Pf.,**

worüber sämmtlich Schuldtitel, und

zur **Konkursmasse** des Baugewerken **Ernst Trepte** in Nähnitz gehörig, eine auf Fol. 810 für Nähnitz eingetragene

**Hypothek in Höhe von 1064 M. 83 Pf.**

zur Versteigerung. **E. Pechfelder,** v. Rathe verpfl. Auktionator u. gerichtl. Taxator.

---

**Versteigerung** ☞ Wettinerstr. 8.

**Montag den 9. Juli** von Vorm. 10 Uhr und Nachm. 3 Uhr an gelangt ein großer Posten von echten u. gemalten **Möbeln** meistbietend zur Versteigerung, bestehend aus 18 Kleiderschränken, 15 Vertikos, 42 Bettstellen mit Federmatratzen, 8 dreitheil. Sophas, 5 Plüschgarnituren, 2 Herren-Schreibtischen, 4 Trumeaux, 120 Pfeilerspiegeln, Wasch-, Nacht- und Stegtischen, Rohrlehnstühlen, Bildern (Oeldruck), 48 **Plüsch-Teppichen,** Portièren, Gardinen, Schlaf-, Tisch- und Steppdecken, Hand-, Wisch- und Tischtüchern, fertiger Bettwäsche, Inlets, Herren- und Damen-Leibwäsche, neuen Federbetten u. V. m.

**Max Kohn, Auktionator und Taxator.**

---

# Versteigerung wegen Konkurs.

Das zum Konkurs **Max Einer** gehörende **Haus- u. Gartengrundstück** in **Cossebaude,** Elchbergstraße 2, an der Thalstraße günstig gelegen, unter

**„Restauration zur Linde"**

seit Längerem bewirthschaftet, theilweise neu eingerichtet u. mit Wasserleitung bis unter's Dach versehen,

soll am **Donnerstag den 12. Juli a. c. Vormittags 10 Uhr**

an Ort und Stelle versteigert werden. In diesem Termin sind von jedem Bieter 5000 Mark zu hinterlegen. Besichtigung kann jederzeit erfolgen, da noch im Betrieb.

**Der Konkursverwalter Franz Arras.**

---

# Versteigerung.

**Montag den 9. Juli 1900 Vormittags ½10 Uhr**

sollen in **Kemnitz, Bahnstraße Nr. 8,** verschiedene Gegenstände, als: 2 Bettstellen, 1 runder Tisch, 2 Matratzen, 1 Federbett, Küchengeschirre, 1 Gewehr, 1 Revolver, 1 Pelz, Kleidungsstücke, Wäsche und verschiedene andere Gegenstände versteigert werden.

**Kemnitz,** 6. Juli 1900. **H. Schreiber,** Ortsrichter.

---

**Damen-Sport-Mützen**
in den mod. Farben **1.—** Mk.
elegante Ausführung **2.—** Mk.

**Adele,** in feinstem Haarfilz. Garnirt wie Zeichnung Mk. 5.—, ff. Garnitur Mk. 10.50, 12.—, 14.—.

**Joubert,** prima Filz, schwarz, blau, grün, braun, Mk. 3.— bis 5.—.

in versch. Façons u. vielen Farben **1.50 M**

**Putz-Atelier im Hause.** **Magazin zum Pfau,** **Dresden, Frauenstrasse 2.**

---

**Weisse Mützen**
in 12 verschiedenen Façons am Lager.

**Clubmützen**
werden auf Bestellung gearbeitet.

**Elegant.**
Mit Ventilationsrand.
Weiss Mk. 2.50.

**Automobile.**
Weiss mit echtem Lederschild Mk. 3.—.

**Alexander** 1.25.
Lederschild 2.50.

**„Zum Pfau"**
**Frauenstr. 2.**

**Weisse Mützen**
45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1.25, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50.

---

**10—20 Waggons**

# Braunkohlen

sind noch abzugeben. Off. u. **T. 7400** in die Exped. ds. Blattes.

---

**Klar gespaltenes Holz,** Raummeter **9 Mk.,** liefert für Dresden und sämmtliche Vororte bis in den Behälter **Emil Wachsmuth, Moritzburg.**

---

**Krankenfahrstuhl,** fast neu, 36 M., 1 Kastenregal 70 M., 1 Ladentafel mit eichener Platte 36 M., 1 Vertiko 28 M. zu verk. **Liliengasse 3, 2.**

---

☞ **1 Million** ☜
ausländische
**Briefmarken,**
etwa 100 verschiedene Sorten,
**zu verkaufen.**
**1000 Stück 50 Pfg.**
Nach auswärts gegen Einsend. von 70 Pfg.
**Vogelfutter-Handlung**
**Wittenbergerstr. 56, Dresden,**
sowie
**Puppen-Geschäft**
**Johannesstr. 23, Dresden.**

---

Gebrauchter
**Tafelwagen**
zu 50—60 Ctr. Tragkraft, mit Aufsatz, fast neu; desgleichen zu 20—25 Ctr. Tragkr. billig zu verkaufen Schandauerstraße 63.

---

**Americain.**
Leichter Americain, queersitzig, bill. zu verk. Trompeterstr. 4, Schäl.

---

Schöner kräftiger
**Goldfuchs-Wallach,**
ungar. Halbblut, 5jähr., ca. 1,68 hoch, hervorragendes Gangwerk, stadtsicher, geritten, auch gefahren, wegen Beurlaubung des Besitzers zu verkaufen. Näheres bei
**Kretzschmar,**
Wachtmeister
der Militär-Reitanstalt.

---

Ein eleganter halbverdeckter
**Kutschwagen,**
Verdeck zum Abnehmen, und ein kleiner **Möbelwagen,** pass. für Möbelhandlungen ꝛc., sowie ein vorzüglich arbeitender leicht geh. engl **Dampfdreschkasten** preiswerth zu verkaufen bei
**E. Rühle, Coswig, Sa.**

---

**Stroh-Seile,**
schön und fest, à Schock 40 Pf., ☞ verkauft **E. Rühle** in **Coswig i. Sa.**

---

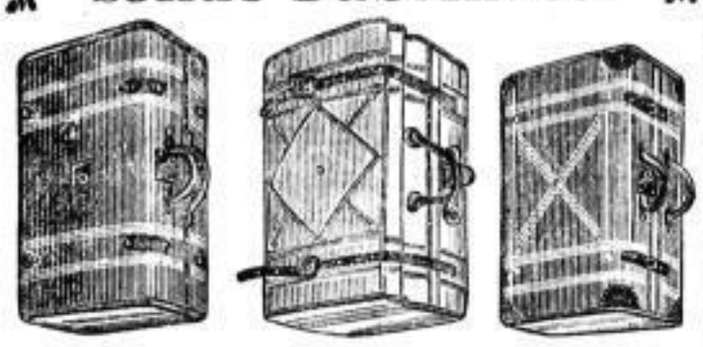
**Pferdeverkauf.**
Ein Paar elegale mittelfähr. Brandfüchse, in jeden Zug, auch vorzügl. im Acker passend, als überzählig preiswerth zu verk. u. giebt die Wahl unter 6 Stück.
**E. Rühle, Coswig i. S.**

---

Sämmtliche
**Gummiwaaren,**
best. Qual., Muster Mk. 3,
**Dresdner Gummiwaarenhaus,**
**Dresden-A.,** Jacobsg. 6, I.
Illustr. Preisl. grat. u. distr.

# Hand-Reisekoffer

**solide Fabrikate.**



**mit Ledereinfassung,**
Stück **2.25, 2.50, 2.75, 2.90, 3.50, 4.25, 5** bis **12** Mk.

## Reisekoffer in Leder,

Stück **10, 12, 13, 16, 20** u. **27** Mk.

## Rundreise-Handkoffer,

**sehr geräumig, 63 cm lang,**
Stück **10** und **12** Mk.

## Hand-Reisekoffer

**mit Falten und herumgehenden Riemen,**
Stück **7.50, 8, 9, 10** und **11** Mk.

## Große Holz-Reisekoffer,

**sehr dauerhaft, mit Einsatz,**
Stück **9, 10, 12.50, 17, 21, 23, 26, 31–37** Mk.

## Bügel-Holz-Reisekoffer,

**sehr leicht und dauerhaft,**
in eleganter Ausführung.

| | 70 | 80 | 90 | 100 Ctm. |
|---|---|---|---|---|
| Stück | 21.50 | 29 | 36 | 41 Mk. |

## Hand- und Reisetaschen

**für Damen und Herren**
in größter, gediegener Auswahl.

## Touristen-Taschen

Stück **0,45, 1, 1,85, 2,25** und **2,75** Mk.

## Touristen-Taschen

**zum Umhängen, auf dem Rücken und als Handtasche zu tragen,**
Stück **2,25, 2,50, 2,90, 4, 5, 6** und **9** Mk.

## Reise-Plaid-Hüllen,

**Ersatz für Reise-Taschen und Koffer,**
Stück **2,90, 4,50, 6,50, 10** bis **18** Mk.

**In großer Auswahl:**

**Rucksäcke** von Mk. 1,50 bis 7,50.

## Reise-Toilette-Rollen,

Stück **0,45, 0,90, 1,25, 1,50, 1,75** bis **2,90** Mk.

## Wecker-Uhren

**in vernickeltem Gehäuse,**
**bewährte Fabrikate,**
mit Sekundenzeiger, Absteller ꝛc.,
Stück **2 M. 50 Pf.**, mit Kalender **2 M. 90 Pf.**,
auf Fuß **3 M. 50 Pf.** pr. Stück

# J. Bargou Söhne,

**54 Wilsdrufferstrasse 54,**
**am Postplatz.**

# Erdmann Anders

**Wallstrasse 1,** Ecke Wilsdrufferstr. — **Hauptstrasse 30,** Städt. Markthalle

empfiehlt bei Bedarf sein reichhaltiges Lager in **Corsets:**

**Nr. 17B:** **grau Drell,** hochschnürend Mark **1,75.**
**Nr. 35/0:** **grau Drell,** kurze Façon Mark **2,50.**
**Nr. 84:** **grau Drell,** mittelhoch m. Galon . . . Mark **2,75.**
**Nr. 17:** Dieselbe Façon in dunkel Vigogne Mark **4,25.**

**Nr. 11:** mit Gürtel **grau Köper,** hochschnürend Mark **1,75.**
**Nr. 55:** mit Gücket, mittelhoch, vielstäbig . . Mark **2,–.**
**Nr. 39:** mit Gürtel, hellgeblumt und garnirt . . . Mark **2,50.**
**Nr. 37:** mit Gürtel, **grau Drell,** kurze Façon . . Mark **3,–.**

**Nr. 32:** **Naturdrell,** ganz kurz Mark **3,25.**
**Nr. 35:** **crême,** kurz mit Fischbein Mark **5,–.**
**Nr. 93:** **hellgeblumt,** ½hoch, m. Fischb. Mark **5,75.**
**Nr. 93:** **dunkel,** ½ hoch, mit Fischbein Mark **6,–.**

**Nr. 99:** **grau Drell,** ½ hoch, geschweift Mark **2,75.**
**Nr. 76A:** **grau Drell,** ½hoch, mit voller Hüfte Mark **3,25.**
**Nr. 69:** **grau Drell,** mit herausnehmbaren Herkulesfeb. Mark **4,–.**
**Nr. 12:** **Satin Drell,** chice Façon Mark **5,75.**

**Sommer-Corsets:**
**Nr. 27:** **weiss Satin,** hochschnürend Mark **2,–.**
**Nr. 35/0:** **weiss Drell,** niedrig Mark **2,50.**
**Nr. 10:** **grau durchlässig Marly** mit Gürtel . . Mark **2,50.**
**Nr. 46:** **crême** obe. **weiss Marly** mit Gürtel Mark **3,25.**
**Nr. 42:** **grau Doppeltüll,** ½ hoch, Fischbein Mark **4,50.**
**Nr. 97:** **Bandcorset,** federleicht, schöne Façon Mark **5,75.**

**Grösste Auswahl in Sport- und Gesundheits-Corsets.**

# *Moritz Hille's neueste Original-Motoren*

Fernsprecher Amt I, No. 1528.

Telegr.-Adr.: **Motorenhille, Dresden.**
Preislisten gratis.

Grossartige Verbesserungen und Neuerungen an

***Gas-, Benzin-, Petroleum-, Roh-Naphta-, Acetylen- und Generator-Gas-Motoren.***

**Locomobilen, Motorräder und Motorwagen jeder Art**
für **sportliche** und **gewerbliche** Zwecke.

**Motore** werden auch **ohne Fahrzeuge** abgegeben.

**Vielfach prämiirt. Inhaber der Königl. Sächs. und Bayer. Staatsmedaille für hervorragende Leistungen im Gasmotorenbau.**

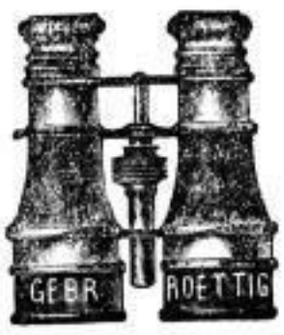
**Tüchtige Vertreter gesucht.**

***Moritz Hille, Motorenfabrik,***
**DRESDEN-LÖBTAU.**

Bitte mich nicht mit einer ähnlich lautenden Firma, der ich **nicht** mehr **angehöre, zu verwechseln.**

Meine **Motore** tragen alle die **eingetragene Schutzmarke „Hille".**

Jetzt nur: **Struvestrasse 5,** linke Seite, 1 Minute von der Pragerstrasse.




# Gebrüder Roettig,

**Kaiserl. u. Königl. Hof-Optiker,**

Struvestrasse 5 **DRESDEN** Struvestrasse 5

empfehlen zur jetzigen

**Reise-Saison**

## Spezialitäten in Jagd-, Renn- u. Marinegläsern.

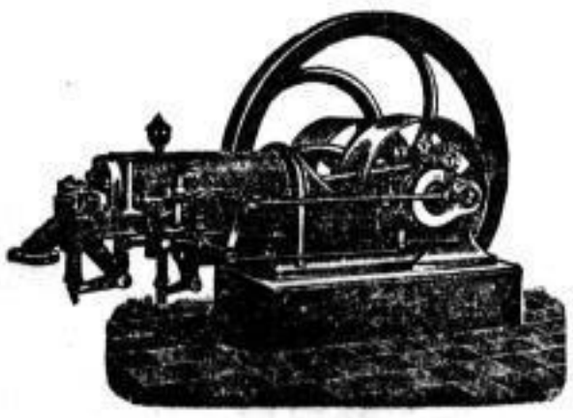
Desgleichen eine seltene und reiche Auswahl von **Operngläsern** in Aluminium, **Perlmutter, Elfenbein, Emaille, Leder** u. s. w., **mit nur bester Optik,** von 10 M. an bis 250 M. Unser so vorzüglich eingeführtes **„Alpenglas"** (jetzt 19 M.) halten ganz besonders empfohlen. **Für alle Zwecke ein hochfeines Glas;** ebenso unser **„Jagd- u. Rennglas"** (jetzt 18 M.). **Doppelfernrohre,** als: **Zeiß'sche Feldstecher** in allen Größen (letzter zu Fabrikpreisen). Desgleichen halten wir **ein größtes Lager** aller in das optische Fach einschlagenden Artikel in nur bester u. feinster Waare empfohlen. **Brillen, Pincenez** u. **Lorgnetten** von 3 M. an, **Fensterthermometer** (auf starkem Spiegelglas) von 3 M. an, **Zimmer-, Bade-** u. **Reisethermometer** von 1 M. an (nur genau justirte Instrumente). — Auswahlsendungen gratis. — Preise fest. — Das Geschäft besteht seit 1830.

**Struvestrasse 5. Optisches Institut. Struvestrasse 5.**

# Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

vorm. **Moritz Hille**

Fernsprecher: Amt I. Nr. 114



**Dresden-Altstadt,**
**Eisenstuckstrasse 4 und Nossenerstrasse 3,**
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen

**Gas-, Petroleum-, Benzin-, Naphta- und Acetylengas-Motoren.**

**Höchste Leistung, geringst. Brennstoffverbrauch.**

**54** Medaillen und Ehrendiplome, darunter **4** Staatsmedaillen.
Circa **4500** Motoren mit ca. **25,000** HP geliefert.
**Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.**

Telegr.-Adr.: Maschinenfabrik Hille.

# Haupt's Tanzinstitut

**Neustädter Casino und Hotel Kaiserhof.**

**I. Sep. Kursus des Neustädter Realgymnasiums, Beginn Anfang September (Hotel Kaiserhof);**
**II. Kursus für Kaufleute, Studirende, Beamte etc., Beginn Anfang Oktober (Neustädter Casino).**

Werthe Anmeldungen erbeten **Schönbrunnstraße 3, 2.** Sprechst. täglich von 10—12 Uhr bis 17. Juli und später vom 10. August bis Beginn der Kurse.

Hochachtungsvoll **L. Haupt.**

Lehrerin für Tanz und feine Umgangsformen am Königl. Realgymnasium und höh. Landw. Schule Döbeln, am Ev. landst. Seminar Bautzen 2c.

# Seiden-Stoffe.

Das Sommergeschäft ist durch das schlechte Wetter stark beeinträchtigt worden. Wir sind daher gezwungen, um uns vor noch grösseren Verlusten zu wahren, zu noch nie dagewesen billigen Preisen zu verkaufen.

**Umsonst**

und ohne Kaufzwang kann jede Dame das Lager besichtigen, um sich zu überzeugen, dass die Waare fast

**Verschenkt**

wird. Sämmtliche Waaren sind mit offenen Preisen ausgelegt in nur modernen Mustern und soliden Qualitäten. Jedes Maass wird abgegeben.

## Crefelder Seiden-Haus

L. Cohen
Prager Str. 28, I. fr. Seifert & Co. Prager Str. 28, I.

## Dresdener Lichtbad

gr. Klostergasse 2
(Neust. Markt)
**„Stadt Wien".**
Geöffnet **9—7,** Dienstag **nur 9—3,** Sonntag **9—10.**
**Neueste denkbar vollkommenste Einrichtung.**
**Bogenlichtbäder — Combinirte Lichtbäder**
(System Dresdner Lichtbad).
**Oertliche Bestrahlungen, Glühlichtbäder.**
**Letztere beste Schwitzbäder der Gegenwart, weil viel ungefährlicher, angenehmer, wirksamer und dabei nicht theuerer als Dampfbäder 2c.**
**Prospekte frei!**
**Strenge Befolgung event. ärztl. Vorschriften!**

# Linoleum

bester Fussbodenbelag für Zimmer, Korridore, Küchen, Treppen etc.

**Einfarbig braun**

| | | |
|---|---|---|
| 200 Ctm. breit | 2,50 M. | |
| 200 „ „ | 3,10 „ | |
| 200 „ „ | 4,— „ | |
| 200 „ „ | 4,60 „ | |
| 200 „ „ | 5,75 „ | |
| 200 „ „ | 6,— „ | |
| 200 „ „ | 6,50 „ | |
| 200 „ | olive / pompej.-roth | 6,50 M. |

**Bedruckt**

| | |
|---|---|
| 200 Ctm. breit | 2,75 M. |
| 200 „ „ | 3,80 „ |
| 200 „ „ | 4,50 „ |
| 200 „ „ | 5,50 „ |
| 200 „ „ | 6,50 „ |
| 200 „ „ | 7,— „ |
| 200 „ „ | 7,50 „ |
| 225 „ „ | 5,— „ |
| 270 „ „ | 6—10,50 M. |
| 360 „ „ | 10,— M. |

**Granit**

vollständig durchgehende Farben

| | |
|---|---|
| 200 Ctm. breit | 5,25 M. |
| 200 „ „ | 5,75 „ |
| 200 „ „ | 6,50 „ |
| 200 „ „ | 7,35 „ |

**Inlaid**

vollständ. durchgeh. Parquet- u. Teppich-Muster

| | |
|---|---|
| 200 Ctm. breit | 9,— M. |
| 200 „ „ | 10,— „ |
| 200 „ „ | 11,— „ |
| 200 „ „ | Moirés 8,50 M. |

**Preise per laufend Meter.** **Bei Baarzahlung 4 % Rabatt.**

**Linoleum-Teppiche in 5 Größen. Linoleum-Läufer in 5 Breiten.**

**Bohnermasse. Unterlag-Pappe. Linoleum-Kitt.**

Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute unter Garantie bester Ausführung!

## C. Anschütz Nachf.,

**Altmarkt 15,**
**Linoleum-, Teppich- und Möbelstoff-Handlung.**

# Für die Reise

empfehlen wir

**für Damen:**
Wasserdichte Kameelh.-Mäntel,
Wasserdichte Loden-Mäntel,
Wasserdichte Staub-Mäntel,
Wasserdichte Staub- u. Regen-Capes,
Capes aus leichten u. warmen Stoffen,
Himalaya-Tücher,
Reise-Costumes.

**für Herren:**
Wasserdichte Kameelhaar-Havelocks, leicht und warm,
Reise-Plaids,
Reise- u. Kameelhaar-Decken,
Leichte Anzug-Stoffe.

## Gustav Kaestner & Koehler

**Marienstrasse 8.**

# Bad Neuenahr.

**REISEWEG:** über **Köln a. Rh.—Bonn a. Rh.—Remagen a. Rh.** oder über **Koblenz a. Rh.—Remagen a. Rh.** nach **Neuenahr,** Station der Ahrthalbahn.

**Heilanzeigen:** **Erkrankungen der Athmungsorgane,** Bronchial- u. Luftröhrenkatarrh, Brustverschleimung, Heiserkeit, Influenza und Folgen, **Magen- und Darmkatarrh** (Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magengeschwüre, Magen- und Darmblutungen), **Leberanschwellungen, Gallensteine** und **Koliken, Nierenentzündungen, akute** und **chronische Blasen-Katarrhe, Krankheiten,** die durch mangelhaften Stoffwechsel entstehen, **Gicht, Rheumatismus, Nieren-** und **Blasenstein, Diabetes (Zuckerkrankheit).**

**Kurmittel:** Einzige alkalische heiße Quelle Deutschlands. Wirkt mild lösend, den Organismus stärkend. Bade- und Trinkkuren, Römisch-irische und russische Dampfbäder, Sandbäder, Fangobäder 2c. Inhalationen und Massagen. Schwedische Heilgymnastik. Neues, im Jahre 1899 erbautes, großartiges Badehaus mit mustergiltigen Einrichtungen. Im Bad Neuenahr praktiziren 14 Aerzte. * * * * *

**Kurfrequenz:** Im Jahre 1889: 2829 Personen; im Jahre 1894: 4431 Personen; **im Jahre 1899: 7337 Personen ohne die Passanten.**

**Ausführliche Broschüren gratis und franko durch die**

**Kurdirektion Bad Neuenahr (Rheinland).**

Fernsprecher **Städtisches Eisen-Moor-Bad** Elektr. Licht

Bahnstation. **Schmiedeberg** Postbez. Halle.

**Preisgekrönt:** Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausst.
**Vorzügl. Erfolge** bei Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauenkrankheiten. **Gesunde Waldgegend.** Saison: 1. Mai bis Ende Septbr.
Prospekte und Auskunft durch die **Städtische Bade-Verwaltung.**

Dresdner Guthmann's **Cosmos-Seife** Ist die beste für den Teint. Stück 25 Pfg.

In allen einschlägigen Geschäften käuflich, sowie bei

**T. Louis Guthmann**
**Schlossstrasse 18,**
**Pragerstrasse 34,**
**Bautznerstrasse 31.**

Dresdner Guthmann's **Cosmos-Seife** Ist die beste für den Teint. Stück 25 Pfg.

**Verkaufsstellen:**
**Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon,** Aktien-Ges., Filiale **Dresden, Bankstraße 11,**
**C. A. Schöne, Dresden, Packhofstraße,**
**Otto Mierisch, Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 2.**
**Robert Voigt, Dresden-Neustadt, Kaiser Wilhelm-Platz 4.**

Otto E. Weber
Radebeul - Dresden.

**Weber's Feigenkaffee**

ist seit Jahrzehnten bewährt und anerkannt.
**Verbessert Aroma und Geschmack des Kaffeegetränks.**

Reise-Mäntel
Staub-Mäntel
Gummi-Mäntel

Jacket-Kostüme.
Wasch-Kostüme
Wasch-Blousen

Spitzen-Kragen
Jackets
Golf-Capes

Damen-Hemdblousen
Damen-Gürtel
Damen-Cravatten

Knaben-Waschanzüge
Knaben-Waschblousen
Knaben-Mützen

Mädchen-Waschkleider
Mädchen-Waschblousen
Mädchen-Jackets

Loden-Mantel ℳ 16.50.
Bolero-Kostüm ℳ 30.—, in einfacher Ausführung ℳ 18.50.
Elegantes Kostüm aus Organdy ℳ 32.—.
Eleganter Spitzen-Kragen ℳ 23.—.
Jackett mit hohem Kragen ℳ 18.50.
Golf-Cape mit glattem Tuchstreifen ℳ 16.50.
Seiden-Blouse ℳ 34.—.
Wasch-Anzug ℳ 2.75 bis 4.50.
Wasch-Kleidchen ℳ 6.75 bis 8.50.

# Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Etablissement ersten Ranges für komplette Wohnungseinrichtungen.

Braut-Ausstattungen in jeder Preislage.

**Gebrüder Bernhardt**
Königliche Hoflieferanten.
Dresden,
3 und 5 Ferdinandstraße 3 und 5.

Moderne Möbel, Stoffe, Gardinen, Teppiche u. s. w. in größter Auswahl.

Besichtigung unserer großen und sehenswerthen Muster-Ausstellung auch ohne Kauf bereitwilligst gestattet.

# REISEKOFFER J. Bargou Söhne.

WÜRZE Deine SUPPEN mit MAGGI

Natur-Wäscherei **Edelweiss** May & Nowinsky,
Dampfwäscherei, Kunstplätterei, Gardinenappretur, Abth. f. Ausbesserungen
empfiehlt ihren vergröß. Betrieb mit neuesten vollkommensten Maschinen.
Rasche Bedienung. Kein Anstrengen der Wäsche. Spesenfreie Abholung u. Rücklieferung durch unser Geschirr. Telephon Amt II Nr. 643.
Annahmestellen: Pillnitzerstrasse 29, Neust. Markt 1 (Straßenbahn-Haltestelle), Oppelstrasse 12.

**Mottentödtung unter Garantie! geruchlos!** besorgt die Reinigungsanstalt „Teutonia" Lortzingstrasse 27. 250 % billiger als Aufpolstern! Tel. I. 7522.

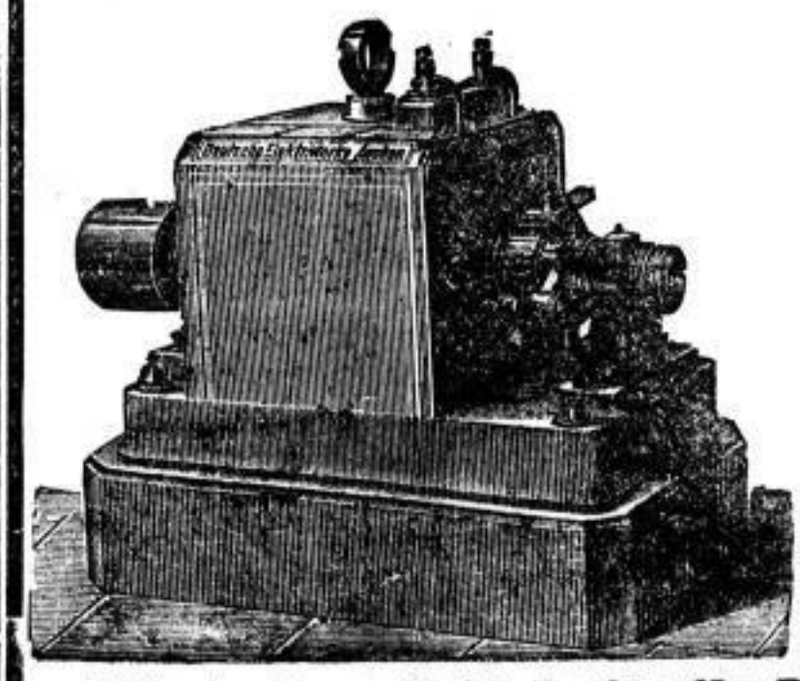
Schönheit für Reichthum! Schönheit für Armuth!

Es giebt kein erfolgreicheres, gesünderes, ausgiebigeres Schönheitsmittel als Mohr's weltberühmte, Sensation erregende Venus-Crême (Crême Mohr). Es giebt aber auch kein reizenderes Gesichtchen, als ein solches, das mit Crême Mohr gepflegt wird. Rothe Nasen werden weiß, Runzeln und Falten verschwinden, die Haut wird blendend rein, rosig, glatt und jugendfrisch. — Tiegel M. 3, M. 4, M. 8.50. Probe-Tiegel M. 1.50. Unauffälliger diskreter Versandt per Nachn. Frau Mohr, alleinige Erzeugerin der echten Mohr'schen Präparate. WIEN, XIV, Reindorfgasse 84. In Dresden-Altst.: Salomonis-Apotheke, 8 Neumarkt 8.

8½ Pfund **Gutsbutter** für 10 Mk. franko versendet geg. Nachn. Rittergut Poppow bei Dzinzelitz i. Pomm.

# Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —
Aktien-Gesellschaft.



**DYNAMO-MASCHINEN** und **Elektromotoren**
in jeder Leistung und Spannung
für Gleich-, Wechsel- und Drehstrom.
Vertreten durch Ingenieur-Installations-Geschäfte in allen Provinzen u. Staaten Deutschlands sow. d. Auslandes.
Special-Prospekte und Nachweislisten.

Grösste Specialfabrik für Dynamo-Maschinen und Elektromotoren.

Neu eingeführt:
**Elektromotorische**
# Vibrationsmassage
mit den neuesten, gesetzl. geschützt. Universal-Apparaten
## Natur-Heilbad Hygiea,
Reisigerstraße 24. n

---

# Bad Lobenstein,
Thüringen-Reuß j. L., Stat. d. Bahn Gera-Triptis-Blankenstein
**Moor- u. Eisenbad.** Kiefernadel-, Sool-, Sand-, Dampfbäder. Inhalationen. Kaltwasserheilverfahren. Luftkurort ersten Ranges. Massage.
Alles Nähere durch die Prospekte, welche gratis versendet
Eröffnung Mitte Mai. Die Badedirektion. [

---

## Luftkurort Frauenstein i. Erzgeb.
658 m ü. d. Ostsee. **Beliebte Sommerfrische.** Geeigneter Aufenthalt für Erholungsbedürftige, speziell Nervenleidende und als Nachkurort. Großartige Ruine m. Park. Prachtv. waldr. Umgebung. Bequeme Spaziergänge. Gute Gasthöfe. Bad, Arzt u. Apotheke am Platze. Endst. der Eisenbahn Klingenberg-Frauenstein (Hauptl. Dresden-Reichenbach). Näh. Auskunft durch den Erzgebirgsverein daselbst.

---

Wasserheil- und Terrain-Kur-Anstalt
## Biesnitzhofen
**bei Görlitz in Schlesien.** n
Im herrlichen Thal gelegen, am Fuße der Landeskrone. Elektr. Bahnverbindung mit Görlitz. Die Anstalt untersteht dem dirigirenden Arzt Herrn Dr. Benno, hat 50 vorzüglich eingerichtete Wohnzimmer, große Gesellschaftsräume, Spiel- u. Billardzimmer, Lawn-Tennis-Platz, herrlichen Park, gesunde, staubfreie, ruhige Lage, der Neuzeit entsprechende Badeeinrichtungen, — Sonnen-, Luft-, elektrische, Kohlensäure-Bäder, Wandelgänge u. Kolonnaden. Wasserkuren u. Einrichtung für Güsse aller Art. Prospekte frei durch **Die Verwaltung.**

---

## Cur- u. Wasser-Heil-Anstalt „Theresienbad".
**Luftkurort Eichwald (Erzgebirge).** 429 Meter über dem Meeresspiegel.
Gesammte Hydrotherapie, Elektrotherapie (elektr. Lichtbäder u. Zweizellenbäder), Massage, Heilgymnastik, Diät- u. Terrain-Curen. Größter Komfort, elektr. Beleuchtung, Dampfheizung, 2 Gebäudetrakte. Im Restaurationstrakte Logis für Reconvalescenten und Erholungsbedürftige. Station Teplitz mittelst elektrischer Bahn in 10 Min. zu erreichen. Prospekte sendet gratis die Badeverwaltung.
n Leitender Arzt: **M. U. Dr. Alfred Frank.**

---

## Hotel Athénes in Wien,
**II., Praterstrasse 36, gegenüb. dem Carltheater,**
schönste Lage. 5 Minuten entfernt vom k. k. Prater, Nord-Nordwestbahn. Dampfschiff. Stadtbahn. k. k. Hauptpost u. Stefansplatz. Tramway u. Omnibus nach allen Richtungen.
**Ein Gassenzimmer von öwll. 1.—**
incl. Licht, Service u. Heizung. — **Extreme Reinlichkeit.**
Transenal-Quartiere für die k. u. k. Offiziere.
**Telephon 14974. Oest. Postsparc. 813.356.**

---

**Sebnitz,** die Perle der Sächs. Schweiz,
in herrlicher Lage, mitten im Gebirge, altbewährte Sommerfrische. Touristen-Standquartier, in ½stündig. hochromantischer Bahnfahrt von Schandau aus erreichbar.
Bequemster u. billigster Eingang für die weitberühmte Schleusen-Partie über Thomaswald, Tanzplan und Schweizerkrone.
Täglicher Omnibusverkehr und Fahrgelegenheit nach Hinterhermsdorf (Schleusen). — Jede Auskunft betr. Fremdenverkehrs ertheilt **Ernst Th. Böhme,** Cigarrengeschäft am Markt.

---

**Kopenhagen.** **Kopenhagen.**
## Hôtel König von Dänemark
ersten Ranges, am Königs Neumarkt, mit 100 elegant möblirten Zimmern und Salons von 2 Kronen aufwärts, verbunden mit Wiener Café, Fahrstuhl, elektr. Licht, deutsche Bedienung. Hotelomnibus am Bahnhof. Neueste sanitäre Einrichtungen. Telegramm-Adresse: „Königshôtel" empfiehlt bestens der
n Besitzer **R. Klim.**

---

## Kochel.
## Gasthof am See.
Schöne Lage, direkt am See und Wald, empfehlenswerthes Haus für längeren Aufenthalt und Touristen. Neu eingerichtete Seebäder, warme Bäder, Fischereigelegenheit, Kahn- und Motorschifffahrt, Equipagen.
Telephon, civile Preise. **Martin Kuchler.**

---

## Industrie-Kohlen
**Beste engl. Steinkohlen**
in allen Sortirungen liefern jedes Quantum prompt ab Magdeburg, Wallwitzhafen, Hamburg und Stettin
**Carl Debes & Sohn,**
Kohlen-Versandt, **Hof** i. Bayern. [

---

## Heinrich Lanz, Mannheim.
**Ueber 3500 Arbeiter.**
**Lokomobilen bis 300 PS**
beste und sparsamste Betriebskraft.
**Verkauft:**
1896: **646** Lok.
1897: **845** „
1898: **1263** „
1899: **1449** „

Sicherer Absatz von keiner anderen Fabrik Deutschlands erreicht!
Filiale in **Leipzig** Löhrstrasse 1, Telephonruf: 6363.

---

# Reise-Handarbeiten
größte Auswahl zu billigsten Preisen
bei
## Brühl & Guttentag,
**Pragerstraße 20.**

---

Für die
# Reise:
**farbechte, wetterfeste, wasserechte**
# Loden-Stoffe
in grosser Farbenauswahl.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Qualität: | **Salzburg** | 115 cm breit | Meter | 95 Pf. |
| „ | **Wien** | 120 „ „ | „ | 2 Mk. |
| „ | **Innsbruck** | 130 „ „ | „ | 3 „ |

Proben bereitwilligst.
## Robert Bernhardt,
**Freiberger Platz 18—20.**

---

Empfehle zur Saison meine herrlichen
**ff. Apfel- u. Beerenweine,**
eingeführt in Königl. Kliniken, begutachtet seitens staatlicher Anstalten, vielfach prämiirt. Zu beziehen in mehreren 100 Verkaufsstellen, durch Plakate erkenntlich. Wo garnicht erhältlich, bei 12 Fl. frei Haus durch mein Geschirr.
**Sächsische Obstweinkelterei**
**Max Dönitz, Kl.-Zschachwitz.** [

---

# Trauerkleider

Grosste **Auswahl eleganter** und billiger Costume.
Anfertigung ev. in 24 Stunden.
Jackets, Mäntel, Umhänge
Costumröcke, Morgenkleider u. Blousen spec. für Trauer
Herm.
## Mühlberg
Scheffelstrasse.

---

## Böhm. Bettfedern u. Daunen,
das Pfund von 1 Mark an bis zu den feinsten, **fertige Gebette** zu 18, 20, 23, 25 Mark usw., **Steckbettchen** von 2 Mark an. Für Ausstattungen, Lager und Anfertigung von **Stepp-Daunendecken, Plumeaux** empfiehlt sich bei reellster Bedienung zu bill. Preisen
**Osmar Fröhner,** vorm. O. Heduschka,
**Dresden, Scheffelstr. 9,** schrägüber dem Rathhaus. Gegr. 1824.

---

# Dr. Assmann's Sanaterium,
**Schreiberhau im Rsgb.,** 2800 Fuß über dem Meere.
Gediegene Einrichtung. Schönste staubfreie Lage. Günstigstes Klima. Kuranstalt für chronische Krankheiten der inneren Organe, des Muskel- und Nervensystems. Kuren für Erholungsbedürftige. Zur Anwendung kommen alle Formen der physikalischen und diätetischen Heilmethoden. Sommer und Winter geöffnet und besucht. Anfragen und Prospekte kostenlos durch die Verwaltung und die leitenden Aerzte. **Dr. Assmann. Dr. Ronge.**

---

## Ostseebad Arendsee i. Mecklbg.,
inmitten herrl. Waldungen mit vorzügl. Spaziergängen u. dir. an offener See, mit breit., steinfreiem Strande. Stärkster Wellenschlag. Ständ. Badearzt. Moderne Hotels, Villen u. Logirhäuser. Lohnende Ausflüge. Chaussee- und Omnibusverbdg. v. Krüpelin. Saisonbill. bis Krüpelin. — Prosp. gratis in **Dresden** bei **E. Strack Nachfolger,** Pragerstr., u. d. d. **Badeverwaltung.** [

---

## Sommerfrischen und Luftkurorte
**des oberen Müglitzthales**
**(Sächsisches Erzgebirge. — Bahnlinie Mügeln bei Dresden-Geising).**
Die Städte **Altenberg** (751 m), **Geising** (592 m), **Lauenstein** (526 m) und der Bergflecken **Zinnwald** (808 m) empfehlen sich auf Grund ihrer günstigen Höhenlage in waldreicher Gegend, Kranken und Erholungsbedürftigen zum Sommer-Aufenthalt. — In der Nähe der berühmte Aussichtspunkt **„Mückenthürmchen".** Auskunft und Wohnungs-Nachweise kostenfrei d. die Ortsvorstände.

---

# Damenhüte
jetzt bedeutend im Preise herabgesetzt.
**Max Dorn,** **32 Schloss-Strasse 32,** dem Kgl. Schloß gegenüber.

---

# Malton-Weine
aus Malz
sind **rein, nahrhaft** und **bekömmlich.**
In vielen **Krankenhäusern** und **Lazarethen** eingeführt.
Preis pro Flasche (¾ Liter) **M. 1.25,**
pro ½ Flasche (3/10 Liter) **75 Pfg.**
**Engros-Niederlagen: C. Stephan,** Kronen-Apotheke; **Gebr. Stresemann,** Mohren-Apotheke; **Zielke,** Marien-Apotheke; **George Baumann,** Pragerstr. 40; **Max Reumuth,** Röhrhofsgasse 13. Niederlagen in den Apotheken, Drogenhandlungen, besseren Delikatess- und Kolonialwaaren-Geschäften.

---

# Räumung
sämmtlicher
# Herren-Garderobe
**zu aussergewöhnlich billigen Preisen.**

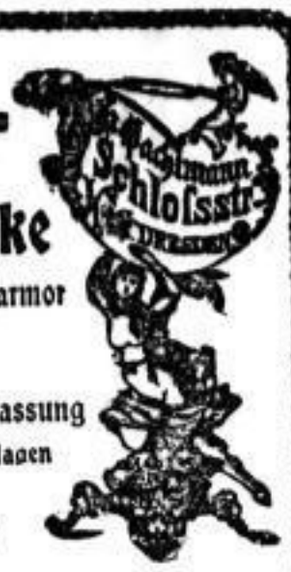
## Loden-Joppen
für Herren jeder Statur, Burschen und Knaben.

## Havelocks
für Herren und Burschen von **Sommer- und Herbst-Stoffen.**

## Touristenanzüge
für **Radfahrer, Bergsteiger,** für jede Figur passend.
Ich habe bekanntlich nur die besten Fabrikate geführt, die an Sitz, Dauerhaftigkeit und Solidität alle Ansprüche erfüllen.

## Siegfried Schlesinger,
**Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.**

# Hochzeits- und Fest-Geschenke




Bronzen, Porzellan, Marmor

**Albums**

Schmucks in echter Goldfassung

aparte Neuheiten, in allen Preislagen

Schloss-Strasse

**Friedr. Pachtmann** Fächer, Gürtel und Schlösser

Königl. Sächs. Hoflieferant

Schloss-Strasse.

Katalog gratis u. franko.

Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.

---

## Pfeife der Zukunft.

Die noch **nie** dagewesenen, **werthvollen, unübertrefflichen** Eigenschaften der Pfeife „Non plus ultra" sind folgende: Das Entstehen der **übelriechenden,** aus dem Tabake kommenden Flüssigkeit (Pfeifenschmiere) ist **vollständ. ausgeschlossen.** Abguß (Wassersack) nicht vorhanden. — Die Pfeife bleibt **fast trocken** und **geruchlos.** Tabak **brennt vorzüglich.** — **Leichter** Zug. Das **unangenehme** Anrauchen des Kopfes fällt **ohne** Anwendung eines Hilfsmittels **gänzlich fort.** — **Einfache** Konstruktion und Handhabung, **ohne** jede komplizirte Einrichtung, **ohne** Patronen. Pfeife „Non plus ultra" ist **leicht, elegant** und **dauerhaft.** — Tabak kann mehrere Male nachgestopft werden, ohne daß man nöthig hat, das Feuer verlöschen zu lassen oder die Asche zu entfernen. Pfeife „Non plus ultra" kann spielend leicht mehrere Stunden ununterbrochen in Brand erhalten werden. Garantie: Zurücknahme auf meine Kosten, wenn angegebene Eigenschaften nicht vorhanden. — Mein Renommé, sowie viele Hundert **nachweislich** angefordert erhaltene Prima Zeugnisse mit Nachbestellungen bürgen für die Wahrheit des Vorstehenden. — Preis pro Stück in kurz ca. 27 cm lang 3 Mark. Porto 20 Pfg., in halblang ca. 45 cm lang 3,75 Mark, Porto 50 Pfg. 4 Stück franko. Mehrabnahme Rabatt. Illustr. Preisliste gratis und frei von

**C. H. Schroeder, Erfurt Nr. 23,**

**Pfeifenspezialist, Export- u. Versandt-Haus.**

---

## Natürliche Mineralwässer,

**garantirt diesjähr. frische Füllungen.**

Echte Badesalze und Bademoore, Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.

empfiehlt das

Haupt-Depot natürl. Mineralwässer

**Mohren-Apotheke**

**Dresden.**

Freie Zusendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.

**Niederlage unserer Mineralwässer halten: die Apotheken und Mineralwasserhandlungen.**

---

Ostseebad

## Zinnowitz

Steinfr. schön. Strand m. angrenz. ausged. Laub- u. Tannenw. Allen Anforderungen der Gegenwart entsprechend. — Wohnungen auch am Strande. Telephon Amt Zinnowitz. Prospekte durch die **Badedirektion** und in **Dresden** durch **E. Strack Nfg.,** Pragerstr. 26.

---

## Sie werfen Geld fort!

wenn Sie immer Ihre Cigarren zu theuer einkaufen. Rauchen Sie nur meine beliebten „Havanillos", 500 Stück nur 7 Mark, 1000 Stück nur 13 Mark franco gegen Nachnahme. Sie werden in Zukunft viel Geld sparen! Garantie: Umtausch oder Zurücknahme! Unzählige Worte der Anerkennung von Pfarrern, Lehrern, Förstern, Landwirthen 2c. Bestellen Sie, bitte, sofort postfrei in's Haus 500 Stück für 7 Mark, 1000 Stück für nur 13 Mark bei

**Rud. Tresp, Cig.-Fabr., Neustadt, Westpreußen Nr. 211**

---

**Orthopädische und Wasser-Heilanstalt, Zander-Institut: Aue i. Sa.**

**Sanatorium für Erholungs-Bedürftige.**

Dr. **Pilling.**

**Gesammte Hydro-, Elektro-, Mechanotherapie; Orthopädie; Massage.** Nervenleiden, innere Krankheiten, Stoffwechsel-Erkrankungen, orthopädische Erkrankungen. **Eigene große Bandagen-Werkstatt.** Sommer und Winter geöffnet. Prospekte auf Verlangen.

---

## Harnröhren-Leiden,

**Gonorrhoe, Ausfluss, Blasen-Leiden**

werden **ohne Berufsstörung** schnell gebessert und beseitigt durch **Dr. Brandes amerikan. Santel-Perlen.**

Die Perlen wirken vollständig schmerzlos und **greifen weder Magen noch Nieren an.** Preis per Flacon 3 M. mit Kurvorschrift. Jede Perle enthält Cambridgeöl 0,05, Santelöl 0,25.

Allein-Verkauf diskr. Versandt **Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.**

---

# „The Mutual",

## Lebensversicherungs-Gesellschaft von New-York.

**Gegründet 1843.**

**Gesellschaft auf Gegenseitigkeit.**

**Richard A. Mc. Curdy,** Präsident.

**Carl Freiherr von Gablenz,**

Direktor und Generalbevollmächtigter,

**Berlin W.,** Markgrafenstraße 52, im Gesellschaftsgebäude.

**Total-Fonds am 1. Januar 1900 M. 1,268,254,359.**

**Versicherungs-Bestand am 1. Januar 1900 M. 4,422,963,074.**

**Einnahme an Prämien, Zinsen etc. in 1899 M. 247,137,299.**

Auskünfte über Versicherungsbedingungen sowie Prospekte bei sämmtlichen Vertretern der Gesellschaft.

**Die Subdirection für das Königreich Sachsen**

**Hans Björn Graesse in Dresden,**

**Pragerstraße 36.**

**Generalagent für Dresden: Dr. J. Rothenberg,** Johann-Georgen-Allee 21.

---

# Wasch-

**Kostüme**

von Mk. **3.75** an bis Mk. **58.—.**

# Wasch-

**Blousen,** sowie **Hemdenblousen**

von Mk. **1.50** an bis Mk. **18.—.**

# Wasch-

**Morgenkleider**

von Mk. **3.75** an bis Mk. **25.—.**

**Matinées**

von Mk. **3.—** an bis Mk. **10.—.**

# Wasch-

**Kinder-Kleider, Knaben-Anzüge. Kinder-Blousen**

etc.

## Robert Bernhardt,

Freiberger-Platz 18–20.

---

**C. Mühlinghaus Pet. Joh. Sohn, Lennep**

alleinig concess. Fabrikant der

**Dr. Thomalla's Gesundheits-Unterkleider**

*Socken und Strümpfe.*

4 Ehrendiplome, 9 goldene Medaillen

Gesetzlich geschützt.

**Ebenso angenehm im Sommer als im Winter zu tragen.** Unterschicht gerippt nimmt keinen Schweiss auf, die äussere Schicht gut aufsaugend.

**=Der Körper bleibt stets trocken.=**

Niederlagen an allen grösseren Plätzen. Brochüre u. Preislisten gratis.

Zu haben in Dresden bei: **C. W. Thiel, Oscar Lehmann.**

---

## Hilfe für Kranke!

Behandle durch Lebens-Magnetismus mit nachweisbarem Erfolge Nervenleiden und die entstehenden Krankheiten, als: Lähmung, Schwäche, Veitstanz, Epilepsie, Gicht, Rheumatismus, Hüftgelenkentzündung, Entzündungen der Augen, Krämpfe, Zahn- u. Kopfschmerzen, Neuralgie, Hexenschuß, Rose, Frauen- u. Kinderkrankheiten. Langjährige Erfahrung. Zahlreiche Dankschreiben zur Einsicht. — Sprechzeit: Wochentags von **9** Uhr Vorm. bis **3** Uhr Nachm. Sonn- und Festtags von **8** Uhr Vorm. bis **12** Uhr Mittags. Besuche bei Patienten auch nach auswärts. Honorar mäßig.

**Emmy verw. Gustav Oehmichen, Magnetopathin,**

**Dresden-Altstadt, Marschallstrasse 44, I.**

**Bitte auszuschneiden!**

---

# Ostseebad Heiligenhafen

**in Holstein.**

**Endstation der Eutin-Heiligenhafener Eisenbahn.**

Dampfschiffs-Verbindung mit Kiel und Lübeck.

Sandiger, steinloser Badegrund. Starker Wellenschlag, direkter Beltstrom, daher höchster Salzgehalt von allen Ostseebädern.

Durch Höhenzüge gegen staubige Landwinde geschützt. Schattige Spaziergänge im Stadtpark und den Uferanlagen. Bad auf einer Insel im freien Meere. Bequeme Verbindung mittelst einer 300 Meter langen Holzbrücke. Keine Kurtaxe.

**Kurhaus**

der deutschen Badegesellschaft Heiligenhafen, 1898 erbaut, am Strand und Stadtpark gelegen, komfortabel eingerichtet, vorzügl. Verpflegung. Volle Pension von 4,50 Mk. an. Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise. Näher. durch den Pächter Hotelbesitzer **Reher.**

**Rehrer's Hotel,**

altbekanntes Haus, empfiehlt sich bestens.

Besitzer **F. Reher,** zugleich Pächter des Kurhauses.

**Hotel Zum Kronprinzen,**

neu erbaut, komfortabel eingerichtet, in der Nähe vom Stadtpark und Bad. Gute Küche. Pension 3 bis 3,50 Mk.

**H. Burmeister.**

**Ostseebad Warteburg.**

Einzigstes Hotel, welches unmittelbar am Strande gelegen ist. Große Veranden und Terrassen. Von sämmtlichen Zimmern freie Aussicht auf die See. Hübsche Anlagen und Promenaden. Einfaches, billiges Badeleben. Dampfer legen unmittelbar am Hotel an.

Besitzer **Hesselbarth.**

**Hotel Stadt Hamburg.**

Nächste und schöne Uebersicht über die See und Bad. Comfortabel eingerichtet, beste Verpflegung. Volle Pension bis 4,50 Mark.

**H. Schmidt,** Besitzer.

**Hotel zur Börse.**

Unmittelbar am Hafen, Post und Bahn gelegen, große Terrasse mit herrlicher Fernsicht über die See. Civile Preise.

**C. H. Starckjohann,** Bes.

Näheres durch die Prospekte, welche in sämmtl. Vertretungs- und Ausgabestellen des Verbandes Deutscher Ostseebäder zu haben, sowie direkt zu beziehen sind von der **Geschäftsstelle der Deutschen Badegesellschaft in Heiligenhafen,** die auch sonst jede gewünschte Auskunft ertheilt.

---

# RONCEGNO

**stärkstes natürl. arsen- und eisenhaltiges Mineral-Wasser,** empfohlen von den ersten medicinischen Autoritäten bei **Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- und Frauenleiden. Malaria etc.**

**Die Trinkcur wird das ganze Jahr gebraucht.**

Dépôts in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

**Bad Roncegno,** Südtirol, Stat. d. Valsuganab., 1½ Stunden von Trient entfernt. **Mineral-, Schlamm-, Dampf-Bäder, vollständ. Kaltwassercur, Elektrotherapie, Massage, Heilgymnastik.** Seehöhe 535 m. Windgeschützte herrliche Lage, würzige, vollständig staubfreie, trock. Luft, konstante Temperatur 18–22 Grad. **Curhaus** I. Ranges mit ausgedehntem schönen Park; wunderschöne Aussicht auf die Dolomiten 200 Fremdenzimmer, Speise- und Lesesäle. Cursalon. Ueberall elektr. Beleuchtung. Curmusik. Lawn-tennis. Schattige Promenaden, lohnende Ausflüge. Saison: Mai-Oktober. Prosp. und Auskünfte von der **Bade-Direktion** in **Roncegno.**

---

## Reise-Artikel.

| | |
|---|---|
| Reise-Taschen | Courier-Taschen. |
| Reise-Koffer. | Anhängetaschen. |
| Reise-Necessaires. | Plaidhüllen. |
| Reise-Decken. | Plaidriemen. |
| Reise-Plaids. | Schirmhüllen. |
| Reise-Mäntel. | Wäschesäcke. |
| Reise-Anzüge. | Hutschachteln. |
| Reise-Hüte. | Hutkoffer. |
| Reise-Mützen. | Menage-Körbe. |
| Reise-Hemden. | Besteck-Etuis. |
| Reise-Schuhe. | Frisir-Etuis. |
| Reise-Kissen. | Nagel-Etuis. |
| Reise-Flaschen. | Näh-Etuis. |
| Reise-Apotheken. | Wichs-Etuis. |
| Reise-Spiegel | Schreib-Etuis. |
| Reise-Uhren. | Touristen-Taschen. |
| Reise-Tintenfässer. | Rucksäcke. |
| Reise-Schreibmappen. | Kragen-Mappen. |
| Reise-Geldtaschen. | Cravatten-Mappen. |
| Reise-Portefeuilles. | Manschetten-Rollen. |

## Robert Kunze,

**Altmarkt 1, Rathhaus.**

---

## Flechten u. Hautausschlag,

sowohl frisch als veraltet, werden schnell und gründlich beseitigt d. die berühmte **Dr. Berger's Flechtensalbe.** Preis 1 Mk. Alleinverkauf u. prompter Versandt nach auswärts durch die **Kgl. priv. Salomonis-Apotheke, Dresden,** Neumarkt 8. Perubalsam, Zinkoxyd, Lanolin, Vaselin, Praecipitat.

---

Vor den bevorstehenden **Sommerreisen** empfehlen wir dringend, Hausmobiliar und Werthgegenstände gegen

**Einbruch und Diebstahl**

bei der **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**

zu versichern. Die Bedingungen sind **liberal** und **frei von Härten.**

| Coupon-Policen über | für Haushaltungen bis zum Werthe von | zahlen an Jahresprämie |
|---|---|---|
| M. 5,000 | M. 10,000 | M. 5.— |
| „ 10,000 | „ 20,000 | „ 10.— |
| „ 15,000 | „ 30,000 | „ 15.— |

Prospekte werden auf Wunsch **kostenfrei** zugesandt. Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft und die General-Agentur **Alfred Michaëlis,** Marienstraße 15 (Fernsprecher Amt I 681).

# Bad Sangerberg

**(773 m) bei Marienbad.**

**Drei** altbew. Eisen- u. Glaubersalzquellen zu Trink- und Badekuren. Eisenmoorbäder von eig., groß. Moorlager, ganz bes. angez. bei Frauenleiden. Seit 1870 **Wasserheilanstalt,** gesammte Kaltwasserbehandlung u. Heilverfahren nach Prof. Winternitz u. Pfarrer Kneipp; Dampf- u. alle mediz. Bäder, Massage, Elektrotherap. **Höhenluftkurort** (Sommerfrische). Große Parkanlagen, eigener Hochwald, **eigene Jagd und Fischerei.** Elegant einger. **Kurhaus** mitten im Hochwalde mit gut. Restauration; bill. Preise (Rest. Edl. v. Wasserreich). Post- und Telegraphenamt, Apotheke, auch Wohnungen in der **Stadt Sangerberg,** auf Bestellung Fahrgelegenheit zum Bahnhofe: **Marienbad** (auch k. k. Postfahrt) od. **Petschau** der Carlsbad-Marienbad-Linie der k. k. St.-B.

**Saison: Mai-September.**

Ausführl. Prosp., sow. jede gewünschte Auskunft bereitwilligst!
Aerztlicher Leiter: **MUDr. August Hammer.**
Besitzer: **Sangerberger Badegesellschaft.**

---

**Neu bewirthet! Vollständig renovirt!**

# Hotel Bellevue
# Böhm. Dittersbach

bei Herrnskretschen

in schönster Lage der sächs.-böhm. Schweiz.

**Herrliche Sommerfrische und Touristen-Aufenthalt.**

Komfortabel eingerichtete Zimmer. Bäder im Haus. Vorzügliche Verpflegung. Arzt und Apotheke am Ort.

**Civile Preise.**

Bequem zu erreichen per Wagen oder Post von **Herrnskretschen-Schöna** aus.

Besitzerin: **A. Oertel.**

---

# Hotel „Wilhelmshöhe",
## Schandau,

schöner, herrlicher Aufenthalt an der Elbe, empfiehlt sich einem geehrten reisenden Publikum für längeren und kürzeren Aufenthalt bei billigster, vorzüglicher Bewirthung einer geneigten Beachtung.

n Hochachtungsvoll **Selma Beehr,** Besitzerin.

---

# Misdroy.
## Strandhotel u. Pension Belvédère.

Häuser 1. R., direkt an See u. Wald gel. Eleg. Speisesaal. Schatt. Garten. Logirzimmer mit Balkons, Seeterrasse, Veranden. Vorz. Verpflegung. Pensionspreise mäßig. **H. Zerres Erben.**

---

# Beckenried (Schweiz) Vierwaldstättersee
## Hotel und Pension Sonne.

Altrenommirtes, neu eingerichtetes Hotel mit Garten und Terrasse am See. Warme Bäder im Hause. Seebäder. Elektr. Licht. Gute Küche. Aufmerksame Bedienung. Prospekte versendet bereitwilligst. **J. F. Müller.**

---

# Waldkurort u. Ostseebad Graal i. M.

Vorzügliche Lage inmitten der größten Waldungen Mecklenburgs, am steinfreien offenen Strande, freundliche und bequeme Wohnungen mit Kochgelegenheit. **Hotels** und **Pensionen.** Civile Preise. Warme Seebäder. Prospekte gratis.

**Die Badeverwaltung.**

---

# Bad Geltschberg

**bei Leitmeritz, Nordböhmen,** 406 m ü. d. M. **Kaltwasser- u. klimat. Kuren, Eisenquelle.** Herrliche Lage in waldreicher, **rein deutscher** Gegend, am Fuße des 728 M. hohen Geltschberges **(Nordböhmens Paradies).** Reizender Sommeraufenthalt und Ausflugsort. Vorzügliche Restauration, billige Preise: Kost und Wohnung per Tag 4 Kronen. Bahn- u. Telegraphenstation Lewin-Geltschberg via Großpriesen (Bahn- u. Dampferstation). Alle Auskünfte sowie Prospekte durch die **Kurverwaltung.**

---

**Bad Driburg** am Teutoburg. Walde, Station der **Altenbeken-Holzminder Eisenbahn. Caspar-Heinrich-Quelle, Haupt-Quelle, Herster-Quelle** gegen Leiden der **Nieren und Harnorgane, Gicht, Rheumatismus, Frauenleiden, Blutarmuth.** Stahlsprudel-Bäder höchsten Kohlensäuregehalts. Moorbäder (2,5 Schwefel). Herrliche Lage am Hochwald. Zwanglos vornehmes Landleben. Beste Verpflegung. Lawntennisplätze. Radfahrwege. Kurmusik. Saison: 1. Mai bis 1. Oktbr. Brunnenversandt. Prospekte und Ausk. d. die Freiherrlich von Sierstorpff-Cramm'sche Administration.

---

**Nordseebad Cuxhaven. Dölle's Hotel Belvedere**

I. Ranges, billige Pensionspreise. **Emil Dölle,** Besitzer.

---

**Soolbad und Inhalatorium Salzungen (Thüringen).**

**Saison: Mai bis Ende September.**

Großer Soolreichthum von 5 und 27% Salzgehalt, stark brom- und jodhaltige Mutterlauge. Vorzügl. Heilerfolge. Angenehm. Aufenth. Mäßige Preise.

**Prospekte u. Ausk. bereitwill. durch die Badedirektion.**

---

**Jedem Haus sein eigen Gas**

liefert die in allen Kulturstaaten patentirte

**Amberger Gas-Erzeugungsmaschine**

für Beleuchtungs-, Heiz-, Koch- und technische Zwecke.

*Prachtvoll., mildes u. bill. Gasglühlicht. (Kein Acetylen).*

Eine Staatsmedaille 4 goldene Medaillen

**Gasmaschinenfabrik** Act.-Ges. **Amberg (Bayern).**

Musterlager: Leipzig, Petersstraße 18.

---

# Dresden-London

in **24 Stunden** über

# Ostende-Dover.

Von **Dresden-N.** ab: 10⁵⁰ Vm. (über Hildesheim). In London an 11²² Vm.

**Beste, comfortabelste und bewährteste Route nach England.**

**Drei Abfahrten täglich.**

Neue, grosse, mit allem Luxus ausgestattete Raddampfer des belgischen Staates bewerkstelligen die

**Ueberfahrt in 3 Stunden.**

Nachzahlungsgebühr an Bord der Dampfer für Reisende II. Cl. zur I. Cl. nur M. 2,00. Direkte Fahrkarten. Combinirte Billete bis Ostende oder Dover.

Durchgehende Wagen mit Toilette zwischen Köln und Ostende — **Schlafwagen.**

Direkte Fahrkarten auf allen Hauptstationen. In **Dresden** auch im Reisebureau **E. Strack Nachf.,** Pragerstr. 30.

---

*Zur Reise-Saison.*

Gegen Verlust und Beschädigung durch

# Einbruchsdiebstahl

versichert gegen feste und niedrige Prämie:

**THURINGIA,** Versicherungsgesellsch. **in Erfurt.**

**Gegründet 1853.**

**Gesammt-Vermögensbestand: 53 Millionen.**

Zum Abschluß empfehlen sich: Die General-Agentur: **C. Toepfer,** Ostra-Allee 2b, sow. Vertreter **G. Emil Fischer,** Seidnitzerstraße 12 in Dresden.

---

# Fanø. Nordseebad.

**Schönste Insel der Nordsee.**

**Prachtvollst. Strand und Wellenschlag. Vorzüglichste Verpflegung in modernen Hotels u. Villen. Meilenweite Bicycle-Bahn** am Meeresstrande. Goltspiel, Lawn Tennis. Bequemste Reiseverbindungen. Telegraph u. Telephon mit In- u. Ausland. **Prospecte, Brochuren** und **genaueste Auskunft** durch: **Hotel Minerva, Berlin, K. A. Karcher,** Kurhotel **Fanö** u. d. **Direction des Nordseebades Fanö, Nordby-Fanö** (Dänemark).

Bester Zug: Berlin (Lehrter Bahnhof) ab 9 Uhr Vormittags, Hamburg-Kl. ab 1⁰⁰ Minuten, Esbjerg-Fanö an 8⁵⁰ Abends. (30 tägige Retourbillets).

---

**Wiener Frauen verdanken ihre Schönheit**

in erster Linie dem Gebrauche der **angenehmsten, wirkungsvollsten, berühmtesten**

**Original Pasta Pompadour,**

erfunden von weil. Medic. Dr. **A. Rix.** Dieses Schönheitsmittel verursacht bei Anwendung eine **lebhafte, frische Gesichtsfarbe, blendend schönen, faltenlosen Teint** selbst bis in's späteste Alter, vertreibt unter Garantie **(bei sonstiger Rückgabe des Geldes)** Sommersprossen, Leberflecke, Blatternarben, **Wimmerl, Röthe,** jede Unreinlichkeiten der Haut, angewendet schon seit 40 Jahren von **allerhöchsten Herrschaften, Künstlern** ꝛc. Preis per Tiegel für 6 Monate **3 M.**

**Pompadour-Milch,**

Original-Flacon 3 Mark, Pompadour-Seife 60 Pf., Pompadour-Poudre in rosa, crème, weiß 2 Mk. 50 Pf.

Bei Voreinsendung des Betrages erfolgt Franco-Zusendung.

Man wende sich vertrauensvoll an **Anton Rix & Bruder,** alleinige Erzeuger der echten Dr. Rix'schen Präparate, **Wien, Praterstr. 16.** Bei Ankauf nehme man nur plombirte Packete.

In **Dresden** in der **Salomonis-Apotheke,** Neumarkt 8 und **Weigel & Zeeh,** Drogerie zur Laterne, Marienstraße.

---

Die Strohhutfabrik von

# H. Hensel

Hoflieferant — Zinzendorfstr. 51.

bietet die grösste Auswahl jeder Art

Herren- & Knaben-Hüte

Umarbeiten getragener Hüte.

---

**Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster** gegen

# Hühneraugen, harte Haut

an den Fersen u. Fußsohlen. In Rollen à 75 Pf. in den Apotheken zu haben. Hauptdepot: Dresden, Mohrenapotheke. Postversandt. Man achte auf Schutzmarke „Hühnerkopf". Bestandtheile: 2 Theile Kautschuk, 1 Theil Harz, 1 Theil Oel, 1 Theil Salicylsäure.

---

# Pferdemarkt

**im Central-Schlachthof- und Viehmarkt-Etablissement in Dresden — Mittwoch am 18. Juli 1900 und folgenden Tag.**

---

# Submission.

Die Intendantur II. Armee-Corps in **Würzburg** giebt am

**Montag, 16. Juli 1900,**
**Vormittags 9 Uhr,**

den Bedarf an **Kohlen** für 1900 und zwar:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für die Garnisonverwaltung | **Würzburg** | ca. 16,800 | Ztr. |
| „ „ „ „ | **Aschaffenburg** | ca. 6,000 | „ u. |
| „ das Garnisonslazareth | **Aschaffenburg** | ca. 200 | „ |

im Wege der allgemeinen schriftlichen Verdingung in Lieferung.

Das Bedingnißheft liegt bei der obengenannten Intendantur und der Garnisonsverwaltung Aschaffenburg auf. Daselbst können auch Verdingungsformulare in Empfang genommen werden.

Gegen Einsendung von 80 Pf. wird das Bedingnißheft nebst Verdingungsformular von der Intendantur übersendet.

---

**Sanatorium f. phys.-diät. Heilweise.** Sonnen- u. Luftbäder, Lufthütt., Heilgymnastik.

# Luisenthal bei Cassel (früher Bad Wolfsanger.)

„Fango"-Bäder. Elektr. Lichtbäder, „Syst. Roth-Kreuz", Berlin. Straßenbahnverbind. mit Cassel. Man verl. Prospekt. n **Dr. Brenssell.**

---

Bad. Schwarzwald. **Titisee.** Station d. Höllenthalbahn.

# Hotel Titisee.

Altrenommirtes Haus in bevorzugtester Lage am östlichen Seeufer. Große schattige Garten- u. Parkanlagen mit verschiedenen Spielplätzen. Total-Ansicht auf den See, den Feldberg u. dessen Vorgebirge. Geräumige Speise- u. Restaurationssäle, Damensalon, Lese-, Billard- u. Rauchzimmer, welche mit glasgedeckter u. offener Veranda in direkter Verbindung stehen. Fischerei u. Gondelfahrt. Warme u. kalte Bäder im Hause, sowie Badeetablissements im See. Pension zu mäßigen Preisen. Prospekte gratis.

Eigenthümer: **A. Faller-Eigler.**

---

**Adam Opel, Rüsselsheim a. Main.**

# Opel

**Fahrräder**

**feinste deutsche Marke.**

**Paul Schmelzer, Dresden, Ziegelstr. 19.**

Besonders empfehle Opel 14. u. 15. mit neuestem Patent-Glockenlager. D. R. P. 87228.

**Fahrräder-, Nähmaschinen u. Motorwagen-Fabrik.**

---

# Vom 1. bis 10. Juli

**verkaufen wir wegen Ueberfüllung der Läger**

ca. **100 Herren-Anzüge,**

**bisheriger Preis Mk. 27—36,**

**à Mk. 18,**

ca. **100 Herren-Anzüge,**

**bisheriger Preis Mk. 36—55,**

**à Mk. 24,**

**zum Auswählen!**

**Diese Anzüge sind nicht fehlerhaft, sondern durchaus reell, z. Th. nach Maß oder aus Restern angefertigt, z. Th. von voriger Saison herrührend.**

# R. Eger & Sohn

**5 Frauenstrasse 5**

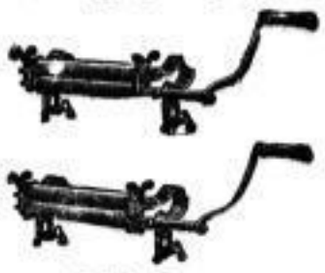
**vis-à-vis „Zum Pfau".**

---

# Nordsee-Bad Cuxhaven.

Keine Kurtaxe. Billige Bäder. Reine Seeluft. Kräft. Wellenschlag. Saison: Juni bis Oktober. Schöne, praktische Bade-Anstalten am Strande für Damen und Herren. Auch warme See- und Heilbäder. Tägliche Eisenbahn- und Schiffsverbindungen. Auskunft und Prospekte gratis durch die **Bade-Kommission** und **Haasenstein & Vogler, A.-G.**

Mit
**höchsten Preisen**
ausgezeichnet!



# Wring-Maschinen

für den Hausgebrauch, wie auch für alle gewerblichen Zwecke, in allen Dimensionen für **Hand- und Kraftbetrieb.**

**Langjährige Spezialität.**

# Wasch-Maschinen

von der einfachsten bis zur vollkommensten.
Reiche Auswahl, spez. auch zum Wiederverkauf.

# Mangel-Maschinen

Das Neueste u. Beste in größter Vollkommenheit.

# Drehmangeln

mit Kette, wie auch mit Zahnstange, für Haus- u. Lohngebrauch empfiehlt zu soliden Preisen

# Albert Heimstädt

**Am See,**
**Ecke Margarethenstr.**
Fernsprecher Nr. 1715.

**Reparaturen**
**prompt und billig.**

# Reisekörbe

mit Ledertuchfutter und Einsatz. Große Auswahl, billige Preise.
**H. W. Habenicht,**
Korbwaarenfabrik, Bautznerstr. 32

# H. Unger's Hygienischer Schutz.

Das Beste u. absolut Sicherste auf diesem Gebiete! Von vielen Frauenärzten (Universitätsprof.) nachwl. verordnet. **Tausende v. Anerkennungen** liegen zur Einsicht aus. 1 Dtzd. 2 M., 2 Dtzd. 3,50 M., 3 Dtzd. 5 M., Porto 20 Pf. **H. Unger,** Chem. Laborat. **Berlin N.,** Friedrichstraße 131 c. Auch in viel. Drog.-, Bandag.- u. besser. Friss.-Gesch. erhältlich. Man achte auf Schutzmarke und Namenszug **„H. Unger."**

# Braut-Ausstattungen.

**Herrschaftliche, bürgerliche u. einfache solide**

# Möbel

in **Mahagoni, Eiche u. Nußbaum,** Salon, Wohn- u. Speisezimmer in jeder Holzart, **Schlafzimmer, Küchenmöbel, Polstermöbel** in bedeutender Auswahl verkauft billigst und empfiehlt

**Gustav Hesse,**
**Rosenstr. 45, pt. 1. u. 2. Et.**
**Fabrik u. Magazin.**

**Hochfeine Holsteiner**
**Marsch-Meierei-Butter**
in Postkolli (9 Pfd. Inhalt) zum billigsten Tagespreis unter Nachnahme versend. **J. O. Jürgens,** Butter-Versandtgeschäft, **Marne** in Holstein.

# Schönheit

zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges jugendfrisches Aussehen, sammetweiche Haut, weiße Hände in kurzer Zeit durch **Crème Benzoë,** ges. geschützt. Unübertroffen bei rother und **spröder Haut, Sommersprossen** und **Hautunreinigkeiten.** Unter Garantie franco gegen 2,50 Mk. Briefmarken od. Nachn., nebst Gratisbeigabe des lehrr. Buches: **„Die Schönheitspflege"** als Rathgeber. Glänz. Dank- u. Anerkennungsschreiben liegen bei. Nur direkt durch **Reichel,** Spec.-Abtheil. **Berlin, Eisenbahnstr. 4.**

**1896er Lorcher,**
hochf. Tischwein, à 60 Pf. p. Ltr. od. Flasche. Vorzügl. Rothweine zu gleich. Preise. **C. Th. Bauer, Weingutsbesitzer, Lorch, Rheingau.** Nichtconvenirendes nehme auf m. Kosten zurück. n

# Olivenöl

feinster Qualität, bestes Erzeugniß der Riviera,
**Gewürzextrakte, Gewürze,**
**Citronensaft,**
**echten Wein-Essig** usw.
empfiehlt
**Hermann Roch,**
**Dresden, Altmarkt 5.**

**Tabaks-Extract**
**Rio gegen Blutlaus,**
**Raffia-Bast** empfiehlt
**Arthur Bernhard,** Neust., am Markt 5, Samen-Handlung.

# Damen-Rover,

hochfein, fast neu, wegen Abreise für 90 M. zu verkaufen. Hotel **„Albertshof",** Sedanstraße 7, beim Portier.

**Eilige Drucksachen**
jeden Umfanges, sowie
**Plakate, Visiten-,**
Gratulations-etc. Karten
DIPLOME
lief. sofort z. billig. Preis.
**Gutzmann'sche**
**Buchdruckerei**
**Dresden, Reitbahnstr. 11.**

# Flechten,

trockene und nasse, Bartflechten, Hautausschläge, besonders chronische, Hautjucken, Nasenröthe. Großartig Erfolg durch Waschung mit **Thiosapol** (ges. gesch.) nach neuem, einzig rationellem Verfahren. Absolut sicher. — Kein Mißerfolg! Aerztliche Gutachten über die überraschend schnelle Wirkung, garantirt unschädlich. Franko gegen 2,50 Mk. Briefm. od. Nachn. nebst lehrr. Buch über **„Pflege der Haut"** als Rathgeber nur d. **Reichel,** Spec.-Abth., **Berlin,** Eisenbahnstr. 4.

Garantirt unschädlich.

Fort mit den
**Hühneraugen**
und Hornhaut!
Neuheit!
Hühneraugenfilz!
Wirkung ohne Schmerzen überraschend, wie folgende Anerkennung beweist:
Bin im Besitz Ihres Hühneraugenfilzes und ist es das Beste, was ich bisher gehabt habe.
Ulderup, 18. 2. 1900. H. Poldsen.
Preis 1 Mk. und allein zu beziehen pro Stück Mk. 1,20 franko (bei Nachnahme 20 Pfg. mehr) gegen Voreinsendung oder Nachnahme von **Paul Koch, Gelsenkirchen.** 209.
**Einziger Lieferant in Deutschland.**

In **Dresden** zu haben bei **Paul Streubel,** Drog., Lindenauistr. 42, **A. Döring,** Drog., Türenstr. 12, **Saxonia-Drog.,** Grunaerstr., Ecke Cirkusstr. 21, **Johannes-Drog.,** Pillnitzerstr., Ecke Blochmannstr., **Rud. Leuthold,** Drog., Amalienstr. 4, **Max Löscher,** Drog., Schnorrstr. n

**Allen**
# Müttern

kann das einzig bewährte Mittel **Dr. Gährig's** berühmte

# Zahnhalsbänder,

**à 1 Mark,**

# Zahnperlen,

**à 1 Mk. 50 Pf.,**

um Kindern das Zahnen leicht und **schmerzlos** zu fördern, nicht genug empfohlen werden.
General-Depot bei

**Weigel & Zeeh,**
Dresden, **Marienstraße 12.**

**Albert Haan,** Grunaerstraße
**Georg Häntzschel,** Struvestraße.

Berlins größtes **Specialhaus!**

# Teppiche

**Gelegenheitskauf** i. Sopha- u. Salongröße à **3,75, 5, 6, 8, 10** bis **500** M. **Gardinen, Portièren, Steppdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen.**
**Prachtkatalog** ca. 450 Abbildungen **gratis und franko.**
**Emil Lefèvre, Berlin S.**
Teppich-Spez.-Haus **Oranienst. 158**

# Nichts ist schöner

als ein Gesicht **ohne Sommersprossen** und **ohne Hautunreinigkeiten,** wie: **Mitesser, Finnen, Flechten, Blüthchen** 2c., daher waschen Sie sich nur mit

**Radebeuler Theerschwefel-Seife**

von **Bergmann & Co., Radebeul.** Schutzmarke: **Steckenpferd.** à St. 50 Pf. bei: **Carola-Parf.,** K.-Joh.-Str. **Weigel & Zeeh,** Marienstr. **Paul Schwarzlose,** Schloßst. 13. **Otto Friedrich,** Grenadierstr. **Fr. Wollmann,** Hauptstr. 22. **Rud. Tschernich,** Türerstr. 91. **Elise Brandl,** Wettinerstr. 20. **Hof-Apotheke,** Georgenthor. **Johannis-Apoth.,** Dippw. Pl. **Linden-Apoth.,** Königsbrückerst. In **Blasewitz: Otto Friedrich.**

# Thüren und Fenster,

gebr., am billigsten kl. Plauenschegasse 33 bei **W. Häuel.**

# Stangen.

Fichtene Stangen u. Stängel liefert in jedem Posten, in allen Stärken u. Längen zu billigstem Preise **Max Partsch,** Leubnitz-Neuostra-Dresden. Endstation der Straßenbahn Strehlen.

# Klappstühle

von Mk. 2.75 an.
**Eigenes Fabrikat.**

**Rich. Maune,**
**Marienstraße 32.**

**Nordsee-Insel WANGEROOG**
Prospekte versendet
**Die Badekommission**

**Dampfer ab Bremen, Wilhelmshaven und Carolinensiel.**

**Mein Peru-Wasser**
ist das **Beste** gegen Ausfallen der Haare und zur Beseitigung der Schuppen, à Fl. 1,50 M. beim Erfinder
**R. Schwammerkrug,**
K. S. Hoflieferant,
**Altmarkt,**
Ecke Schessleitraße.

Das von
Frau **Anna Hein,**
früheren Oberhebamme a. d. Kgl. Universitäts-Frauen-Klinik zu Berlin verfaßte Buch
**„Von der Frau für die Frau"**
verpackt **50** Pf., offen **30** Pf. (Briefmarken)
sendet das **Versandthaus hygien. Bedarfsartikel**
von Frau **Anna Hein** in **Berlin 5,**
Oranienstr. 65.

**80 Kutschwagen,**
neue, spez. gebr., herrsch. Land., Phaëtons, Coupés, Kutschir-, Jagd- u. Ponywagen, Dogcarts bei Berl. Firm. geb., u. Geschirre **Berlin,** Louisenstraße 21, **Hofschulte.**

**✣ Mageren ✣**
theile ich gegen Rückporto gern mit, wie ich in kurzer Zeit volle Körperformen erlangte. Frau **A. Kreßin** in Friedrichshagen 1.

**Warum?**
ist die beste Einmachebüchse der Welt die **Perfect-Conservebüchse.** Weil bei derselben der Inhalt, wie Gemüse, Obst u. dgl., nur mit Glas in Berührung kommt, womit die Reinheit des Geschmacks der Conserven erhalten bleibt. Weil der Perfekt-Verschluß absolut zuverlässig ist und viele Jahre halten kann. Weil die Conserven niemals dem Verderben ausgesetzt sind, denn im Falle ungenügenden Einkochens hebt sich der Glasdeckel von selbst, welchen Vorzug kein anderes Glasdeckel-System aufweist. Jeder Büchse ist genaue Gebrauchsanweisung über das Einmachen beigelegt. Zu haben in allen besseren Glas-, Porzellan- und Haushaltungsgeschäften, wo nicht, direkt von den Erzeugern
**Glashüttenwerke Adlerhütten, A.-G.,**
in **Penzig i. Schles.**

**Sind Sie Taub??**
**Jede Art von Taubheit und Schwerhörigkeit ist mit unserer neuen Erfindung heilbar;** nur Taubgeborene unkurirbar. **Ohrensausen hört sofort auf.** Beschreibt Euren Fall. Kostenfreie Untersuchung und Auskunft. Jeder kann sich mit geringen Kosten zu Hause selbst heilen.
**Dir. Dalton's Ohrenheilanstalt, 556 La Salle Ave., Chicago, Ill.**

**Nußb.-O.-Schreibtisch**
45 u. 100 Mk., ff Trumeau 50 M., gr. Spiegel 10 M., **Plüschsopha** 40 und 80 M., Stühle, Kommode, Tische 6 u. 12 Mark, **Schreibsekretär** 25 M., Nußb.-Vertiko 30 u. 60 M., Schrank 20 u. 50 M., **Marmorwaschtisch** 20 M., Bettst., Matratze 25 M., Nachtschränkch., Küchenschr., Tisch **bill. zu verk. Weißeg. 4, I**

# Samter's moderne Livréen.

Wir empfehlen:

| | |
|---|---|
| Geschäfts-Anzüge | 25–50 M. |
| Diener-Anzüge | 24–60 M. |
| Kutscher-Anzüge | 30–70 M. |
| Servir-Anzüge | 40–85 M. |
| Gala-Anzüge | 45–90 M. |
| Portier-Anzüge | 42–80 M. |
| Kutscher-Mäntel | 36–80 M. |
| Regen-Gummi-Mäntel | 30–50 M. |
| Gestreifte Jacken | 3–6 M. |

Eigene Anfertigung.
Anerkannt gute Schnitte.
Stoffe unverwüstlich.

# Samter & Co.

**2 Frauenstraße 2**
im Hause „Zum Pfau".
Man verlange unsere neuen Livrée- und Sport-Kataloge.

**Königl. Nordseebad Norderney,**
Fernspr. 28. **Hotel Kaiserhof** Bei. **Kohlstedt & Gramberg.**
**Grösstes Hotel I. Ranges am Platze.**
Circa 180 Zimmer und Salons.

*Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:*
*Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.*

Niederlage bei: **Robert Weber,**
**Weinhandlung, Großenhainerstraße 33.**

**Champion-Petroleum-Gas-Herd**
der beste von Allen!
Ferner:
**Spiritus- und Gaskocher.**
**Gebrüder Göhler,**
Grunaer Straße 16,
Ecke Neuegasse.

**Spez.-Gummiwaarenhs.**
**Sämmtl. Gummiwaaren.**
Preislisten gratis u. franco.
**J. Lietzmann Nachf.,**
**Berlin C.,** Rosenthalerstr. 41.

# Erstlingswäsche

und alle Stoffe dazu
**solid und billig.**
28 **Ernst Venus,**
Annenstraße 28.

**Gustav Zschockwitz,**
**An der Mauer 4,** nahe Seestr., Metall- u. Kautschukstempelfabr., Signirmaterial, Paginirmaschinen (auch gebr.) u. Repar. Gummitypen-Druckereien in 165 Schriftgrößen, Arten und Sortirungen, Siegelmarken, Signir-Material, Kl. Walzen, Walzen- u. Hektographenmasse, Farben u. Tinten.

# Buffets.

Reflektanten machen wir hierdurch aufmerksam, daß in unserem **Ausverkauf** noch einige bess.

# Buffets

in **Eiche** und **Nussbaum** zu **äusserst billigen** Preis. zu haben sind.
**W. Birkigt & Co. Nachf.,**
**Möbelmagazin,**
**Waisenhausstraße 27.**

Doppelpulte, Schreibtische, Ladentafeln, Zahl- u. Copirtische, Schränke für Waaren, Acten, Briefe, Shannon-Apparate etc., Regale jeder Art, Pultsessel u. s. w. empfiehlt billigst
**Alwin Löwe,** Freiberg. 35.
Fabrik compl. Geschäfts-Einrichtgn. für Comptoir, Läden u. Lagerräume.
Stadtgeschäft mit Musterlager:
**Marienstrasse 16.**

**Rich. Maune,**
**Fabrik Löbtau,**
**Filiale Marienstraße 32,**
empfiehlt

**Kinderbetten**
in verschiedenen Ausführungen,
**Kinderstühle**

**Kindertische, Kinderpulte zu billigsten Preisen.**
Fernsprecher Amt I. 1496.

# Hollack's Etablissement.

**Königsbrückerstrasse 10.**

Heute, sowie jeden Sonn- und Festtag

## Bürgerlich. Tanzkränzchen.

**Anfang 4 Uhr. — Contretanz** Abends **9** Uhr.

**Neueste Tänze** durch Herrn Musikdirektor **R. Frenzel.**

**Märsche auf Herolds-Trompete.**

NB. Werthen Vereinen stehen meine schön eingerichteten **Saal-Lokalitäten** unter coulantesten Bedingungen zur Verfügung. **Neu! Orig.-Zinke-Trompete. Neu!**

# Gold. Weintraube, Niederlößnitz,

Haltestelle der elektr. Bahn.

**Jeden Sonntag gr. Militär-Ballmusik.**

# Bürger Garten

Löbtau.

Heute, sowie jeden Sonntag

## Grosse BALLMUSIK

**in dem festlich dekorirten Saale.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf. Militär frei.

**Von 5—7 Uhr Tanzverein.**

Um gütigen Besuch bittet **Alfred Baum.**

**Garten-Frei-Concert.**

**Karroussel-Belustigung.**

# Elysium, Räcknitz.

**Heute** sowie jeden Sonntag in dem prachtvoll renovirten Saale

## Feiner Ball!

**Schneidige Musik! Neu! Wiener Besetzung!**

**Feenhafte Beleuchtung!**

Im Garten:

**Grosses Frei-Concert.**

Jede Mittwoch:

**Volksthümliches Abend-Concert.**

Anfang **8** Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **A. Illgen.**

# Feldschlösschen.

Heute öffentlicher Familienabend.

Anfang 4 Uhr. 9 Uhr **Contre.**

Hochachtend **Otto Scheibe.**

Zur Abhaltung von Familien- und Vereinsfestlichkeiten jeder Art empfehle meine freundlichen Lokalitäten bei anerkannt bester Bewirthung.

**Deutsche Bau-Ausstellung,**

**Vergnügungsecke:**

**„Königs-Halle".**

# Carolagarten.

Heute grosser Jugend-Elite-Ball.

Hochachtungsvoll **Rich. Weigand.**

**Morgen Montag von 7—10 Uhr:**

**Tanzverein.** 10 Uhr: Contre.

**Concert- und Ball-Etablissement**

Schön. Garten! **Ballhaus,** Angen. Aufenth.

Bautznerstraße 35, Straßenbahnlinie Waldschlößchen.

**Jeden Sonntag und Montag**

## Schneidige Ballmusik.

**Sonntag** von **4** und **Montag** von **7** Uhr an: **Tanzverein.**

Es werden die neuesten u. schönsten Tänze gespielt!

Dienstag u. Freitag von 7½ Uhr an **Garten-Freiconcert.**

Hochachtungsvoll **Fr. Aug. Puhlmann.**

# Wilder Mann.

**Heute, sowie jeden Sonntag**

**Tanzvergnügen mit Contre.**

Hochachtungsvoll **G. Opitz.**

**Concert- und Ball-Etablissement**

# Zu den Linden, Cotta.

Fernsprecher 7326.

Heute Sonntag **gr. Garten-Freiconcert.**

Von 5 Uhr an **schneidige Ballmusik.**

**Feine Speisen und Getränke.**

Es ladet ergebenst ein **Karl Krutzsch,** Besitzer.

# Hammer's Hotel,

**Blasewitzer- u. Augsburgerstr.**

**Heute Sonntag**

## Große öffentliche Ballmusik.

Morgen Montag von 7—11 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

# Tonhalle.

Heute und morgen

## Grosse Ballmusik.

**Heute Sonntag von 4—6 Uhr**

**Freier Tanz.**

Schluß 12 Uhr.

**Morgen Montag von ½7 bis gegen 10 Uhr**

**Freier Tanz.**

Hierauf grosse Fest-Polonaise.

**Eintritt 20 Pf. Schluß 12 Uhr.**

# Neu. Gasthof Mockritz Neu.

**Telephon Amt I. 2161.**

**Großes Garten-, Concert- und Ball-Etablissement.**

**Sehenswerth!**

Werthen Gästen, Vereinen und Gesellschaften empfehle meine Lokalitäten zur gefälligen Benutzung.

Hochachtungsvoll **Otto Schüttel.**

# Eldorado.

## Heute feiner öffentlicher Ball.

Jeder Besucher kann das Riesenkaleidoskop, früher Haupteffekt des Irrgartens, unentgeltlich betreten. Höchst amüsant, höchst sehenswerth. Wer nicht lachen will, muß, wenn aus 3 Personen eine Volksversammlung wird. Wer seine eigene Person einmal richtig erkennen will, besuche das Eldorado. Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

# Zum Russen,

**Oberlößnitz-Radebeul.**

**Schönster und beliebtester Ausflugsort.**

**Heute, sowie jeden Sonntag**

## ein solennes Tänzchen.

Es ladet ergebenst ein **Oscar Eudner.**

# Bergrestaurant Cossebaude.

Heute Sonntag ein **Tänzchen.**

Hochachtungsvoll **Richard Eichler.**

# Herrschaftlicher Gasthof Nöthnitz.

**Heute Sonntag Tanzvergnügen mit Contre**

wozu ergebenst einladet **E. Keller.**

# Lindengarten.

Heute u. morgen Montag **Ballmusik.**

**Billigster Tanz Dresdens.** Montags: Freier Eintritt.

Jeden Sonn- und Festtag: **Garten-Frei-Concert.**

# Meierei Lössnitzgrund.

**Heute Sonntag**

**Feiner Tanz.**

Direkte Haltestelle Radebeul-Radeburg. 20 Minuten von der elektrischen Bahn nach der Lößnitz.

Hochachtungsvoll **O. Gaumitz.**

# Gasthof Blasewitz.

**Schillerplatz 11.**

Heute, sowie jeden Sonntag

## schneidige Ballmusik.

Für gute **Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll **Hermann Porstmann.**

# Gasthof Kemnitz.

## Heute ein Tänzchen mit Contre.

Hochachtungsvoll **Ernst Frohne.**

# Goldne Krone,

**Strehlen.**

**Heute, sowie jeden Sonntag und Montag**

**ein solennes Tänzchen.**

Montags Tanzverein.

Hochtungsvoll **F. A. Jeremias.**

# Goldner Anker, Kötzschenbroda.

Heute, sowie jeden Sonntag

## starkbesetzte Ballmusik.

**Max Wiederanders.**

# Albert-Schlößchen,

**Serkowitz-Radebeul.**

Heute sowie jeden Sonntag

## ein feines Tänzchen mit Contre,

wozu ergebenst einladet **Ernst Heinze.**

## Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden (Hauptbahnhof)

**Annaberg:** 4,15 5,20* 6,35 9,35 12,20 3,0 3,55* 8,0 — Ank. 9,18 11,15 2,5 3,53 6,51 9,52* 10,57 1,49.

**Arnsdorf:** 5,37 5,52 7,0 8,38 8,51 9,20 (10,45 ab Schl. B.) 12,7 12,21 1,4 1,57 2,47 2,58 3,47 5,2 5,16 (5,36 ab Schles. Bahnh., Sonnabd.) 6,38 7,12 (7,23 bis Rabeberg) 9,0 9,25 10,37 11,31 — Ank. 5,44 6,40 7,30 7,42 9,0 (10,17 an Schl. B.) 11,6 11,24 12,54 2,2 2,18 3,19 4,48 5,28 5,43, 6,42 7,19 7,39 9,6 (9,46 v. Rabeberg) 10,4 11,3 11,31 12,33.

**Berggiesshübel:** 6,10 9,35 12,50 4,55 8,0 (10,55 Sonn- u. Festtags) — Ank. 7,0 9,50* 2,5 5,23 8,35 (11,29 Sonn- u. Festtags).

**Berlin** (über Elsterwerda): 6,10 10,6* 2,14* 2,53 6,31* 7,26 — Ank. 10,40 11,10* 11,40* 4,22* 7,4 11,35.

**Berlin** (über Röderau): 2,56 7,41* 2,5 7,5* 10,1 — Ank. 12,27 4,42 9,37* 12,9 2,18*.

**Bodenbach:** 2,38* 4,15 (5,15 u. 6,0 bis Pirna) 6,10 (6,17 Werk. bis Mügeln) (6,46 bis Schandau) 7,7 (8,0 bis Schandau) (9,5 Sonn- u. Festt. bis Pirna) (9,15 bis Pirna, Sonn- u. Festt. bis Schandau) 9,35 (10,50 bis Schandau) 11,25* 11,50* (12,20 bis Pirna) 12,50 (1,45 Sonn- u. Festt. bis Schandau) (1,55 bis Schandau) 2,15 (3,5 Sonn- u. Festt. bis Schandau) (3,15 bis Pirna) (3,45 bis Schandau) (4,30 bis Schandau, Sonn- u. Festt. bis Rodenbach) 4,55 (5,20 bis Mügeln) (6,5 bis Pirna) (6,7* bis Schandau) 6,45 (7,40 bis Pirna) 8,0 (9,5 bis Pirna) (9,45* nach Teplitz) (10,55 bis Pirna) 11,45 — Ank. 2,45* (5,33 u. 6,33 von Pirna) 7,0 (7,20 von Pirna) (7,31* von Tetschen) (7,45 Werk. von Mügeln) (8,36 von Pirna) (9,23 von Schandau) 9,50* 10,42 (11,40 von Pirna) 12,34 1,37 (2,5 von Schandau) (2,40 von Pirna) 3,52 (4,56 von Pirna) (5,23 von Schandau) 6,12 6,26* (6,38 von Mügeln) (6,45 von Schandau) 6,51* (7,42 von Schandau) (8,10 von Pirna) (8,35 von Schandau, Sonn- u. Festt. von Schöna) 8,45 (9,0 von Pirna, Sonn- u. Festt. v. Königstein) (9,6 Sonn- u. Festt. von Pirna) (9,41 von Schandau) (10,14 Sonn- u. Festt. von Niedergrund) 10,21 (10,35 Sonn- u. Festt. von Mügeln) 11,29.

**Breslau:** 12,38* 5,52 8,51 10,11* 12,21 2,58 4,23* 9,25 — Ank. 8,59* 7,30 10,54* 2,2 4,5* 5,28, 7,19 10,4.

**Chemnitz** (über Freiberg): 4,15 5,20* 6,25 8,55* 9,25 12,20 3,0 4,40 5,55* 8,0 11,25* 11,45 — Ank. 1,49 5,2* 6,55 9,18 9,50* 11,15 2,5 3,53 6,51 7,50* 9,52* 10,57.

**Coswig** (über Cossebaude): 7,5 8,10 10,5 12,15 1,25 (1,50 ab Dresden-Fr. bis Cossebaude, nur Sonn- u. Festt.) 3,8 4,2 (6,0 bis Cossebaude) 7,20 8,15 10,15 — Ank. 8,44 9,51 12,25 1,50 3,24 5,15 6,15 (7,2 von Cossebaude) (8,3 an Dresden-Fr. Sonn- u. Festt. von Cossebaude) 9,25 10,29 12,41.

**Cottbus:** 12,7 9,35 2,5 2,14* 7,13* — Ank. 12,58* (8,36 von Ruhland) 11,0 6,23.

**Dippoldiswalde-Kipsdorf:** 6,25 9,0 1,35 (3,10 nur Sonnabd. im Juni, Juli u. Aug.) 5,20, 8,30 — Sonn- u. Festtagszüge: 7,10, 12,26 11,0 bis Kipsdorf, 2,32 bis Schmiedeberg, 4,20 bis Rabenau. — Ank. 7,17 11,36 (2,28 nur Sonnabds. im Juni, Juli u. Aug.) 3,32 8,22 11,16 — Sonn- u. Festtagszüge: 12,40 7,41 10,24 von Kipsdorf, 7,13 11,38 vom Schmiedeberg, 6,6 9,7 von Rabenau.

**Eger** (über Reichenbach): 5,20* 6,25 8,55* 9,25 4,40 5,55* 11,25* 11,45 — Ank. 1,49 5,2* 6,55 2,5 6,51 7,50* 9,52* 10,57.

**Frauenstein:** 6,25 9,25 3,0 8,0 — Ank. 6,55 11,15 3,13 9,32.

**Freiberg:** 4,15 5,20* 6,25 8,55* 9,25 12,20 1,35 3,0 4,40 5,55* 6,25 8,0 10,40 11,25* 11,45 — Ank. 1,49 5,2* 6,55 8,33 9,18 9,50* 11,15 2,5 3,53 6,20 6,51 7,50 9,32 9,52* 10,57.

**Glashütte-Geising:** 6,10 9,15 (12,20 nur Sonn- u. Festt.) 1,55 (3,45 bis Glashütte, Sonn- u. Festt. bis Geising-A.) 7,40 (9,5 Sonn- u. Festt. bis Weesenst.) (10,55 nur an 1. Mittwoch jed. Monats) — Ank. 8,36 12,34 3,32 (7,42 von Glashütte, Sonn- u. Festt. von Geising-A.) 9,41 (10,35 Sonn- u. Festt. v. Weesenst.) 11,29 nur Sonn- u. Festt.)

**Görlitz:** 12,38* 5,52 8,51 10,11* 12,21 (1,57 bis Bischofswerda) 2,58 4,23* 5,16 7,12 9,25 (10,6* nach Reichenberg) (11,31 bis Zittau) — Ank. 3,59* (5,44 von Bautzen) 7,30 (7,57* von Reichenberg) 10,54* 11,6 2,2 4,5* (4,48 von Bischofswerda) 5,28 7,19 10,4 11,31.

**Grossenhain:** 12,7 5,48 6,10 7,45 8,10 9,35 10,6* 11,26 2,5 2,14* 2,24 2,53 4,40 5,46 7,19* 7,36 8,2 10,12 — Ank. 6,40 8,36 10,40 11,0 11,10* 11,40* 12,35 2,46 2,48 4,16 4,42 6,23 7,4 7,44 10,46 11,35 12,9 12,55*.

**Hainichen:** 4,15 6,25 9,25 12,20 3,0 5,55* 8,0 — Ank. 1,49 9,18 11,15 2,5 3,53 6,51 9,52* 10,57.

**Hof:** 5,20* 6,25 8,55* 9,25 12,20, 4,40 5,55* 8,0 11,25* 11,45 — Ank. 1,49 5,2* 6,55 9,18 9,50* 11,15 2,5 3,53 6,51 7,50* 9,52* 10,57.

**Kamenz:** 5,52 9,20 12,21 3,47 7,12 9,25 (10,37 nur Dienstags und Sonntags) — Ank. 7,30 (10,17 an Schl. B.) 2,2 4,48 9,6 11,3.

**Karlsbad** (über Aussig-Teplitz): 2,38* 4,15 6,10 7,7 11,50* 12,50 4,55 11,45 — Ank. 2,45* 1,37 6,12 6,26* 10,21.

**Königsbrück-Schwepnitz:** 7,0 (10,45 u. 2,45 ab Schl. B., letzterer nur bis Königsbrück) (5,16 bis Königsbrück, nur Sonnabds.) 6,58 (11,30 ab Schl. B. bis Königsbrück) — Ank. (5,14 an Schl. B., Mont. v. Königsbr., an den übrigen Werkt. von Moritzdorf), 7,42 11,24 (2,2 v. Königsbrück) (5,43 an Schl. B.) 11,31.

**Königswartha:** 12,38* 5,81 12,21 2,58 7,12 — Ank. 7,30 10,54* 11,6 4,1* 5,28 7,19 10,4.

**Leipzig** (über Döbeln): 5,47 (6,56 Sonn- u. Festt. nach Döbeln) 7,33 12,16 2,35 5,8 7,53 (8,44 bis Leisnig) (10,32 bis Nossen) — Ank. 1,8 (5,31 an Leipz. Bahnh. Montags von Nossen) (8,9 von Leisnig) 10,0 (11,32 Sonn- u. Festt. von Döbeln) 11,51 1,17 4,34 6,35 9,50.

**Leipzig** (über Riesa): 3,48* 5,48 7,55* 8,10 (9,35 bis Riesa) 10,31* 11,28 2,24 4,8* 5,48 7,19* (8,2 bis Riesa) 10,12 12,7 — Ank. 12,58* 2,5* (6,56 von Riesa) 8,36 10,31* 11,0 11,16* 12,36 2,46 4,16 6,23 (7,44 v. Riesa) 8,36* 10,46.

**Lommatzsch:** 3,48* 5,48 8,10 11,28 2,24 4,8* 8,2 — Ank. 8,36 10,31* 11,0 2,46 6,23 10,46 12,58*.

**Meissen-Cölln:** 5,29 5,57 (6,16 Sonn- u. Festt.) 7,17 7,33 8,23 9,15 (10,31 ab Leipz. B.) 11,50 12,16 (12,26 b. Cotzwig) (1,17 b. Cotzwig, Sonn- u. Festt. nach Meißen) (1,55 ab Leipz. B. Sonn- u. Festt.) 1,52 2,35 (2,53 ab Leipz. B. Sonn- u. Festt. bis Cotzwig) 3,19 (4,26 ab Leipz. Bhf. bis Cotzwig), 4,43 5,8 5,57 6,38 7,53 8,20 8,44 (9,3 b. Cotzwig) (9,40 Sonn- u. Festt.) 10,32 11,23 — Ank. 1,8 5,38 (5,31 an Leipz. Bahnh. Montags) 6,34 7,47 8,9 9,19 10,0 (10,7 an Leipz. Bahnh.) (11,32 Sonn- u. Festtags) 11,51 12,8 1,17 1,46 (2,6 v. Cotzwig) 3,3 (3,57 an Leipz. Bhf. von Cotzwig) 4,34 4,57 (6,11 von Cotzwig) 6,35 6,56 (7,46 an Leipz. Bhf. Sonn- und Festt.) 8,6 (8,54 an Leipz. Bhf. von Cotzwig Sonn- u. Festtags) 9,15 (9,19 an Leipz. Bhf. Sonn- und Festt.) 9,50 10,9 (10,4 an Leipz. Bhf. von Cotzwig Sonn- u. Festtags) (10,38 von Cotzwig) 11,7 (11,59 Sonn- u. Festtags).

**Moritzburg-Radeburg:** 8,10 11,50 (1,17 bis Moritzburg) 3,19 (4,43 Sonnabends für Arbeiter) 7,26 10,32 Sonntagszüge: 10,31 (ab Leipz. Bhf.) u. 9,8 bis Radeburg, 4,43 bis Moritzburg — Ank. (5,38 Montags) 7,47 12,5 3,3 (4,16 von Moritzburg) 6,56 11,7 Sonntagszüge: 10,7 (an Leipz. Bhf.) u. 1,46 von Radeburg, 8,6 u. 9,19 (an Leipz. Bhf.) von Moritzburg.

**München** (über Hof-Bamberg): 5,20* 6,25 8,55* 4,40 5,55* 8,0 11,25* — Ank. 5,2* 6,55 9,50* 6,51 7,50 9,52*.

**München** (über Hof-Regensburg): 6,25 8,55* 12,20 4,40 8,0 11,25* 11,45 — Ank. 1,49 5,2* 6,55 9,18 11,15 3,53 7,50* 9,52*.

**München** (über Eger): 5,20* 6,25 8,55* 4,40 5,55* 11,25* 11,45 — Ank. 5,2* 2,5 6,51 9,52* 1,49.

**Nebnitz** (über Schandau): 4,15 7,7 10,50 11,25* 2,15 4,55 6,23 8,0 9,46* — Ank. 7,0 9,23 12,34 3,52 6,12 8,45 11,23.

**Stolpen, Neustadt** (über Pirna): 5,15 7,7 11,25* 2,15 6,5 10,55 — Ank. 7,0 9,23 11,40 5,33 6,45 10,21.

**Teplitz** (über Aussig): 2,38* 4,15, 6,10 7,7 11,50* 12,50 4,55 8,0 11,45 — Ank. 2,45* 9,50* 10,42 1,37 6,12 6,26* 10,21.

**Teplitz** (über Bodenbach-Tetschen): 4,15 9,35 (2,15 nur Sonn- und Festtags ab 1. Juni) 4,55 — Ank. 2,45* 9,50* 10,42 (1. Juni nur Sonn- u. Festtags ab 1. Juni) 6,12.

**Tharandt:** 12,30 4,15 4,55 5,5 6,25 7,10 8,0 9,0 9,25 10,0 11,0 11,55 12,20 12,26 (1,27 Sonn- u. Festtags) 1,35 2,22 3,0 3,10 4,20 4,40 5,20 6,15 6,25 6,35 7,30 8,0 8,30 9,42 10,40 (11,0 Sonn- u. Festtags) 11,45 — Ank. 1,49 5,40 (6,24 Werkt.) 6,33 6,55 7,17 (7,30 Werktags v. Hainsberg) 8,33 9,18 9,37 10,21 11,15 11,36 12,40 1,46 2,5 2,26 3,32 (3,40 Sonn- u. Festtags von Hainsberg) 3,53 4,12 5,17 6,6 6,39 6,51 7,13 (7,41 Sonn- u. Festt. v. Hainsberg) 8,22 (9,7 Sonn- und Festtags) 9,23 10,24 10,57 11,16 (11,38 Sonn- u. Festtags von Hainsberg) (12,25 in der Nacht nach Sonn- und Festtagen).

**Weinböhla** (über Cossebaude): 3,55 5,53 7,45 9,0 11,10 2,20 4,40 5,26 6,40 9,15 11,32 — Ank. 1,17 5,39 6,40 7,50 10,58 1,15 2,48 4,24 7,29 8,36 11,53.

**Wien** (über Tetschen): 2,38* 11,25* 2,15 9,48* — Ank. 2,45* 7,31* 1,37 6,13*.

**Wien** (über Bodenbach-Prag): 2,38* (4,15 und 6,10 bis Prag) 7,7 11,28* 12,50 4,55 11,45 — Ank. 2,45* 9,50* 10,42 1,37 (6,12 von Prag) 6,13* (10,21 von Prag).

**Wilsdruff:** 7,10 11,0 3,10 6,35 (10,40 nur Werktags) 11,0 nur Sonn- u. Festt.) — Ank. 7,17 11,36 3,32 7,13, 10,24.

**Zittau, Reichenberg** (über Bischofswerda): 5,52 8,51 12,21 2,58 (7,12 bis Zittau, Sonn- u. Festt. bis Reichenberg) 10,6* 11,31 — Ank. (7,30 von Zittau) 7,57* 11,6 2,2 4,48 7,19 11,31.

**Zittau** (über Herrnhut): 12,38* 5,52 8,51 10,11* 12,21 2,58 4,23* 5,16 — Ank. 3,59* 11,6 2,2 4,5* 5,28 7,19 10,4.

### Verbindungsbahnen in Dresden.

**Von Dresden Hauptbahnhof nach Neustadt:**

Nach Neustadt, Leipziger Bahnhof 12,7 2,56 3,48* 5,29 5,48 5,57 6,10 (6,56 Sonn- u. Festt.) 7,17 7,33 7,41* 7,50* 8,10 8,23 9,15 9,35 10,6* 10,31* 11,28 11,50 12,16 12,26 1,17 1,52 2,5 2,14* 2,24 2,35 2,53 3,19 4,8* 4,42 5,8 5,46 5,57 6,31* 6,38 7,6* 7,19* 7,36 7,53 8,2 8,20 8,44 9,8 (9,40 nur Sonn- u. Festt.) 10,1 10,12 10,52 11,23 — Nach Neustadt, Schlesischer Bahnhof 12,38*, 5,37 5,52 7,0 8,38 8,51 9,20 10,11* 12,7 12,21 1,4 1,57 2,47 2,58 3,47 4,23* 5,2 5,16 6,58 7,12 7,33 9,0 9,25 10,6* 10,37 11,31.

**Von Dresden-Neustadt nach dem Hauptbahnhof:**

Aus Neustadt Leipziger Bahnhof 12,0 12,51* 12,59 1,53* 2,11* 5,29 6,25 6,47 7,38 8,0 8,27 9,10 9,51 10,24* 10,31 10,51 11,3* 11,9* (11,23 Sonn- u. Festt.) 11,33* 11,42 11,59 12,18 12,26 1,8 1,37 1,57 2,37 2,54 4,7-4,15* 4,25 4,33 4,48 6,2 6,14 6,26 6,47 6,55 7,35 7,57 8,29* 9,4 9,30* 9,40 10,0 10,23 10,37 10,56 11,26 (11,50 Sonn- u. Festt.) — Aus Neustadt, Schlesischer Bahnhof: 12,22 3,50*, 5,33 6,29 7,19 7,31 7,48* 8,49 10,45* 10,55 11,13 12,43 1,51 2,7 3,5 3,36* 4,37 5,17 5,52 6,31 7,8 7,26 8,54 9,35 9,53 10,52 11,20.

Alle Züge, mit Ausnahme der mit * bezeichneten Schnellzüge, halten am Bahnhof Wettinerstraße.

**Von Dresden Hauptbahnhof nach Friedrichstadt:**

3,55 5,53 7,5 7,45 8,10 9,0 10,5 11,10 12,15 1,25 2,20 3,8 4,2 4,40 5,26 6,0 6,40 7,20 8,15 9,15 10,15 11,32.

**Von Dresden-Friedrichstadt nach dem Hauptbahnhof:**

12,35 1,11 5,33 6,35 7,44 8,38 9,45 10,52 12,20 1,9 1,53 2,42 3,18 4,18 5,9 6,9 6,56 7,23 8,20 9,19 10,23 11,47.

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist **fett** gedruckt.
Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

## Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

(Giltig vom 20. Mai bis mit 29. Juli 1900.)

Abfahrten von Dresden nach Waldschlößchen: 6.30, 7, 7.30, 8.30, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30. Salappe: 6.30, 7.30, 8.30, 9.30, 10.30, 11, 11.30, 12.30, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5.30, 6, 7, 7.30. Leschwitz: 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10.15. Blasewitz: 6, 6.30, 7, 7.30, 8*, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.15*, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10.15. Wachwitz: 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10.15. Loschwitz: 6.30, 7, 7.30, 8.30, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30. Niederpoyritz: 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10.15. Landesgrenze-Hosterwitz: 6, 7, 8, 8.30**, 9, 9.30**, 10, 10.30, 11, 11.30**, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10.15. Klein-Zschachwitz: 7, 8, 8.30**, 9, 9.30**, 10, 10.30, 11, 11.30**, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15. Pillnitz: 6, 7, 8*, 8, 8.30**, 9, 9.30**, 10, 10.30, 11, 11.15*, 11.30**, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15. Pirna: 6, 7, 8*, 8, 9, 10, 11.15*, 12, 1, 3, 5, 6.30***, 7.30**. Wehlen-Rathen: 6, 7, 8*, 8, 9, 10, 11.15*, 12, 1, 3, 5**. Königstein-Schandau: 6, 7, 8*, 8, 9, 10, 11.15*, 12, 1, 3. Herrnskretschen: 6, 7, 8*, 8, 9, 10, 11.15*, 1. Tetschen-Bodenbach: 6, 7, 8*, 8, 9, 10, 1. Aussig: 6, 8*, 8, 9, 10. Leitmeritz: 6, 8. — Leitmeritz-Brüx: 6.40, 8.15, 9, 10, 11.30, 12.15, 1.30, 2, 2.15**, 2.30, 3.30, 4, 5, 6.45, 7.45, 8.30. Kötzschenbroda: 6.40, 8.15, 9, 10, 11.30, 1.30, 2.15**, 2.30, 3.30, 4, 5, 6.45, 7.45, 8.30. Meißen: 6.40, 8.15, 10, 11.30, 1.30, 2.15**, 2.30, 3.30, 5, 6.45. Riesa: 6.40, 8.15, 11.30, 2.30, 5. Strehla: 6.40, 8.15, 11.30, 2.30. Mühlberg: 6.40 8.15, 11.30, 2.30.

* Giltig mit 1. Klasse Salonboot.
** Nur an Sonn- und Festtagen.
*** Nur Wochentags.

**Drahtseilbahn Loschwitz-Weißer Hirsch.**

Züge von früh 6 Uhr 40 Min. bis Abends 11 Uhr 20 Min. alle 10 Minuten.

# Aug. Hofmann,

**Inh.: E. Mögel,**

## Scheffelstr. 11

**Ecke Quergasse,**

empfiehlt

**Tafel-Services**

in neuesten Façons u. moderner Dekoration.

**Wein-Services,**

nur beste deutsche u. französische Fabrikate.

**Spezialität:**
**Komplette**
**Braut-**
**Ausstattungen**
in einfachem bis hochelegantestem Genre.

**Wasch-Garnituren,**

über 200 verschiedene Muster, für jede Einrichtung passend.

**Hotel-, Café- und Restaurant-Einrichtungen.**

**Eigene Malerei.**

**Kaffee-Services,**

anerkannt größtes Lager.

**Hochzeits-, Silber-Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.**

## Scheffelstr. 11

**Ecke Quergasse.**

---

# XIII. Deutsches Bundesschiessen

**7. bis 15. Juli 1900.**

## Haupt-Festhalle

Special-Ausschank von

# Münchner Spatenbräu

## Bürgerlich Pilsner „Urquell".

Hochachtungsvoll **Gustav Böttcher.**

---

# Robert Beyer's Conditorei und Café

20 Wilsdrufferstraße, Dresden, Wilsdrufferstraße 20

empfiehlt

## Deutsche Bundesschiessen-Torte

als

**Schützen-Gruß für die fernen Lieben in der Heimath.**

**Die Bundesschiessen-Torte ist kunstvoll, delikat und einzig in ihrer Art.**

**Vom Sonnabend den 7. Juli an grosse Ausstellung im Schaufenster der**

Conditorei **Robert Beyer,** Wilsdrufferstr. 20.

**Bestellungsgeschäft. — Versandthaus.**

---

**Ecke Amalienstrasse und Serrestrasse 1.**

Kunstvollste Arbeiten.

# Martha Rennert,

**Zahnkünstlerin.**

Schmerzlose Behandlung.

Bestens empfohlenes Zahnatelier jetzt nur **Eckhaus Amalienstrasse und Serrestrasse 1,**

nächst Pirnaischer Platz, Haltestelle.

---

**Französen-Fohlen,**

7 Wochen alt, zu verkaufen. **Mähler,** Förstereistr. 18.

**Veränderungshalber billig zu verkaufen:**

**1 hocheleg. Glaslandauer** mit Gläser **1000 Mk.,**
**1 Paar hochelegante Kutschgeschirre,** silberplattirt **450 Mk.,**
**1 starker Tafelwagen** mit Federn u. Kasten **500 Mk.**
Offerten unter **D. B. 7055** an **Rudolf Mosse,** Dresden erb.

**Ansichtspostkarten!**

Gegen Franko-Einsendung von 80 Pf. in Briefmarken versenden wir an aufzugebende Adr. frankirt 3 Stück Postkarten mit verschied. finnischen Ansichten, jede weitere Karte à 25 Pf. NB. Ausl.-Porto.
**Grönland & Kröger, Helsingfors.**
Anm. Nur bis zum 1. August ist Frankirung mit den bisherigen **finnischen** Marken mögl., nach dies. Zeitpunkte müssen solche m. russischem Texte angew. werden.
**Finnland!**

**Sämmtl. Gummiwaaren.**

Preislisten gratis u. franko.
**Rich. Freisleben, Gummiwaar.-Versandt-Haus, Dresden, Postplatz-Promenade.**

**Gelegenheitskauf**

**Pianino 200 Mk.**

**Sybre, Moritzstr. 18, 2.**

---

# Ausstellung

## deutsch-böhmischer Hausindustrie und Volkskunst

**in Bodenbach**

## vom 4. bis 19. August 1900.

Veranstaltet vom

**Bunde der Deutschen in Böhmen.**

Verbunden mit einer

## Lehrling's-Ausstellung.

**Geöffnet täglich von 9 Uhr früh bis 7 Uhr Abends.**

**Eintrittspreis 40 Heller.** **Eintrittspreis 40 Heller.**

Am 11. August **Hauptversammlung des B. d. T. i. B.**
Am 12. August **Bundesfest** (Festzug mit lebenden Bildern, Wiesenfest, Abends Kommers und Tanzkränzchen).

**Zuzug aus ganz Deutsch-Böhmen zu erwarten.**

---

**Gebrauchte Ladeneinrichtung**

für Goldwaaren, Chokolade oder ähnliches Geschäft pass., bestehend in Glasschränken, Ladentisch 2c., zu kaufen gesucht. Offerten unt. **N. 5001** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Ein Posten Roth-Wein,**

**Bordeaux**-Verschnitt, alt, flaschenreif, mild u. süffig, Naturreinheit garantirt, ist Umstände halber billig, Oxhoft = 225 Ltr. incl. Faß mit 115 Mk. abzugeb. Off. u. **D. U. 48** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Rover,**

neu, **erstklassig,** hocheleg., leichtlauf. u. dauerhaft, auch auf Theilzahlung, spottbillig zu verkaufen. **Paul Teichgräber,** Dresden, Ostra-Allee 14, 1. Etg.

**Pferd,**

passend für's Land, zu verkaufen. **Tatzberg 5.**

---

# Colossal billig!

Für den

**Sommeraufenthalt**

empfehle

**Weiße Damen-Wäsche, Hemden, Jäckchen und Beinkleider,**

75, 100 Pfg. u. s. w.

**Ausgebogte Negligé-Röcke,**

bunt oder weiß,

Stück 1.00, 1.25, 1.40 2c. Mk.

**Unter-Röcke**

in schön. Ausführung, aus Lüster, Sommer-Moiré, gestreift. Stoffen.

**Stickerei-Röcke,**

Stück 1.90, 2.25, 2.75 2c. Mark.

**Kleider-Röcke**

aus Woll- und Waschstoffen, von 2.75 Mk. an.

**Gutsitzende Damen-Blusen,**

**nur Neuheiten,**

aus echten Stoffen.

Stück von 150 Pfennigen an.

**Kinderschürzen**

von 50 Pf. an.

**Knabenblousen**

alle Größen preiswerth!

**Bade-Wäsche**

in überraschender Auswahl.

**Friedr. Paul Bernhardt**

in Dresden,

3 Schreibergasse 3.

---

**Damen-Rover**

(Marke Gebr. Kayser in Kaiserslautern), **Luxusmaschine,** wie neu, 150 Mk., ein Herren-Rover, dieselbe Marke, 110 Mk., zu verkaufen **Liliengasse 3, 2.**

**1500** Schock g. **Strohseile,** à 28 Pf. verkaufen **Neugabel** Nr. 12 bei **Quarth.**

**Damen-Hüte**

verkaufe weg. vorgerückter Saison zum Theil für den Selbstkostenpreis. Da nur **neuere Modelle,** günstige Kaufsofferte für Damen aller Stände. **M. Brunner, Marschallstr. 37** nahe Amtsger.

**Linoleum,**

glattfarbig, gemustert, Granit u. Inlaid. **Stückwaare, Läufer, abgepaßte Teppiche** versendet überall hin das Linol.-Versandt-Gesch. **Paul Thum, Chemnitz.** Muster frei gegen freie Rücksendung. 4

**PATENTE etc.** bekanntl. gewissenhaft durch Patent-Anwalt Reichelt Dresden-N. Hauptstr. 4.

---

# Viri.

Ein Hofrath u. Univers.-Prof., sowie fünf Aerzte begutachteten **eidlich** vor Gericht meine **überraschende Erfindung gegen Schwäche!**

Broschüre m. diesem Gutachten u. **Gerichtsurtheil franko für 80 Pf. Marken.**

**Paul Gassen,** Köln a. Rh. Nr. 9.

---

Solid gebaute, tonschöne **Pianinos**

**Harmoniums** äußerst billig zu **Verkauf** und **Miethe,** auch auf Theilzahlung **Schütze,** Johannesstraße 19.

**Flügel** von Schott in Wien sehr billig zu verk. **Theilzahlung** gestattet. **O. Ziegenbalg, Poppitz 17.**

## Offene Stellen.

Gesundes, saub., ehrl., kinderliebes Mädchen in kl., bess. Haush. 1. Aug. gesucht **Radebeul-Dresden,** Hellerstr. 6, 1.

**Abträger**

werden angenommen bei **Max Pahlisch,** Ziegelei Prohlis.

Eine tüchtige
**Verkäuferin**
wird für ein größeres Konfekt.- u. Schuhwaaren-Geschäft Vorort Dresdens per 1. August a. c. gesucht. Gehaltsanspr. u. Zeugniß-Abschriften unter **N. 33552** in die Exped. d. Bl.

**Zur Uebernahme eines Spezialausschankes**
einer kgl. bayr. Staatsbrauerei wird ein gutsit. Restaur. m. eig. Lokal, ohne Brauereizwang belast., gesucht, da Vorschüsse ausgeschl. Offerten unter **L. N. 4313** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein besseres
**Mädchen**
wird per 15. Juli oder 1. August zum Bedienen der Gäste gesucht in Oschatz, „Sächs. Hof".

**Kellner-Lehrling**
wird in gute Lehrstelle gesucht. Auch kann derselbe schon 1 Jahr gelernt haben. **Ferdinand Hiekmann,** Hotel Deutsches Haus, Hainichen i. S.

**Hausmädchen**
mit guten Zeugn. in gute Stelle zum 1. August gesucht. Mit Buch zu melden Hohestraße 35 bei Konsul **Müller-Aue.**

**Hausmanns-Posten.**
Zum 1. Oktober wird im Schweizerviertel, Leubnitzerst. 26, ein Hausmannsposten frei. Für Ehepaare, welche hierauf reflekt., sei bemerkt, daß der Hausmann die Wohnung ganz frei hat, es wird jedoch gewünscht, daß das Ehepaar **mögl. ohne Kinder** ist und nicht über 40 Jahre alt sein darf. Zu melden Leubnitzerstraße 26, 1. Et., aber nur Nachmittags zwischen ½5 u. ½7 Uhr.

Ein verh.
**Oberschweizer**
zu 200 Stück Großvieh für 1. August gesucht. Stelle im Brandenburgischen. Zwei verh. **Oberschweizer** zu 60 und 80 Kühen nach Sachsen u. Thüring. sofort gesucht. 1 verh. **Oberschweizer** zu 60 Kühen (Abmelkestelle) für 1. August gesucht, Stelle im Rheinland. Hohes Gehalt und Tantième. 2 verh. **Oberschweizer** mit Frau allein für sofort gesucht, sowie 8 verh. **Oberschweizer** auf vorzügliche Stellen für 1. Sept. u. Oktober gesucht. Kontrakte bei mir.
**Klässig** in **Frohburg i. S.,** Wettiner Hof. Station Frohburg.

**Wirthschafterin-Gesuch.**
Zur Stütze der Hausfrau wird für 1. August oder später auf ein Rittergut eine in der **Butterbereitung** erfahrene u. fleißige
**Wirthschafterin**
gesucht. Bewerberinnen werden gebeten, Abschrift der Zeugnisse unter **F. C. 100** postlagernd **Falkenhain,** Bezirk Leipzig, einzusenden.

**Ein lediger**
**Oberschweizer**
zu 40 Kühen sofort gesucht. Abmelkestelle bei Leipzig.

**2 ledige**
**Oberschweizer**
für 15. Juli u. 1. Aug. gesucht.

**10 Schweizer**
auf Freistellen für sofort u. zum 15. Juli gesucht.
Empfehle sämmtliche
**Schweizer-Artikel**
zu den billigsten Preisen und sende alles Gewünschte sofort per Post zu.
**H. Klässig,**
**Frohburg** (Bezirk Leipzig), „Wettiner Hof".

**Kontoristin**
für Fabrikgeschäft in Radebeul per **sofort gesucht.** Off. mit Angabe der Gehaltsanspr. u. mögl. mit Phot. u. **K. M. 17 Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

**1 Oberschweizer zu 200 St. Vieh in Schlesien,**
**1 Oberschweizer zu 150 St. Vieh in Schlesien,**
**1 Oberschweizer zu 150 Kühen in Brandenburg,**
**1 Oberschweizer zu 80 Kühen in Brandenburg,**
**5 Oberschweizer zu 40—60 Kühen in Schlesien**
per **1. Oktober** gesucht. Für sofort suche **20—30 Schweizer** auf beste Frei- und Unterschweizerstellen.
**G. Beutler, Schweizer-Bur.,**
**Görlitz, Löbauerstraße 2.**
**Zweigbureau Berlin, Schönebergerstraße 31,** am Anhalter Bahnhof.
Für Schweizer empf. ich mein großes Lager bester Schweizer-Artikel. D. O.

**Oberschweizer.**
**3 tücht. verh. Oberschweizer**
mit langjährigen Zeugn. finden sofort Stellung in Sachsen.
**Ledige Oberschweizer,**
**Schweizer**
auf Freistell. empf. sof. u. 15. Juli,
**20 Unterschweizer**
und **viele Lehrburschen** finden sofort gute Stelle.
**Schweizerherberge zum goldenen Löwen, Dresden, Friedrichstr. 7,**
Telephon Amt 1. Nr. 7429.
**Schweizerartikel billigst.**
**A. Frieker.**

**Vertreter**
an all. Plätzen **sucht** konkurrenzfähige Chokol.- u. Zuckerw.-Fabrik für ihre Spezialitäten bei **hoh. Prov.** Off. u. **D. F. 7059 Rudolf Mosse, Dresden.**

**Saalkellner**
in großer Anzahl für erste Häuser sucht **Grünberg's Rheinisches Stellenbureau,** Wiesbaden, Telephon 434.

**Wer** schnell und kostenfrei **Stellung** will, schreibe an **„Gut Anschluß" Hamburg 4,** Rückp. 10 Pf.

**Hausmädchen**
per 15. oder 1. August gesucht. Prinz Georg-Allee 3, p. l. (Heerstr.)

**2. Schirrmeister**
für schweres Fuhrwerk, welcher die Beaufsichtigung der anderen Kutscher mit zu üben. hat, aufs Land gesucht; ebenso **Kutscher** für schweres Fuhrwerk gesucht
**Bautznerstr. 37.**

**Schlosserlehrling**
gesucht Marschallstraße 41.

**Junger Mann,** welcher mögl. schon einige Zeit im Kolonialwaarengesch. gelernt hat u. sich im
**Bankfach**
mit ausbilden will, wird bei freier Station sofort od. per 1. Oktbr. a. c. für Provinzialstadt gesucht. Angeb. beförd. unt. **G. B. 100 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

**Einfaches, solides Mädchen,**
welches sich zum Verkauf eignet, auch etwas Hausarb. übernimmt, gesucht zum 1. August in der **Bäckerei,** Kleine Brüdergasse 1.

**Selbstständige**
**Monteure**
für elektr. Licht- u. Kraftanlagen gesucht.
**Aktien-Gesellschaft Sächs. Elektrizitätswerke vorm. Pöschmann & Co.,**
Bankstraße 4, 1.

Gesucht wird zu sofort. Antritt ein jüngerer
**Verwalter**
bei Familienanschluß und unter meiner Leitung. Rittergut **Zeititz** bei Wurzen. **E. Schumann.**

**Tüchtige Metallschläger-Gehilfen**
sucht **Louis Boronow,** Breslau.

Suche für mein **Cigarren-Spezial-Geschäft** einen ehrlichen, soliden und tüchtigen
**Verkäufer**
per 1. August oder später. Bewerber mit nur besten Empfehlg. und Zeugnißabschriften wollen sich melden unter **Q. E. 154** durch die Exped. d. Bl.

## Stellen-Gesuche.

**Landwirth**
nimmt Stellvertretung, für Prinzipal oder Oberbeamt. Offerten unter **E. 7437** Exp. d. Bl.

**2 tücht., umsicht., selbstst. Landwirthschafterinnen**
**mit guten Zeugn.** s. Stellen. **Mühlmann,** Annenstr. 60, 2.

Für ein 15½jähriges **Mädchen**
suche Unterkommen in Oberösterr. od. Pfarrhaus, wo dasselbe unter Aufsicht der Hausfrau alle Arb. in Haus u. Küche lern. k. Lohn nicht beanspr. Familienanschl. u. g. Beh. sehr erw. Gefl. Off. u. **A. H. B.** postl. Freiberg, Sa.

**30 tüchtige junge**
**Kellnerinnen**
**für Wein- u. Bierstuben u. Cafés, tüchtige Buffetmamsell suchen Stellung d.**
**Punte, Kreuzstraße 3, 2.**

**Junger Bautechniker**
(Maurer), Absolv. des 3. Sem. einer Baugewerkschule, flotter u. sauberer Zeichner, sucht zur weit. Ausbildung im Bureau sof. oder sp. Stellg. Off. erb. u. **O. L. 787 „Invalidendank" Dresden.**

**Wirthschafterin.**
Zur Führung des Haushalts sucht ein gebildetes, einf., älteres Fräulein, welches schon jahrelang den Haushalt selbstständ. geführt, jetzt oder später Stellung. Würde auch gern Mutterstelle vertreten, da sie große Vorliebe f. Kinder hat. Auch im Geschäftlichen nicht unerfahren. Gefl. Off. u. **P. Z. 149** Exp. d. Bl.

Ein Mädchen in gesetzt. Jahren sucht Stellung z. Führung eines einf. Haush. Off. u. **W. G. 100** postl. **Großenhain.**

Suche f. mein. 15jähr. Sohn e. tücht. Schneidermeister mit Werkstatt. Pension u. Familienanschl. ist erforderl. Ort gleichgiltig. Angeb. u. **„Lehrling"** postl. Ebersbach i. Sa. erbeten.

Suche eine Stelle als
**Flaschenbierfahrer,**
war 4 Jahre in gleicher Stellg., besitze gute Zeugnisse und bin kautionsfähig. Offerten unter **F. 525** Ann.-Exp. Lutherpl. 1.

Junger 18j., früher dem Seemannsberufe angehör., bestempfohl., durch Erlern. der dopp. Buchführ. vorgebild., der französ. u. engl. Sprache in Wort und Schrift ziemlich mächt., williger Mann sucht sogleich
**bescheidene Stellung**
auf Comptoir. Auskunft ertheilt **Arends,** Lobtau, Roonstr. 15, 1.

Eine tüchtige, gewandte
**I. Verkäuferin,**
nicht unter 20 Jahre, für die Abth. Damen-Konfektion sucht per 1. August ev. später bei hoh. Gehalt in dauernde Stellung
**Kaufhaus Germer, Riesa.**

**Anst. solides Mädchen,**
welches schon bei einer besseren Herrsch. gedient hat, sucht bei ein. höh. Herrschaft Stellung. Gefl. Adr. erbeten unter **R. M. 20** an d. „Zeitung" Meerane Sa.

Zur gewissenhaften, sparsamen Führung seines einf. Haushaltes **sucht** ält. alleinst. Kaufmann in Leipzig (Christ), streng solid, **bescheidene**
**Wirthschafterin,**
21—30 Jahr alt, aus gebildeten Kreisen. Gehalt 150 Mk. jährl. fr. Station u. s. w., leichte Stelle. Dienstmädch. wird gehalten. Ausführl. Bewerbungen mit Zeugn.-Abschriften unter **C. C. 608 „Invalidendank" Leipzig.**

**Junger Mann**
im Alter von 19 J., welcher eine höhere Handelslehranstalt besucht hat, in der engl. u. franz. Sprache bewandert und bereits 1 Jahr praktisch thätig gewesen, **sucht**
**behufs weit. Ausbildung**
in einem kaufmänn. Geschäfte irgend welcher Art
**Anstellung**
ohne Beding. Off. **K. J. 099 „Invalidendank" Dresden.**

**Junges Mädchen**
besserer Familie, welches sich in allen kaufmännischen Fächern ausgebildet hat,
**sucht Stellung,**
eventuell auch auswärts. Werthe Offerten unter **O. M. 115** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Kutscher**
sucht für leicht. u. schwer. Zug oder in Fabrik Stelle. Langj. Zeugn. u. Empfehlg. stehen zur Seite. Off. u. **N. J. 89** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Gärtner,**
20½ J. alt, w. schon in herrsch. Gärten thätig war, sucht baldigst in Privatg. dauernde Stellung. Zeugn. a. Verlang. zu Diensten. Gefäll. Off. erb. Dst. Schwenke, Dresden-Fr., Wachsbleichstr. 31.

**Fräulein**
aus guter Familie, mittl. Alters, sucht bald Stell. zur selbstständ. Führung eines kl., bess., bürgerl. Hausstandes. Selb. war schon seit Jahren in ähnl. Stell. als Hausdame thätig, worüber beste Empf. zur Seite stehen. Gefäll. Off. u. **L. G. M. 44 Arnstadt** i. Th., Erfurterstr. 5, 1.

**Ein Landwirth,**
Wittwer, Ende 30er Jahre, im Rechnen u. Schreiben nicht unbewandert, sucht irgend welche Beschäftigung, am liebsten in einem Kohlen- u. Getreidegeschäft oder Ziegelei. Einherathen in ein derartiges Geschäft oder Restauration nicht ausgeschlossen. Vermögen von 20,000 M. baar vorhanden. Offert. **L. 524** an die Ann.-Exped. Lutherplatz 1.

## Geldverkehr.

Eine anständ. Frau sucht ein Darlehn von **300—400 Mark** gegen hohe Zinsen, monatliche Rückzahlung und gewähre auch etwas Damnum. Nur Selbstdarleiher wollen Adr. unter **A. H.** hauptpostlagernd **Dresden** niederlegen.

**Gefälligkeits-Accepte**
offerte bankfäh. Firmen diskret. Off. u. **G. 7439** Exp. d. Bl.

**Hoher Verdienst für Geldleute!**
**30—35,000 Mark**
werden als Baugeld (erste Hyp.) für ein Restaurationsgrundstück und öffentliches Bad gegen hohe Verzinsung und Damnum sofort gesucht. Off. unt. **K. H. 098 „Invalidendank" Dresden.**

Tüchtiger Geschäftsmann sucht bei guter Sicherheit und Zinsen auf 6 Monate
**700 Mark**
zu leihen. Offerten erbeten unt. **O. Q. 119** Exped. d. Bl.

**Hypotheken-Gelder**
werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. und 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie völlig kosten- u. spesenfrei untergebracht durch
**C. Weber,**
**Pillnitzerstraße 60, 1. Etg.**

**Zu vergeben**
**1900 M.** a. 6—9 Mon. Damn. Off. mit Angabe der Sicherheit an **G. H. 84** Postamt 9.

**Gefälligkeits-Accepte,**
sowie Acceptaustausch vermittelt solv. bankf. Firmen aus allen Branchen. Off. u. **J. H. 5641 Rudolf Mosse, Berlin SW.**

**300 Mark**
werden gegen Hinterlegung eines Papieres im Werthe v. 2000 M. auf 1 Jahr geg. Zinsen p. sofort zu leihen gesucht. Gefl. Off. u. **K. P. 20** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden.**

Auf vorzügl. 2. Hypothek wird für einen Landgasthof bei Dresden zu 5% die Summe von
**13,000 Mark**
alsbald **gesucht,** mögl. 1. Okt. d. J., dahinter stehen 3000 Mk. Gefl. Offerten u. **Q. Q. 165** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**3000 Mark**
gegen 3 M.-Acc. bei 300 M. Damn. ev. hyp. Sicherstllg. gesucht. Adr. unt. **D. R. 7069** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Für Kapitalisten, Banken etc.**
Zur Erschließung eines über **110,000 Q.-Mtr.** großen **Bauterrains** werden ca.
**100—150,000 Mk.**
gegen hohe Zinsen und ev. Gewinnbetheiligung bei mehrfacher hypothekarischer Sicherheit
**gesucht.**
Das Land befindet sich in unmittelbarer Nähe einer größeren, bei Dresden gelegenen verkehrsreichen Stadt, in herrlicher, gesunder Lage, und ist Besitzer tüchtiger Baufachmann. Es dürfte selten ein so günstiges, gewinnbringendes und dabei ganz sicheres Angebot gemacht werden. Offerten unter **D. S. 24** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

**35,000 Mark**
zur **1. vorzüglichen** Hypothek und 4½% Zinsen werden alsbald gesucht. Gefl. Offerten unter **P. Q. 142** erbeten in die Expedition dieses Blattes.

**3000 Mark**
auf 1 Jahr geg. g. Zins. u. etw. Damn. auf werthvoll. Gärtnereigrundstück in Vorst. sof. gesucht. Wthe. Offerten unter **O. O. 117** in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Auszuleihen**
**2000 Mark**
in kl. Posten auf kurze Zeit von Privatmann. Off. u. **P. B. 128** Exp. d. Bl.

Tüchtiger und strebsamer Geschäftsmann sucht
**300 Mk.**
gegen Sicherheit u. gute Zinsen sofort zu leihen. Gefl. Off. unt. **O. P. 118** Exp. d. Bl. erbeten.

**5000 Mk.**
**Damnum!**
Behufs Ankaufs eines Spekulations-Objekts suche ich einen Kapitalisten mit 20,000 Mark baar. Sicherheit u. Hypotheken vorhanden. Offert. **D. A. 7054** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Möbel-Branche.**
Kaufmann u. Fachm., I. Kraft, umsichtig. Disponent, flott. Verk., gelernter Tischler, mit 6000 Mk. Kapital, **sucht thätige Betheiligung, leitende Stellg., Pachtung oder Uebernahme einer Fabrik od. Handlung obiger oder verwandter Branchen.** Off. unt. **L. W. 4329** beförd. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

**1. Hyp. gesucht.**
**60,000 Mk.**
per 1. Januar 1901 ev. früher. Brandkasse 70,400 M., gerichtl. Taxe 127,000 M., Miethertrag über 6000 M., seit Jahren voll vermiethet. Agenten verbeten. Offerten unter **M. R. 741** an **„Invalidendank" Dresden.**

**20,000 Mark**
werden als 1. Hypothek auf neuerbautes Zinshaus bei Dresden aus Privathand zu leihen gesucht. Werthe Off. u. **P. V. 147** in die Exp. d. Bl.

Suche möglichst bald tüchtigen kaufmännischen
**Theilhaber**
in ein rentables und streng solides Geschäft mit einer Einlage von ca. 40,000 M. Großer Reingewinn gesichert. Offerten unter **L. 34350** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Sehr günstige Gelegenheit.**
**Theilhaber**
mit ca. 8—10,000 Mk. **gesucht** von einem **Fachmann** der Luxus-Kartonnagenbranche zur Uebernahme eines schon gut eingeführten Geschäftes. Der suchende Fachmann kennt auch die Kundschaft und besorgt die Reisen. Offert. unt. **P. W. 148** in die Exped. d. Bl.

**Theilhaber-Gesuch.**
Junger tücht. Fachmann sucht zur Vergrößerung seiner Fabrikation einen ebenfalls jungen vermög. Kaufmann als Theilhaber. Offerten unter **K. E. 10** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**20-25,000 Mk.**
können in einem sehr einträglichen Zeitungs-Unternehmen gut verzinslich angelegt werden. **Kein Risiko.** Nur Selbstdarleiher wollen ihre Off. unt. **F. Z. 942** in die Exp. d. Bl. niederlegen.

**Compagnon gesucht.**
Werkmeister, technischer Leiter hiesiger Fabrik, sucht Kapitalisten zur Gründung eines hohen Gewinn bringenden Unternehmens. Gef. Off. u. **N. E. 220** Exped. d. Bl.

**1000 Mark**
auf 1 Jahr gesucht gegen Sicherheit, hohe Zinsen, monatliche Abzahlung u. Vergütung. Offerten erbeten unter **O. P. 701** an **„Invalidendank" Dresden.**

**300 Mark**
auf 2 Monate gesucht gegen Sicherheit u. 30 Mk. Damnum. Offerten erb. unter **O. S. 703 „Invalidendank" Dresden.**

**Für Kapitalisten.**
Tüchtiger Geschäftsmann sucht zur Erweiterung seines Betriebs allmählich 20—25,000 M. gegen Sicherstellung u. Verzinsung zu **7 Prozent.** Gefällige Off. u. **P. G. 133** in die Exped. d. Bl.

**2—3000 Mark**
sucht sof. Hausbesitzer u. Inhaber eines Großgeschäfts gegen circa 30,000 Mark Sicherheit und hohe Zinsen, event. stille Betheiligung. Off. u. **P. A. 127** nur von Privat in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Betheiligung.**
Zur käufl. Uebernahme eines **Elektro-Installationsgesch.** wird ein thätiger Theilhaber mit einem Kapital von ca. 10,000 M. gesucht. Suchender, welcher sich ebenfalls mit Kapital bei der Uebernahme betheiligt, hat seit 5 Jahren an der Leitung des Geschäfts theilgenommen, kennt alle geschäftlichen Verhältnisse genau und ist über die Gründe des Rücktritts des jetzigen Inhabers gut unterrichtet. Werthe Offerten unt. **P. S. 144** Exped. d. Bl.

Vor 3 Jahren suchte ich für einen mir best. Fabrikbesitzer durch Annonce Interessenten, welche sich an dessen seit ca. 30 Jahren besteh., solider u. rentabl. Fabrik, die einen patent., stets gangb. Art., zumeist für Staats- u. Gemeinde-rc. Behörden herstellt,
**mit 25-30,000 Mk.**
**zu betheiligen** geneigt wären. Das nöthige Geld wurde damals von Herren aus der besten Gesellschaft sofort gezeichnet. Jetzt ist, weil bedeut. Austr. auf den früher pat. Artikel vorliegen und ein neuer zum Patent angem. ist, Vergrößerung des Kapitals beschlossen worden. Ich bitte Selbstreflektanten ihre Adresse nach **Domaine Kühnhausen** bei Erfurt gelangen zu lassen. n
**Lindner,**
**Königl. Oberamtmann.**

**60,000 Mark**
als 1. Hypothek auf großes, neuerbaut. Fabrikgrundstück zu leihen gesucht. Off. unt. **F. 34085** in die Exped. d. Bl.

**1. Hypotheken**
sofort oder später durch Privathand auszuleihen. Offerten unt. **O. K. 113** Exp. d. Bl.

**1500-2000 Mk.**
werden unt. 4500 Mk. Brandkasse auf ein neugebautes Hausgrundstück für sofort od. 1. Oktober zu leihen gesucht. Off. u. **W. 7375** in die Exp. d. Bl. erb.

## Geldverkehr.

**30-40,000 Mk.**

2. Hypothek auf mein Zinshaus, Dresden (Schweizerviertel) geleg., per sofort zu leihen **gesucht.** Gefl. Off. u. **T. 7335** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**30-35,000 Mk.**

1. Hypothek auf mein Zinshaus per sofort zu leihen **gesucht.** Gefl. Off. u. **U. 7336** erbeten in die Exp. d. Bl.

**20,000 Mark**

2. Hypothek auf mein Zinshaus innerhalb der Brandkasse zu leihen **gesucht.** Gefl. Off. erbeten **u. V. 7337** in die Exp. d. Bl.

**24,000 Mark**

auf sichere 1. Hypothek auf Geschäfts- u. Zinshaus per 1. Oktbr. **gesucht.** Etwas Damnum bewilligt. Adr. erb. u. **M. K. 67** in die Expedition dieses Blattes.

Für industrielle Unternehmung, schon lange in schönster Gegend Schlesiens bestehend, wird zu gutem Zinssatz oder Gewinn Kapital von mindestens

**50,000 M. gesucht**

event. angenehme, Aufsicht führende Thätigkeit. Off. nur von Selbstreflektanten mit näheren Angaben unter **F. Z. 669** an **Fritz Kabath, Breslau I,** erbeten.

**60-75,000 Mk.**

1. Hyp. auf ein Grundstück bei Dresden sof. od. 1. Okt. gesucht. Werth des Grundst. 200,000 Mk Offerten erbeten u. **G. Z. 644** „Invalidendank" Dresden.

**12-18,000 Mk.**

2. Hypoth. innerh. der Brandk. nach Grossenhain **ges.** Zahle Damnum. Off. u. **E. U. 599** „Invalidendank" Dresden.

**3000 Mark**

mündelsich. Hyp. für gut. Villengrundst. v. Selbstdarl. ges. Off. u. **G. F. 948** in die Exp. d. Bl.

Wer leiht einem festangestellten Beamten gegen Sicherheit, Rückzahlung nach Uebereinkunft, **500 Mark?** Werthe Off. erbeten unter **M. 33469** in die Expedition dieses Blattes.

Unsere

**Sparkasse**

**verzinst**

**Spareinlagen** bis auf Weiteres regulativmäßig mit **3½—4½ %** per anno, je nach Länge der Kündigungsfrist.

**Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden,**

Wilsdrufferstraße 40, 1. Et.

**Reeller Geschäftsmann**

sucht sofort **5000 M.** geg. hohe Zinsen u. 500 M. Vergütg. auf Haus in Vorort bei 4fach. Sichh. Off. u. **M. R. 74** Exp. d. Bl.

**8-10,000 Mk.**

auf gute 2. Hyp. per 1. Oktober gesucht. Etwas Kursverlust wird getragen. Off. u. **L. K. 44** Exp. d. Bl. erbeten.

**Kauf oder Beth.**

in Dresd. sucht früh. Apothekenbes. an sol. fachverwandt. Unternehm. mit 25 T. Mk baar, bei Sicherstellung auch mehr. Agent. verbeten. Off. unter **L. 21** an **G. L. Daube & Co., Leipzig.**

Gutsituirter Fabrikant sucht auf 1. Hypothek

**30,000 Mark**

per 30. Sept. 1900, Brandkasse 58,560 M. (11.4 Ar groß) per sof.

**3—4000 Mark**

als 1. u. alleinige Hyp. zu 5 % auf eine Eck-Baustelle, Werth 7000 M., 68 Ar, **4800 Mark** als 2. Hyp. zu 5 % nach 3000 M. auf eine Eck-Baustelle, Werth 17,000 M. (10 Ar groß). — Agt. zwecklos, nur Selbstdarleih. woll. sich melden unt. **D. G. 6567 Rudolf Mosse, Dresden.**

**3000 Mark**

werden sofort gegen 3 Monat-Accept und Sicherheit gesucht. Off. unt. **N. L. 91** Exped. d. Bl.

**5000 Mark**

werden 5 Jahre feststeh. als Darlehn baldigst gesucht. Angebote erb. u. **T. 7371** Exped. d. Bl.

**20,000 Mark u. 24,000 Mark**

sind zum 1. Oktober c. zur 1. Stelle **auszuleihen.** Gefl. Offerten unter **D. T. 47** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Größere Beträge als

**I. Hypoth.**

auf Grundstücke innere Stadtlage zu 4½ % franko Provision auf längere Zeit fest auszuleihen. Nähere Angeb. u. **D. T. 7038** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Gesucht z. 1. August 10,000 Mk.**

auf Grundstück in **Dresden-N. bei ganz vorzüglicher Sicherheit und**

**Damnum.**

Gefl. Off. u **D. S. 7048** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Kaufe gute Hypothek**

mit etwas Verlust sofort baar. Offerten unter **K. D. 9** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Kapitalist gesucht.**

Zur weiter. Vergrößerung einer umfangreichen Wäschefabrik wird von einem tüchtig. Fachmann ein Kapitalist als Socius gesucht. — Offert. erb. u. **K. F. 096** an „Invalidendank" Dresden.

Eine Hypothek von

**20-30,000 M.**

wird gesucht auf 3 Grundstücke, Wohnhaus, Ziegelei u. Gut, zus. 24 Acker, mit ca. 90,000 M. Brdk., hinter 54,000 M. 1. Hyp., bald. Gefäll. Off. unter **A. 7377** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von e. Special-Maschinenfabrik in Dresden ein stiller oder thätiger

**Theilhaber**

mit einer vorläufigen Einlage von 3000 M., welche sicher gestellt werden können. Gef. Off. unter **Q. B. 151** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Vermög. Dame**

**gesucht** v. Kaufm. zur Betheiligung an gutem Geschäft. Topp. Sicherheit. Off. **D. L. 7064 Rudolf Mosse, Dresden.**

**3—4000 M.**

werden sofort gegen gute Zinsen und Damnum zu leihen gesucht gegen Hypothek. Gefäll. Off. unter **Q. F. 155** in d. Exped. d. Bl erbeten.

## Vermiethungen.

**Halbe 1. Etage,**

4 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung, 1. Oktober zu vermiethen. Preis 650 Mk.

**Plauen,**

**Hohestraße Nr. 38.**

**Laden m. Wohnung**

worin 2 Jahre Wild- u. Geflügelhandlung mit gutem Erfolg betrieben wurde, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. **Radebeul,** Gellertstraße 1, **G. Buhrig,** Schuhgeschäft.

**Ein Laden**

mit od. ohne anstoßende **Wohnung** in meinem neuerbauten Eck-Grundstück per sofort oder später zu vermiethen.

**Hermann Simmross, Großenhain,** Frauenmarkt.

**Eckladen**

in günstiger Lage **Potschappels ist sofort** zu vermiethen. Näh. **Potschappel, Bahnhofstraße 12, parterre.**

**Königsbrückerstr.**

(Mitte), Sonnenseite, ist die **erste Etage** 1. Okt. zu verm., besteh. aus 6 Zimm., Küche, Mädchenk., kl. Garten, Preis 1100 M. Näh. **Rich. Schubert,** Altmarkt 3.

**Herrschaftl. 1. Etage Kaitzerstr. 25**

**per 1. Oktober zu vermiethen.**

**In feinster, gesündester Lage Plauens,**

**Seminarstraße 3,** ist die **Hälfte der 1. Etage** sofort od. später zu **vermiethen,** 3 zweifenstr. Zimmer, 2 Kammern, große Küche mit Speisekammer, reichl. Zubehör, Gartengenuß, separate Laube; Bad im Hause, prachtvolle Aussicht. — 3 Minuten von der elektrischen Straßenbahn. n

**Schöner Laden m. Wohnung**

in **Deuben** bei **Dresden,** Dresdnerstraße, **verkehrsreichste Lage,** ist sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei Herrn Ortsrichter **J. H. Wunderlich,** Dresdnerstraße.

**Plauen bei Dresden.**

**Chemnitzerstrasse 20** ist der **Laden mit Arbeitsstube, Wohnung** und reichlichem Zubehör per 1. Oktober, event. früher, **zu vermiethen.** Näheres 2. Etage.

In der bevorzugtesten Geschäftslage Dresdens

**Seestrasse 7,**

ist nach vorherigem Umbau in zeitgemäßem, modernem Geschmack

**ein Laden**

mit einem Theil oder der ganzen 1. Etage, oder die

**erste Etage**

allein, mit außergewöhnlich großen Räumen **per 1. Oktober** event. **November d. J.** zu vermiethen.

Näheres König Johannstraße Nr. 6.

**Ecke Wettinerstrasse, Zwingerstrasse 24,**

**am Postplatz,**

**sind per 1. Oktober d. J. im Erdgeschoss**

**die großen Räume,**

**enthaltend 9 Schaufenster,**

**im Ganzen oder getheilt anderweit zu vermiethen. In den Räumen wird gegenwärtig ein**

**Waarenhaus-Geschäft**

**schwungvoll betrieben, daher eignen sich die Räume mit ihren zahlreichen schönen, grossen Schaufenstern vortheilhaft für ein ähnliches Geschäft.**

**Reflektanten wollen sich gefälligst an den Besitzer wenden Fürstenstrasse 68, parterre.**

**Fabrikräume.**

Das ganze Hintergebäude **Landhausstrasse 13,** mit Hof und Einfahrt, ist per 1. Oktober ev. früher zu **vermiethen.** Dasselbe eignet sich für Fabrikations- als auch für Engros-Geschäfte. Näheres **Grunaerstrasse Nr. 5.**

**Zu vermiethen**

**im Centrum der Stadt, Schössergasse 9,** Ecke Rosmaringasse, ist

die **1. Etage,** bestehend aus einem dreifenstrigen, einem zweifenstrigen, zwei einfenstrigen Zimmern, Kammer und Küche nebst Zubehör, **sofort** und

die **2. Etage** von gleicher Größe und einem zweifenstrigen Zimmer mehr **per 1. Oktober,**

ferner mit Eingang von der Rosmaringasse, nur wenige Schritte von der Schloßstraße entfernt,

im **Parterre** ein **Laden** mit darüber befindlichem zweifenstrigen Zimmer **sofort.**

Näheres daselbst.

**Blasewitz, Sachsenallee 4,**

im schönsten Theile des Waldparkes, zwischen zwei Straßenbahnlinien gelegen, ist das **Grundstück** mit schönem Garten und etwas Waldbestand erbtheilungshalber zu verkaufen. **Parterre** und **erste Etage** sind zu vermiethen.

Näheres Dresden, Schössergasse 9, parterre.

**14 Ludwig Hartmannstraße 14,**

**Neu-Gruna,** sind **Wohnungen ganz billig zu vermiethen.** 4 heizb. Zimmer, Bad, Mädchenk., Garderobe, Küche, reichl. Zubehör, mit Gartengenuß sof. od. später. Näheres daselbst beim Hausmeister, pt.

**Mit Gleisanschluss**

versehene, unmittelbar am hiesigen Centralbahnhof gelegene

**grössere u. kleinere Speicher u. Niederlagen**

per sofort oder später **zu vermiethen.** Adr. unter Angabe der gewünschten Quadratmeterzahl unter **D. V. 7051** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

**2 herrschaftl. Wohnungen,**

enth. je 3 Zimmer, Veranda, Bad, Garten, sofort oder später zu **vermiethen** (Preis 400 resp. 650 M.) in Villa Daheimstraße 15, **Dresden-Plauen. Näh. daselbst 1. Etage rechts.**

**Helle Fabrik-Räume**

Parterre 100 Qu.-Mtr., 1. Etage ebensoviel Raum, evtl. auch die 1. Etage als Wohnung oder zu Comptoir, Lager rc., ganz separates einstöck. Hintergebäude, gr. Hof u. Einfahrt vorhand., in d. Mitte der Königsbrückerstraße, sofort od. später zu vermiethen, evtl. auch getheilt. Preis 900 Mk. Näh. **Rich. Schubert,** Altmarkt 3.

**In Zittau,**

**Markt Nr. 7,** direkt neben Hotel zur Sonne, ist zum 1. Okt. event. früher

**ein sehr großer, schöner, heller Laden,**

der Neuzeit entsprechend gebaut, mit anschließenden drei Fenstern, groß. Zimmer **zu vermiethen.** Auf besonderen Wunsch stehen sehr große, helle, trockene Niederlagsräume zur Verfügung. Off. unter Chiffre **Z. Z. B. 12** an die **Zittauer Morgen-Zeitung** in **Zittau** erbeten.

**Gasthof Spechtritz**

bei Nobenau

**Sommer-Wohnungen frei.**

**Niederlößnitz**

b. Kötzschenbroda, Johannesstr. 19, vorzügliche Lage, **1. Etage,** 2 Stuben, Balkon, 1 gr. u. 1 kl. Kammer, Küche u. Zubeh., evt. Gartengenuß, per sofort od. später für 300 M. zu vermiethen.

**Eine Wohnung,**

bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ist z. 1. Oktbr. d. J. zu verm. Löbtau, Plauenscheitr. 40.

**Großer Balkon und Fenster**

zu verm. Wettinerstr. 49, 4. r.

**Königsbrückerstraße 68**

sofort zu vermiethen

**halbe 3. Etage.**

Preis 560 Mark.

Näh. Schönbrunnstr. 5, 1. Et.

**Frdl. Wohnung,**

best. aus Wohnst., Schlafst. mit Nebenst. u. Küche nebst Zubeh., ist inmitten der sächs. Schweiz sofort od. später zu vermiethen. Desgl. ist das. e. Sommerwohng. zu vermiethen **Bernhard Gäbler,** Braumeister, **Ulbersdorf** bei Schandau.

**Wohnungen**

mit Wasserleitung in Laubegast, am Bismarckpl., Ecke Hartmannstraße, best. aus 2 St., 1 Kamm., Küche, Vorl., Keller u. Bodenr., v. 300 M. an, 3 St., 1 Kamm., Küche, Vorl., Keller u. Bodenr. v. 400 M. an, sof. zu vermieth. Näh. daselbst. **H. Bley.**

Aeltere Dame sucht in Plauen b. Dr. 1. Sept. **gr. leeres Zimmer** mit Pension. Off. erb. Plauen, Räcknitzerstr. 15, 2. l.

**Sommerlogis.**

In **Sebnitz** i. d. sächs. Schweiz sind direkt am Wald geleg. noch einige möbl. Wohng. mit Balkon billig auf längere oder kürzere Zeit zu vermieth. Küchenbenutz., Bad im Hause, Gondelfahrt. Näh. beim Bes. **B. Lindner,** Villa Elia, daselbst.

**Wohnung f. 1. Okt.**

suchen einzelne Eheleute in best. Vorort Dresdens. Preis bis 600 Mk. Wohnung am liebsten mit Garten. Offerten erb. unter **O. W. 125** Exp. d. Bl.

**Sommerfrische Arnsdorf bei Dresden.**

**Vorortsverkehr mit Dresden.**

Oszonreicher Wald in nächster Umgebung Tannenbergs, schönst. Aussichtspunkt der Umgebung, in 25 Minuten vom Bahnhof zu erreichen. — Wohnungsnachweis beim Barbier Jähne, Mitglied des Verschönerungsvereins.

**Blasewitz (Hainstraße 6)**

in herrschaftlicher Villa schön neu eingerichtete Vorder-Wohnung in 2. Etage, bestehend aus 3 Räumen, mit Zubehör und Gartengenuß, sofort oder später zu **vermiethen** und zu beziehen. Näh. beim Besitzer daselbst, part.

**Sommerlogis,**

herrliche Waldlage, Zimmer für 15 Mark.

**Gasthof Tauscha-Anbau** bei Königsbrück.

**Dresden-Blasewitz,**

**Hainstrasse 6,**

ruhige, schönste Lage, zwischen d. elektrischen Straßenbahnen, in herrschaftlicher Villa, die elegant vorgerichtete **1. Etage,** bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern mit Zubehör, 2 Balkons, Gartengenuß, Bad, Wasserklosets, Gas, per sofort beziehbar, bez. 1. Okt. **zu vermiethen.** Auch kann eine Vorderwohnung in der 2. Et., bestehend aus 4 Räumen, mit zu obiger Wohnung vermiethet werden, ebenfalls sofort beziehbar. Näheres beim Besitzer **daselbst parterre.**

In großem Kirchdorfe **Hochkirch** b. Pommritz (Bautzen), wozu 23 Ortschaften gehören, ist ein schöner

**Laden m. Wohnung**

direkt an der Straße u. Kirche, für 1. Oktober c. preiswerth zu vermiethen. Selbiger eignet sich für jedes Geschäft, besonders für **Sattler,** Barbiere, auch **Glas- u. Porzellangeschäft.** Gute Existenz für jungen Anfänger. Näheres bei **O. Heinrich** im Gasthof daselbst.

**3** zum Bundesschießen sind **zwei Fenster** zu vermiethen Wettinerstr. 7, 3. l. Wobst.

**Gut möblirte Zimmer**

sind sofort zu vermiethen Hammerstraße 11, 1. Etage rechts.

**Kl. Wohnung,**

große Stube und Kammer, an ruhige, kinderl., pünktl. zahlende Leute per 1. Oktbr. ev. früher zu vermiethen. Nahe dem Straßenbahndepot. **Mickten,** Frühlingstraße 7, b. Hausmstr. Gude das.

**In Loschwitz,**

am Fuße des Prinzl. Weinberges, sind in „Villa Frida" 2 freundl. möbl. Zimmer **zu vermiethen.** Näheres daselbst zu erfragen.

**2** anst. Mädchen f. frdl. Schlafst. Wagner, Joh.-Meyerstr. 10, 1.

**Gut möbl.** Zimmer zu vermieth. Josephinenstr. 30, 3. l.

**In Langebrück,**

Ligauerstraße, 10 Min. v. Bahnh., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 St., Kammer, Küche u. Zubeh., etwas Garten, sofort oder später für 190 Mk. zu vermieth. Näh. bei H. Riemer, daselbst.

**Möbl. Zimmer**

vom 10. d. M. auf ca. 3—4 W. gesucht für j. Ehep. Offert. mit Preisang. u. **N. 34355** Exp. d. B.

Zum

**Bundesschießen**

**ein schönes Zimmer,** möblirt, zu vermiethen an 2—3 Personen. **Palmstraße 13, i. O.**

## Pensionen.

**Töchter-Pensionat Voigt,**

Dresden-A., Mathildenstraße 11. Ausführl. Prosp. umgehend.

**Erholungs-Bedürftige**

finden freundl. Heim mit sehr guter Verpflegung.

**Niederlößnitz** bei **Dresden** (Villa Erholungsheim), Südstr. 17.

Für junges, gebildetes

**Fräulein**

aus guter Familie wird in oder bei **Klotzsche**

**Aufenthalt**

in feiner Familie oder bei alleinstehender, vornehmer Dame, ohne gegenseitige Vergütung **gesucht.** Gefl. Angebote u. **J. T. 087** „Invalidendank" Dresden.

**Ein jg. Mädchen,**

welches auf dem Lande (Badeort Nähe Dresdens) durch reinste Fichtennadelluft und ev. Stahlbäder ihre Gesundheit stärken will und angenehme

**Pension**

bei Familienanschluß für monatl. 30 Mark mit Ausbildung im Haushalt und weiblichen Arbeit. sucht, findet dieselbe sofort oder später in einem schönen Landhaus. Adr. erb. u. **H. 34179** in die Exp. d. Bl.

**Grundstücks-An- und Verkäufe.**

## Villen-Verkauf.

**Villen** in Niederpaar bei Meißen, mit Gas- u. Wasserltg., Veranden, hübschen Gärten, Elbaussicht rc., für Mark 12,500, 16,000, 18,000, 20,000 und 24,000 zu verk. Anz. v. Mark 2000 ab. Diverse Villen im Bau, sowie Vermiethungen. Restkaufgeld zu 4% mehrere Jahre fest.

**Arno May, Spaar** bei Meißen.

## In Zittau,

schönste u. gesunde Lage d. Stadt, ist eine mittelgroße **Villa** (für 2 od. 3 Famil. pass.) mit hübsch. Garten sofort **zu verkaufen** od. **zu vermiethen** (ganz oder getheilt). Angeb. erb. u. **Sch. 12** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Zittau.**

Kaufe

## kl. Grundstück

f. 5—15,000 M., Haus, Villa od. Restgut i. d. näh. od. weit. Umgeb. Dresdens, baar. Detail. Off. unt. **M. Z. 51** an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., **Dresden** erb.

## Landgut

in schön geleg. Ort, Bahnstation,

**99½ Acker**

Felder u. Wiesen, eben in einem vorzügl. Plan gelegen,

**Gebäude**

liegen isolirt, sind schön und im **besten Zustand. Angenehme Wohnräume,** umgeben von schönem Garten und **Teich.**

**Viehbestände,**

**Pferde, Kühe, Schweine,** sehr vorzüglich. Das Gut liegt

**2½ Stunden zu Fuß**

von Dresden-Altst., südwestlich.

Preis 160,000 M. Anzahlung 60,000 M. Brandkasse 31,500 M. Steuereinh. 1786. Hyp. fest gereg.: 39,300 zu 3½%, 30,000 zu 4%. 8 Pferde, 24 Kühe, 2 Bullen, Jungvieh. **Schweinezucht u. Mast.** Wasserleitung u. **Selbsttränke.** Krankheitshalber verkäuflich und Näheres durch den Beauftragten **Otto Luther,** Dresden, Töpferstraße 15, part.

## Villa

für 2 Familien, mit Garten, an der Staatswaldung, 1½ Std. v. Dresden gel., für 17,000 M. bei 3000 M. Anzahlg. zu verkaufen. Off. erb. u. **M. H. 733** an den **„Invalidendank" Dresden.**

**In bester Lage Dresdens ist ein**

## Hotel

eingetretener Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen **sofort zu verkaufen.** Gefäll. Off. unter **O. F. 109** erb. an die Expedition dieses Blattes.

Ein

## Hausgrundstück

mit 6 fdl. Familienwohnungen, Garten und Baustellen in schönster Lage der sächs. Schweiz ist preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft erth. **Paul Puttrich, Wendischfähre** bei Schandau.

**In der feinsten** Bodenlage **Sachsens** habe ich ein

## Gut

mit **eigner** Jagd u. **300 Acker,** vollständig arrondirt und eben liegenden milden tiefgründigen Feldern und Wiesen, ohne jeglichem Unland, incl. großem lebenden und todten Inventar, auch Brennerei und der brillant anstehenden Ernte **preiswerth zu verkaufen.** — Die gesammte Wirthschaft befindet sich in mustergültigem Stande. — Ernstlichen und zahlungsfähigen Reflektanten Näheres durch den Beauftragten

**de Coster,**
**Dresden-A.,**
Annenstr. 14, I., Engel-Apotheke.

## Schöne Villa

in Weixdorf für 15,500 Mk. sof. zu verkaufen. Brandk. 13,400 Mk. Offerten nach Bahnrestaurant Weixdorf erbeten.

## Achtung

Verkaufe wegzugshalber mein 5¾% bringendes Grundstück, Vorder- u. Hinterh., in d. Nähe des Neust. Bahnh., Alles verm. und Hypoth. fest geregelt. Gefl. Off. u. **K. T. 701** erbeten an **„Invalidendank" Dresden.**

## Guts-Verkauf.

Ein Gut, 37 Acker, mit 641 Steuereinheiten, 24,500 Mark Brandkasse, soll mit vollständigem Inventar bei 10,000 Mk. Anzahl. sofort verkauft werden. Auskunft ertheilt **Arthur Harzendorf, Braunsdorf bei Limbach.** Unterhändler und Tausch ausgeschlossen.

**Mein altrenommirtes**

## Hotel

in kl. Provinzialst. Sachs. ist sof. zu verk. Anz. 10—12,000 Mk. Tausche kl. Gesch. bei 6000 Mk. Zuzahl. Off. erb. u. **D. W. 7052 Rudolf Mosse, Dresden.**

## Achtung!

Besond. Umstände halber muß ich m. Haus m. Seitengeb. verk. Dasselbe liegt herrlich im Elbthal zwisch. Dresden u. Meißen, paßt zu jedem Zweck, lassen sich Läden einrichten, 5 Wohnungen, Alles vermiethet, 4% Hyp., Brandkasse 21,000 M., Preis 27,500 M., Anzahlung nach Uebereink. Off. u. **J. 34164** bef. die Exp. d. Bl.

## Haus-Grundstück,

neuerbaut, mit flottgeh. Material- u. Spirituosenhandel, sowie groß. Garten, ist für 1800 M. bei 4000 bis 5000 M. Anz. sofort zu verkaufen. W. Off. u. **O. 7357** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Geschäftshaus-Verkauf.

Verkaufe mein neues in groß. Kirchdorfe befindl. Haus, 4 große Logis, sehr schöne Werkstelle, eign sich vorzüglich für Sattler und Tapezirer, indem keine Konkurr. vorh., 2400 Einw., 15,400 Mark Brandkasse, feste Hypothek, sofort für 13,000 Mk. Off. u. **V. 7374** durch die Exp. d. Bl. erbeten.

## Suche

**kl. ländl. Grundstück,**

einfache, doch nicht zu kleine Gebäude, mit Keller, großem Obst- und Gemüsegarten, mit etwas Feld und Wiese, gutem, reichl. Wasser, in der Nähe Dresdens, bei bequ. Bahnverbindung, sofort zu kaufen oder mehrjährig zu pachten. Lößnitzgelte ausgeschloss.! Ausführlich gehaltene Offert. unt. **S. 7391** Exped. d. Bl. erbeten.

## Gutsverkauf.

Bin beauftragt, selten schönes Gut bei Dippoldiswalde mit voller Ernte, überkomplett. Inventar, 219 Scheff. groß, überwiegend Weizenboden, 7000 M. jährl. Einnahme d. Milchverkauf, sehr billig bei 25,000 M. Anz. zu verkaufen. Auskunft kostenfrei durch Rechtsanwalt **Ziegler,** Dresden, An der Frauenkirche 2.

## In Oschatz

soll ein in Mitte der Stadt gel. kl. **Hausgrundstück** m. **Laden** u. **Werkstelle,** sehr passend für **Schneider, Schuhmacher** rc., bei 3—4000 Mk. Anzahl. billig verkauft werden durch

**Oscar Heintze, Oschatz.**

## Gesucht

kl. **Villa, Landhaus,** kl. **Gut** oder **Gartenhaus** mit **groß.** Garten i. d. Umgebung v. Dresden. Bei guter Verbindung zur Stadt gegen **Baar** gesucht. — Billigste Off. mit genauen Angaben erbet. unter **P. N. 139** in die Exped. d. Bl.

## Für Fleischer

ist ein schönes Hausgrundstück mit Garten in groß. Industriedorfe bei Freiberg, wo ev. auch Bierschank sofort zu errichten ist, zu verkaufen. Alles Nähere in Freiberg i. S.: Obermarkt 12, 3.

**In idyllischer, klimatischer Lage des Riesengebirges** ist ein **selten schönes, herrschaftliches**

## Industrie-Gut

verkäuflich. Größe ca. 180 Morg. Schöner Wald, gute Felder, Forellenteiche, Spargel-Anlage, Obst-Plantage, schöner Park, neues Wohnhaus. Inventar prima. Darauf steht eine der Neuzeit entsprechend angelegte **keramische Fabrik mit sehr gutem Absatz,** mit jährlichem Umf. v. 50—60,000 Mk. Material reichlich vorhanden. Auf dem Besitz ca. 50 der herrlichsten Baustellen. Preis nach Uebereinkommen. Anzahlung nicht unter 100,000 Mk. Briefe unter **B. B. 4320** an **Rudolf Mosse Breslau.**

**Kl. Wirthschaft oder Haus** bis 15,000 Mk. ev. baar zu kaufen gesucht. Ganz ausführl. Off. u. **Q. M. 161** Exp. d. Bl. erbeten.

## 5proz. Zinsvilla

(Ecke), Vorderstriesen, ruh. Lage, ohne Läden, zu verkaufen. Taxe 120,000 Mk., Preis 110,000 Mk. Offerten unter **Z. R. 740** in die Exp. d. Bl. erb.

## VILLA.

Eine **Villa** in Dresden oder nächster Nähe wird zu kaufen gesucht, wenn ein hochfeines Zinshaus in bester Lage Leipzigs mit in Zahlung genomm. wird. Offerten bitte Kanalgasse 2, Dresden-A., bei Herrn Steuereinnehmer **Schnicke** zu hinterl.

**Schöner kl. Landgasthof,** der einzige im Orte, hart an 3 Städten, mit schönem Saal, Gart., flottem Material, Pr. 25,000 M., Anz. 6000 M., günst. Kauf für Anf., gute Brotstelle. **Zimmermann,** Altenburg, S.-A., Wenzelstraße Nr. 8.

## Geschäftshaus b. Hamburg.

Mein in Schwarzenbek, groß Verkehrsort an Hamburg-Berliner Eisenbahn, mit elektr. Licht, Telephon, Post, Amtsgericht ufw., an best. Lage, 3 Min. v. Bahnhof, sehr modernes Geschäftshaus, 2 gr. Läden und Wohnungen, gr. Obstgarten. Mieth-Einnahme 1650 M., ist sofort für d. Feuerkassenwerth von 24,000 M. zu **verk.** Kaufgeld fest. Hyp., kl. Haus Umgebung v. Dresden od. Baustelle wird in Zahlung genommen. Photogr. zu Diensten. Ca. 6 Hekt. Ackerland u. Wiese kann ganz billig mit **verkauft** werden. **C. R. Werner.** Schwarzenbek i. Lbg.

## Mahl-

und **Schneidemühle** mit starker, ausreichender Wasserkraft, sowie Feld, massiven Gebäuden, Gewerbe der neuesten Konstruktion, im flott. Betrieb, gewinnbringend u. gr. Umsatz, auch zu Fabrik-Anlagen gut geeignet, 5 Min. von der Bahn, ist nur wegen Krankheit bill. zu **verk.** evt. auch auf ein kl. Zins- oder Geschäftshaus zu vertauschen. — Anz. ca. 15,000 M. Rest verk. Gefäll. Off. unter **B. E. 4323** an **Rudolf Mosse, Breslau,** erbeten.

## Gasthofs-Verkauf.

Krankheitshalber verk. seit 23 J. in meinem Besitz befindl., sehr rentabl., der Neuzeit entsprech. neugebauten Gasthof in guter Lage. Kl. Zins- oder Landhaus wird mit in Zahlg. gen. Anz. 20,000 M. erfordert. Off. erb. u. **F. W. 100** Postamt 1, Marienstr.

## Haus-Verkauf

in einem sehr schönen, lebhaft., von Sommerfrischlern gewählten Städtchen **(Luftkurort).** Preis 17,500 Mk., Hyp. 11,500 Mk. 4%, mit 10 Schffl. Feld u. Garten, sowie gutgehendem Materialw.-, Wäsche- u. Kleidergeschäft, ist nur wegen hoh. Alters für den billig Preis bei schnellem Abschluß zu verkaufen. Off. u. **M. U. 743 „Invalidendank" Dresden.**

## Landgasthof

mit guten Gebäuden, Parquetsaal, sehr frequent, der einzige im Orte wo Rittergut, mit Nebengeschäft, sowie 15 Schffl. sehr g. Feldern u. vorzügl. Inventar, soll baldigst verkauft werden. Preis 39,000 M., Anz. 9000 M., gute Hyp. wird mit in Zahlung gen. Näh. **Daubold,** Wirthschaftsbes., **Gleisberg** bei Roßwein.

## Pacht-Cession

Die Pachtung eines Rittergut., schöne Lage Sachsens, ist sofort oder später zu cediren. Kl. eis. Stamm vorh. Größe 120 Acker, kann vergrößert werden. Erford. 20—25,000 M. Offerten unter **W. 7421** Exp. d. Bl.

**Eine größere**

## Wasserkraft

in Deutschböhmen, nächst d. sächs. Grenze, ½ St. Bahnstation, mit eingericht. Holzschneiderei, Dreherei u. Spielwaaren-Fabrikation, nebst den dazu gehörigen zwei feuerfesten Wohngebäuden, ist bei gering. Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Zinserträgniß 1700 Mark. In holzreicher Gegend. Billige Arbeitskraft. Offert. unt. **„Wasserkraft"** beförd. die Annoncen-Exped. **Jul. Mändl, Komotau** (Böhmen).

## Rabenerstrasse

schönes **Zinshaus,** Ziegelrohbau mit günst. Hyp., preiswerth zu verkaufen. Preis 90,000 M., Anz. 10,000 M. Off. u. **K. B. 687 „Invalidendank" Dresden.**

**Ein**

## schöner Gasthof

mit **Tanzsaal,** in d. Nähe von Pirna, ist aus Privathand für d. billigen Preis von 90,000 Mark bei einer Anzahlung von 15- bis 20,000 Mk. sofort zu verkaufen. Alles Nähere erth. Herr Restaur. **Arthur Wieder** in **Pirna.**

## Mühlen-Grundstücks-Verkauf.

Gesundheitsrücksichtsh. verkaufe meine in nächst. Nähe Dresdens, inmitten zweier Bahnlinien an der Röder gel. Mahl- u. Schneidemühle m. 6 Ell. Gefälle, best. a. 1 Walzenstuhl, 3 franz. Mahlgängen m. d. dazu nöth. kompl. Maschin., gut einger. dopp. Reinigung, Schneidemühle m. Einf.- u. ein. Einfachgatter, 6 dazu gehör. Geb., sämmtl. leb. u. todt. Inv., dar. 3 starke Pferde, 2 Kühe, mehr Schweine rc., sow. 15 Schffl. Areal (Feld, Wiese u. Gart.). D. Absatzgeb. d. erz. Prod. in Mehl u. Futter ist in d. Nähe Dresd. m. d. so bed. Vorort. u. Umg. e. sehr hervorragend. Den vielen Räumlichk. halber ließe sich diese Mühle zu jed. and. Industriezw. verwenden. Anz. 25,000 M. Off. erb. u. **V. 7120** Exp. d. Bl.

## Selten. Angebot.

Wegen Familienverh. verkäuf. Vorstadtgut, ca. 388 Mrg., mit vollst. Inv. und Ernte in bevorz. Nachbarkreis der Stadt Görlitz. Preis nur 65,000 Mk. bei 15 bis 18,000 Mk. Anzahlung. Auftrag. erbeten unter **K. L. 100** an **„Invalidendank", Dresden.**

## Kecller Rittergutsverkauf,

hohen Alters wegen. Bez. Liegnitz ½ Std. v. Kreis-Bahnstadt. 500 Mrg. Kleeboden incl. 30 Mrg. gute Wiesen, 120 Mrg. werthv. Wald, guter Bauzust., Stallung gew., herrich. Wohnh. schön. Gart., kompl. Viehstand u. Inv., vorz. Jagd, gute Leutewerh., 700 Mk. jährlich Nebeneinnahme. Preis 125,000 Mk., Anz. 30—40,000 Mk. Selbst. Näh. **C. Scheibel, Breslau III,** Neue Graupenstraße 9, 1.

## Wolff's Welt-Bureau

das einzige dieser Art in ganz Deutschland nach System New-York, London und Paris, welches nicht mit den zahlreichen Nachbildungen desselb. zu verwechseln ist, vermittelt Alles, was Vermittelung heißt, unter Anderem:

1. An- u. Verkäufe v. Grundst., Baustell., Geschäften, Lägern rc.
2. Hyp.-Aufnahme u. Vergebung, auch Darlehen geg. Sicherheit.
3. Uebern. v. Administrat., Verwaltung von Werthsachen.
4. Versicherung für Feuer, Leben, Hagel u. Anderes.
5. Stellen für männl. u. weibl. Dienst- u. Geschäftspersonal.
6. Heirathen (vollst. Diskr.), gleichviel welcher Konfession.
7. Detektiv-Abth. (Priv.-Polizei), geheime Beobacht., Auskünfte rc.
8. Ertheilt Rath u. Hilfe in allen geschäftl. u. privat. Angelegenh.,
9. Anfertig. v. Klagen, Gesuchen, Steuerreklamation., Gedichten.
10. Gerichtliche u. außergerichtl. Akkord-Einziehung rückständig. Forderungen, Beihilfe b. Pfänd.
11. Revision u. Neuanlegung v. Geschäftsbüchern, Bilanzen rc.
12. Verkaufsbüchern. v. Waarenläg. u. Mobiliar gegen Vorschüsse.
13. Ausführung von Taxationen u. chemischen Untersuchungen.
14. Uebersetzung aller Sprachen, Anfertigung v. Reklamen u. a. schriftl. Arbeiten, wie Ver- und Ermittelung jeder Art.

**Niedriges Honorar.**
**Strengste Diskretion.**

**I. deutsch. Allg. Vermittelungs- und Detektiv-Bur., Webergasse 22.**
Telephon 4370.
Sonntags Sprechz. 11—½1 Uhr.

**Für**

## Restaurateure!

Andauernde Krankheit meines Mannes veranlaßt mich, mein neues, schön. **Eckrestaurations-Grundstück** (gutes Geschäft, volle Konzess.) mit neuem Inventar weit **unter** dem Selbstkostenpreis **sofort** zu verkaufen. Fester Preis 120,000 M. incl. Einrichtung. Extra-Miethe ca. 4400 M., Anzahl. 8—10,000 M. Nur Selbstreflekt. belieben sich direkt an mich zu wenden. Frau **M. Schubert,** Restaurant, Behrischstr. 17, Ecke Eisenacherstraße, direkt an Blasewitz.

**Kl. Hausgrundstück** m. 3 Schffl. Wald, Feld, Wiese, nahe Villnitz, f. 7000 M. bei 1- b. 2000 M. Anz. zu verk. Off. u. **P. F. 132** in die Exped. d. Bl.

## Restaurations-Grundstück,

auch für **Weinhandlung** eingerichtet, in **Dresden,** nächst dem Altmarkt gelegen, **feinste Lage,** ist **zu verpachten** event. auch **zu verkaufen.** Selbstreflektanten erhalten Auskunft unter **P. M. 138** durch die Expedition dieses Blattes.

## Käufer gesucht

**für Ziegelwerk in Nähe von Chemnitz,**

**welches im flottesten Betriebe, besten Absatz, sowie aushaltendes Lehmlager hat. Hoher Nutzen buchmäßig nachweisbar. Abgabe lediglich wegen größerer Engagements in der Branche. Erforderlich Mk. 20,000 baar, sofort verfügbar. Selten günstige Kaufgelegenheit. Adressen von Selbstreflektanten unter L. A. 2746 an Rudolf Mosse, Leipzig erbeten.**

## Restaurations-Grundstück,

auch für **Weinhandlung** vollständig eingerichtet, nächst dem Postplatz gelegen, **feinste Lage,**

**zu verkaufen.**

Näheres unter **U. Q. 728** durch die Expedition d. Bl.

**Zu verkaufen**

und sofort zu übernehmen ist der in Dresden, Schandauer Straße 11,

**Vorstadt Striesen gelegene**

## Gasthof Zum Sächsischen Prinzen,

welcher gegenwärtig vollständig vorgerichtet wird.

Derselbe liegt an der **Straßenbahn Dresden—Laubegast—Niederfedlitz,** in sehr guter Verkehrslage, in welcher sich demnächst auch noch eine reiche Bauthätigkeit entwickelt. Für den Kauf sind 35- bis 40,000 Mark erforderlich. Tanzsaal und größerer Concertgarten ist vorhanden. — Kauflustige erfahren Näheres beim Besitzer **Fürstenstraße 68 parterre.**

**Freiwillige**

## Guts-Versteigerung.

Das dem Gutsbesitzer Herrn **Richard Gruhle** in Nebitzschen bei Mügeln gehörige **Bauerngut,** Blatt 6 des Grundbuchs, Nr. 6 des Katasters für Nebitzschen, 74 Acker 114 □Ruthen an Aeckern, Wiesen, Hofraum und Gärten mit etwa 220 Steuereinheiten enthaltend, soll mit dem vorhandenen todten und lebenden Inventar und der anstehenden Ernte

**Dienstag den 17. Juli 1900**
**Mittags von 12 Uhr ab**

im **Gasthofe zu Nebitzschen** durch den unterzeichneten Notar zur freiwilligen Versteigerung gebracht werden.

Die näheren Verkaufsbedingungen, sowie das Inventar-Verzeichniß sind in der Expedition des Unterzeichneten einzusehen. Die vorherige Besichtigung der Grundstücke ist gestattet. Zur Uebernahme, die sofort erfolgen kann, sind etwa 4000 Mark erforderlich.

**Mügeln,** Bez. Leipzig, am 4. Juli 1900.

Rechtsanwalt **Th. Börngen,**
Königl. Sächs. Notar.

## Land-Gasthof,

der einzige im Orte, soll verkauft oder vertauscht werden. Off. u. **L. D. 9437** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

## Kleine Villa

mit Garten oder Acker, in Dresden oder Vorort, zu kaufen gesucht. Off. u. **R.** postlagernd **Peterswaldau,** Schlesien.

## Gasthofs-Verkauf,

sofort für 26,000 Mk., bei 6—8000 Mk. Anzahlg., sammt Inventar, Landwirthschaft und Vieh, nahe **Falkenberg** gelegen, hat Tanzsaal. Offerten an das **Dienstmanns-Institut Kötzschenbroda,** Melanchthonstraße 2.

## Ein Gut

suche zu kaufen, wenn mein Haus bei Dresden mit 20,000 Mark Guthaben angenommen wird Näheres **Victoriastraße 13, Friedr. Pollmer.** n

## Guts-Verkauf.

Ein schönes Gut in bester Bodenlage **Leisnigs,** 63 Acker groß, mit allen der Neuzeit entsprech. Maschinen und Einrichtungen, wovon auch circa 30 Acker sofort verkauft werden können und dem Verk. schnellen u. guten Verdienst verspr., soll unter günstigen Bedingungen verk werden. Auskunft erth. **A. Döring** in **Leisnig,** Obermarktg. 4. n

## Suche

**Restaurationsgrundstück** zu kaufen; Anzahl. 10,000 Mk. baar u. gutgel. Stadtzinshaus. Off. u. **M. L. 736 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

## Kaufe Baustelle,

wenn mein Zinshaus angenomm. u. 3—5000 M. zugezahlt werden. Off. erb. u. **M. P. 740** a. d. **„Invalidendank" Dresden.**

## Rittergut,

**Gersten- und Weizenboden, schöne Gebäude, groß. Inventar, nahe Stadt, f. sof. verkauft oder vertauscht werden.** Offert. **L. D. 9431** bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

# Börsen- und Handelstheil.

Die Berliner Fondsbörse zeigte heute wieder eine wesentlich ruhigere Stimmung und die Tendenz war befestigt. es machte sich selbst einige Kauflust geltend. Aus der Provinz sollen nicht unwesentliche Ordres bei hiesigen Kommissionshäusern eingelaufen sein. Man scheint zu der Ueberzeugung gekommen zu sein, daß die meisten Papiere nach Börsenstürmen der letzten Woche ebenso zu niedrig bewerthet werden, wie sie vorher zu hoch im Kurse standen. Von den maßgebenden fremden Plätzen lagen gleichfalls festere Meldungen vor. Bevorzugt waren Montanpapiere auf befriedigende Industrieberichte. Bochumer, Laurahütte und Gelsenkirchener notirten circa 2, Harpener und Hibernia bis 3 Prozent höher. Von Bankaktien Deutsche und Handelsantheile gebessert, Dresdner gut behauptet, Darmstädter etwas schwächer. Eisenbahnen wenig gehandelt und kaum verändert. Transvaal waren um 4 Prozent erholt. Schifffahrtsaktien nach schwachem Beginn befestigt. Fremde und heimische Anleihen ziemlich fest. Der Schluß der Börse war fest. Privatdiskont 3⅞ Prozent. — Die Berliner Produktenbörse eröffnete in Folge der durchschnittlich festen Meldungen aus Nordamerika fest. Am Frühmarkt waren Weizen und Roggen um 1 Mk. höher. Auch das unbeständige Wetter wirkte im Hinblick auf die bevorstehende Ernte stimulirend. Die Zufuhren sind im Verhältniß zur Jahreszeit klein und der Waarenbegehr wachsend. Aus Nordrußland lagen reichliche Roggenofferten vor, welche zu einigen Abschlüssen für den Herbst führten. Im Allgemeinen sind nahe Sichten fester als spätere Lieferungen. Im Mittagsverkehr konnten sich die gebesserten Preise nicht voll behaupten, da die Notirungen aus Oesterreich-Ungarn schwächer waren. Das Geschäft wurde sehr still. Die Schlußpreise stellten sich für Weizen noch etwa 0,75, für Roggen 0,50 Mk. über gestern. Für fremden inländischen Hafer besserer Qualitäten bestand einige Nachfrage, Lieferungen schwächer. Mais gut behauptet. Spiritus 10 Pfg. höher. — Wetter: Veränderlich. Nordwestwind.

* Dresdner Börse vom 7. Juli. Von Berlin wurde heute ruhige Tendenz gemeldet. Die gestern stark geworfenen Transvaalbahnaktien konnten sich auch heute nur wenig erholen. Der Kassamarkt zeigte mehrere Kursbesserungen. Schifffahrtsaktien lagen schwach. Man notirte Kredit 216, Diskonto 173,75, Deutsche Bank 185,25, Dresdner Bank 145,75, Handelsgesellschaft 145,25, Staatsbahn 138,25, Lombarden 25,23, Laurahütte 209,50, Bochumer 195,50, Dortmunder 94,25. Auch am hiesigen Platze war ruhiger Verkehr bei stark eingedämmten Umsätzen. Etwas belebter oder, besser gesagt, weniger todt lagen nur Maschinenfabriken, die mehrfache Steigerungen aufwiesen. Man bezahlte Zwickau 4 Geck und Hartmann 2, Germania 0,25 höher, gab Sondermann und Seidel & Naumann 1 % billiger ab. Schladitz erlitt einen Rückgang um 4,50 %. Von Brauereien handelte man Kempff mit 139 und Balkhorn + 2. Von Diversen zeichneten sich Dresdner Nähzwirn durch Nachfrage aus. Da Material knapp war, erhöhte sich der Kurs 1,75 %. Dresdner Baugesellschaft verkehrte zu behaupteter Notiz. Papierfabriken bis auf preishaltende Strohstoff vernachlässigt. Von Bankaktien gaben Dresdner Kredit 0,50 nach. Transportaktien blieben heute ganz unbeachtet. Das Geschäft in Pfandbriefen war etwas angeregt, wie auch Industrieprioritäten wieder mehrfach begehrt wurden. Landwirthschaftliche 3-proz. Pfand- und Kreditbriefe erzielten 93, 3½-proz. dergleichen leicht gebessert. Lausitzer Pfandbriefe preishaltend, Erbländische 30 Pfg. schwächer. Der Fondsmarkt war leicht rückgängig und zwar gaben 3½-proz. Reichsanleihe 20, Sächsische Rente 10, Sächsische 3½-proz. Anleihen 15, 3½-proz. Konsols 20 Pfg. nach. Oesterreichische Goldrente — 0,25, Rumänische 1890er Rente — 0,55 Oesterreichische Banknoten preishaltend.

* Preußische Pfandbriefbank, Berlin. Die neu zur Verausgabung gelangenden 4-proz., bis 1910 unkündbaren Hypotheken-Pfandbriefe und 4-proz., bis 1910 unkündbaren Kommunal-Obligationen sind nunmehr an der Berliner Börse zum Kurse von 100 % zur amtlichen Notiz eingeführt. Die Einführung an der Frankfurter Börse wird demnächst erfolgen.

* Transvaalbahn. Einem heftigen Kurssturz waren an der gestrigen Berliner Börse, wie das „Berl. Tagebl." berichtet, Transvaalbahnaktien ausgesetzt. Bis zum Schlusse des offiziellen Verkehrs betrug der Rückgang im Zeitgeschäft ca. 18 % gegen gestern. Der Kassakurs wurde 8 % niedriger als gestern. Den Grund des Kurssturzes bildet die Verstimmung darüber, daß die Verwaltung eine Zeit lang die Nachricht von der Vertheilung einer 12½-proz. Dividende unwidersprochen ließ, während sie sich thatsächlich dafür entschieden hat, einstweilen nur eine Abschlagsdividende von 6 % zu vertheilen. Eine Aufklärung für dieses Verhalten hat die Verwaltung bisher nicht gegeben. Der Grund für den Rückgang wurde indeß auch auf anderem Gebiete gesucht. Als Verkäuferin der Aktien trat nämlich u. A. ein der Verwaltung der Bahn nahestehendes Institut auf. Diese Verkäufe wollte man auf holländische Ordres zurückführen, und diese erklärte man wieder zum Theil damit, daß die Transvaalregierung ihren angeblich drei Millionen Gulden betragenden Bestand an Transvaalbahnaktien verkaufe. Die Obligationen der Bahn wurden 1,60 % niedriger. An der Nachbörse gingen Transvaalbahnaktien am Spekulationsmarkt weiter zurück, so daß im Ganzen ein Rückgang um ca. 29 % gegen gestern zu konstatiren war. Nach 3 Uhr trat eine Erholung um ca. 5 % ein, so daß der Kurssturz sich im Ganzen auf ca. 24 % belief. Ein solcher Rückgang einer Eisenbahnaktie bildet trotz Allem, was an der Berliner Börse bisher schon begegnet ist, ein unerhörtes Vorkommniß.

Goldproduktion Westaustraliens. Im Juni wurden 136,767 Unzen Gold im Werthe von 519,715 Lstr. producirt. Hiervon wurden 85,206 Unzen exportirt und 51,561 Unzen ausgemünzt. In dem ersten Semester ds. J. wurden exportirt und ausgemünzt 758,304 Unzen (i. V. 700,796 Unzen).

4½-proz. Chinesische Anleihe. Die Deutsch-Asiatische Bank empfing ein Telegramm aus Shanghai, daß die fällige Zins- und Amortisationsrate für den Dienst der 4½-proz. chinesischen Anleihe eingegangen ist.

Seit einiger Zeit schweben zwischen den Fabrikanten und der Händlerschaft der Tapetenbranche wegen der Preisfrage erhebliche Differenzen, nachdem erstere mitten in der Saison die Preise um ein Bedeutendes erhöht haben. Um hiergegen zu protestiren, hielten die Tapetenhändler Deutschlands kürzlich in Leipzig eine Versammlung ab. Es wurden verschiedene einstimmige Beschlüsse gefaßt. Unter Anderem folgende: Die Versammlung erachtet die Beschlüsse des Fabrikanten-Vereins bezüglich der Erhöhung der Preise inmitten der Saison als eine schwere Schädigung ihrer geschäftlichen Interessen, da die früheren eine Giltigkeit derselben bis Ende 1900 gewährleisteten. Sie erkennt aber nichtsdestoweniger eine Preiserhöhung an und ist bereit, einen Aufschlag von 10 % auf die alten Minimalpreise von Tapeten und Borde vom 1. Juli 1900 ab zu acceptiren. Es wird den deutschen Tapetenhändlern empfohlen, nicht eher neue Waare einzukaufen, bevor nicht der Fabrikanten-Verein bindende Erklärungen über alle in dieser Versammlung gefaßten Beschlüsse abgegeben hat. Der Vorstand des Hauptvereins deutscher Tapetenhändler soll sich mit dem Verein deutscher Tapetenfabrikanten in Verbindung setzen, um eine Verschmelzung der beiden Vereinigungen herbeizuführen. Nachdem die gefaßten Beschlüsse dem Vorstande des Fabrikanten-Vereins unterbreitet worden sind, hat dieser auf Sonntag den 8. Juli nach Hannover eine Versammlung beider Vereinigungen einberufen.

**Bank-Disconto** Reichsbank 5½ Proc. Lombardzinsfuß 6½ Proc. Amsterdam 4 Proc. Brüssel 4 Proc. London 3½ Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4½ Proc.

| Leipzig, 7. Juli. | G. | | G. | | G. | | G. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| K. S. Staatspapiere | | Wandt. Kurz | 1030 | Bank- u. Creditaktien. | | Sondermann & St. | —,— |
| 3½% Sächs. Rente | 83,15 | Oest. Banknot. | 84,25 | K. D. Cr.-A. | 190,00 | Diele | —,— |
| v. 1855 3½% | 90,00 | Rus.-Tent. 66-72 | 96,00 | Chemn. Bankv. | —,— | Zimmermann | 169,50 |
| v. 52/64 3½% gr. | 96,00 | Rus.-Tent. 4½% | 89,00 | Credit-Sparb. | 119,75 | Solberg | 75,00 |
| v. 69 3½% ft. | 96,00 | D. Nordb. Gold | 98,00 | Dresdner Bank | 146,50 | Braunschw. B. | —,— |
| Leipz. Stadtanl. | 100,60 | Gotschedr. 96 | 93,90 | Dresdn. Bankv. | 116,75 | Kette | —,— |
| Landrentenbr. | 94,75 | do. 1882 | —,— | Leipziger Bank | 162,75 | Leipz. Elektr. | 116,60 |
| Prov. Anl. 1875 | —,— | Tur.-Geb. 2. Pr. | 101,— | Sächs. Bank | 135,00 | Kamelgarnspinner | —,— |
| Gr. 3½% Pfd. | 93,00 | Türken-Priorit. | 94,25 | Zwickauer | 115,00 | Wechsel. | |
| Bianki. Gewerk. | | Pr.-Dur 1. Pr. | —,— | Industrieaktien. | | Amsterdam | 169,00 |
| von 1887 | —,— | Gotschedr. B. | —,— | Germania | —,— | London kurz | 20,40 |
| " 1875/79 | 98,00 | Prioritäten. | | Gebern | 170,00 | do. 3 Monat | 20,26 |
| " 1880 | —,— | | | Hartmann | 130,00 | Paris | 81,30 |
| " 1883 | 98,50 | Elektr. Str.-B. | —,— | Schönherr | 213,00 | do. 3 Monat | 83,15 |

**Wien**, 7. Juli. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Papierrente | 97,35 | St.-G.-Akt. | 853,50 | Unionbank | 541,00 | Böhmer | —,— |
| Silberrente | 97,60 | Nordbahn | 61,20 | Wien. Bankv. | 436,00 | Tramway | —,— |
| Goldrente | 115,75 | Nordwestbahn | 450,00 | Ung. Credit | 707,00 | Bau-a.B.-G. A | 300,00 |
| Ungar. Goldr. | 115,60 | Elbethal | 466,00 | Alp. Mont. A. | 444,00 | do. B | 292,00 |
| do. Kron.-R. | 96,85 | Creditaktien | 675,00 | Napoleonsd'or | 19,20 | | |
| Buschtehrader | 1075 | Ungl.-Rust.-B. | —,— | D. Marknoten | 116,70 | Abgeschwächt. | |
| Lombarden | 113,00 | Länderbank | 414,00 | Türkenlooje | 104,60 | | |

**Leipzig**, 7. Juli. (Produkten-Börse.) Weizen inländ. loco M. 144—151, do. geringer 130—144, ausländischer 172—176, ruhig. Roggen loco M. 155—159, fest. Hafer loco M. —,—. Rüböl loco M. 60 B., matt. Spiritus 70 M. Verbrauchsabgabe: 70er loco M. —, 50er loco M. —.

**Berlin**, 7. Juli 1900. Getreidebericht. Weizen: per Juli —,—, per Septbr. 165,00, per Oktbr. 165,50, fester. Roggen: per Juli 148,50, per September 145,50, per Oktober 145,25, fester. Hafer: per Juli 132,30, per September —,—, fest. Mais: per Juli —,—, per September 114,00, höher. Rüböl: per Oktober 59,70, per Novbr. —, fest. Spiritus 70er loco, ohne Faß: 50,30.

**Hamburg**, 6. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen fest, holsteinischer loco 159—166. Roggen fest, mecklenburgischer loco neuer 165—170, russischer loco ruhig, 114. Mais fest, 114½. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl ruhig, loco 61. Spiritus still, per Juli 17½, per Juli-August 17½, per August-September 17½, per September-Oktober —. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. — Wetter.

**Hamburg**, 7. Juli. Kaffee. Vormittagsbericht. Good average per September 45½, per Dezbr. 44½, per März 45, per Mai 45½.

**Hamburg**, 7. Juli. Zucker. Vormittagsbericht. Rüben-Rohzucker 1. Prod.-Basis 88% Rendem. neue Waare frei an Bord Hamburg per Juli 11,35, per August 11,40, per Septbr. 10,12½, per Oktbr. 9,72½, per Dezbr. 9,57½, per März 9,75. Ruhig.

**Hamburg**, 6. Juli. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br. 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 84,15 Br. 83,65 G.

**Magdeburg**, 7. Juli. Zuckerbörse. Kornzucker excl. 92% —,—, Kornzucker excl. 88% Rendem. 12,40. Nachprodukte excl. 75% 10,05—10,30. Tendenz: fest. Brot-Rafinade I. 28,35. Brot-Rafinade II. 28,22½. Gem. Rafinad mit Faß 28,35. Gemahl. Melis I. mit Faß 27,85. Tendenz: Unverändert, ohne Geschäft auf erster Hand. Rohzucker I. Prod. Transport frei an Bord Hamburg per Juli 11,35 G. 11,45 B., per August 11,40 bz. 11,37½ G., per Septbr. 11,10 G. 11,15 B., per Oktober-Dezember 9,55 G. 9,62½ B., per Januar-März 9,67½ G. 9,70 B. — Tendenz: Still.

**Liverpool**, 6. Juli. (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Baumwolle. Umsatz 12,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Steigend. Mittl. amerikanische Lieferungen: Fest. Juli-August 5 50/64, 5 49/64 Verkäuferpreis, August-Sept. 5 50/64 bz., September-Oktober 5 50/64 Werth, Oktober-November 5 50/64, 5 49/64 Käuferpreis, November-Dezember 5 48/64, 5 47/64 Verkäuferpreis, Dezember-Januar 5 47/64 bz., Januar-Februar 5 46/64 Käuferpreis, Februar-März 5 45/64 Werth, März-April 5 47/64, 5 46/64 G. bz.

**New-York**, 6. Juli. (Wochenbericht.) Baumwolle in New-York 10½, do. Lieferung per August 9,70, do. Lieferung per Oktober 8,60, do. New-Orleans 10 1/16, Schmalz Western steam 7,12½, do. Rohe u. Brothers 7,40. Mais Tendenz: fest, do. per Juli 49½, do. per Septbr. 48½, do. per Dezbr. —. Weizen Tendenz: fest. Rother Winterweizen loco 88. Weizen per Juli 80½, do. per August —, do. per September 85, do. per Dezember 86½. Getreidefracht nach Liverpool 2½. Kaffee (Rio) Nr. 7 9½, do. (Rio) Nr. 7 per August 7,65, do. do. per Oktbr. 8,15. Mehl (Spring-Wheat clears) 3,00, Zucker 4½. Zinn 31,50, Kupfer 16,25—16,50.

* Berliner städtischer Centralviehhof vom 7. Juli. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 4495 Rinder, 1709 Kälber, 16725 Schafe, 8479 Schweine. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete, höchster Schlachtwerth, höchstens 7 Jahre alt, 62—65, b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 57—61, c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere 54—55, d) gering genährte jeden Alters 50—52. Bullen: a) vollfleischige, höchster Schlachtwerth, 58—63, b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 54—57, c) gering genährte 47—52. Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchster Schlachtwerth —, b) vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchster Schlachtwerth bis zu 7 Jahren 53—54, c) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 50—51, d) mäßig genährte Kühe und Färsen 46—48, e) gering genährte Kühe und Färsen 43—45. Kälber: a) feinste Mast- (Vollmast-) und beste Saugkälber 66—68, b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 60—64, c) geringere Saugkälber 50—55, d) ältere, gering genährte Kälber (Fresser) 34—49. Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 63—65, b) ältere Masthammel 57—61, c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 51—55, d) Holsteiner Niederungsschafe, lebend Gewicht —. Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 51—52, b) Käser —, c) fleischige 49—50, d) gering entwickelte 46—48, e) Sauen für 100 Pfd. 45—47 mit 20 % Tara. Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich anfangs glatt ab, verflaute aber später und schloß ruhig. Es bleibt mäßiger Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich langsam. Bei den Schafen fand Schlachtwaare, etwa 8000 Stück, guten Absatz, bei Magervieh blieb aber Ueberstand. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt.

**Berlin**, 7. Juli.

| Wechsel. | G. | | G. | | G. | | G. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Amsterd. kurz | 169,— | Mittelmeerb. | —,— | Gr. Berl. Strb. | 210,25 | Ostpreußen | 86,70 |
| London kurz | 20,40,5 | Simplon | 85,40 | Hamb. Packetf. | 118,50 | Ausländ. Bahnen. | |
| London lang | 20,28 | Lux. Heinrichsb. | 109,40 | Harpener | 180,75 | Buschtiehr. | —,— |
| Paris kurz | 81,30 | Northern Pac. | 71,25 | Hartmann | 139,— | Oe.-U. Staatsb. | 138,10 |
| Wien kurz | 84,10 | Schweiz. Nordost. | 87,75 | Hibernia | 202,60 | Oest. Elbethal | —,— |
| Wien lang | 83,50 | do. Unionbahn | 78,80 | Hörderhütte | 147,60 | Südöst. Lomb. | 25,50 |
| Italien kurz | 76,30 | Banken. | | Hütte | —,— | Canada Pacific | 85,50 |
| Petersburg kurz | 215,65 | Berliner Bank | 110,30 | Kahla Porzellanf. | 315,— | Deutsche Fonds. | |
| Napoleons | 16,32 | Berl. Hdlsges. | 145,70 | Kette | 75,10 | 3½% R.-A. 1905 | 94,50 |
| Oest. Noten | 84,40 | Darmst. Bank | 131,10 | Lauchh. konv. | 115,— | 3½% do. | 94,30 |
| Russ. Noten | 216,65 | Deutsche Bank | 185,30 | Laurahütte | 209,90 | 3% do. | 85,80 |
| Deutsche Fonds. | | Disc. Comm. | 174,— | Löwe & Co. | 363,50 | 3½% Pr. K. 1905 | 94,25 |
| 3½% R.-A. 1905 | 94,50 | Dresdner Bank | 145,60 | Masch. Kappel | —,— | 3½% Pr. Konf. | 94,30 |
| 3½% do. | 94,30 | Dresd. Bankv. | 116,50 | Nordd. Lloyd | 108,75 | 3% Pr. Konf. | 86,— |
| 3% do. | 85,80 | Dresdn. Kredit | 118,10 | Nürnb. Velocip. | 128,— | 3% Sächs. Rente | 81,— |
| 3½% Pr. K. 1905 | 94,25 | Leipziger Bank | 158,— | Orenstein & Koppel | 195,— | Ausländ. Fonds. | |
| 3½% Pr. Konf. | 94,30 | Leipz. Kredit | 189,75 | Sächs. Gußstahl. | 222,25 | 4% Argentinier | 62,— |
| 3% Pr. Konf. | 86,— | Mitteld. Bkr. | 108,— | Schles. Kamm. | —,— | 6% B.-Aur. St. | 36,75 |
| 3% Sächs. Rente | 81,— | Nationalbank | 131,40 | Sächs. Nähfaden | 100,— | 4½% Chin. 1898 | 66,50 |
| Ausländ. Fonds. | | Oesterr. Kredit | 209,50 | Sächs. Webst. | 206,— | 4% Ital. Rente | 92,80 |
| 4% Argentinier | 62,— | Reichsbank | 157,— | Schimmel | —,— | 5% Mexik. 1899 | 96,60 |
| 6% B.-Aur. St. | 36,75 | Sächs. Bank | 135,25 | Siemens | 240,— | 4% Oest. Gold-R. | 97,40 |
| 4½% Chin. 1898 | 66,50 | Industrie. | | Hanfschlauch | —,— | 4½% Oest. Silb.-R. | 96,80 |
| 4% Ital. Rente | 92,80 | Böhm. Brauh. | 219,50 | Wiede | 97,30 | 4½% Portug. | 34,80 |
| 5% Mexik. 1899 | 96,60 | Hacherlbraueret | —,— | Zellstoff-Ver. | —,— | 5% Rumänier | 90,80 |
| 4% Oest. Gold-R. | 97,40 | Reichelbräu | 197,— | Schwankende. | | 4% do. ann. 1890 | 77,75 |
| 4½% Oest. Silb.-R. | 96,80 | Schöfferhof | 200,— | Nachbörse. | | 4% Russ. R. 1889 | —,— |
| 4½% Portug. | 34,80 | Erlanger Br. | —,— | Oest. Kredit | 210,10 | 4% Russ. v. 1889 | —,— |
| 5% Rumänier | 90,80 | v. Tucher'sche Br. | 214,50 | do. Staatsb. | 138,— | 4% Russ. St.-R. | 97,30 |
| 4% do. ann. 1890 | 77,75 | Berl. Waschin. | 208,— | do. Südb. | 25,40 | 5% Serb. Gold | 94,25 |
| 4% Russ. R. 1889 | —,— | Boch. Gußstahl | 196,50 | Berl. Hdl.-Ges. | 145,50 | 4% do. ann. 1895 | 60,25 |
| 4% Russ. v. 1889 | —,— | Brüxer Kohlen | 445,— | Darmst. Bank | 131,50 | 4% Span. Anl. | 70,60 |
| 4% Russ. St.-R. | 97,30 | Waggf. Busch | 115,50 | Deutsche Bank | 185,75 | Türkenlooje | 106,— |
| 5% Serb. Gold | 94,25 | Kartonn. Leipch. | 249,— | Disk.-Komm. | 174,10 | 4% Ung. Goldr. | 96,25 |
| 4% do. ann. 1895 | 60,25 | do. junge | 150,50 | Dresdner Bank | 145,80 | 4% do. kr. R. | 90,40 |
| 4% Span. Anl. | 70,60 | Cas. Trebertr. | 235,— | Italiener | 92,60 | 4½% U. EBA | 100,50 |
| Türkenlooje | 106,— | Färberei Körner | —,— | Spanier | 70,75 | Deutsche Bahnen. | |
| 4% Ung. Goldr. | 96,25 | Chemn. Werke | 160,25 | Türkenloose | 105,75 | Dortm.-Gronau | 163,— |
| 4% do. kr. R. | 90,40 | Chemn. Wirkw. | 137,50 | Lübeck-Buchn. | 143,00 | Lübecker | —,— |
| 4½% U. EBA | 100,50 | Dannenbaum | 111,75 | Gotthardbahn | 134,25 | Marienburger | 72,75 |
| Deutsche Bahnen. | | D.-Oe. B.-W. | 162,50 | Schweiz. C.-B. | 139,80 | Ostpreußen | 86,70 |
| Dortm.-Gronau | 163,— | D. Gasglühlicht | 285,— | Canada-Pac. | 85,90 | Ausländ. Bahnen. | |
| Lübecker | —,— | D. Thomröhren | 138,25 | Northern-Pac. | 71,20 | Buschtiehr. | —,— |
| Marienburger | 72,75 | Donnersmarck | 218,50 | Bochumer | 195,50 | Oe.-U. Staatsb. | 138,10 |
| Ostpreußen | 86,70 | Dortm. Union | 94,60 | Dortm. | 94,75 | Oest. Elbethal | —,— |
| Ausländ. Bahnen. | | Dresd. Baugef. | —,— | Laura | 210,— | Südöst. Lomb. | 25,50 |
| Buschtiehr. | —,— | Gebr. Seck | 144,75 | Harpener | 179,50 | Canada Pacific | 85,50 |
| Oe.-U. Staatsb. | 138,10 | Dr. Straßenb. | 171,75 | Hibernia | 201,90 | | |
| Oest. Elbethal | —,— | Dur. Kohlenw. | 167,75 | Dynamit Trust | 147,75 | | |
| Südöst. Lomb. | 25,50 | Dynamit Trust | 148,25 | Hamb. Packetf. | 118,10 | | |
| Canada Pacific | 85,50 | Elektra, Akt. | —,— | Nordd. Lloyd | 108,60 | | |
| | | Kummer | 128,50 | Hannov. Strb. | 95,— B | | |
| | | Gelsenkirchen | 186,40 | Glasgow | —,— | | |
| | | Görlitz. Masch. | 200,— | Still. | | | |

## Güterrechtsregister.

Eingetragen wurde: daß der Handlungsreisende Karl Friedrich Wilhelm Richter, hier, Fiefeldstraße 38, und dessen Ehefrau, Lina Bertha Richter geb. Meerstein Gütertrennung vereinbart haben.

## Handelsregister.

Eingetragen wurde: die Firma Otto Hornuff in Dresden und als deren Inhaber der Schulwaarenfabrikant Carl Otto Hornuff daselbst. Angegebener Geschäftszweig: Betrieb einer Schulwaarenfabrik.

## Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Möbelfabrikanten und Kaufmanns Oskar Paul Tränkner, hier, Görlitzerstraße 21, ist das Konkursverfahren eröffnet. Herr Rechtsanwalt Dr. Thieme, hier, Marschallstraße 18, ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 25. Juli anzumelden.

## Zahlungseinstellungen.

Handelsmann Max Emil Deinick, Leipzig. Handelsmann Samuel Merka, Leipzig. Firma J. G. Werner, Werdau. Bleicherei- und Ledereibesitzer Karl Adolph Renger, alleiniger Inhaber der Firma August Renger & Sohn, Jonsdorf. Schmiedemeister Rudolf Albert Bruno Scholz, Wilsdruff. Buchdruckereibesitzer Ernst Franz Funke, Inhaber der Firma „Buchdruckerei der Auerthal-Zeitung Ernst Funke", Aue. Dekorationsmaler Friedrich Emil Krauß, Wechselburg. Bäckermeister Ottomar Max Paul Harrich, Stötteritz.

Nach dem „Leipz. Tagebl.": Franz Rogalla, Kaufmann, Altenstein. Gustav Bedar, Kaufmann, Wesend. August Simon, Kaufmann, Eichweiler. Offene Handelsgesellschaft Gebr. Ziethen, Königs-Wusterhausen.


# Dresdner Bankverein.

**Actien-Kapital: 18,000,000 Mark.**

**Dresden,** Waisenhausstraße 21. **Leipzig,** Petersstraße 28. **Chemnitz,** Kronenstraße 24.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

**Beleihung von börsengängigen Effecten.**

**Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren**

unter Kontrole der Ausloosungen. Einziehung der Coupons u. s. w.

**Versicherung gegen Coursverlust im Falle der Ausloosung.**

Einlösung aller zahlbaren Coupons und Dividendenscheine.

**Ausstellung von Checks und Creditbriefen auf das In- und Ausland.**

**Domizilstelle für Wechsel. — Discontirung von Wechseln.**

**Conto-Corrent-, Check- u. Depositen-Verkehr.**

# Menz, Blochmann & Co.,

**Dresden,** Pragerstrasse 2, Amalienstrasse 22, Neustädter Markt

empfehlen sich

zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.,

zur Annahme und Verzinsung von Baareinlagen,

zur Einlösung aller zahlbaren Coupons, wie überhaupt

zur sorgfältigen Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Contocorrent- und Check-Verkehr.

# Kurszettel der Dresdner Börse vom 7. Juli.

* Alle Kurse laufen auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

* Alle Kurse laufen auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

## Staatspapiere und Fonds.

### Deutsche Staatsanleihen.

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 3 | Reichsanleihe | 86,— B |
| 3½ | do. alte | 94,50 bz B |
| 3½ | do. unkündb. b. 1906 | 94,50 bz B |
| 3 | Sächs. Rente à 5000 | 83,— bz |
| 3 | do. à 3000 | 83,— bz |
| 3 | do. à 1000 | 83,10 |
| 3 | do. à 500 | 83,10 |
| 3 | do. à 300 | 83,50 B |
| 3 | do. à 200 | 83,50 B |
| 3 | do. à 100 | 83,50 B |
| 3 | Sächs. Staatsanl. v. 55 | 90,75 bz |
| 3½ | do. 1852/68 große | 96,10 bz G |
| 3½ | do. 1852/68 kleine | 96,30 |
| 3½ | do. 1867 große | 96,10 bz G |
| 3½ | do. 1867 kleine | 96,30 |
| 3½ | do. 1869 große | 96,10 bz G |
| 3½ | do. 1869 kleine | 96,30 |
| 4 | Leipz.-Dresdn. Obl. | 95,20 bz |
| 3½ | Löb.-Zitt. Eisenb. gr. | 95,75 B |
| 4 | do. kl. | 100,75 B |
| 3½ | Landr.-Br. gr. | 94,— B |
| 3½ | do. kl. | —,— |
| 3½ | Landeskult.-R. à 6000 | 86,20 bz G |
| 3½ | do. à 1500 | 87,— bz |
| 3½ | do. à 300 | 90,50 B |
| 4 | do. à 1500 | 100,25 bz |
| 4 | do. à 300 | —,— |
| 3 | Preuß. Konsols | 85,50 |
| 3½ | do. alte | 94,30 bz G |
| 3½ | do. unkündb. b. 1905 | 94,20 bz G |
| 3½ | Bayerische Anleihe | —,— |
| 3½ | Schwarzb.-Rud. Rente | —,— |

### Stadtanleihen.

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 3½ | Dresdner v. 1871 | 93,— |
| 3½ | do. 1875 | —,— |
| 3½ | do. 1886 | —,— |
| 3½ | do. 1893 | 91,75 |
| 3½ | Bautzner | —,— |
| 4 | Carlsbader | —,— |
| 3½ | Chemnitzer v. 1863 | —,— |
| 3½ | do. 1874 | 92,— B |
| 3½ | do. 1879 | 92,— B |
| 3½ | do. 1889 | —,— |
| 3½ | Freiberger | —,— |
| 3½ | do. v. 1895 | —,— |
| 3½ | Löbauer | —,— |
| 3½ | Nürnberger v. 1896 | —,— |
| 4 | Plauensche | —,— |
| 3½ | Pulsnitzer | —,— |
| 4 | Reichenbacher v. 1898 | —,— |
| 3½ | Riesner | —,— |
| 3 | Zittauer | —,— |

### Pfand- und Hypothekenbriefe.

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 3½ | Allg. D. Kreditanstalt | —,— |
| 4 | do. | —,— |
| 3½ | Bayer. Hyp.-W.-B. | —,— |
| 4 | Braunschw.-Hannov. | —,— |
| 3½ | Kommunalkr. d. K. Sachs. | —,— |
| 4 | do. | —,— |
| 3½ | Nesd.-Bankbank.-Oblig. | 90,75 bz G |
| 3 | Landw. Pfandbr. | 83,— bz G |
| 3½ | do. do. | 91,75 bz |
| 4 | do. do. | 100,— |
| 4 | do. Kreditbr. | 83,— bz G |
| 3½ | do. do. | 91,75 bz G |
| 4 | do. do. | 100,— |
| 3 | Lausitzer Pfandbr. | 84,— |
| 3½ | do. do. | 93,75 bz G |
| 4 | Leipz. Hyp.-Bank | —,— |
| 3½ | do. Serie VII | 89,50 |
| 4 | do. Serie VIII | 99,90 |
| 4 | Mein. H.-B.-Pf. Em. VI | 99,— bz G |
| 4 | do. Em. VII unk. b. 1906 | 99,50 bz |
| 3½ | Mitteld. B.-Kr.-A. Pfbr. | 91,50 |
| 4 | do. Pfandbr. unk. | 99,25 |
| 4 | do. do. Reihe III | 99,50 |
| 4 | do. do. Serie IV | 100,— |
| 3½ | do. Grd.-Kdbr. Reihe II | 92,— |
| 3 | do. do. Reihe I | 82,50 |
| 4 | do. do. Reihe III | 99,25 |
| 3½ | Preuß. Centr.-Bodenkr. | —,— |
| 4 | do. 90 unk. b. 1900 | —,— |
| 4 | do. 99 unk. b. 1909 | —,— |
| 3½ | do. Komm.-Oblig. | —,— |
| 3½ | do. 96 unk. b. 1906 | —,— |
| 4 | Rhein.-Westf. B.-Kr.-Pfdb. | 98,90 |
| 3½ | do. do. Serie VI | 92,80 |
| | Sächs. B.-Kr.-Pfandbr. | |
| 3½ | S. I unk. b. 1906 | 91,50 |
| 3½ | S. II „ „ 1908 | 91,50 |
| 4 | S. III „ „ 1909 | 101,— |
| 4 | S. IV „ „ 1909 | 100,— |
| 3½ | S. V „ „ 1910 | 91,50 |
| 3½ | Sächs. Erbl. Pfandbr. | 93,— bz |
| 3 | do. | —,— |
| 4 | Südd. Bod.-Kred.-Pfdb. | —,— |
| 4 | Dresdn. Börs.-Anleihe | —,— |
| 4 | Dresdn. Logen-Anleihe | —,— |

### Ausländische Fonds.

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 4 | Italiener | —,— |
| 4½ | Oesterr. Papierrente | —,— |
| 4½ | do. Silberrente | 96,— |
| 4 | Oesterr. Goldrente | 97,25 bz |
| 4 | do. Loose 1860 | —,— |
| 5 | do. Staatsschuldv. (Galiz.) | —,— |
| 4 | Ungar. Goldrente | 96,40 B |
| 4½ | do. Staatsb.-Anl. | 100,80 B |
| 4 | do. Kronenrente | 96,50 B |
| 4 | Rumän. Rente v. 1889 | —,— |
| 4 | do. v. 1890 | 78,75 bz |
| 4 | do. v. 1891 | 78,— B |
| 5 | do. amortis. | 91,— |
| 5 | do. fundirte | —,— |
| 4 | Russ. Goldanl. v. 1880 | —,— |
| 4 | do. do. v. 1889 | —,— |
| 4½ | do. Bod.-Kr.-Pfdbr. | —,— |

## Eisenbahn-Prioritäten.

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 3½ | Aussig-Teplitz Gold gr. | —,— |
| 3½ | do. kl. | —,— |
| 4 | Böhm. Nordb. Gold | —,— |
| 4 | Buschtiehrader Lifrei | —,— |

## Industrie-Prioritäten.

### Brauereien.

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 4 | Balhorn's Brauerei | 98,— B |
| 4 | Bautzner Brauerei | 96,50 |
| 5 | Bayer. Brauh. 2. Em. | —,— |
| 4 | Kons. Feldschlößch. | —,— |
| 3½ | 1. Kulmbacher | 87,— bz G |
| 4 | Kulmb. E.-Br. Rizzi | 95,50 B |
| 4 | Gambr.-Br. m. 105 rz. | —,— |
| 4 | Greizer Vereinsbr. | 98,— B |
| 4½ | Hahnenbräu | 97,— |
| 4½ | Hahnenkamm | —,— |
| 4 | Hofbrauhaus | 96,50 |
| 4 | Homburger m. 105 rz | 98,50 B |
| 4 | Kempff'sche Brauerei | 97,— |
| 4½ | Kieler Br. m. 105 rz. | 104,— |
| 4 | Löbauer Brauerei | 95,— B |
| 4 | Br. Schöfferhof m. 103 rz | —,— |
| 4 | Meißner Felsenkeller | —,— |
| 4½ | Mittelrhein. Br. | —,— |
| 4 | Plauenscher Lagerk. | 98,— B |
| 4½ | Schloßbr. Kiel, 103 rz. | 100,— B |
| 4 | Societäts-Brauerei | 98,— |
| 4 | Ver. Frankfurter m. 103 rz | —,— |
| 4½ | Dresdner Malzfabrik | 100,— |
| 4 | Malzfabrik Pirna | 101,50 |
| 4½ | Sächs. Malzfabrik | 100,— |

### Papierfabriken.

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 4½ | Chromo m. 103 rz | 101,— |
| 4 | Crößlitzer Papierf. | —,— |
| 4 | Dresdner Papierf. | —,— |
| 4 | Peniger m. 105 rz | 98,50 |
| 5 | Niederschlemaer | —,— |
| 4 | Sebnitzer m. 105 rz | 91,— bz G |
| 4 | Thode'sche Papierf. | 75,25 |
| 4 | Bautzner Papierf. | 99,— |
| 4½ | Ver. Strohstoffabriken | 98,50 B |
| 4½ | Zellstoff-Verein m. 105 rz | 99,— |
| 4 | Weißenborner v. 1899 | 98,— B |

### Maschinenfabriken.

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 4/7 | Bernburg. Masch.-F. | 100,— B |
| 4 | Gb. Wirkw.-Wsch. m. 105 rz | 100,— B |
| 5 | Sondermann & Stier v. 1885 | —,— |
| 4 | do. v. 1895 | —,— |
| 4 | Dr. Gdm. Hille m. 105 rz | 100,— |
| 4½ | Dr. Strickmasch. m. 105 rz | —,— |
| 4½ | Kummer & Co. | 100,50 |
| 4 | Friedr. Aug.-Hütte 105 rz | 100,— B |
| 4 | Germania | —,— |
| 4 | Görlitzer Masch.-B.-A. | 97,50 |
| 4 | Hartmann m. 105 rz | 99,50 B |
| 4½ | Königin Marienhütte | —,— |
| 4 | Lauchhammer | 96,30 |
| 4 | Jacobswerk | 99,— B |
| 4 | Radebeul. Guß- u. Emm. | —,— |
| 4 | Sächs. Gußstahlf. Döhlen | —,— |
| 4 | do. neue v. 1899 | 98,— B |
| 4½ | Ver. Escheb. W. (103 rz.) | 102,— |
| 4 | Petschke & Gl. m. 105 rz. | —,— |

### Transport-Gesellschaften.

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 4½ | Deutsche Kleinbahn 102 rz | —,— |
| 4 | Ver. Schiffer m. 105 rz | 100,— B |
| 4 | Deutsche Straßenbahn | 97,75 bz G |
| 4 | do. b. 1903 n. rz | 97,75 bz G |
| 4½ | Dresdner Straßenbahn | 103,— bz B |
| 4 | Tramw. Co. of Germ. | 98,50 B |
| 4 | Dresdner Fuhrw. 103 rz | 96,— B |
| 4 | D.-Oest. Dampfsch. 102 rz | —,— |
| 4 | Kette. D. Elbschiffs.-G. | —,— |

### Diverse.

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 4 | A.-G. f. Cart.-Ind. 105 rz | 98,— B |
| 4½ | Bank für Bauten | 100,25 B |
| 4½ | Bautzn. Tuchf. Mörbitz | 97,50 B |
| 4 | Chemnitz. Akt.-Spinn. | 98,25 B |
| 4 | D. Jute-Spinn. u. Web. | —,— |
| 4 | Deutsche Thonröhrenf. | —,— |
| 4 | Dresdn. Baugef. Prior. | 97,75 |
| 4 | Dresdn. Schlachthof I | 99,— |
| 4 | do. II | 98,— |
| 4 | Dresdn. Gardinenfabrik | 98,25 |
| 4 | Elb. Jutesp. Bischw. 105 rz | —,— |
| 5 | Erdmannsdorfer | —,— |
| 4 | do. m. 105 rz | 96,75 B |
| 4 | F. rd. App. Hüttbg 105 rz | 100,75 |
| 4 | Henckel-Donnersmarck | —,— |
| 4 | Lehmann, Flanellfabrik | 93,— |
| 4 | Meckan. Treibr. | —,— |
| 4 | Nordd. Jutesp. m. 103 rz | —,— |
| 4 | Porzellanfabr. Kahla | 98,50 B |
| 4 | Holzindustrie Radenau | —,— |
| 4 | Heydenreich m. 103 rz | 99,— B |
| 4½ | Schles. Holzindustrie | 97,— |
| 4½ | Speich.- u. Sped. Riesa | 99,50 bz G |
| 4 | Ver. Fränk. Schuhf. 103 rz | —,— |
| 4½ | Ver. Radeberg. Glash. | 92,— |
| 5 | do. 2. Em. | —,— |
| 4½ | Weißth. Aktienspinn. | —,— |
| 3½ | Wurzener Teppich- u. Velours-Fabr. conv. | —,— |
| 4½ | Zuckerf. Münsterb. 105 rz | 98,— B |

## Wechsel.

| | Geld* |
|---|---|
| Amsterdam, kurze Sicht | —,— |
| do. 2 Monate | —,— |
| Brüssel, kurze Sicht | —,— |
| Antwerpen, 2 Monate | —,— |
| London, kurze Sicht | 20,39 |
| do. 3 Monate | —,— |
| Paris, kurze Sicht | 81,30 |
| do. 2 Monate | —,— |
| Wien, kurze Sicht | —,— |
| do. 3 Monate | 83,30 |

## Sorten und Banknoten.

| | Geld* |
|---|---|
| Oesterreich. Banknoten | 84,35 bz |
| Russische Banknoten | —,— |
| 20 Francs-Stück | —,— |

## Transport-Aktien.

| V. D. | L. D. | Zinst. | | Geld* |
|---|---|---|---|---|
| 6 | 7 | Jan. | Deutsche Straßenbahn | 145,50 |
| 8 | 8½ | Jan. | Dresdner Straßenbahn-Aktien | 171,75 |
| 7 | — | April | Dresdner Fuhrwesen | —,— |
| 10 | 10 | Jan. | Vereinigte Elbe- und Saale-Schiffer | —,— |
| 3 | 5½ | Jan. | Kette | —,— |
| 12 | 9 | April | Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrt | —,— |
| 1 | 2½ | Jan. | Sächsische Straßenbahn | —,— |
| 5 | 5 | Jan. | Mainkette | —,— |

## Bank-Aktien.

| V. D. | L. D. | Zinst. | | Geld* |
|---|---|---|---|---|
| 10 | 10 | Jan. | Allgem. Deutsche Kredit-Anstalt Leipzig | —,— |
| 7 | 7 | Jan. | Berliner Bank | —,— |
| 9 | 9½ | Jan. | Berliner Handelsgesellschaft | —,— |
| 4 | — | Jan. | Berliner Spar- und Depositen-Bank | —,— |
| 6½ | 6¾ | Jan. | Chemnitzer Bankverein | —,— |
| 9 | 9 | Jan. | Dresdner Kreditanstalt f. Ind. u. Hand. | 118,50 bz G |
| 8 | 7 | Jan. | Darmstädter Bank | —,— |
| 10 | 10 | Jan. | Diskonto-Kommandit | —,— |
| 9 | 9 | Jan. | Dresdner Bank | 145,75 |
| 7 | 8 | Jan. | Dresdner Bankverein | 116,— |
| 18 | 10 | Jan. | Leipziger Bank | —,— |
| 7 | 8½ | Jan. | Löbauer Bank | 126,50 |
| 5½ | 6½ | Jan. | Mitteldeutsche Bodenkredit | —,— |
| 6½ | 6½ | Jan. | Oberlausitzer Bank | —,— |
| 6½ | 7½ | Jan. | Sächsische Bank | 136,— |
| 6 | 6,72 | Jan. | Sächsische Bodenkredit | 119,75 B |
| 7½ | 8 | Jan. | Sächsische Diskont-Bank | 122,— B |
| 10 | 8 | Jan. | Vorschußbank zu Freiberg | —,— |
| 7 | 9 | Jan. | Zwickauer Bank | —,— |

## Papier-, Papierstoff-, Phot.-Art.-Aktien.

| V. D. | L. D. | Zinst. | | Geld* |
|---|---|---|---|---|
| 7 | 7 | Juli | Chemnitzer Papierfabrik | —,— |
| 7 | 7 | Juli | do. St.-Pr. | 130,— B |
| 6 | 8 | Okt. | Chromo, A.-G. | —,— |
| 24 | 18 | Juli | Crößlitzer Papierfabr. | —,— |
| 8 | 8 | Jan. | Dresdn. Albuminf. Lit. A | —,— |
| 54 M. | 54 M. | Jan. | do. Genußscheine | —,— |
| 8 | 8 | Juli | Dresdner Papierfabr. | 132,— |
| 10 | 10 | Jan. | Fabr. phot. Appar. v. Hüttig | —,— |
| 10 | 10 | Jan. | Fabr. phot. Papiere Dr. Kurz | —,— |
| 10 M. | 10 M. | Jan. | do. do. Genußscheine | —,— |
| 6 | 7 | Jan. | Hafferdder, abgest. | —,— |
| 3 | 3 | Jan. 99 | Leykam-Josefsthal | —,— |
| 8 | 8 | Jan. | Niederschlemaer | —,— |
| 9 | 9 | Juli | Peniger Patent | 138,— B |
| 0 | — | April | Sebnitzer | —,— |
| 12 | 12 | Jan. | Süß, Luxuspapier | —,— |
| 0 | 0 | Juli | Thode'sche | —,— |
| 8 | 6 | Jan. | Vereinigte Bautzner | —,— |
| 13 | 14 | Jan. | Verein. Fabr. phot. Pap. | —,— |
| 42½ | 45 M. | Jan. | do. Genußscheine | —,— |
| 5 | 6 | Nov. | Verein. Strohstoffafabriken | 87,50 bz G |
| 8 | 7 | Jan. | Weißenborner | —,— |
| 8 | 7 | Juli | Zellstoff-Verein | —,— |
| 10 | 10 | Jan. | Trockenpl. v. Weißendorf | —,— |
| 10 M. | 10 M. | Jan. | do. Genußsch. ausl. m. 200 M | 157,— |
| 10 | 10 | Jan. | Trockenpl. v. Dr. Schleußner | —,— |
| 10 M. | 10 M. | Jan. | do. Genußscheine | 155,— B |

## Baugesellschafts-Aktien.

| V. D. | L. D. | Zinst. | | Geld* |
|---|---|---|---|---|
| 15 | 15 | Jan. | Bank für Grundbesitz | 180,— |
| 7 | 7 | April | Baubank f. d. Nesd. Dresd. | —,— |
| 13 | 13 | Jan. | Dresdner Baugesellschaft | 187,— bz G |
| 13 | 13 | Jan. | do. St.-Prior. | —,— |

## Maschinenfabr.- u. Metallindustrie-Aktien.

| V. D. | L. D. | Zinst. | | Geld* |
|---|---|---|---|---|
| 12 | 14 | Juli | Maschinenf. Zimmermann | 160,25 |
| 3 | 4 | Juli | Chemnitzer Vulkan | —,— |
| 7 | 12 | April | Wirtw. Schub. & Salzer | 138,— |
| 0 | 0 | Juli | Wiede's Maschinenf. | —,— |
| 9 | 9 | Juli | Sondermann & Stier | 121,50 bz B |
| 27 M. | 27 M. | — | do. Genußscheine | —,— |
| 8 | 10 | Jan. | Dresd. Gasm. Hille V.-A. A | —,— |
| 8 | 10 | Jan. | do. do. A. B | —,— |
| 21 | 17 | Jan. | Faber & Schleicher | —,— |
| 10 | 12 | Jan. | Germania, Schwalbe & S. | 139,75 bz G |
| 8 | 15 | Juli | Görlitzer Maschinenf. | —,— |
| 0 | — | April | Grossenh. Webst.- u. Maschf. | —,— |
| 5 | 5½ | Juni | Hartmann | —,— |
| 7 | 9 | Juli | Jacobi-Werk | —,— |
| 12 | — | April | Friedrich August-Hütte | 144,— |
| 12 | 9 | Juli | Lauchhammer | 114,— |
| 8 | 9 | Juli | Maschinenb.-Anst. Golzern | —,— |
| — | — | Juli | do. 6% Vorz.-A. | —,— |
| 14 | 20 | Juli | Maschinenf. Kappel | 230,— B |
| 10 | 10 | Okt. | M.- u. W.-Fabr. Paschen | —,— |
| 9 | 8 | Jan. | Metallw. Luckau & Steffens | —,— |
| 10 | 10 | Juli | Mühlenb.-Anst. Gebr. Seck | 143,— bz B |
| 8 | 8 | Jan. | Phönicia, A.-G. Görlitz | —,— |
| 10 | 9 | Okt. | Radebeul. Guß-Emaillerw. | —,— |
| 12 | 13½ | Juli | Sächs. Gußstahlf. Döhlen | 150,50 |
| 18 M. | 20 M. | Juli | do. Genußscheine | 245,— B |
| 7 | 7 | Juli | Maschinenf. Hartmann | 138,— bz G |
| 7 | 7 | Okt. | Metall-Ind. v. Görldt | —,— |
| 9 | 16 | Juli | S. Webtf. Schönherr | 203,— |
| 5 | 5 | Mai | Schimmel & Co., A.-G. | —,— |
| 10 | 9½ | Juli | Thür. Nadel- u. Stahlwf. | —,— |
| 15 | 15 | Jan. | Verein. Eichebach'sche W. | 200,— |
| 50 M. | 50 M. | Jan. | do. Genußscheine | —,— |
| 9 | 9 | Okt. | Waggon-Fabr. Busch | 114,— |
| 10 | 12 | Juli | Petschke & Glöckner | —,— |
| 9 | 10 | Juli | Werkzeugf. Union, St.-Pr. | —,— |
| 15 | 15 | Juli | Zittauer Maschf. Kiesler | —,— |
| 7½ | 5 | Mai | Zwickauer Maschinenfabr. | 70,— bz G |

## Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien.

| V. D. | L. D. | Zinst. | | Geld* |
|---|---|---|---|---|
| 10 | 10 | Jan. | Pfeilmann | 110,— B |
| 18 | 22 | Jan. | Bergmann & Co. | 280,— B |
| 4 | 4 | April | Electra, Akt.-Gesellsch. | —,— |
| 9 | 9 | Jan. | Elektr.-A.-Ges. vorm. Pöge | 139,— |
| 11 | 10 | Jan. | Elektr. vm. Kummer & Co. | 129,— B |
| 6 | 4 | Jan. | Elektr. Anlag. u. Bahnen | 60,— B |
| 4 | 0 | Okt. | Expreß. Fahrr.-Fabrik | —,— |
| 5½ | 5½ | Jan. | Leipziger Elektr.-Werke | —,— |
| 24 | 24 | Jan. | Mehlich, Nähm.-Appar. | —,— |
| 20 | 16 | Jan. | Seidel & Naumann | 183,50 bz |
| 100 M | 80 M. | Jan. | do. Genußscheine | 749,— |
| 16 | 4 | Okt. | Corona, Fahrr.-Fabr. | —,— |
| 0 | — | März | Deutsche Gußstahlkugel | —,— |
| 12 | 5 | Okt. | Fahrr.-M.-Fabr. Schladitz | 70,50 bz G |
| 16 | 12 | Okt. | Nürnb. Velocip. Herkules | —,— |
| 16 | 8 | Okt. | Wanderer-Fahrradwerke | 132,— B |

## Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

| V. D. | L. D. | Zinst. | | Geld* |
|---|---|---|---|---|
| 7 | 7½ | Okt. | Fürth, Grüner | 127,— B |
| 4½ | 5½ | Okt. | Hopfengarten | —,— |
| 9 | 10 | Okt. | Balhorn's Bierdr. | 170,— bz G |
| 6 | 5½ | Okt. | Bautzner Br. Pf.-A. | —,— |
| 5½ | 4 | Okt. | Berliner Unionsbrauerei | —,— |
| 11½ | 11½ | Jan. | Böhmisches Brauhaus | —,— |
| 6½ | 7 | Okt. | Komol, Feldschlößchen | 138,— B |
| 4 | 6 | Okt. | Braunschw. (Jurgens) | —,— |
| 4 | 4 | Sept. | Braunschw. (Streitberg) | —,— |
| 6 | 6 | Sept. | Brauner Brauerei | —,— |
| 30 | 30 | Okt. | 1. Kulmbacher | —,— |
| 9 | 9 | Aug. | Kulmbacher (Rizzi) | 151,— B |
| 9 | 6 | Aug. | do. do. B | —,— |
| 15 | 15 | Jan. | Kulmbacher (Pep) | —,— |
| 0 | 0 | Okt. | Eberl-Faberbräu Vz.-A. | —,— |
| 1½ | 2 | Okt. | Eisgabaus-Brauerei | —,— |
| 10 | 7 | Sept. | Eslinger | —,— |
| 24 | 25 | Okt. | Felsenkeller-Brauerei | 580,— B |
| 50 M. | 50 M. | Okt. | do. Genußscheine | 1015,— |
| 8 | 8 | Okt. | Gambrinus-Brauerei | 137,— B |
| 25 M. | 25 M. | Okt. | do. Genußscheine | —,— |
| 4 | 4 | Okt. | Gerger Bierbrauerei | —,— |
| 10 | 10 | Okt. | Greizer Vereinsbrauerei | —,— |
| 8 | 5 | Okt. | Hahnenbräu in Straßburg | —,— |
| 9½ | 9½ | Okt. | Harburger Akt.-Brauerei | —,— |
| 9 | 9 | Okt. | Hoherlbräu | —,— |
| 10 | 10 | Okt. | Hofbrauhaus Vz.-A. I | 195,— |
| 10 | 10 | Okt. | do. do. II | 150,— |
| 9 | 9 | Sept. | Kempff'sche Brauerei | 139,— bz G |
| 12 | 12 | Okt. | Kieler Brauerei zur Eiche | —,— |
| 10 | 10 | Okt. | Lichtenfels, Bierbrauerei | —,— |
| 8½ | 8½ | Jan. | Löbauer Bierbrauerei | —,— |
| 12½ | 14 | Okt. | Mainzer Br. Schöfferhof | —,— |
| 12 | 12 | Sept. | Meißner Felsenkeller | —,— |
| 3 | 3 | Okt. | Mittelrhein. Brauereigef. | —,— |
| 10 | 10 | Okt. | Mönchshof | —,— |
| 4½ | 4½ | Okt. | Nürnberger Brauerei | —,— |
| 7 | 6 | Okt. | Plauenscher Lagerkeller | —,— |
| 12 | 12 | Juli | Reichelbräu zu Kulmbach | —,— |
| 18 | 18 | Okt. | Reisewitzer Brauerei | 275,— |
| 25 M. | 25 M. | Okt. | do. Genußscheine | —,— |
| 16¾ | 18 | Okt. | Schloß-Chemnitzer | —,— |
| 20 | 20 | Okt. | Societäts-Brauerei | 328,— B |
| 3 | 3½ | Okt. | Thüringer Erworb.-Br. | —,— |
| 4½ | 5½ | Okt. | Verein. Frankfurt. Br. | —,— |
| 12½ | 14 | Okt. | Vereins-Br. St.-Pr. | —,— |
| 4½ | 6 | Okt. | Dresdner Malzfabr. Vz.-A. | —,— |
| 8 | 10 | Sept. | Pirnaer Malzfabrik | —,— |
| 3 | 8 | Sept. | Sächs. Malzfabr. Plauen | —,— |

## Porzell.-, Thon-, Chamotte-, Glasf.-Akt.

| V. D. | L. D. | Zinst. | | Geld* |
|---|---|---|---|---|
| 24 | 25 | Jan. | Porzellanfabrik Kahla | —,— |
| 12 | 13½ | Jan. | Porzellanf. Kl.-Veilsdorf | —,— |
| 17½ | 21½ | Jan. | do. Genußscheine | —,— |
| 6 | 1 | Jan. | do. Tritzis | —,— |
| 11 | 11 | Jan. | Deutsche Thonröhren | —,— |
| 9 | 9 | Jan. | Meißner Ofenfabrik | —,— |
| 24 | 25 | Jan. | Sächs. Ofenf. E. Teichert | —,— |
| 6 | 7 | Jan. | Glasfabrik vm. Hoffmann | —,— |
| 15 | 17 | Jan. | Glasindustrie Siemens | —,— |
| 13 | 18 | Jan. | Sächs. Glasfabrik | —,— |
| 0 | 0 | Jan. | Radeberger Glashütten | —,— |

## Diverse Industrie-Aktien.

| V. D. | L. D. | Zinst. | | Geld* |
|---|---|---|---|---|
| 7½ | 8 | Jan. | D.-Oesterr. Bergw.-G.-A. | 160,— |
| 0 | 1 | Juli | Hänichener Steinkohlen | 62,— |
| 8 | 8 | Jan. | Allg. Ind.-Akt.-Ges. | —,— |
| 8 | 8 | Jan. | Aktien-Färb. Münchberg | —,— |
| 0 | 0 | Jan. | Chemnitz. Aktien-Färberei | —,— |
| 11 | 8 | Jan. | Chemnitz. Aktien-Spinn. | —,— |
| 12 | — | Jan. | Deutsche Juteip. Meißen | —,— |
| 24 | 22 | Jan. | Geraer Juteispinn. Lit. A | —,— |
| 18 | 16 | Jan. | do. Lit. B | —,— |
| 0 | 2 | Jan. | Sächs. Kammgarnspinn. | —,— |
| 1 | 6 | April | Meißthaler Aktienspinn. | —,— |
| 8 | 3 | Jan. | Mitteldeutsche Juteispinn. | —,— |
| 8 | 1 | Jan. | Bautzner Kunstmühle | —,— |
| 2,45 | 0 | Jan. | do. Genußscheine | —,— |
| 11 | 8½ | Juli | Ver. Schloß- u. Neum.-W. | —,— |
| 0 | — | April | Leisniger Mühlen | —,— |
| 7 | — | April | Baumer Tuchf. v. Mörbitz | —,— |
| 15 | 15 | Jan. | Dittersd. Krapentucht. | —,— |
| 0 | 0 | Juli | Engl. Wollw.-Manufakt. | —,— |
| 2½ | 2 | Juli | Möbelstoffafabr. Haas | —,— |
| 17 | 17 | Jan. | Lederfabrik Thiele | —,— |
| 20 M. | 20 M. | Jan. | do. Genußscheine | —,— |
| 10 | 9½ | Jan. | Lod S., Milit.-Ausrüst. | —,— |
| 10 | 11 | Jan. | Meckan. Treibr.-Weberei | —,— |
| 12 | 12 | Jan. | Verein. Fränk. Schuhfabr. | 150,— |
| 5 | 5 | Jan. | Europ. Hof, Hotelbet. | 83,— B |
| 5 | 6 | Jan. | Hotel Bellevue | —,— |
| 5 | — | Jan. | Hotelgesellsch. München | —,— |
| 12 | 12 | Mai | Dynamit-Trust-Comp. | —,— |
| 6 | — | Jan. | Ergeb. Dynamitfabr. | —,— |
| 8 | 7 | Juli | Holzindustrie Radenau | —,— |
| 8 | 8 | Juli | Schles. Holzindustrie | —,— |
| 4 | 5 | Jan. | Dresdn. Nähm.-Zwirnf. | 91,75 bz |
| 7 | 6 | Jan. | Sächs. Webf. Heydenreich | —,— |
| 11 | 10 | Jan. | do. Vorzugs-A. | —,— |
| 13 | 12 | Juli | Kartonn.-Industrie | —,— |
| 50 M. | 50 M. | Juli | do. Genußscheine | 600,— B |
| 8 | 9 | Jan. | Chem. F. Helfenberg | 148,— |
| 15 | 15 | Jan. | Comp. Laferme, Cattl. | 200,— |
| 8 | 9 | Jan. | Deutsche Cognacbrenn. | —,— |
| 12 | 12 | Jan. | Dresdn. Gard.-Manuf. | 150,— |
| 13½ | 10 | Juli | Dresdner Preßhefenfabr. | —,— |
| 8 | 8 | Jan. | Kalliope Musikwerke | —,— |
| 12 | 12 | Jan. | Kunstdruckerei vm. Brescher | —,— |
| 6¾ | 6¾ | Jan. | Meckan. Kratzenfabrik | —,— |
| 10 M. | 10 M. | Jan. | do. Genußscheine | —,— |
| 10 | 9 | Juli | Plauensche Spitzenfabrik | —,— |
| 11 | 12 | Sept. | Plauensche Gardinenfabr. | —,— |
| 7 | 9 | Jan. | Speich.- u. Sped.-A.-G. | —,— |
| 17 | 17½ | Jan. | Cementfabrik Groschowitz | —,— |
| 15 | 15 | Jan. | Ver. Fabr. engl. Sicherhg. | —,— |
| 8 | 7 | Jan. | Ver. Hanfschl.- u. Gummi. | —,— |


**A. Watteyne, Bank-Geschäft**
Victoriastrasse 15
DRESDEN

empfiehlt sich zum **An- und Verkauf von Werthpapieren**
sowie zur
**Besorgung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte**
**zu coulanten Bedingungen.**

**Trockenschnitzel,**
lieferbar für die **Monate Oktober bis April 1901,** franko allen Stationen, gebe sehr billig ab.
**Paul Geistert,** Schweidnitz.

**Reithoffer's Insekten-Vertilger** (ges. gesch.) Tod allen Insekten!
Flasche gleichz. mit Spritze per Flasche mit Spritze 30 Pf., 60 Pf., 1 Mk.
Flasche ohne Spritze per Fl. ohne Spritze 10 Pf., 20 Pf.
Haupt-Engros-Depot: bei Herrn **Hermann Roch,** Dresden, ferner Detail-Depots: in allen Drogerien und Apotheken.

**Kühl-Anlagen und Eisschränke,** D. R.-P. Nr. 70971, **sind weltbekannt.**
Prospekte versende franko. — **Laden- und Geschäfts-Einrichtungen** liefert billig
**R. Neumann, Görlitzerstrasse 5 und 7.**

**Linoleum.**
Die bewährtesten Fabrikate **deutschen** und **englischen** Ursprungs. Durch direkten Bezug **ganzer Waggon-Ladungen** zu **denkbar billigst berechneten Preisen.**
Für die Herren **Architekten, Bauunternehmer, Hausbesitzer**
**bekannt vortheilhafteste Bezugsquelle.**
König-Johann-Strasse 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-Strasse 6.
**Hoflieferant.**

## Offene Stellen.

Junger
**Kaufmann,**
guter, flotter Arbeiter u. Rechner, **für Buchhaltung** in bedeutendes Etablissement
**gesucht.**
Eingehende Offerten m. Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **D. K. 39** erbeten.

Für eine an Schwermuth leidende junge Dame wird eine gebildete, in der Krankenpflege erfahrene Frau oder Fräulein als
**Gesellschafterin und Pflegerin**
gesucht. Gefl. Anerbieten mit Gehaltsansprüchen unt. **A. 7245** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Contordiener**
mit guten Zeugnissen für größere Fabrik
**gesucht.**
Offerten mit Angabe der bisherigen Stellungen u. Gehaltsansprüche unter **D. J. 38** an **Rudolf Mosse, Dresden** zu richten.

**Schweizer - Gesuch.**
Suche für **1. August** einen verheirath. **Schweizer,** der mit seiner Frau 35 Milchkühe allein versorgt. Nur Offert. mit prima Zeugnissen u. Lohnangabe find. Berücksichtigung. Sachse und Schlesier werden bevorzugt.
**Emil Richter,** Gutsbes., **Jahna** bei Oschatz in Sachsen.

**Wirthschafterin**
Eine an Thätigkeit gewöhnte gut empfohl. Wirthschafterin, w. in allen Zweig. der Landwirthschaft erfahren u. im Kochen gut bewandert ist, wird für sof. oder 15. Juli auf ein größ. Gut bei Dresden gesucht. Zeugnißabschr. sow. Gehaltsanspr. unt. **N. L. 47** Exp. d. Bl. erbeten.

**Suche tücht. Vertreter und Reisende**
b. hoh. Prov. in Musikw., w. bei Rest., Gastw. u. Priv. g. eingef. sind. Gr. Plauenschg. 21, Weber.

Ein vogtl. Fabrik- u. Versandtgeschäft sucht zum Vertrieb seiner Spez. in **Stickereien u. Gardinen** tüchtige
**Vertreter oder Vertreterinnen,**
welche über einen ausgeb. Priv.-kundenkr. verf. Offerten erbeten unter **O. 7321** Exp. d. Bl.

Bei 10 Mk. tägl. od. Provision werden flotte **Verkäufer** zum Vertrieb eines neuen Artikels gesucht. Offert. an **K. Kellbach** in **Chemnitz** erbeten. n

**Strebsame energische**
**Herren**
mit gut. Umgangsformen, denen es daran gelegen ist, sich eine feste Position zu schaffen, erhalten bei einer la.-Versicherungs-Gesellschaft
**ohne vorherige Probethätigkeit,**
**geg. Fixum u. Provision**
**feste Anstellung**
im Außendienst. Nichtfachleute erhalten vorerst gründliche theoretische und praktische Ausbildung in dieser Branche
**unentgeltlich.**
Redegewandte Herren, welche Lust zu dieser Branche besitzen und die Ueberzeugung haben, in diesem Fach mit Erfolg wirken zu können, belieben gefl. Offert. unt. **U. Z. 744** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** zu richten.

**Brenner**
**zu sofort gesucht.**
**Rittergutsverwaltung Kitzscher**
bei **Borna** i. S.

**Tuch-Agentur.**
Von einem altrenommirten Tuch-Engros-Haus (Spezialität: mittlere und feine deutsche und englische Neuheiten) wird für **Dresden** und **Umgegend** ein gut eingeführter, provisionsweiser
**Vertreter**
**gesucht.** Off. mit genauer Angabe der bisherigen Vertretungen befördert unt. Chiffre **J. 7287** die Exp. d. Bl.

**20 Schweizer**
auf Freistellen, sowie **Unterschweizer** sofort od. 15. Juli sucht bei 40—45 Mk. Lohn **Otto Geithner,** Oberschw., **Röthensdorf** bei Taura i. Sa.

Wir suchen noch einen tüchtigen
**Inspektor**
gegen angemessene Bezüge. Schriftl. Offerten oder persönliche Vorstellung früh von 8—9 Uhr erbittet die **General-Agentur des „Neptun",** Wasserleitungsschäden- und Unfallversicherungs-Gesellschaft in **Dresden, Ostra-Allee 12, 2.**

Anständ., solide, branchekundige
**Verkäuferin**
für Konditorei nach auswärts per sofort gesucht. Zeugn. u. Photographie erbeten u. **H. 33925** durch die Exped. d. Bl.

**50 Colporteure und Händler**
für das **Bundesschiessen** gesucht. — Großartige Artikel. — Postkarten, Festzugsabzeichen, Eichenlaub mit Golddruck rc. rc. Tagesverdienst 15—20 Mk. Postkarten pro 100 v. 2,50 Mk. an.
**Arthur Schwarz,**
Postkarten-Verlag,
Dresden, Gerokstraße Nr. 52.

Zum 1. Aug. a. c. wird auf ein 200 Acker großes Rittergut in der Lausitz ein tüchtiger, nicht unter 24 Jahre alter
**Verwalter**
**gesucht.** Abschriftl. Zeugn. u. Gehaltsansprüche unter **P. S. Post Uhyst i. S.**

**Wirthschafterin**
für größeres Restaurant m. Tanzsaal, nicht zu jung, womöglich Restaurateurswitwe ohne Anh., bald gesucht. Offerten u. **N. V. 101** an die Exp. d. Bl. einzusend.

**Dienstmädchen** erhalten **gute** Stellen d. Frau **Thiel,** Drehgasse 1, 2. Et. r.

Auf das Rittergut **Luttowitz** bei Bautzen wird zum 1. Oktober d. J. ein tüchtiger, praktischer u. zuverlässiger, unverheiratheter
**Oekonomie-Beamter**
**gesucht.** Bewerber wollen sich zunächst schriftlich, unter Einsendung ihrer Zeugnißabschriften, melden.
Freiherr **v. Uckermann.**

**Stellenvermittelung**
(kostenfrei f. Prinzipale u. Mitgl.)
**d. Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig.**
Die Verb.-Blätter, gr. Ausg. M. 2.50 vierteljährlich, bringen wöchentl. 2 Listen mit je 500 off. kaufmännisch. Stellen. Näheres Geschäftsstelle:
**Dresden, Maximiliansallee 5, 1. Et.,** Ecke Moritzstr.

**Stellung suchende Kaufleute:**
Techniker, Werkführer, Gehilfen, Beamte, Lehrer, Landwirthe, sowie **Gehilfinnen** aller Branchen erhalten schnell und **billigst geeignete Angebote** durch die **Deutsch. Vakanzen-Post, Essingen.**

**Ein ehrliches, freundliches**
**Hausmädchen**
wird in die Bierausgabe in ein hiesiges, anständiges Restaurant per 1. August gesucht. Off. unt. **O. L. 114** Exp. d. Bl. erbeten.

**Unterschweizer**
**gesucht.**
Ich suche sofort einen tüchtigen Unterschweizer, Lohn 30—32 Mk. per Monat. Oberschweizer **Hirschi** auf Rittergut **Tauschwitz** bei Belgern a. E.

**Schirrmeister-Gesuch.**
Zum sofortigen Antritt oder 15. Juli a. c. suche ich auf mittleres Gut im Dresdner Kreis einen verheiratheten, thätigen, erfahrenen Schirrmeister. Off. mit Lohnforderung u. Beifügung der abschriftl. Zeugnisse einzusenden u. **D. 7385** in die Exp. d. Bl.

Kräftiges, sauberes
**Hausmädchen,**
18—20 Jahre, zum 1. August od. später gesucht. **Lina Furkert,** Hinterjessen bei Copitz.

Für eine bedeutende Fabrik der Maschinenbranche wird ein tüchtiger
**kaufmännischer Direktor**
**gesucht, welcher gleichzeitig eine Einlage von 50,000 bis 100,000 Mark gegen hypothekarische Sicherheit machen kann. Gefl. Offerten unter A. 574 erbeten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

**Frauen und Mädchen,**
welche das sehr lohnende **Cigarettenmachen** lernen wollen, finden dauernde Beschäftigung in der Cigarettenfabrik von
**Werner Alexander Müller,**
**Zöllnerstraße 28.**

**Die Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen**
**sucht** noch in **allen Theilen Dresdens** und **Umgegend**
**tüchtige Agenten**
für **Feuerversicherung.**
**General-Agentur für Sachsen u. Thüringen, Leipzig, Gellertstrasse 10, part.**

Für eine der renommirtesten Bauanstalten für maschinelle Einrichtungen wird ein tüchtiger
**Ingenieur als Direktor**
**gesucht, welcher eine Einlage von 100—200,000 Mk. machen kann und wird Garantie für hohe Verzinsung dieser Einlage geleistet. Gefl. Offert. unt. V. 571 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.**

**Verein der Deutschen Kaufleute**
durch Ortsvereine über ganz Deutschland verbreitet.
**Stellenvermittelung** für Mitglieder und Gäste
kostenfrei. Berlin S. 14, Dresdenerstr. 80.
Der Verein gewährt: Unterstützung b. Stellenlosigkeit, freies Rechtschutz und bei außerdem Pension Invalid., Kranken- u. Begräbniskasse sowie eigenes Sanatorium.

**Verheiratheter**
**Stallschweizer,**
welcher mit seiner Frau die Stallarbeit versorgen muß und beide gut melken können, findet sofort Stellung auf dem
**Rittergut Saritsch,**
Post Kl.-Wilka (Bez. Bautzen).

**Oekonomie-Inspektor**
**gesucht.**
Für ein größeres Rittergut in Sachsen wird ein verheiratheter, tüchtiger Inspektor per sofort oder später gesucht. Derselbe muß in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahren sein. Bewerber, nur mit guten Zeugnissen u. Empfehlung, wollen sich schriftlich mit Angabe von Gehaltsansprüchen u. Zeugnißabschriften melden unter **B. 7382** in die Exp. d. Bl.

Zum sofortigen Antritt findet ein verheiratheter
**Schweizer,**
mit keiner od. nur kleiner Familie, auf hies. Stadtgute bei circa 50 Stück Mastvieh dauernde Stellung bei hohem Lohn. **S. Otto,** Apolda, Bahnhofstraße 48.

**Verkäuferin**
für Chokoladen- u. Zuckerwaaren-Geschäft **sofort gesucht.** Off. mit Zeugnissen, möglichst Photographie u. Gehaltsansprüchen bei freier Station einzusenden an
**Carl Jäckel, Jena.**

**Bauzeichner**
**findet sofort am hies. Platze Stellung. Derselbe muß flotter Zeichner und sicherer Rechner für statische Berechnungen rc. sein. Bewerber wollen gefälligst unter Angabe über bisherige Thätigkeit und der Gehaltsansprüche ihre Gesuche unter K. E. 095 niederlegen im „Invalidendank" Dresden.**

**Oekonomie-Scholar**
**gesucht.**
Zur Erlernung der Milchwirthschaft wird auf dem Rittergute Zabeltitz bei Großenhain per 1. Oktober d. J. ein junger Mann gesucht. Intensiver Betrieb mit Brennerei, Reinzucht der Oldenburger und Simmenthaler Rinderrasse, Schweinezucht. Vorwerk mit staatlicher Bullenaufzucht-Station. Engster Familienanschluß.
**E. Florey,** Inspektor.

**Schreiber.**
Ein Schreiber wird gesucht, jedoch nur solche wollen sich melden, welche tadellos, sauber u. schön schreiben. Off. m. Gehalts-Anspruch u. **N. P. 95** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin-Gesuch.**
Ein junges Mädchen wird zur Stütze der Frau auf ein größeres Gut pr. 1. August gesucht. Off. erb. **H. Lauterbach, Lüttewitz** bei Döbeln.

**Hausmädchen**
mit gut. Zeugn. gei. f. 1. Aug. Vorzustell. 3—4 Uhr Winckelmannstr. 6, I.

## Stellen-Gesuche.

Junger, strebsamer
**Mann,**
verh., sucht per 1. Okt. ev. früher Stellung auf Comptoir od. Lager in einem größerem Tuchgeschäft. Selbiger arbeitet bereits 9 Jahre in dieser Branche. Off. u. **R. 7369** in d. Exp. d. Bl.

Junger Mann, 28 J. alt, gel. Drogist, sucht Stellung auf
**Kontor oder Lager**
per sofort oder später, gleichviel welcher Branche. Gefl. Offerten unter **N. U. 100** Exp. d. Bl.

**Oberschweizer-Stellegesuch.**
Ein ruhiger, nüchterner Oberschweizer, welcher im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht bis 1. Oktbr. **dauernde** Stellung. Werthe Herrschaften werden gebeten, ihre Adr. niederzulegen bei **Os. Baumgart,** Oberschweizer, Rittergut **Giesenstein,** Post Berggießhübel.

**Den Herren Landwirthen**
empfiehlt zu jeder Zeit **Oberschweizer,** kautionsf. und mit **prima Zeugnissen,** zu Viehbest. jed. Größe, sowie **led. Schweizer,** unverdorb. Personal, das
**Central Stellenverm.-Bur.**
**des Verb. der Schweizer Sennen im Auslande;**
J. A.: **Gottfr. Moser,** Verw.,
**Berlin N.,**
Schlegelstraße Nr. 14.
Telephon Amt III, 3443.

**Wer Vertreter oder Vertretungen sucht,**
wende sich an Peters Internat. Handels-Institut, Berlin 37.

**Bautechniker**
(Arch.), Dresd., sl. Entw., Veranschl., stat. Berechn., Bauleitung rc. erf. im Bureau und auf Baustelle, sucht per sof. Stellung. Gef. Off. u. **J. W. 10** Exp. d. Bl.

Ein anständiges, gebild.
**Mädchen**
in gef. Jahr., in all. Fächern der Wirthsch. erfahr., im Koch. firm, sucht zum 1. Aug. Stellung zur Führg. eines bess. Haush. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Off. erb. u. **M. 7318** Exped. d. Bl.

**Land- und Ernte-Arbeiter,**
sowie alles andere **Personal** beziehen Landwirthe durch das altrenommirte Bureau
**Otto Luther,**
**Dresden, Töpferstraße 15.**

**Kfm., 32 J. alt, seit circa 14 J. im Bankfach thätig, sucht Stellung und zugleich stille Betheil. (M. 30,000) an e. soliden Bankgeschäft; größerer Platz bevorzugt.** Gef. Off. u. **J. 1356** erbeten **„Invalidendank" Berlin** W 64.

**Kaufmann,**
23 J. alt, mit Buchführung und sämmtl. Comptoir-Arbeiten vollkommen vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gefäll. Off. u. **S. 7370** erb. in die Exped. d. Bl.

Gebild. junges Mädchen sucht in feinem Hause Stellg. als
**Kinderfräulein.**
Werthe Off. erb. unt. **M. G. 105** Exp. d. Bl.

Jg. anst. Mädchen, im Plätten u. Zimmerreinigen gut erfahren, sucht, gestützt auf gutes Zeugniß, Stellung als
**Stubenmädchen,**
am liebsten auswärts. Off. erb. u. **M. A. 200** postl. **Coswig** i. S.

**Blumen-Branche!**
Junger Kaufmann, mit sämmtl. Kontorarbeiten, Buchführung und Korrespondenz vertraut, wünscht sich zu verändern. Derselbe besitzt in der Fabrikation künstl. Blumen u. Blätter genügend Kenntnisse. Prima-Referenzen und Zeugnisse zur Seite. Gefällige Offert. unt. **G. 33924** Exped. d. Bl. erb.

**Junger Kaufmann**
24 J., militärfrei, flotter Stenograph, sowie der einfachen Buchführung mächtig, welcher durch 6 Jahre als erste Kraft in einem Kolonialwaaren-Geschäft thätig ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, dauernde Stellung als **Lagerist, Reisender** oder zu kleinen Comptoir-Arbeiten verwendbar. Eintritt per 1. Sept. oder später. Geneigte Anträge erb. u. **R. 7328** Exp. d. Bl.

Jg. selbstst. Geschäftsm. f. Besch. in eig. Häuslichk. in Adressenschr. od. dergl. Off. u. **R. L. 67** f. d. Fil.-Exp. d. Bl., Bürgerstr. 14, erb.

Ein älterer, gewissenhafter, zuverläss. Mann sucht Stell. a.
**Heizer.**
Off. u. **N. Q. 96** Exp. d. Bl.

## Geldverkehr.

**Eine gute Hypothek**
von 20—25,000 Mk. wird sofort gekauft, wenn hoh. Coursverlust (ca. 20%) getragen wird. Offert. unter **T. Z. 10** Postamt 9 erb.

**5-6000 Mark**
werden sofort von einem gutsit. Unternehmer gegen mehrfache Sicherheit gesucht. Off. unt. **N. O. 30** postl. **Cossebaude.**

**10,000 M.**
**goldsichere erste Hyp.** wird sofort gesucht. Gefällige Offerten erb. unter **J. O. 9977** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**15,000 Mark**
Baugeld, welche als erste Hypothek eingetragen werden sollen, werden auf ein Grundstück in Bühlau sofort aus Privathand gesucht. Gef. Offerten erb. unter **M. F. 63** in die Exped. d. Bl.

**12,000 Mark**
als einzige Hypothek auf Grundstück in Vorort Dresdens innerhalb Brandkasse bei mittelmäßig. Zinsfuß bis 1. Oktbr. d. J. oder auch früher zu cediren gesucht. Vom Bes. wird im Grundstück rentables, flott. Geschäft betrieben. Offerten unter **E. 33823** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Sichere
**Kapital-Anlage**
**und Betheiligung.**
An einem gesunden, sehr rentablen Unternehmen der Lebensmittelbranche suche ich als Fachman einen Kapitalisten, welcher sich mit 30,000 Mk. thätig oder still betheiligen will. Branche bleibt ständig gut, mögen die Zeiten kommen, wie sie wollen. Das Grundstück hat eine große Zukunft, da jetzt die Bahn dahin gebaut wird und Bahnhof dahin kommt, es eignet sich auch für einen Restaurateur. Das Objekt ist in der Nähe von Dresden, wo auch sehr viel Bauland davon verkauft werden kann, sowie zur Erbauung einer Dampf-Ziegelei genüg. Lehmlager vorh. ist. Off. u. **D. 33738** Exp. d. Bl.

## Vermiethungen.

**Bäckerei**
ist sofort zu vermiethen in einem größeren Vorort von Dresden. Näh. in **Löbtau,** Nelkewitzerstraße 8, 1. r.

**Große, freie Balkons u. Fenster**
mit schöner Fernsicht nach dem Postplatz **zum Festzug** noch zu vermiethen.
**Hotel Edelweiss,**
Wettinerstr. 2, 1.

**Postplatz, Stadtwaldschlößchen**
vis-à-vis d. Königszelt, sind noch
**Fenster zu vermiethen.**
**Wilh. Ritter & Co.,**
Sophienstraße 1, 1.

**Bundesschießen!**
Zum Festzug noch 2 Fenster zu verm. Wilsdrufferstr. 38, II.

**Fenster zum Festzug**
billig zu vermiethen
**Amalienstraße 3,** 3.

**Eine 1. Etage,**
bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, ist Todesfalls halber sof. **zu vermiethen.** 1. Oktbr. zu beziehen. Preis 400 Mark. **Oberlößnitz, Hohestr. 60c.**

**Eine schöne Wohnung**
in 1. Etage ist per 1. Oktober zu vermiethen. Preis 450 Mk. Näh. bei **Max Koehert, Terkowitz-Radebeul,** Ecke Leipziger- und Thalheimstraße.

Ein Zimm. f. 2 Schlf., 4 Min. v. Festpl., Moltkestr. 43, 3. l.

## Pensionen.

**Damen** find. liebev., diskr. Aufnahme auf läng. od. kürzere Zeit b. Frau Hebamme **Ida** verw. **Schuster,** gr. Frohngasse 9, 3.

**Eine Dame**
erhält **diskr. Unterkunft** bei bess. Wittwe. Strengste Verschwiegenheit. Off. u. **S. 731** Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Damen** in diskr. Verhältn. find. liebev. Aufn. bei geb. Wittwe. Bad i. d. Wohng. Off. u. **M. 772** Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Damen** f. frdl., liebev. Aufn. in diskr. Verh. b. Fr. Heb. Gewissen in Rötzschenbroda, Bahnhofstr. 2.

**Damen** f. in m. Hause auf kürz. u. längere Zeit diskr., liebev. Aufn. Heb.-Ruhle, Teuben-Dresd.

**Damen** in diskreten Verhältn. f. Aufnahme im Entbind.-Institut **Assalter** im Erzgebg. Bezirkshebamme **Selbmann.**

## Geschäfts-An- und Verkäufe.

**Für Konditoren!**
Zu **verpachten** oder zu **verkaufen** ist mein in Bau befindliches
**Café**
und in ca. 8—14 Tagen zu übernehmen. Dasselbe liegt an einer lebhaften Straße, auch ist wenig Konkurrenz am Platze.
**Louis Schädlich,**
**Netzschkau.**

**Milch- und Butter-Geschäft**
**zu kaufen gesucht.** Offerten mit näh. Angaben unt. **N. C. 83** in die Exped. d. Bl. Agent. zwecl.

**Günstige Gelegenheit.**
Wegen anhaltender Erkrankung meiner Frau bin ich gezwungen, mein gutgehend **Konfektions- u. Manufakturw.-Geschäft,** verbunden mit Putzgeschäft, möglichst bald unt. günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft hat die vorzüglichste Lage in e. sehr belebt. Industrieort, prosperirt sehr gut u. ist sehr vergrößerungsfähig, da in der ganzen Umgegend nur ein Konkurrenzgeschäft vorhanden ist. Alte Lagerbestände sind nicht vorhanden, da d. Gesch. erst s. 1 Jahr besteht. Fester Preis mit Grundst. M. 19,000. Anz. n. Vereinbarung. Gef. Off. **N. 34195** Exp. d. Bl.

**Nur wegen andauernder Krankheit** ist in verkehrsreicher Lage des gr. Villenorts
**Weinböhla**
ein viele Jahre in einer Hand befindliches **gutgehendes**
**Materialwaaren- u. Produkten-Geschäft**
nebst einem 2 Wohnungen enthaltenden großen, schönen
**Landhause** mit Nebengebäude und hübsch. Garten
für 19,500 Mk. (excl. Waaren) bei 1/3 Anzahlung zu verkaufen. Näheres kostenfrei durch **Otto Liebmann, Weinböhla,** Albertstraße 4. n

## Grundstücks-An- und Verkäufe.

# Achtung!

Ein Restaurations-Grundstück, ½ Stunde v. einer vielbesuchten Stadt gelegen, prachtvolle Aussicht, kann bedeutend vergrößert werden, ist Todesfalles halber bei 12—15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Längere Zeit im Besitz. Kann bald übernommen werden. Offert. unt. **J. 33446** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Villen-Kolonie Weinböhla

**Villa** mit fetten schönem gr. schatt. Garten m. 90 edlen Obstb., Weinlaubengängen 2c. f. 16,500 M. bei ¼ Anz. zu verk. Gefl. Off. u. **„Eldorado"** postl. **Weinböhla** erbeten.

## Suche Landgasthof,

wenn mein Zinshaus in Cotta bei Dresden mit angenommen wird u. 8000 Mk. zugezahlt werden können, Guthaben an Zinshaus 19,000 Mk. Alles Nähere durch **Ernst Türke,** Klotzsche-Königswald.

## Haus

mit **Färbereigrundstück,** massiv, ca. 20 Km. von Dresden, in gr. Fabrikdorfe, 5 Min. v. Bahnhofe, an 2 Hauptstr. gelegen, mit ca. 1200 □Mtr. Bauland, zu jedem Betriebe geeignet, ist sofort zu verkaufen. Off. u. **F. S. 937** in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Kl. Ziegelei

wegzugshalber zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereink. Hypoth. geregelt. Restkaufgeld langjährig fest. Offert. unt. **R. 7231** in die Exped. d. Bl.

## Zu verkaufen

ein **Hausgrundstück** m. Laden, vorzügl. f. Schuhmach., Kürschner od. and. Gew. pass., in sehr guter Geschäftslage bei wenig Anzahl. Adressen unt **L. L. 45** in die Exped. d. Bl. erb.

## Verkauf — Tausch.

Verk. 2 od. 3 meiner voll vermietheten Zinshäuser. Nehme Villa oder Landgut außer Baar an. Offerten unter **M. L. 68** in die Exped. d. Blattes erbeten.

Mein neu erbautes

## Eckhaus

mit 2 Läden, worin nachweislich 2c flottgehende Bäckerei u. Posamentier-Geschäft betrieben wird, bin ich Willens, unter günstigen Bedingungen zu verk. Hypotheken fest. Anzahlung 10,000 M. Off. u. **C. S. 1847** Ann.-Expedition **V. Schoenwald, Görlitz.**

## Herrschaftl. Anwesen.

# Château

in Lothringen, bei Metz, Bahnstation, erbtheilungshalber frei geworden, ist für den billigen, jedoch festen Preis v. 120,000 M. (Terrainwerth) zu **verkaufen.** Das Anwesen, aus Herrenhaus mit Nebengebäuden, Stallung, Remise, Wirthschaftsgebäuden, Orangerie, Treibhaus 2c., sowie großem, in franz. Gartenstyl angelegten, m. alten Laub- und Nadelholzern bestandenen Park, laufendem Wasser, Fischweiher 2c. bestehend, umfaßt eine Gesammtfläche von ca. 3 ha, und eignet sich nicht nur zum Ruhesitz oder Sommeraufenthalt, sondern auch, weil mitten im neuen Industriegebiet u. Eisenbahnanschl. bequem herzustellen, zu jedem industriell. Unternehmen. Selbstreflektanten stehen ausführlicher Lageplan, Photographie u. sonstige Details zur Verfügung. Große Zahlungserleichterung. Gefl. Off. u. **„Château M"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Verkaufe mein in **Stetzsch** gelegenes, neugebautes

## Zinshaus

mit 6 Wohnungen und Laden, Preis 28,500 M., Brandk. 22,500, Mietherte. 1430 M., Hypotheken sicher. Näh. b. **Emil Philipp,** Coiffeuse, Dresdnerstr. 28.

## Bäckerei-Grundstück

in **Großenhain,** mit Stallung, Seiten- u. Hintergebäude, überdachter Seilerbahn, auch passend für **Fleischerei,** Umstände halb. bei geringer Anzahl. event. gute Hyp. zu verk. Gefäll. Off. unter **E. T. 598 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

# Gasthofs-Verkauf.

In der Nähe Zittaus, in einem größeren Orte gelegener Gasthof, alleiniger Tanzsaal daselbst, mit flottgehender Fleischerei, sichere Hypotheken, nachweislicher Umsatz, ist sofort zu verkaufen. Anzahlg. ca. 10,000 M. Zahlungsfähige Reflektanten erfahren Näheres b. Herrn Gastwirth **Wöllner,** Oesterreichischer Hof, **Dresden,** Zahnsgasse.

## Gasthofs-Verkauf.

Verkaufe meinen Gasthof mit Kleinviehschlachterei, m. vollständ. guter Einrichtung, bei 20,000 M. Anzahlung. Uebernahme kann sofort erfolgen. Näheres **Riesa,** Schützenstraße 20.

## 3 Baustellen

in N.-Lößnitz, in bester Lage u. herrl. Aussicht, je ca. 950 □Mtr. groß und sofort bebaubar, sind einzeln oder im Ganzen billig u. unt. günst. Bed. zu verk. Event. **Tausch** auf fl. Villa, Zinshaus u. s. w. Off. u. **D. O. 5722 Rudolf Mosse, Dresden.**

## Herrl. Jagd,

in der Nähe von Bautzen geleg., muß ich aus Gesundheitsrücksicht. anderw. **verpachten.** Reflekt. erf. Näh. auf Off. u. **U. H. 424 „Invalidendank" Dresden.**

**Verkaufe** meine in der Nähe des Waldes herrlich geleg.

## Villa.

Gef. Anfr. u. **M. 76** erb. postl. **Niederau,** Bez. Dresden.

Verkaufe mein rentables

**Zinshaus**

solide u. sichere Kapitalanlage, in gesund. freier Lage, direkt an d. Stadtgrenze (Plauen). Preis M. 88,000, Anz. n. Uebereinkunft, Hyp. geregelt u. feststehend, vollst. vermiethet. Agenten zwecklos. W. Off. u. **D. W. 6788** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Mein in **Colditz** an d. Bahnhofstraße 181 gelegenes

## Haus-Grundstück,

40 Mtr. Straßenfront, m. massiv. Wohn- u. Nebengebäuden, groß. Hofraum, groß. Obst- u. Gemüsegarten, lauf. Röhrwasser, breiter Einfahrt, ist bei mäß. Anzahlg. u. länger feststehend. Restkaufsgeld preisw. zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich durch seine Lage u. Größe sowohl für Privatleute, wie für größ. Gewerbtreibende, insbes. für Gärtner u. Bauunternehmer. Auf gefl. Anfr. wird weitere Auskunft gern ertheilt. **Frieda Kummer.**

## Eck-Zinshaus

**mit Fleischerei,**

vorzügliche Lage, keine Konkurr., wird unter günst. Beding. **sofort verkauft.** Off. unt. **J. N. 996** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

## Gasthofs-Verkauf.

Flottgehender Gasthof, mit elektrischer Beleuchtung usw., in nächster Nähe Freibergs, unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Näheres durch den Besitzer

**Carl Arnold,**
**Friedeburg-Freiberg i. S.,**
Hainichenerstraße 13.

## Für Konditor oder Bäcker.

In größerer Stadt nahe Dresdens ist ein an verkehrsreicher Straße gelegenes

**neueres Grundstück,**

in welchem Konditorei u. Weinschank mit Erfolg betrieben wird, veränderungshalber sehr preiswerth **zu verkaufen.** Anzahlung nach Uebereinkunft. Offert. erb. u. **D. H. 37** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Verkaufe mein schönes**

## Eck-Zinshaus,

worin auch **Gastwirthschaft** betrieben wird, noch unter dem Taxwerthe bei 12—30,000 Mark Anzahlung. Da ich auf's Land ziehen will, würde ich außer Baar-Zahlung ein **Landhaus** mit Feld oder Garten annehmen.

**G. Anders,** Dresden-Löbtau, Kirchstraße 28, II.

## Papierwaaren-Fabrik,

in sehr flottem Betriebe, altbestehend und bestens eingeführt, sofort zu **verkaufen,** eventuell von bereits reflektirendem Fachmann **Theilhaber dazu gesucht.** Umsatz ca. 50 Mille, Reinverdienst ca. 13 Mille durch Bücherausweis. Zur Uebernahme 30—35 Mille incl. Betriebskapital erforderl. Nur wirkliche, ernste Reflektanten erhalten Näheres, Agenten verbeten. Off. unt. **G. S. 060** in die Exp. d. Bl.

**Ein nachweislich**

## gutgehendes Restaurant

mit Gast- und Billardzimmer, Kegelbahn, prachtvoll. Concertgarten mit vollständiger, guter Einrichtung, wird veränderungshalber preiswerth verkauft. Nur Solche, welche 8000 M. anzahlen können, wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

**Anton Höhne, Annaberg,** Lindenstr. 45, 2.

## Café und Conditorei,

auf das Eleganteste eingerichtet, mit Spiel- und Lesezimmer, in frequenter Lage Dresden-A., ist an tüchtigen Fachmann unter günstigen Bedingungen zu vermiethen. Erforderlich sind 6000 M. Off. erb. u. **E. J. 905** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof zu verkaufen

in sehr besuchtem Ort unweit Dresdens, direkt an der Bahnstation und Landstraße gelegen, Familienverhältnisse halber. Preis 170,000 Mark, günstige Bedingungen. Adressen unter **B. W. 539 „Invalidendank", Seestraße.**

## Mühlen-Grundstück.

Altershalber bin ich gesonnen, mein **Mühlengrundstück** nebst lebendem u. todt. Inventar, 2 g. Franzosen, 2 Walzenstühlen, 2 Sichtmaschinen, 1 Griesputzmaschine, sowie 44 Scheffel Feld und Wiese, zu verkaufen. Gebäude in sehr gutem Zustande, große Kundschaft. Preis 42,000 Mk., Anzahl. 15—20,000 Mk. Näheres durch **Curt Möschler in Löbau i. S.**

## Restaurateuren,

welche gesonnen sind, eine Goldgrube zu eröffnen, ist Gelegenheit geboten. In einem großen Industrieorte des Kreises Dresden, in schönster und verkehrsreicher Lage des Ortes, wird ein der Neuzeit entsprechendes Restaurationsgrundstück gebaut und in ca. ¼ Jahre vollendet. Einem strebsamen Mann, welcher über 15—20,000 Mark verfügt, eine hochfeine und sichere Existenz geboten. Kaufpreis sehr billig. Off. u. **K. E. 16** in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Sichere Existenz

## für Kolonialwaaren-Händler oder Drogisten.

**Eckgrundstück** mit flottem Kolonialwaarengeschäft krankheitshalber für 22,000 Mark verkäuflich. Großer, heller Laden mit zwei großen Schaufenstern, schöne, fast neue Einrichtung, elektr. Licht, heller, kühler Keller. Waaren-Uebernahme steht frei. Anzahlung nach Uebereinkunft. Selbstkäufer wollen gef. Offerten bis 16. d. M. unter **F. M. 931** in die Exped. d. Bl. niederlegen.

## Landgasthof,

altrealberechtigter, mit dazu gehöriger obergähriger auf 5 Jahre verpachteter **altrenommirter Brauerei, feinem** der **Neuzeit** entsprechendem **Tanzsaal,** geräumigen **Schanklokalitäten** und eigenem Gaserzeuger, von **Fabrikstadt** mit ca. 11,000 Einwohnern u. größeren anstoß. Dörfern umgeben. **Dresden** in 1¼ Stunde bequem erreichbar, zugehörig zur Amtshauptmannschaft **Dresden-Neustadt.**

## Fleischerei

ließ sich sehr vortheilhaft anlegen. **85,000 Mk. fester Kaufpreis. Gerichtl. Taxe 87,000 Mk.** Brandk. 52,000 Mk. **Baaranzahl. 15,000 Mark. 1 Hypothek von 30,000 Mk. zu 4 Proc., Restkaufgeld wird fest stehen gelassen.** Zahlungsfäh. Selbstkäufer erfahren Näheres kostenfrei durch meinen Beauftragten

**Otto Luther,**
**Dresden,**
**Töpferstraße 15, parterre.**

## Für Gewerbe-

treibende schön. Grundst. mit Hinterh. (Striez, Straßenb.), 5% Verz., 68,000 M. Kleine Anz. Off. unter **A. B. 10** an das Postamt zu Blasewitz.

## Restauration

mit 5 vermiethb. Wohnungen, a. d. Haltestelle Kubschütz, zu **verk.** Agt. verbeten. Näheres beim Besitzer daselbst.

## Ein Hausgrundstück,

Eck-Baustelle, in einem verkehrsreichen Orte Nähe Dresdens, veränderungshalber sofort billig zu verkaufen. Adr. bittet man unter **L. E. 39** Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Suche Gasthof

oder Restaur.-Grundstück, wenn schönes, wenig belastetes mittl.

**Landgut,**

massive Gebäude, kompl. Invent., in Kauf genommen wird. Offert. erb. u. **„Gasthof"** Bahnpostlagernd Schandau.

**Der neuerbaute**

## Gasthof

zu **Reichstein** bei Königstein an der Elbe ist billig zu

**verkaufen.**

Derselbe besteht aus repräsentablem Gasthofs-Gebäude und größtem Saal der Umgegend, Schlachthaus mit Eiskeller und sonstigem Zubehör, hat Konzession zu Tanzmusiken, auch wird Fleischerei in demselb. betrieben. Centralheizung u. elektrische Lichtanlage, sowie Einrichtung, der Neuzeit entsprechend, vorhanden. Bei Verwirklichung des Projekts einer Straßenbahn Königstein-Schweizermühle hat derselbe, direkt an der Straße gelegen, große Zukunft. Anzahlg. unbedeutend.

Lokalrichter **Fischer,**
Königstein a. d. E.

## Zinshaus,

in Dresden (Schweizerviertel) gelegen, unter sehr günstigen Bedingungen bei mäßiger Anzahlung

**zu verkaufen.**

Gefl. Off. u. **W. 7338** erbeten in die Exp. d. Bl.

**In Cölln-Meissen**

ist eine

## Villa,

herrschaftlich eingerichtet, Nähe des Bahnhofes, mit Garten, veränderungshalber sehr

**preiswerth zu verkaufen.**

Anzahlung nach Uebereinkunft. Off. unt. **D. G. 36 Rudolf Mosse, Dresden.**

## Für Bäcker!

Ein **Bäckerei-Grundstück,** Eckhaus mit flotter Bäckerei, täglich zweimal Weiß und Brot, die einzige im Orte von vier Fabriken, direkt bei Dresden geleg., soll bei 6000 Mk. Anzahl. sofort oder später verkauft werden. Off. unt. **G. Z. 965** Exp. d. Bl.

# Baustellen-Verkauf.

In dem jetzt **viel besuchten Luftkurort** und **Sommerfrische**

## Buchholz

am **Lößnitzgrund,** Bezirk **Dresden, Haltestelle Buchholz-Friedewald,** sind noch **schöne**

## Baustellen

in **vorzüglich geschützter Höhenlage** mit **Kiefern-Waldpark** sehr **preiswerth** zu **verkaufen.** Auskunft durch den Besitzer **Karl Gommlich** in **Klotzsche** und Herrn Gemeindevorstand **Karl Reiche** in **Dippelsdorf** mit **Buchholz.**

Auch sind daselbst noch einige prachtvolle **Wohnungen zu vermiethen.** Ausk. in Villa „Daheim" b. Hrn. **Lehmann.**

## Gelegenheits-Kauf!

## Villa i. Niederlößnitz b. Dresden,

vor 8 Jahren vom Besitzer sehr solid erbaut und mit allem Komfort ausgestattet, enthaltend 11 gr. Zimmer und viel Nebenräume, mit 2000 qm großem schattigen Garten, 8 Min. von Staats- und Straßenbahn, in staubfreier Lage, mit schöner Fernsicht, ist wegzugshalber sehr preiswerth zu verkaufen. Anfragen zu richten an **Th. von Harbou, Niederlößnitz-Dresden.**

## Dampfziegelei mit Landgut.

Verkaufe meine der Neuzeit entsprechend eingerichtete **Ziegelei** im Dresdner Bez. incl. allen Maschinen neuester Technik; es können pro Jahr 3 Millionen fertiggestellt werden, Absatzgebiet sehr bequem bei hohen Preisen, Lehm- u. Thonlager weit über 100 Jahre ausreichend, billige Arbeitskräfte. Dazu gehört ein Landgut mit 200 Scheffel Areal, Weizenboden, gute Wiesen zum Bewässern, Forellenteiche, als: Forellenfischerei, Kirschplantagen, schöne Waldungen, Granitsteinbruch. Gebäude fast alle neu und massiv incl. sämmtlichem Vieh, Maschinen für die Landwirthschaft, als gesammtes Inventar. Kaufpreis 170,000 M., Anzahl. 40—50,000 M. Alles Nähere durch **Ernst Türke, Klotzsche-Königswald bei Dresden.**

## Ritterguts-Verkauf

in Sachsen in unmittelbarer Nähe einer lebhaften Industriestadt, welche auch sehr viel von Fremden besucht wird wegen ihrer romantischen Lage, direkt an der Bahn gelegen, mit 1000 Scheffel Areal, davon 500 Scheffel Weizen- und Rübenboden, 100 Scheffel Wiesen und Teiche, 400 Scheffel Wald (darunter auch viel schlagbaren). Dazu gehört noch ein Guts-Gasthof; vorhanden sind 13 bis 15 Pferde, 10 Zugochsen, 50 Stück Milchkühe, 20 Stück Bullen und Jungvieh, 70 Stück Zuchtschweine u. s. w., sowie sämmtliche Maschinen, Inventar, als Erntevorräthe. Herrlicher Herrschaftswohnsitz. Kaufpreis 600,000 M. bei 130—150,000 M. Anzahlung. Auch würde ein Zinshaus mit angenommen. Alles Nähere durch **Ernst Türke, Klotzsche-Königswald bei Dresden.**

Neu gebautes, mit besten Einrichtungen ausgestattetes und an an flotter Geschäftslage gelegenes

## Fleischerei-Grundstück

(großer Hof, Wagenremise u. Pferdestall, Laden, noch nicht vermiethet) sofort preiswerth **zu verkaufen.** Näheres durch den **Haus- und Grundbesitzer-Verein Leipzig-Lindenau, Lützenerstraße 16.** Telephon Nr. 5161.

## Für Gärtner u. Bauspekulanten!

In aufblühender Industriestadt Mittelsachsens von 13,000 Einwohnern sind erbtheilungshalber 6 Grundstücke (Villa m. großem Garten, Haus- und Fabrikgrundstück, Zinshaus 2c.) zu verkaufen, worunter auch außerordentlich günstig gelegene **Gärtnerei** mit neuem Wohnhaus, 150 m Warmhäuser, 4500 □m Fläche, auf Wunsch bis 13,000 □m zu vergrößern. Anzahlung 5000 Mark. Nähere Auskunft ertheilt und ist zu festem Abschluß berechtigt

**Ernst Friebel, Weißer Hirsch,** Plattleithenweg 25.

## Gutsverpachtung.

Besonderer Familienverhältnisse halber ist ein schönes Landgut mit 55 Hektar guten Feldern, Wiesen, massiven Gebäuden, kompl. leb. u. todt. Inventar u. schön anstehender Ernte unter günstigen Bedingungen sofort auf 12 Jahre zu verpachten. Nöth. Vermögen 15—20,000 Mark. Interessenten erhalten nähere Auskunft durch **Curt Möschler,** Oek.-Insp. a. D., **Löbau i. Sa.**

## Grundstücks-Verkauf.

Das zum Nachlaß des Herrn Tischlermeister **Erwin Schmidt** gehörige, in

**Cölln a. d. E.**

**Friedrich-August-Straße 32** gelegene Hausgrundstück, in welchem seit vielen Jahren **Tischlerei** mit Erfolg betrieben worden ist, soll erbtheilungshalber freihändig verkauft werden. Es wird gebeten, Gebote bis zum 15. Juli d. J. bei Unterzeichnetem abzugeben, woselbst auch alles Nähere zu erfahren ist.

**W. A. Geitner,** Ortsrichter,
**Meißen,** Gerbergasse 2.

## In Niederlössnitz

bei **Dresden** ist eine

## reizende Villa

in bevorzugter Lage wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Elektr. Beleuchtung, Wasserleitung, schöner Garten mit Obstbäumen. Bequeme Verbindung mit Dresden. Coulante Uebernahmebedingungen. Off. u. **N. 7293** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein hochfeines, in bestem Schwunge befindliches

## Kolonialw.- u. Spirituosen-Geschäft

**— Detail mit Nebenbranchen —**

mit fester, alter Kundschaft, Umsatz ca. 60,000 Mark, ist besonderer Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme des Hausgrundstückes sind 15,000 Mark nöthig. Waarenlager ca. 8000 Mark. Das Objekt befindet sich in erster Lage eines großen Ortes nahe Dresden. Gefäll. direkte Offerten unter **J. R. 999** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden,** erbeten.

Datum des Poststempels.

**Goldene Medaillen:**

London 1891. • Jamaika 1891. • Dresden 1894. • Paris 1897. • Brüssel 1897. • Versailles 1897.

# Eberlbräu München

gegründet 1593

## Haupt-Depôt Dresden

**Holbein-Strasse Nr. 115**

**Fernsprecher Amt I, 3257**

empfiehlt sein **altberühmtes, ärztlich bestens empfohlenes** und **mit ersten Preisen vielfach prämiirtes**

# Eberlbräu-Exportbier

als **Tafelgetränk** für jeden Haushalt.

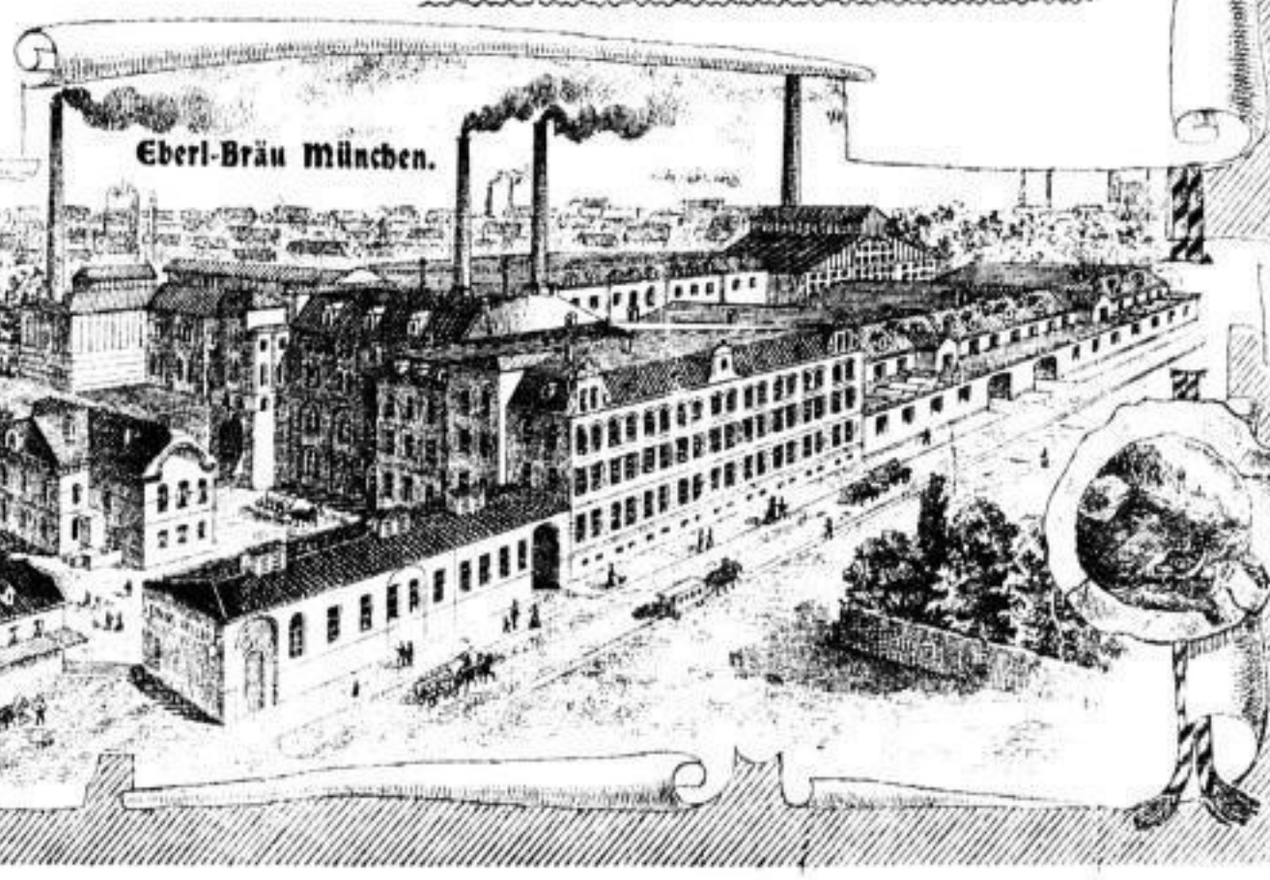
Ausserdem machen wir Jedermann auf unser **edles** und **äusserst wohlbekömmliches**

# Eberlbräu-Pilsner

aufmerksam. Dies Bier übertrifft qualitativ alle böhmischen Biere und ruft das Entzücken aller Kenner hervor.

**Abgabe** in **Gebinden** aller Grössen und in 4/10 **und** 5/10 **Literflaschen.**

**Verkaufs-Stellen umseitig.**




**Tafelgetränk auf der Kaiser-Reise nach Palästina 1898.**

## Dresden-Altstadt:

**Adlergasse Nr. 1,** Herr Haupt. — **Albrecht-Str. Nr. 11,** Herr **Johann Carlson.** Nr. 18, Herr Gustav Fürste. Nr. 20, Herr Loße. Nr. 29, Herr Traugott Wetzke. — **Ammon-Str.** Nr. 47, Frau Wittwe Bernhardt. Nr. 15, Herr Merbst. Nr. 21, Herr Leupold. Nr. 38, Herr Moritz Wendel. — **Arnold-Str. Nr. 2,** Herr Aug. Mantz. Nr. 23, Herr Jul. Winkler. Nr. 25, Herr Herm. Pietsch. — **Augustus-Str. Nr. 4,** Frau Johanne Petrasch. — **Bank-Str.** Nr. 8, Frau Wittwe Erler. Nr. 10, Fräul. Krüger und Koch. — **Blasewitzer Str.** Nr. 8, Frau Sommer. Nr. 40, Herr Franz Schumann. Nr. 40, Herr Oswald Müller. Nr. 52, Herr Franz Vogel. — **Blochmann-Str. Nr. 27,** Herr Friedrich. — **Blumen-Str. Nr. 4,** Herr Reinhold Helm. Nr. 45, Herr Julius Graf. — **Bräuergasse Nr. 15,** Herr Wilhelm Mierisch. — **Brüdergasse,** große, Nr. 12, Herr Tauß. — **Burkhardt-Str.** Nr. 2, Frau Hedwig Pribyl. — **Camelien-Str.** Nr. 12, Herr August Dette. — **Cicero-Str.** Nr. 8, Frau Popsdorf. — **Cottaer Str.** Nr. 15, Herr Paul Meltzer. — **Cranach-Str.** Nr. 1, Herr Ernst Jeschke. Nr. 12, Herr Weßig. Nr. 14, Herr Ernst Mäcke. — **Christian-Str.** Nr. 14, Herr Paul Mänch. Nr. 23, Herr Franz Kluß. **Dippoldiswaldaer Gasse** Nr. 2, Herr Haase. — **Dohnaer Str.** Nr. 21, Herr R. Lippmann. — **Dürer-Platz** Nr. 6, Herr Max Müller. Nr. 20, Herr Neumer. Nr. 11, Herr Ernst Hennig. Nr. 38, Herr Ernst Liebsch. Nr. 52, Herr Richard Gerlach. Nr. 76, Herr L. Werner. Nr. 89, Herr Hermann Bachmann. Nr. 92, Herr Richard Hunger. Nr. 94, Herr Jäckel. Nr. 95, Herr Weise. Nr. 96, Herr Gustav Klutitz. Nr. 108, Herr Schäfer. Nr. 123, Herr Heinke. — **Elias-Platz** Nr. 1, Herr Emil Sauer. — **Elisen-Str.** Nr. 21, Herr Gottl. Ludwig. Nr. 22, Herr Felix Krüber. Nr. 52, Herr Michael Bella. Nr. 59, Herr Bruno Hofmann. Nr. 62, Herr Richard Donner. Nr. 68, Herr Eisner. Nr. 72, Frau Laura Lederer. — **Elsasser Str.** Nr. 4, Herr Robert Müller. Nr. 6, Herr Ernst Thieme. Nr. 9, Herr Gustav Gittler. — **Feldherrn-Str.** Nr. 16, Herr August Keilling. — **Feldschlößchen-Str.** Nr. 75, Herr Paul Förster. — **Franklin-Str.** Nr. 2, Herr Hermann Müller. Nr. 26, Herr Hugo Lotike. — **Freiberger Str.** Nr. 67, Herr Reinhold Ullrich. — **Friedrich-Str.** Nr. 52, Herr Arnold. — **Fröbel-Str. Nr. 12,** Herr Ernst Neuwelster. — **Fürsten-Str.** Nr. 39, Herr Alfred Mohn. Nr. 59, Herr Hermann Schulze. — **Gabelsberger-Str.** No. 10, Herr Beyer. Nr. 11, Herr Gustav Merzdorf. Nr. 16, Frau Anna Langbein. Nr. 18, Herr Feste. — **Galerie-Str.** Nr. 10, Herr Eduard Mann. — **Gerok-Str.** Nr. 9, Fräul. Geschwister Berg. Nr. 47, Herr Lange. — **Glück-Str. Nr. 4,** Herr Carl Naumann. — **Grunaer Str.** Nr. 6, Herr Heinr. Weber. Nr. 15, Herr Henne. Nr. 18, Herr Georg Lieber. — **Gräfe-Str.** Nr. 10, Frau Wwe. Kunath. Nr. 13, Herr Großmann. — **Gutzkow-Str.** Nr. 1, Herr Schmuck. Nr. 19, Herr Unruh. — **Günz-Platz** Nr. 1, Herr Paul Anders. — **Hammer-Str.** Nr. 3, Herr Gustav Stauch. Nr. 7, Herr Siegemund. Nr. 9, Herr Wagner. — **Haydn-Str. Nr. 2,** Herr Ernst Griesbach. — **Hohe-Str.** Nr. 15, Herr Robert Gast. — **Holbein-Platz** Nr. 7, Herr Weber. — **Holbein-Str.** Nr. 7, Herr R. Grap. Nr. 46, Herr Hartung. Nr. 49, Herr Krampl. Nr. 70, Herr Eduard Bauer. Nr. 71, Herr Roesch. Nr. 87, Herr Louis Jobst. Nr. 97, Herr Louis Schubert. Nr. 107, Herr Robert Böhme. Nr. 117, Herr Hermann Fischer. — **Hopfgarten-Str.** Nr. 4, Herr Wilhelm Hofmann. Nr. 11, Herr Hermann Fritzsche. Nr. 14, Herr Mozek. Nr. 26, Herr Blanck. — **Johann-Georgen-Allee** Nr. 6, Frau Eichler. Nr. 8, Herr Kasper Trentlein. — **Josephinen-Str.** Nr. 17, Herr Helfter. — **Kaulbach-Str.** Nr. 24, Herr Hermann Kühn. Nr. 27, Herr Friedrich. — **Könneritz-Str.** Nr. 13, Herr Bruno Mandisch. — **Kreuzer Str.** Nr. 19, Herr Brückner. — **Kreuz-Str.** Nr. 15, Herr Georg Grünzig. — **Landhaus-Str.** Nr. 2, Herr Tauptz. — **Langebrücker Str.** Nr. 8, Herr Ludwig. — **Liliengasse** Nr. 4, Herr Martin. Nr. 10, Herr Johann Hillebrandt. — **Lindenau-Str.** Nr. 12, Herr Werner. Nr. 27, Herr Paul Schenck. — **Lortzing-Str.** Nr. 2, Herr Bruno Fischer. Nr. 12, Herr Walther. Nr. 15, Herr Lehmann. — **Lüttichau-Str.** Nr. 5, Herr Gustav Teppermann. Nr. 6, Herr August Franke. Nr. 28, Herr Wilhelm. — **Ludwig-Richter-Str.** Nr. 9, Herr Töpler. Nr. 17, Herr Emil Heibig. — **Margarethen-Str.** Nr. 7, Frau Wittwe Ring. — **Marschall-Str.** Nr. 24, Herr Otto Schreiber. Nr. 43, Herr Paul Alegra. Nr. 44, Herr John. — **Marschner Str.** Nr. 32, Herr Gustav Held. — **Mathilden-Str.** Nr. 1, Herr Neupert. Nr. 11, Herr Geyer. Nr. 11, Herr Kaufmann Fischer. Nr. 20, Herr Paul Triebler. Nr. 33, Herr Oswald Hennig. Nr. 58, Herr Böttl. — **Mauer,** a. d., Matthäus, Herr Fischer. — **May-Str.** Nr. 7, Herr Ernst Alpers. — **Moritz-Str.** Nr. 15, Herr Goldig. Nr. 19, Herr Genthe. — **Moszinsky Str.** Nr. 4, Herr Wohlebe. Nr. 5, Herr Ernst Wagner. — **Neugasse** Nr. 21, Herr Ernst Hantschke. **Nicolai-Str.** Nr. 22, Herr Otto Hopf. — **Ostra-Allee** Nr. 14, Herr Weber. Nr. 18, Herr Klemm. — **Permoser-Str.** Nr. 1, Herr Hermann Förster. Nr. 2, Herr Horn. Nr. 7, Herr Franz Eichler. — **Pestalozzi-Str.** Nr. 9, Herr Hammer. Nr. 11, Herr Robert Clausnitzer.

**Pfotenhauerstr.** Nr. 11, Herr Max Stelzer. Nr. 14, Herr Megan. Nr. 23, Herr Fischer. Nr. 27, Herr Lehle. Nr. 71, Frau M. Schmidt. — **Pillnitzer Str.** Nr. 21, Frau Jenny Brech. Nr. 51, Herr Müller. Nr. 53, Frau Reichel. Nr. 54, Herr Robert Drechsler. — **Pirnaische Str.** Nr. 19, Herr Richard Tahler. Nr. 43, Herr Krause. Nr. 61 b, Herr Franz Kunze. **Plauenscher Platz,** Herr Hoflieferant Bretschneider. Nr. 3, Herr Otto Holzmüller. **Plauensche Str.,** große, Nr. 18, Frau Schubert. Nr. 31, Frau Herlt. Nr. 36, Herr Oswald Fröhlich. — **Pauensche Str.,** kleine, Nr. 3, Herr Scholze. — **Rabener Str.** Nr. 2, Herr Tillo. Nr. 13, Herr Görner. — **Räcknitz-Str.** Nr. 1, Herr Weber. Nr. 9, Herr Paul Täubner. Nr. 14, Herr Stein. — **Reichenbach-Str.** Nr. 3, Herr Carl Warpler. — **Reichsstr.** Nr. 3, Herr Naumann. — **Reinhardstr.** Nr. 6, Herr Punk. — **Reitbahn-Str.** Nr. 2, Herr Aug. Röhrlich. Nr. 8, Herr Albrecht. Nr. 16, Herr Hugo Weber. — **Reißiger Str.** Nr. 22, Frau Großer. Nr. 42, Herr Arthur Winkler. Nr. 48, Herr Feder. Nr. 49, Herr Aug. Hancke. Nr. 56, Herr Hermann Tauan. Nr. 65, Herr Lohse. Nr. 66, Herr Friedr. Schmidt. — **Residenzstr.** Nr. 39, Herr Bruno Bergmann. — **Rietschelstr.** Nr. 21, Herr Steinbel. Nr. 5, Herr Köhler. — **Rosenstr.** Nr. 3, Herr Johann Tomaschke. Nr. 91, Herr Gustav Strauß. — **Sachsen-Allee** Nr. 2, Herr Hermann Lentzsch. Nr. 8, Herr Wolf. — **Sachsen-Platz** Nr. 1, August Ackermann. — **Schäferstr.** Nr. 23, Herr Haupt. — **Schießhaus, am,** Nr. 2, Herr Gustav Pelze. — **Schnorrstr.** Nr. 4, Herr Herm. Kern. Nr. 5, Herr Aug. Seibig. Nr. 10, Herr Wilh. Walther. Nr. 37, Herr Ad. Stötzer. Nr. 44, Herr Johann Pötschke. Nr. 50, Frau Wiedemann. Nr. 53, Herr Wirthgen. Nr. 56, Herr Moritz Schönert. — **Schreibergasse Nr. 2,** Herr Louis Knobloch. Nr. 11, Frau Wittwe Tränkner. — **Schulgutstr.** Nr. 22, Herr Moritz Ilgner. — **Schumannstr.** Nr. 35, Herr Brückner. Nr. 40, Herr Henke. Nr. 46, Herr Richard Angermann. Nr. 52, Herr Paul Ritter. Nr. 53, Herr Nitzsche. — **Schweizerstr.** Nr. 12, Herr Renger. — **Sedanstr.** Nr. 16, Herr Wenzel. Nr. 17, Herr Pahlitzsch. Nr. 29, Herr Knappe. — **See, am,** Nr. 23, Herr Wilhelm Ringel. — **Seidnitzer Str.** Nr. 11, Wilhelm Beckert. Nr. 18, Herr Naumann. Nr. 26, Herr Carl Bretschneider. Nr. 23, Herr Thomas. Nr. 34, Herr Dörnig. — **Serrestr.** Nr. 5, Herr Gustav Lehnert. Nr. 14, Herr Franz Simang. — **Silbermannstr.** Nr. 16, Herr Höfer. — **Stephanienplatz** Nr. 4, Herr Paul Göz. Nr. 4, Frau Sidonie Lindner. — **Stephanienstr.** Nr. 17, Herr Bader. Nr. 32, Herr Rudolf. Nr. 38, Herr Bernhard Schröder. Nr. 46, Herr Schmieder. Nr. 50, Herr Emil Müller. Nr. 59, Herr Albin Mädler. — **Strehlener Str.** Nr. 6, Herr Lendler. Nr. 19, Herr Otto Ganßauge. Nr. 23, Herr Georg Stechde. — **Striesener Str.** Nr. 12, Herr Hugo Welling. — **Struvestr.** Nr. 10, Herr Aug. Japtock. Nr. 30, Herr Neumann. — **Tatzberg** Nr. 5, Herr Ernst Pfeifer. — **Terrassengasse** Nr. 10, Frau Ida Starke. — **Trompeterstr.** Nr. 1, Herr Carl Bielig. Nr. 14, Herr Dürrlich. — **Uhlandstr.** Nr. 1, Herr Heinrich Fleischer. Nr. 11, Herr August Erler. Nr. 24, Herr Weichert. Nr. 37, Herr Wilh. Chudallo. Nr. 40, Frau Rücknagel. — **Victoriastr.** Nr. 3, Herr Jul. Hildsberg Nachf. Nr. 34, Herr Hermann Nestler. — **Waisenhausstr.** Nr. 38, Herr Flack. — **Walpurgisstr.** Nr. 1, Herr Hermann Nitzschke. Nr. 12, Herr Mentsch. Nr. 16, Herr Otto Klelau. — **Weinligstr.** Nr. 13, Herr Paul Krausche. — **Weißeritzstr.** Nr. 16, Herr Scheffler. Nr. 22, Frau Hustig. Nr. 74, Herr Heinrich Mittasch. — **Werderstr.** Nr. 13, Herr Robert Fleischer. Nr. 25, Herr Herm. Lohse. Nr. 39, Herr Jul. Petters. Nr. 44, Herr Rackwitz. — **Wettinerstr.** Nr. 30, Herr Emil Werner. Nr. 39, Fräulein Machnitz. — **Winkelmannstr.** Nr. 17, Herr Otto Möller. — **Wintergartenstr.** Nr. 57, Herr Emil Sauer. Nr. 65, Herr Theodor Jiensee. Nr. 67, Herr Gustav Hilger. Nr. 68, Herr Reuter. Nr. 72, Herr Pohl. Nr. 73, Herr Stiebler. Nr. 76, Herr Hermann Claus. Nr. 76, Herr Litze. Nr. 78, Herr Grölitz. — **Zahnsgasse** Nr. 23, Frau Bitterlich. — **Zeughausplatz** Nr. 1, Herr Otto Wadewitz. — **Ziegelstr.** Nr. 10, Herr Süßmilch. Nr. 17, Herr Hermann Koch. Nr. 22, Herr Hetschmann. Nr. 57, Herr Preiß. — **Zinzendorfstr.** Nr. 44, Herr Engler. Nr. 48, Herr Wessel. Nr. 50, Herr Max Tzscharschuh. — **Zöllnerplatz** Nr. 8, Herr Weber. Nr. 13, Herr Julius Beer. Nr. 13, Herr Purschian. Nr. 13, Herr Onletzsch. Nr. 18, Herr Möschel. — **Zöllnerstr.** Nr. 2, (Eingang Nicolaistr.) Herr Joh. Eckermann. Nr. 28, Herr Pinkert. Nr. 29, Herren Scholz & Redlich. Nr. 31, Herr Sonntag. Nr. 37, Herr Julius Gerlach. Nr. 45, Herr Börner. — **Zwickauer Str. Nr. 14,** Herr Hugo Albrecht. Nr. 31, Herr Max Sommer.

## Dresden-Neustadt und Pieschen:

**Alaunstr. Nr. 11,** Herr Oswin Nitzsche. Nr. 37, Herr Hermann Schramm. Nr. 47, Herr Emil Donath. Nr. 86, Herr Ludwig. Nr. 87, Herr Julius Lohr. — **Anton-Str. Nr. 2,** Herr Nitzsche. — **Barbarastr.,** Herr Lorenz. — **Bautzner Str.** 67, Herr Herbst. — **Bischofsweg** Nr. 78, Herr Joh. Nobusch. — **Böhmische Str.** Nr. 14, Herr Carl Hickel. Nr. 37, Herr Oscar Lorenz. — **Buchenstr.** Nr. 23, Herr August Treibar. — **Bürgerstr. Nr. 6,** Herr Emil Wenzel. — **Concordienstr.** Nr. 26, Herr Carl Scheinert. — **Dammweg Nr. 8,** Herr Eibes. — **Dreikönigskirche, a. d., Nr. 5,** Herr Ramm. — **Fichtenstr.** Nr. 17, Herr Emil Zimmermann. — **Forstereistr.** Nr. 46, Herr Israel. — **Forststr.** Nr. 8, Herr Carl Hofstädter. Nr. 10, Herr Clemens Kreyßig. — **Fritz Reuterstr.** Nr. 15, Herr Hartmann. Nr. 21, Herr Frömberg. — **Frühlingstr.** Nr. 1, Herr Förster. Nr. 17, Herr Böhme. — **Glacis-Str.** Nr. 7, Herr Ehregott Baldauf. Nr. 18, Herr Hafmüller. Nr. 18, Herr Frischke. — **Grenadier-Str.** Nr. 2, Herr Richard Nesenius. — **Großenhainer Str.** Nr. 111, Herr Kilian. — **Hecht-Str.** Nr. 33, Herr Müller. — **Heinrich-Str.** Nr. 5, Herr Oswald Hofmann. — **Holzhofgasse** Nr. 15, Herr Rudolf Fromm. — **Kamenzer Str.** Nr. 7, Herr Wilhelm Büttner. Nr. 11, Herr Marktnl. Nr. 37, Herr Hermann Becker. — **Kasernenstr.** Nr. 6, Frau Anna Herzog. Nr. 83, Herr Paul Häßler. — **Königsbrücker Str.** Nr. 36, Herr Beulich. Nr. 39, Herr Theodor Bielitz. Nr. 87, Herr August Jäpold. Nr. 91, Herr Schade. — **Körnerstr.** Nr. 12, Herr Karl Tannert. — **Kurfürstenstr.** Nr. 18, Herr Franz Cholewa. Nr. 25, Herr Capito. Nr. 29, Herr Paul Müller. Nr. 31, Herr Mildner. — **Langebrücker Str.** Nr. 8, Herr Ludwig. — **Leipziger Str.** Nr. 101, Herr C. A. Griesbach. — **Leisniger Str.** 27, Herr Ernst Großmann. — **Louisenstr.** Nr. 25, Herr M. Thielmann. Nr. 35, Herr Wilhelm Hase. Nr. 46, Herr Möser. Nr. 48, Herr M. Pfing. Nr. 87, Herr Mädler. — **Lutherplatz** Nr. 2, Herr Nietzsch. — **Marien-Allee** Nr. 1, Herr G. Kölitz. — **Markgrafenstr.** Nr. 28, Herr Emil Seibt. — **Meißnerstraße, große,** Nr. 13, Herr Schlegel. — **Mohnstr.** Nr. 25, Herr Drechsler. Nr. 51, Herr Carl Zimmermann. — **Moltkestr.** Nr. 43, Herr Heidrich. Nr. 50, Herr Emil Kretzschmar. — **Oppelstraße** Nr. 43, Herr August Treibar. Nr. 54, Herr Albert Scholz. — **Oschatzer Str.** Nr. 42, Carl Kirchhof. — **Prinz Georg-Allee** Nr. 3, Herr O. Arndt. — **Rähnitzgasse** Nr. 17, Herr Joh. Apfel. Nr. 22, Herr Grunert. — **Rehfelder Str.** Nr. 5, Herr Horstmann. Nr. 22, Herr Langnickel. — **Ritterstr.** Nr. 4, Herr Emil Hohlfeld. Nr. 6, Herr Chwolotta. — **Schönfelder Str.** Nr. 1, Herr Pschkeld. — Nr. 14, Herr Jittler. — **Tieckstr.** Nr. 3, Herr Richard Jurisch. Nr. 8, Herr M. Mehnert. Nr. 12, Frau E. Schumann. Nr. 21, Herr Friedr. Berthold. Nr. 29, Herr Georg Strebel. — **Zittauer Str.** Nr. 21, Herr Carl Zieger.

## Dresden-Striesen:

**Altmannenstr.** Nr. 21, Herr Friedrich. Nr. 35, Herr Lehmann. Nr. 4, Herr Ernst Handpach. — **Augsburger Str.** Nr. 8, Herr O. Gueuß & Co. Nr. 10, Herr Wickel. Nr. 28, Herr R. Wiesinger; Badeanstalt. Nr. 32, Frau verw. Gottschalk. Nr. 85, Herr Schwarze. Nr. 87, Herr Fleischer. — **Barbarossastr.** Nr. 13, Frls. J. & A. Pacell. — **Behrischstr.** Nr. 21, Herr Petzold. — **Glaswaldstr.** Nr. 25, Frau Selma Cultz. Nr. 35, Herr Oscar Kilem. Nr. 39, Herr Tschaber. Nr. 42, Herr Krüger. — **Huttenstr.** Nr. 8 b, Herr Rudolph Zappe. **Kyffhäuserstr.** Nr. 2, Herr Paul Just. Nr. 5, Herr Bruno Tottewitz. Nr. 7, Herr Carl Wunderlich. Nr. 25, Herr Werner. — **Löscherstr.** Nr. 24, Herr Köhler. — **Markgraf Heinrich-Platz** Nr. 29, Herr Jul. Grünig. — **Niederwaldstr.** Nr. 23, Herr Karl Waschwitz. Nr. [illegible] Herr Josef Holbe. — **Paul Gerhardtstr.** Nr. 18, Herr Dreaske. Nr. 24, Herr Herm. Berg. Nr. 33, Herr Herm. Becker. — **Pohlandstr.** Nr. 6, Herr Petrlik. Nr. 12, Herr Michaliewicz. — **Spittastr.** Nr. 1, Herr Heinrich Heine. — **Tittmannstr.** Nr. 5, Herr Louis Kuhlemann. Nr. 39, Herr Herm. Holschke. — **Wartburgstr.** Nr. 11, Herr Osw. Bellmann. Nr. 21, Herr Zinger. Nr. 24, Herr Dutschmann. — **Wittenberger Str.** Nr. 39, Herr Liebschner.

## Blasewitz:

**Deutsche Kaiser-Allee** Nr. 23, Herr Carl Schreiter. — **Naumannstr.** Nr. 14, Herr Ed. Hartmann. — **Schillerplatz** Nr. 8, Herr Fleischer. — **Striesener Str.** Nr. 6, Herr Rudolf Woldammer. — **Tolkewitzer Str.** Nr. 16, Herr Kahn.

**Loschwitz:** **Radeberger Str.** Nr. 8, Herr M. Kamisch. — **Schillerstr.** Nr. 25, Herr Friedrich Schmidt.

## Löbtau:

**Dohlener Str.** Nr. 29, Herr Moritz Karsch. — **Dorfstr.** Nr. 8, Frau M. Müller. **Dresdner Str.** Nr. 15, Herr R. Illgen. — **Herbertstr.** Nr. 14, Herr Leuschner. — **Rohrscheidt-Wallwitz-Platz** Nr. 21, Herr Emil Förster. — **Plauen'sche Str.** Nr. 82, Frau Thekla [illegible] Nr. 70, Frau Anna Starke. Nr. 76, Herr Rich. Anders. Nr. 80, Herr Eichornack. — **Potschappler Str.** Nr. 10, Herr Albin Wenzel. — **Prohliser Str.** Gotth. Schröder. **Reitewitzer Str.** Nr. 69, Herr Ernst Klingner. — **Theranditer Str.** Nr. 15, Frau Theresia Meischner. — **Wernerstr.** Nr. 18, Herr Ignatz Wach. — **Wilsdruffer Str.** Herr Emil Klemm.

## Plauen:

**Chemnitzerstr.** Nr. 34, Herr C. Otto Hochgemuth. — **Kaiserstr.** Nr. 2, Herr August Partsch. — **Kirch-Str.** Nr. 29, Herr Gustav Hieb. Nr. 25, Herr Hermann Dickhof. — **Radewitzer Str.** Nr. 16, Herr Paul Rackwitz. Nr. 18, Herr C. Mersch. — **Ring-Str.** Nr. 1, Herr Alfred Hennig. Nr. 2, Herr Max Schumann. Nr. 3, Herr Emil Mühl. Nr. 11, Herr Emil Voigt. Nr. 15, Frau Anna Wolframmm. Nr. 28, Herr J. Frenzel.

## Oberlößnitz-Radebeul:

**Albert-Str.** Nr. 31, Herr Gotthelf Schröder. — **Bahnhof-Str.** Nr. 24, Herr Hermann Lützner. — **Berg-Str.,** untere, Nr. 6, Herr W. Nicolai. — **Berg-Str.,** mittlere, Herr Hartmann. — **Bismarck-Str.** Nr. 1, Herr Gärtner. **Gellert-Str.** Nr. 21, Herr Cl. Klemm. **Schul-Str.** Nr. 58 b, Frau Wittwe Tomsch. — **Sidonien-Str.** Nr. 9, Herr Richard Fischer.

**Serkowitz:** **Haupt-Str.** Nr. 4, Herr Otto Zeller. — **Schumann-Str.** Nr. 1, Herr Hugo Gerhard. — **Weinbergstr.,** untere, Nr. 16, Herr Schmitze.

**Niederlößnitz:** **Lange-Str.** Nr. 21, Herr Gustav Knobbe. — **Magdalenenstr.** Nr. 25, Herr Martin Philipp. — **Zillerstr.** Nr. 15, Herr Ernst Große. —

## Kötzschenbroda:

**Bahnhof-Str.,** Herr Otto Grundmann. — **Meißner Str.,** Herr Arno Schwalbe. Herr Oswald Siebert. Nr. 28, Herr Hugo Weckert. — **Moritzburger Str.** Herr Albin Winkler. Herr Rudolf

**Trachau:** **Großenhainer Str.** Nr. 16, Herr Ender. Nr. 25, Herr M. Jähne. — **Leipziger Str.** Nr. 21, Herr Findeisen. — **Moritzburger Str.** Nr. 25, Herr Binder.

**Radit:** Dresdner Str. Nr. 40 J, Herr Hanke.

**Gruna:** Linden-Str. Nr. 8, Herr Richter. — **Pirnaische Str. Nr. 26,** Herr Göbel.

**Niedersedlitz:** Bismarckstr. Nr. 172, Herr Müller.

## Mügeln:

**Bahnhofstr.** Nr. 21, Herr Böhme. Nr. 29, Herr Mückel. — **Bismarck-Str.** Nr. 62, Herr Mohr. — **Dresdner Str.** Nr. 63, Herr Meyer. — **Ring-Str. Nr. 62,** Herr Kaufmann.

**Heidenau:** Dohnaer Str. Nr. 41, Herr Benser. — Dresdner Str. Nr. 32, Herr Heinrich Wünsche.

**Pohna:** Königstr. Nr. 24, Herr Maschke. — Am Markt, Herr Jauch.

**Leubnitz-Neuostra:** Dresdner Str., Herr Bruno Brühl. — Leubnitzer Str. Nr. 32, Herr Heinrich Lichtenberger.

**Lockwitz:** Herr Wolf. Herr Eißner. **Kreischa:** Herr Worm.

**Hobrigau:** Herr Gasthofsbesitzer Schöne.

**Gaustritz:** Herr Schmelzer. — Herr Opitz, „Hummelmühle".

**Groß-Zschachwitz:** Dresdner Str. Herr Trobisch.

**Klein-Zschachwitz:** Herr Pumpel. **Laubegast:** Herr Donath.

**Niederpoyritz:** Pillnitzer Str. Herr H. F. Feistel.

**Wachwitz:** Pillnitzer Str. Herr C. G. Jäger.

**Weißer Hirsch:** Bautzner Str. Nr. 11, Herr Th. M. Voigt. Nr. 33, Herr Moritz Gilde.

**Lühlau:** Bautzner Str., Herr Hermann Löser. Nr. 16, Herr Robert Geyer.

**Klotzsche-Königswald:** Königsbrücker Str. Herr Emil Gierth. Herr Hermann Bärwich.

**Weixdorf:** Königsbrücker Str. Herr Max Beyer. Herr Löschke, Produktengeschäft. Herren Gebrüder Neuhäuser.

**Lausa:** Königsbrücker Str. Herr Albin Petzold. Frau verw. Clauß.

## Potschappel:

**Dresdner Str.** Herr Georg Mieß, „Hüttenschänke". Nr. 42, Herr Weinhold. — Kirchstr. Nr. 26, Herr Thomasky. — **Marktstr.** Nr. 13, Herren Roßberg & Sohn.

**Deuben:** Dresdner Str. Nr. 71, Herr Steglich. Herr Berndt.

**Hainsberg:** Dresdner Str. Nr. 24, Herr Kuhlemann.

**Burgk:** Dresdner Str. Herr Kirchbach.

## Tharandt:

**Dresdner Str.** Nr. 55, Frau Jahn. Nr. 59, Herr Schmalz. — **Freiberger Str.** Nr. 105, Herr Max Hochgemuth. — Wilsdruffer Str. Nr. 34, Herr Max Kaden. Nr. 92, Herr Seßmer.

Juni 1900. Man bittet, diese Zeitung aufzubewahren! 16. Jahrg. № 216.

Erscheint monatl. einmal in einer Auflage von 25000 und wird den „Dresdner Nachr." s. die Stadt Dresden u. die umliegenden Ortschaften beigegeben, außerdem noch möglichst zweckentsprechend verbreitet.

# Gewerbeschutz.

## Organ

des

## Vereins gegen Unwesen im Handel und Gewerbe

in Dresden.

Abonnement pro Jahr 2 Mark. Nach Auswärts ausschließlich des Portos.

Annahmestelle: Buchdruckerei von Julius Huck, Kaulbachstraße 24, i. H.

Diese Zeitung ist bestimmt, die Tendenzen des herausgebenden Vereins zu fördern, dem Unwesen im Geschäftsleben entgegenzutreten und über Mißbrauch in Fabrikation, Handel und Gewerbebetrieb aufzuklären. Die Geschäftswelt wird um Unterstützung dieser Bestrebungen dringend ersucht.

**Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß anonyme Zusendungen keine Berücksichtigung finden können.**

**Der Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe zu Dresden.**

# In eigener Sache

ergreifen wir heute in unserem Vereinsorgane, abermals und aufgefordert durch den zeitherigen regen Zuspruch, das Wort mit der Bitte:

## Dresdner Geschäftsleute werdet Mitglieder des Vereins gegen Unwesen im Handel und Gewerbe hier!

Mit dieser Bitte gestattet sich der endesunterzeichnete Gesammtvorstand an die Dresdner Bürgerschaft, **im Besonderen an alle reellen Geschäftsleute** heranzutreten und seine Bitte in Nachfolgendem zu begründen.

Unser **seit 21 Jahren am hiesigen Platze bestehender** Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe, welchem zur Zeit gegen 500 der angesehensten hiesigen Bürger und Geschäftsleute als Mitglieder angehören und welcher seit seinem Bestehen stets mit großer Ausdauer und Energie **der Bekämpfung allen Unwesens im Handel und Gewerbe** seine Aufmerksamkeit zugewendet hat, deshalb bisher auch meist gute Erfolge durch seine Thätigkeit erzielte und sich dabei auch der Anerkennung und Unterstützung der Behörden in dankbarer Weise zu erfreuen gehabt hat, gestattet sich Nachstehendes den Dresdner Geschäftsleuten zur gefl. Kenntnißnahme ergebenst zu unterbreiten:

Wie wohl selbstverständlich und wie dies bei den meisten Vereinigungen der Fall ist, treten Perioden ein, wo ein Theil der alten Gründer und Mitglieder nicht mehr mit regem Interesse bei der Sache ist, wo die Kräfte der alten Kämpfer zu erlahmen beginnen und durch neuere jüngere Kräfte ersetzt werden müssen. Eine solche Periode hat sich auch in der letzten Zeit in unserem **Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe** bemerkbar gemacht und es ist deshalb nöthig, daß für unsere Zwecke und Ziele thatkräftige, jüngere Mitglieder herangezogen werden.

Die Wirksamkeit unseres Vereins kommt allen soliden Geschäftsleuten am hiesigen Platze zu gute, dem Kaufmann sogut wie dem Fabrikant und Handwerker, namentlich für den Handwerker und kleineren Geschäftsmann **hat unser Verein gerade in den letzten Jahren viel Gutes gethan, indem er den Ramschbazaren, dem Rabattunwesen, den fingirten Ausverkäufen und anderem unlauteren Geschäftsgebahren energisch zu Leibe gegangen ist.**

Gerade unser Dresden ist, Gott sei Dank, bisher in der Hauptsache von solchen zugezogenen schwindelhaften Unternehmungen, wie sich dieselben in den letzten Jahren in Berlin, Breslau, Frankfurt und anderen Orten aufgethan haben, bis auf einige wenige Ausnahmen verschont geblieben. Dies ist in erster Linie und hauptsächlich mit unserem Verein und seinem Fachorgan **„Gewerbeschutz"** zu verdanken.

Der **Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe** hat sich nie gescheut, mit offenem Visir jedem unsauberen, unlauteren Geschäftsgebahren energisch gegenüberzutreten und ist deshalb oft von den betroffenen Leuten vor Gericht gefordert worden, hat aber in fast allen Fällen meist glänzend gewonnen und damit bewirkt, daß die Betreffenden sehr bald von der Bildfläche verschwunden sind.

**Das energische Vorgehen unseres Vereins hat den Dresdner Geschäftsleuten unendlich viel genützt, indem es Elemente, welche wesentlich in den letzten 10 Jahren in den meisten Großstädten einen wenig gern gesehenen Zuwachs bilden, bei uns bisher noch fern gehalten hat.**

Wohl gehören unserem Vereine eine große Anzahl angesehener Innungen und Vereine ꝛc. als corporative Mitglieder an, allein der Verein erfordert zu seiner Erhaltung und Weiterführung nicht unerhebliche Mittel, zumal seine Hauptthätigkeit mit in der regelmäßigen Herausgabe eines eigenen Organes, **„Gewerbeschutz"** benannt, welcher ja jedem Dresdner bekannt ist, liegt. — Um die fernere Herausgabe dieses Organes, welches sich in jeder Weise als zweckmäßig und nützlich erwiesen hat, zu ermöglichen, ist es aber unbedingt erforderlich, daß dem Vereine neue Mitglieder zugeführt und neue Freunde erworben werden.

**Wir erachten es daher als eine Ehrenpflicht der Dresdner Handels- und Gewerbetreibenden, unserem Vereine als Mitglied beizutreten** und mit dem unterzeichneten Vorstand gemeinsam in dieser guten Sache weiter zu wirken, damit den verschiedenen Eingaben, Vorstellungen, Beschwerden und Erörterungen dadurch noch mehr Nachdruck und Ansehen verschafft werden.

Der Gesammtvorstand hat bisher stets unentwegt die Vereinsziele im Auge behalten und berechtigten Beschwerden stets thunlichst Abhilfe geschaffen und in seinem allmonatlich erscheinenden Organe in gewissenhafter, anständiger Weise die Mängel und Gebrechen unseres Geschäftslebens besprochen und damit vielen unserer Mitbürger und der Allgemeinheit genützt.

Der unterzeichnete Gesammtvorstand richtet deshalb zum Beginn des neuen Jahrhunderts **an alle ehrenwerthen Dresdner Bürger, im Besonderen an die Dresdner Geschäftsleute,** wiederholt die Bitte, durch Beitritt zu unserem Vereine zur Hebung der Mitgliederzahl und somit zur Förderung unserer guten Sache beizutragen.

An unsere geehrten Mitglieder richten wir aber nochmals ganz im Besonderen die Bitte, **in Freundes- und Bekanntenkreisen, bei Kollegen oder Nachbarn diejenigen Männer zum Beitritt in unseren Verein aufzufordern, welche sie für würdig halten, demselben anzugehören.**

Der **Mindestjahresbeitrag beträgt 3 Mark** und sind Anmeldescheine zur Mitgliedschaft durch jeden der unterzeichneten Vorstandsmitglieder zu haben.

Dresden, im Juni 1900.

## Der Gesammtvorstand des Vereins gegen Unwesen im Handel und Gewerbe zu Dresden.

Rechtsanwalt **E. Klotz**, 1. Vorsitzender, Amalienstr. 5.
Rechtsanwalt **E. Wetzlich**, stellvertr. Vorsitzender, Johann Georgen-Allee 9.
Direktor **A. Gaudil**, Schatzmeister, Victoriastr. 16.
Kaufmann **R. Zenmer**, Schriftführer, Schloßstr. 34.
St.-V. und Kaufmann **Wilhelm Uhlmann**, Bautznerstr.
Hofschneidermeister **W. Emmrich**, Waisenhausstr. 22.
Tischler-Innungsobermeister **Theod. Zimmer**, Josephinenstr. 22.
Innungs-Glasermeister **G. Hoffmann**, Trompeterstr. 3.
Hoflieferant Kaufmann **R. Müller**, i. Firma: Müller & C. W. Thiel, Pragerstr. 35.
Hoflieferant Kaufmann **M. Rau**, i. Firma: J. H. Bluth, Pragerstr. 9.
Königl. Hoflieferant Bandagist **Carl Wendschuch**, Struvestr. 11.
Innungs-Glasermeister **Gust. Hoffrichter**, Zahnsgasse 9.
Kaufmann **Richard Illing**, Reichsstr. 9.
Kaufmann **Albert Seeliger**, Rampischestr. 2.
Königl. Hoflieferant Seifenfabrikant **Gustav Hippe**, Pirnaischestr. 15.
Kaufmann **Edmund Grahl**, Werderstr. 37.
Färbereibesitzer **Ernst Steyer**, Kl. Plauenschestr. 27.
Privatus **Gustav Frenzel**, Haydnstr. 8.
Tapeziermeister **H. O. Mehnert**, Markgrafenstr. 10.
Buchdruckereibesitzer **Rob. Stübner**, Kaulbachstr. 24.

**Reise-Artikel** Reisekoffer, Reisetaschen, Reise-Necessaires, Reisedecken, Reisemäntel. **Herren-Artikel** Havelocks, Joppen, Cravatten, Handschuhe, Herrenhüte. **Lederwaaren** Damentaschen, Damengürtel, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen.

**Robert Kunze,**
**Dresden, Altmarkt 1, Rathhaus.**

**Clemens Birkner**
Ecke Seestrasse — Breitestrasse 2
und Wilsdruffer Strasse 46
**Garne, Strumpf- u. Wollwaaren,**
Spezialität: **Tricotagen, Strümpfe, Handschuhe.**
Stets Neuheiten und große Auswahl in
**Normal-Hemden, -Hosen und -Jacken,**
**Sportartikel, Touristenhemden, Cravatten, Leib- und Badewäsche, Schlafdecken, Corsets, Schürzen, Taschentücher** u. v. A. m.

Julius Mähler Nachf.
Max Katzschke
Dresden, Wilsdrufferstr. Nr. 44.
Feine Leder- und Metallwaaren.
Fest- u. Gelegenheits-Geschenke.

**Patente etc.**
besorgt gewissenhaft auf Grund vieljähriger Praxis im In- und Auslande
**Emil Reichelt**
**Patent-Anwalt**
Dresden-N., Hauptstr. 4.

Glaswaaren
**W. Wehrle,** Königl. Hoflieferant
**DRESDEN, Prager Strasse 17**
empfiehlt in grösster Auswahl zu soliden Preisen:
**Complette Crystallgarnituren**
**Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke**
in den neuesten Formen etc.
Vertreter der Gräfl. Schaffgotsch'schen Josephinenhütte.

Geschäfts-Gründung 1860.
**Oefen**
Neusetzen, Umsetzen, Reparaturen u. Kehren.
Grosses Lager in div. Kochgeschirren
in Braun, Glas, Steingut und Porzellan.
Fernsprecher Amt I 4003. **Gustav Hänel** Töpfer-Innungsmeister Dresden-A., Tatzberg 3.

Polscher
Zahnkünstler–Dentist
Pragerstrasse 13
Ecke Ferdinandstrasse.

**Handschuhe**
in Ziegenleder und Lammleder.
**Dänischleder und Wildleder**
in allen Sorten für Herren und Damen in anerkannter vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen.
**Handschuhe nach Maaß.**
**Arthur Lippert, Handschuhfabrikant**
**Landhausstrasse 27,** Ecke Pirnaischer Platz.

**Hermann Bräunlich**
Dresden-A., Freiberger Platz 12a.

**Arndt'scher Kaffeetrichter**
(bester Kaffeetrichter ohne Kaffeesack)
Nach Angabe des **Hygienikers Herrn Dr. Wiel,** hat er sich als Bester bewährt, sichert **reinen Geschmack, größte Ausnützung** und **gesündesten** Kaffee.
**Aus Blech, Emaille u. Porzellan** in 8 Größen vorräthig.

Specialität: **Fächer.**
**Paul Teucher,**
Altmarkt - DRESDEN - Altmarkt.
Auswahlsendung franco!
**Magazin feiner Damen-Artikel.**
**Schmuck und Haarschmuck, Gürtel etc.**

**Gebrüder Liebert**
Königliche Hoflieferanten
**Dresden-A., Bankstrasse 2.**
**Glaswaaren**
für Zimmerschmuck und Hausbedarf.
**Kristall-Tafelgeschirre für Ausstattungen.**
Freie Zusendung von Preislisten und Zeichnungen.
**Ausführung von Bauverglasungen.**
**Altdeutsche Fenster mit und ohne Malerei.**
Specialität: **Opalescentverglasungen.**

**Photographie-Albums**
Feine Lederwaare
in
reichster Auswahl.
**Bernhard Rüdiger**
**Wilsdruffer Strasse 3.**

## Unlauterer Wettbewerb.

Der vor etwa 2 Jahren, zuerst in Süddeutschland aufgetauchte **Waarenvertrieb mittelst Gutscheinen,** der sogenannte **Schneeball-, Gella- oder Hydra-Handel,** durch dessen unlauteres Verfahren Uhren, Fahrräder, Kleidungsstücke, Stoffe, Schuhwaaren, Cigarren ꝛc. vermittelst einer jämmerlichen Bettelei durch Berechtigungsscheine, Waarenbezugsscheine, Rabatt- oder Gutscheine in den Handel gebracht wurden, hat jetzt, namentlich durch das energische Vorgehen der deutschen Uhrmacherzeitung und der deutschen Uhrmacher-Innungen die Fühler eingezogen. Staats- und städtische Behörden sind um Schutzmaßregeln angegangen worden, alle amtlichen Lokalblätter und alle Gewerbeschutz-Publikationen haben Aufklärungen über den **Gutschein-Schwindel** gebracht und nachgewiesen, daß nach gutem deutschem Sprichwort: „Die Letzten von den Hunden gebissen werden."

In Leipzig ist kürzlich ein **„Concursmassen-Ausverkauf"** betreffender, für Detaillisten der Manufakturwaaren-Branche wichtiger Prozeß nach zweijähriger Dauer zu Ende gelangt. Das auch in unserer Stadt bekannte Manufakturwaarengeschäft in Firma Kinder & Wicky, mit dem Hauptsitz in Leipzig, gerieth 1898 in Concurs. Vom Concursverwalter wurde das vorhandene Waarenlager an eine Berliner Firma verkauft, von der es durch die Ehefrauen der beiden Inhaber der falliten Firma zurückgekauft wurde, um damit einen „Concurs-Ausverkauf" zu inscenieren. Zu Geschäftsführern desselben bestellten die Erwerberinnen der Waarenbestände ihre Ehemänner, also die Herren Kinder und Wicky. Nun konnte das „Geschäft" losgehen. Und es „ging" anscheinend auch, denn es wurde nicht nur aus-, sondern fortgesetzt neue Waare hinzugekauft. In diesem Gebahren erblickte der „Verein selbstständiger Kaufleute und Fabrikanten in Leipzig" ein Vergehen gegen das Gesetz betreffend den unlauteren Wettbewerb, weshalb er gegen die Ehefrauen von Kinder & Wicky Anklage erhob. In der ersten Instanz wurden die Kläger jedoch abgewiesen, da sie nicht genügendes Beweismaterial vorbringen konnten, und die Beklagten den Einwand erhoben, daß die Bezeichnung „Concursmassen-Ausverkauf" sich nur auf die Herkunft der Waare beziehe. Gegen das Urtheil legte der Verein im Januar 1899 Berufung beim Oberlandesgericht ein. Durch eine umfangreiche Zeugenvernehmung konnten die Kläger hier den Nachweis erbringen, daß die Beklagten thatsächlich große Posten neue Waare hinzugekauft hatten. Das Berufungsgericht kam dadurch zu der Ueberzeugung, daß die Beklagten den Rahmen des „Concurs-Ausverkaufes" erheblich überschritten und sich dadurch des Vergehens gegen § 1 cit. Gesetzes schuldig gemacht hätten. Das Urtheil vom 6. Februar 1900 lautete deshalb: „Die Beklagten werden verurtheilt, bei Strafe von 300 Mk. für jeden Zuwiderhandlungsfall in öffentlichen Bekanntmachungen und in Mittheilungen, welche für einen größeren Kreis von Personen bestimmt sind, Angaben zu unterlassen, die dahin zu verstehen sind, daß von ihnen ein Ausverkauf der Kinder & Wicky'schen

Eingeführt am Königl. und Prinzl. Hof.
Emil Anger's Grahambrot
Für Kranke, bes. Magenleidende.
Fernspr. 1789. Gegr. 1865.
aus der I. Dresdner Special-Schrotbrotbäckerei, Ammonstr. 49.

Die Strohhutfabrik von
**H. Hensel**
Hoflieferant Zinzendorfstr. 51.
bietet die **grösste Auswahl** jeder Art
**Strohhüte.**

Fantasiehüte
Modelle
Umarbeiten getragener HÜTE
Modistinnen billigste Engrospreise.

**Müller & C. W. Thiel**
Inh.: Richard Müller, Königl. Hoflieferant
**35 Prager Strasse 35.**
**Betten.**
**Wäsche.**

Gebrüder Eberstein
**Wasch-, Wring-, Mangel-Maschinen.**
Hängematten, Croquets, Kegelspiele, Gartenscheeren.
Schlauch-Wagen.
**Gartenmöbel, Feld- und Triumphstühle**
Rasensprenger, Gartenspritzen, Gartengeräthe, Wegewalzen.
Rasen-Mäher.
**Turngeräthe für Zimmer u. Garten.**
Altmarkt

# Gardinen

Plauener Gardinen-Fabrik-Lager
**Adolf Erler**
Versandt: ab Plauen i. V.
Verkauf: Dresden, Wilsdruffer Str. 28, I. Etg.
liefert **Gardinen, Stores, Vitragen, Falbeln, Bettdecken, Kongress-Stoffe etc.** in schönen Mustern, preiswerth u. solid.
Zur gefl. Beachtung! In **Dresden, Wilsdruffer Str. 28,** bitte genau auf meine Firma zu achten, da die Verkaufsräume in der ersten Etage sich befinden.

Telephon 6335 — Wohnung daselbst I. Et.

## Carl Wendschuch,

**Königl. Sächsischer Hoflieferant.**
Seit ca. 30 Jahren
in der Branche thätig, über 11 Jahre hier etablirt, alleiniger Gründer und Inhaber der Firma.

**11 Struvestrasse Dresden Struvestrasse 11**

Inhaber der Königl. Sächs. **Staatsmedaille,** des Belgischen und Französischen **Insignienkreuzes,** sowie sonst. höchster Ausstellungsmedaillen und Ehrenpreise.
Vereidigter **Sachverständiger** beim Königl. Amts- und Landgerichts hier.
**Verfertiger chirurgischer Instrumente** und **orthopädischer Apparate,** als: **Beinschienen, Geradehalter, Supporter-** und **Kunstcorsets, künstlicher Glieder,** sowie aller Art von **Bruchbändern, Leibbinden** und sonstigen Bandagen.
**Fabrik u. permanente Ausstellung elektro-medicinischer Instrumente u. Apparate, Artikel zur Krankenpflege, Verbandstoffe** etc.
Specialitäten: **Apparate u. Instrumente zur Massage u. Elektromassage** u. für **Schwerhörige, Arbeiter-Schutzbrillen, Verbandkästen, Respiratoren** gegen Staub, Dämpfe Gase, **Rettungs-** u. **Signalapparate** etc. — Fabrik mit Elektromotorenbetrieb im eigenen Grundstücke
**Struvestrasse No. 11,** zunächst der Prägerstrasse.

Messerschmiede und Dampfschleiferei
**Carl Mäde**
Dresden-Altstadt, Frauenstraße
neben Wagen „Zum Frau"
empfiehlt zu großer Auswahl **Taschen-, Tisch-, Tranchir-, Dessert-u. Obstmesser, Rasirmesser, Streichriemen** und alle Sorten **Scheeren, Pfeffer-** und **Kaffeemühlen.**

## Petzold & Aulhorn A.-G., Dresden-Plauen

Stadtgeschäfte:
**Wilsdrufferstr. 9** (Ecke Quergasse), **Bautznerstr. 41, Pirnaischer Platz** (Kaiserpalast), **Hauptstrasse 2,**
empfehlen als ganz besonders preiswerth:

**ffeinste Vanille-Speise-Schokolade Nr. 84,** äusserst dünnflüssig und kakaoreich.
**feine Vanille-Speise-Schokolade Nr. 85,** äusserst dünnflüssig und kakaoreich.
**„Chocolat Dauphin", Spezialität,** gesetzlich geschützt.
**Schokolade „Edda"** hochfein auf der Zunge leicht zerfliessend.
**Sahne-Schokolade,** unter Zusatz bester Schlagsahne hergestellt, sehr mild im Geschmack.
**Mocca-Schokolade,** mit hochfeinem Kaffee-Geschmack, höchst anregend.
**Fondant-Schokolade,** aus Kakao und feinster Fondant-Masse hergestellt, ausserordentlich wohlschmeckend, langsam im Munde zergehend.
**Touristen-Schokolade,** je 20 Täfelchen hochfeiner Vanille-Dessert-Schokolade in handlichem Blechkarton, **sehr haltbar.**
**Sport-Schokolade,** bequeme Packung, hocharomatischer Geschmack.

Beide letztgenannte Sorten sind für Touristen und Sporttreibende, wie Radfahrer, Bergsteiger, Ruderer etc. geradezu unentbehrlich.

## Luxusleder jeder Art

zu Lederschnitt, Punzen, Brennen und Malen,
farbige Saffiane für Kissen und Möbelbezug,
gepreßte Möbelgarnituren, sowie Puhleder
in großer Auswahl empfiehlt
**F. G. Sohre,** Lederfabrik und Handlung
Schössergasse 10.

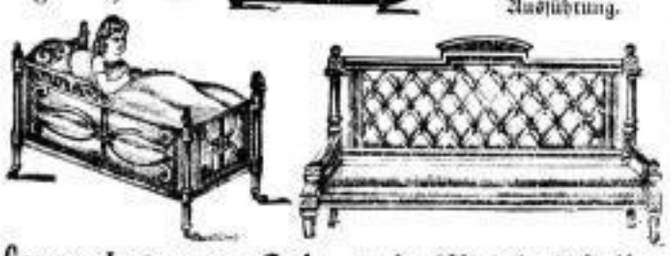
## Böhm. Glaswaaren

große Auswahl in **Fest-Geschenken etc.**
**FRANZ SIEBER**
**Dippoldiswaldaer Platz 1,** Ecke Marienstraße.

## India-Faser-Company

Voigt & Burkert
**DRESDEN**
— Kaufhaus —
**Seestrasse 21,**
Laden Nr. 8, 9,
und 1. Etage,
Eingang
Laden Nr. 9
Friedrichs-Allee.

Fabrik und Lager von
**Tischler-Möbeln**
in Nußbaum, Eiche und Imitation.
**Ganze Einrichtungen**
vorräthig in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.



Grosses Lager von **Holz- und Eisenbettstellen**
**Kinderbettstellen mit Sicherheitsnetzen u. Spiral-Geflecht.**
= Roßhaar-India-Daunen-Faser-Matratzen und Kissen. =
**Mottensichere**
**India-Faser-Polstermöbel**
**Wende-Sophas, Fauteuils,**
**verstellbare Chaiselongues mit Bettraum, zum Belegen mit Decken geeignet.**

Die Cigarren-Handlung von
## Albin Müller
**Dresden, jetzt 12 Wilsdruffer Strasse 12**
Eckhaus der Quergasse)
empfiehlt ihr
**reichassortirtes Cigarrenlager in allen Preislagen.**


Concursmasse zur Beendigung des Geschäftsbetriebes im Ganzen vorgenommen werde. Die Kosten der ersten Instanz, sowie die des Berufungsverfahrens sind von den Beklagten zu tragen."

Recht praktisch ist die Sattler- und Tapezierer-Innung für Plauen i. V., Elsterberg und Pausa vorgegangen, indem sie nicht nur öffentliche Bekanntmachung gegen ein Paar Schleuderfirmen erließ, sondern auch durch öffentliche Ausstellung die Unwerthigkeit von deren Waaren vor Augen führte. Die öffentliche Bekanntmachung lautete:

„Unlauterer Wettbewerb. Um einem hiesigen und auswärtigen Publikum die schon seit längerer Zeit ab und zu erscheinenden Anpreisungen in den hiesigen Zeitungen, welche thatsächlich auf unlauterem Wettbewerbe beruhen, in greifbarer Weise vor Augen führen zu können, hat die unterzeichnete Innung von den beiden Firmen Bruno Flehmig, erste Vogtländische Matratzenfabrik, Reißigerstraße 19, und Robert Wolfrum, Holz- und Polstermöbelfabrik und Lager, Hoferstraße 70, je eine Matratze mit Kissen ankaufen lassen zum Zwecke des Aufreißens, damit jedermann sich von der angepriesenen Reellität dieser beiden Firmen überzeugen kann. Ausgestellt sind diese beiden Matratzen Unterer Steinweg, im Laden des Herrn Tiezmann, von Sonnabend den 10. März an, acht Tage lang. Beide Erzeugnisse dieser angeblichen Fabriken sind mit Plakaten gekennzeichnet, welche entsprechende Aufklärung geben. Beide Firmen sind gleichzeitig von unterzeichneter Innung wegen unlauteren Wettbewerbes angeklagt worden und wird dem hiesigen und auswärtigen Publikum das Resultat des Urtheils öffentlich bekannt gegeben werden."

Weitere Fälle von unlauterem Wettbewerb wurden bekannt u. A. aus Bayern. Dort wurde kürzlich vor dem Schwurgericht in Würzburg gegen den Waarenhausinhaber Sigmund Ruschkewitz von Würzburg wegen unlauteren Wettbewerbs verhandelt. Die Verweisung vor die Geschworenen mußte erfolgen, weil das Vergehen durch die Presse begangen worden. Ruschkewitz hatte am 28. Oktober v. Js. in einer Annonce unter der Ueberschrift Pelzwaaren Damenmuffe aus Sealskin zu 320, 410 525 und 720 Pfg., dann Muffe aus Nerz zu 490 und 630 Pfg. und ferner Damen-Colliers in Kanin, Zobel, Sealskin und Murmel zu 48, 135, 340 und 490 Pfg. zum Ankauf empfohlen. Einer daraufhin seitens des Kürschners Rom an ihn ergangenen Aufforderung die Anpreisung zu berichtigen, da die so bewerthete Waare unmöglich aus echtem Pelz sein könne, kam Ruschkewitz nicht nach, sondern antwortete, seine als reell bekannte Bezugsquelle habe die Waare so fakturiert. Daraufhin stellten fünf hiesige Kürschner Strafantrag. Die umfangreiche Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen ergab, daß die offerierten Waaren nicht aus echtem Nerz, Sealskin und Zobel, sondern aus Plüsch-Sealskin und anderen Imitationen bestand. — Die Geschworenen bejahten die gestellte Schuldfrage und das Gericht verurtheilte den Beschuldigten, der durch Rechtsanwalt Dr. Oppenheimer vertreten war, zu 150 M. Geldstrafe eventl. 15 Tage Gefängnis. Staatsanwalt Fiedler hatte 300 M. Geldstrafe beantragt.

Von Wichtigkeit ist weiter die Feststellung des Begriffs: **„Verkauf zu Fabrikpreisen"** vor Bayrischen Gerichten.

In einem auf Grund des Unlauterkeitsgesetzes angestrengten Prozeß ist der Begriff „zu Fabrikpreisen" folgendermaßen festgestellt worden: „Wenn Kaufleute zu Fabrikpreisen verkaufen, so dürfen sie nur zu den Preisen die Waare verkaufen, die sie laut Faktura selbst bezahlen, unter Abzug derjenigen Provision, die ihnen die Fabrik bei der Bezahlung prozentual vom Fabrik-Engros-Preise abläßt. Keineswegs sind aber in solchem Falle unter „Fabrikpreisen" diejenigen Preise zu verstehen, zu denen die Fabrik an Private zu verkaufen pflegt."


# Robert Bernhardt

**Manufaktur-, Modewaaren- u. Confections-Haus**
**Dresden**
Freiberger Platz 18—20.

## Damen-Kleider-Stoffe

für Strassen-, Reise-, Haus- und Gesellschafts-Toiletten.
Einfarbige Stoffe. Phantasie-Stoffe.
Schwarze und Trauer-Stoffe. Seiden-Stoffe.
Sammete und Bänder.

## Fertige Damengarderobe

Kostüme, Blousen, Kleiderröcke, Unterröcke, Morgenkleider, Hausjacken etc.

Neu aufgenommen:
## Mäntel-Confection

Jackets, Paletots, Capes, Kragen, Regen-Mäntel, Staub-Mäntel etc.

## Fertige Kindergarderobe

für Mädchen und Knaben:
Kleider und Anzüge, Blousen, Jackets und Mäntel.

## Fertige Wäsche

Leib-Wäsche, Bett-Wäsche, Tisch-Wäsche, Bade-Wäsche, Küchen-Wäsche etc.
Wäsche-Ausstattungen.

## Leinen- und Baumwoll-Waaren

Bettzeuge, Inlet-Stoffe, Matratzen-Stoffe, Hemden-Stoffe, Unterrock-Stoffe, Barchent.

## Gardinen, Möbel-Stoffe, Teppiche

Vitragen, Portièren, Tisch-Decken, Läufer-Stoffe, Linoleum, Reise-Decken.
Specialität: Flaggenstoffe und fertige Flaggen.

**Manufaktur-, Modewaaren- u Confections-Haus**
# Robert Bernhardt
**Dresden**
Freiberger Platz 18—20.

28

Bei Bedarf in Leinen- u. Baumwollwaaren, Lama, Flanell, Kleiderstoffen, Rockzeugen, Hemdenbarchent, Kleider- und Jackenbarchent, allen Stoffen für Wäsche und Haushaltung, fertiger Bettwäsche, Erstlingswäsche, Tischdecken und Bettdecken, Sopha- u. Schlafdecken, Gardinen, Läuferstoffen, gutgearbeiteten Hemden, Jacken, Blousen, Röcken, Schürzen, Oberhemden, Chemissets, Kragen, Manschetten, Shlipsen, Strümpfen und Handschuhen empfiehlt sich das seit 17 Jahren bestehende Geschäft von Ernst Venus, Annenstraße 28.

Dasselbe bietet seiner geehrten Kundschaft vortheilhaften und angenehmen Einkauf, die Geschäftsräume sind groß und hell, die Auswahl vollständig, die Bedienung streng reell und die Preise sind fest und außerordentlich billig.

28

# Geschäftsbücher

*Comptoir-Artikel, Papier-Ausstattung, Gratulationskarten*

**A. R. Schuster, Scheffelstr. 19.**

## Altes Gold und Silber

**Uhren, sowie Münzen und Medaillen, Edelsteine, alterthüml. Sachen jed. Art kauft der Juwelier**

**Franz von Schlechtleitner**

**Annenstraße 21, neben Hôtel Annenhof, Dresden-A.**

**Auch großes Lager in Gold- u. Silberwaaren.**

## Uhren, Ketten, Ringe

**Stets gediegene Neuheiten!**

**Ueberraschend große Auswahl!**

**Denkbar billigste Preise!**

**Gustav Smy, Uhrmacher**

**Dresden-A., Moritzstr. 10**

(Ecke König Johannstrasse).

NB. Führe nur tadellose frische Waare und sind sämmtliche Artikel nicht nur in meinen beiden Schaufenstern, sondern auch in den inneren Räumen mit deutlichen Preisen ausgezeichnet.

## G. H. Förster

Georgplatz 2

empfiehlt sein Lager in allen

**Leinen- und Baumwoll-Waaren**

Lieferung vollständiger Brautausstattungen

Nähstuben im Hause.

## Möbelmagazin

von Meistern der Tischler-Innung zu Dresden.

Fernsprecher 3529. E. G. m. b. H. Fernsprecher 3529

**Maximilians-Allee 3** (Ringstrasse)

schrägüber Café Passage.

**Vollständig ausgestattete Musterzimmer zur Ansicht**

**Grösste Auswahl von soliden Möbeln**

in einfachster bis elegantester stylvoller Ausführung.

## Tafelglas-Niederlage

Spiegelglas-Lager

Verziertes Fensterglas

Rohglas zu Bedachungen.

Fernsprecher Amt I Nr. 1426

**O. Sachse & G. Hoffrichter**

Inhaber: GUSTAV HOFFRICHTER

9 Zahnsgasse DRESDEN-A. Zahnsgasse 9

Ausführung jeder **Glaserarbeit** für Neubau und Reparatur.

Einrahmung von Bildern und Spiegeln.

Anfertigung aller Bleiverglasungen.

## Portiéren-Stangen

in Nussbaum, Eiche u. Messing,

**Shawlhalter, verstellbare Zuggardinen-Einrichtungen, Gardinenketten, Gardinenrosetten,**

sowie sämmtliche **Dekorations-Artikel** billigst bei

**Hermann Mielsch**

An der Kreuzkirche 3 (Eingang Kreuzstrasse).

## R. Hecht

Dresden-A., 6 Wallstraße 6

Leinen- u. Wäsche-Ausstattungs-Geschäft

**Braut- und Erstlings-Ausstattungen**

Herrenwäsche, Damenleibwäsche, Kinderwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche.

Taschentücher, weiss- und buntkantig;

**Neuheiten in Damen-Unterröcken** für jede Saison.

**Grosses Lager fertiger Schürzen.**

**Bettfedern und Daunen**

in vorzüglichen Qualitäten.


## Warnung!

**Betr. die sogen. Bank- und Wechselgeschäftsfirma M. Prietz & Co. in Berlin O.34, Weidenweg 36.**

Bereits im März, April und Mai wurden Reklame Annoncen obiger Firma erlassen und jüngst erst inserierte dieselbe in den Dresdner Nachrichten. Nach der betreff. Annonce wurden für ein „Berliner Bankinstitut" technisch gebildete Fachleute zur Uebernahme einer **Hypotheken-Agentur** gesucht. Ein hiesiger Herr meldete sich und erhielt statt der erwarteten Verbindung behufs „Unterbringung von Hypotheken auf Hausgrundstücke ꝛc." eine Offerte zum Verkauf von staatlich garantierten Geld-Lotterie-Loosen im offenen 3 Pfennig-Couvert. Wir haben alle Ursache, vor diesem Schwindel-Inserat zu warnen, da bereits die Hamburger Mittheilungen vom 15 Mai auf Grund einer briefl. Correspondenz aus Weißensee vom März 1900 vor genannter Firma öffentlich warnen. Der Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe für Norddeutschland in Hamburg erhob unterm 20. März 1900 bei dem K. Preuß. Polizei-Präsidium in Berlin Abth. IV Beschwerde und erhielt unterm 3. April (Journ. No. 1964 IV 2400) folgende Auskunft: „Gegen den Inhaber der seit dem 1. dies. Mts. (April) in Hermsdorf bei Berlin — im März war die Adresse Berlin N. Weißensee, — domizilierenden Firma **M. Prietz & Co. der Loosehändler Josef Scholl** und die **unverehelichte Margarethe Prietz** ist seitens des Polizei-Präsidiums unter Bezugnahme auf einen mit eingesandten Prospekt der Firma eine Strafanzeige wegen Vergehens gegen § 286 des R. Str. Ges. Bchs. bei der Staatsanwaltschaft des Königl. Landgerichts II zu Berlin erstattet worden." Es wird später auf diese Angelegenheit zurückzukommen sein.


## Gartenmöbel

**Gartengeräthe**

**verz. Geflecht**

**Zaundraht**

**landwirthsch. Geräthe**

Zuggardinen, Gardinenstangen, Rouleauxstangen, Portièrenstangen Gardinenrosetten, Consol- u. Spiegelhaken.

**Reichhaltiges Lager in Umzugsartikeln.**

Hecker's Sohn, Dresden-N., Körnerstr. 1 u. 3.

## F. A. Katzschke

**Inh.: Georg Katzschke**

Schössergasse 5 DRESDEN part. u. I. Et.

Fabrik und Lager

**feiner Leder- und Galanterie-Waaren**

als: Albums, Schreibmappen, Reiseartikel.

Specialität: **Dauerhafte Portemonnaies.**

Fächer in grosser Auswahl, altdeutsche Truhen, Schränkchen und Kassetten, sowie sämmtl. Lederwaaren zum Bemalen.

**Eigene Werkstatt für Extra-Bestellungen und Reparaturen.**

## Pianinos

**neuester u. solidester Construction, verkauft unter Garantie**

**H. Kunath,** Instrumentenmacher

**gr. Klostergasse 12, part.**

## Gardinen,

**Stickereien und Weisswaaren-Confection, Bettdecken, Damen- u. Kinderwäsche, Englische u. französische Tülle u. Spitzen**

jeder Art, in nur soliden Fabrikaten, in reicher, stets das Neueste umfassender Auswahl empfiehlt

C. G. Wagner sen.

**Dresden, Seestrasse 2** (Hôtel Lingke)

## Moritz Hartung

Waisenhausstr. 19. **DRESDEN.** Hauptstrasse 36.

**Specialhaus für Modeneuheiten in Besatz- und Ausputzartikeln für Damentoiletten.**

**Rock- und Taillengarnituren,** sowie dazu passende **Meter-Besätze** in reichem Sortiment. Anfertigung nach eigenen Angaben oder Modebildern.

**Spitzen aller Gattungen.**

**Tüll- und Spitzenroben, Spitzen- und Filet-Tuniques.**

| | |
|---|---|
| Schleier. | Damengürtel. |
| Handschuhe. | Gürtelschlösser u. Bänder. |
| Rüschen. | Kragen, Manschetten. |
| Seidenband. | Vorsteckschleifen. |

**Strauss- und Phantasiefeder-Boas.**

**Handarbeiten:** vorgezeichnete und angefangene **Decken, Läufer, Tablettes,** sowie sämmtl. **Material** dazu.

Sämtliche Bedarfsartikel für Nahtisch u. Schneiderei.

## Max Kirsch, Goldschmied

Dresden-Neustadt, Hauptstraße 8 (Ecke Alleegäßchen)

Telephon Amt II, Nr. 1205.

empfiehlt sich bei Bedarf mit seinem großen Lager von

**Gold- und Silber-Waaren**

als auch zur Ausführung von Bestellungen, sowie **Reparaturen** in eigner Werkstatt.

Vom Vater gegründet 1833. Unter eigner Leitung seit 1863. Prämiirt Dresden 1896.

## J. H. Bluth

Königlicher Hoflieferant

**Dresden, Prager Strasse 9.**

**Spitzen, Stickereien und Gardinen.**

**Specialität:** Echte Spitzen und Spitzen-Artikel.

**Feine Spitzen-Confection.**

Roben in Pointlace u. Tüll gestickt in crême u. schwarz.

**Blousenhemden in Wolle und Seide.**

Taschentücher aller Art in grösster Auswahl.

**Ferdinand-Platz.**

**Möbeltransporte nach überallhin.**

**Verpackung und Spedition** nach allen Orten und Staaten.

**Lagerung von Möbeln u.** in vorzüglichen trockenen Räumen

**Holz und Kohlen.**

CHOCOLADE Hartwig & Vogel Dresden UND CACAO

## Werkzeuge

in bester Qualität für

**Tischler**
**Stellmacher**
**Zimmerleute**
**Drechsler**
**Böttcher**
**Schmiede**
**Schlosser**
**Mechaniker**
**Klempner**
**Schiffsbauer**
**Sattler**
**Tapezirer**
**Bürstenmacher**
**Holzbildhauer**
**Steinbildhauer**
**Stuckateure**
**Uhrmacher**
**Buchbinder**
**Goldarbeiter**
**Graveure**
**Ciseleure**
**Gürtler**
**Zinngiesser**
**Korbmacher**
**Maurer**
**Gärtner**
**Former**

und jedes andere Gewerbe.

**E. Harnapp,**

**an der Kreuzkirche 4.**


Verleger und Herausgeber: Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe in Dresden. — Für die Redaktion verantwortlich: Robert Stübner, Dresden.
Druck von Julius Huch (Inhaber Robert Stübner) Dresden, Kaulbachstraße 24.